

75/76

Bildung

im Zahlenspiegel

1978



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 1020100 – 78700

Bildung

im Zahlenspiegel

1978



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG W KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 1020100 – 78700

Erschienen im Juli 1978

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 11,20

Bestellnummer: 1020100—78700

Inhalt

Einführung	7	4.3	Schulen, Schüler und Lehrer 1977 nach Schulart und Ländern	36
Erläuterungen	8	4.4	Schüler und Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern	
1 Zusammenfassende Übersichten		4.4.1	Grundzahlen	37
1.1 Gesamtüberblick 1970 bis 1977	13	4.4.2	Verhältniszahlen	40
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1977 bzw. 1976	15	4.5	Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1976 nach Geburtsjahren sowie Klassenstufen und Schulart	42
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten 1970 und 1976 im Verhältnis zur Wohnbevölkerung und zu den Erwerbspersonen	16	4.6	Schüler in Schulen der allgemeinen Fortbildung 1976 nach Geburtsjahren sowie Ausbildungsjahren und Schulart	43
2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		4.7	Nichtversetzte Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung am Ende des Schuljahres 1975/76 nach Schulart und Klassenstufen	44
2.1 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1970 und am 31. 12. 1976 nach Altersjahren und Altersgruppen	17	4.8	Schulabgänger 1967 bis 1976 nach Schulart und Ländern	
2.2 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1976 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern		4.8.1	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	44
2.2.1 Insgesamt	18	4.8.2	Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	45
2.2.2 Weiblich	19	4.8.3	Mit Hochschul- und Fachhochschulreife	45
2.3 Deutsche Bevölkerung am 31. 12. 1976 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern		4.9	Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1976 mit fremdsprachlichem Unterricht nach Schulart und Klassenstufen	46
2.3.1 Insgesamt	20	4.10	Ausländische Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1976 nach Staatsangehörigkeit und Schulart	46
2.3.2 Weiblich	21	4.11	Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1971/72 bis 1977/78 nach Studienwilligkeit und 1977/78 nach Ländern	47
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1980 bis 1995 nach Altersjahren und Altersgruppen		4.12	Studienwillige Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1977/78 nach Fächergruppen und Ländern	47
2.4.1 Insgesamt	22	4.13	Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1977/78 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienfächern	48
2.4.2 Weiblich	23	4.14	Lehrer 1976 nach Schulart und Beschäftigungsumfang	49
2.5 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß		4.15	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern	49
2.5.1 Grundzahlen	24	4.16	Referendare, Assessoren sowie haupt- und nebenberufliche Lehrer an Studienseminaren 1977	49
2.5.2 Verhältniszahlen	25	5 Berufliches Schulwesen		
2.6 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1970 bis 1977 nach Altersgruppen	26	5.1	Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1977 nach Schulart	50
2.7 Erwerbstätige 1970 bis 1977 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	27	5.2	Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1977 nach Schulart	52
2.8 Kinder im Alter von 6 und mehr Jahren in Familien im Mai 1976 nach gegenwärtiger schulischer und beruflicher Ausbildung, Altersgruppen und Stellung im Beruf des Familienvorstandes	28	5.3	Schulen, Schüler und Lehrer 1977 nach Schulart und Ländern	53
2.9 Schüler und Studenten 1976 nach Schularten und ausgewählten Geburtsjahren		5.4	Schüler und Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern	
2.9.1 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	29	5.4.1	Grundzahlen	54
2.9.2 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Hochschulen	30	5.4.2	Verhältniszahlen	57
3 Vorschulische Einrichtungen		5.5	Schüler 1976 nach Geburtsjahren sowie Schuljahrgang und Schulart	
3.1 Kindergärten, Kinderhorte und Schulkindergärten 1970, 1975 und 1976 nach Ländern	31	5.5.1	Insgesamt	59
3.2 Kinder in Kindergärten im Mai 1976 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern	31	5.5.2	Weiblich	60
3.3 Betreute Kinder in Schulkindergärten 1976 nach Art der Einrichtung und Ländern	32	5.6	Schüler 1976 nach schulischer Vorbildung und Schulart	61
4 Allgemeines Schulwesen		5.7	Schüler 1976 mit fremdsprachlichem Unterricht nach Schulart	61
4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1977 nach Schulart	33	5.8	Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1976 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen	62
4.2 Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1977 nach Schulart	35			

5.9	Schulabgänger 1967 bis 1976 nach Schulart und Ländern	63	7.11	Abschlußprüfungen an Hochschulen 1970 bis 1976 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg	
5.10	Ausländische Schüler 1976 nach Staatsangehörigkeit und Schulart	63	7.11.1	Diplom- und sonstige Abschlußprüfungen	92
5.11	Lehrer 1976 nach Schulart und Beschäftigungsumfang	64	7.11.2	Lehramtsprüfungen	93
5.12	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern	64	7.11.3	Doktorprüfungen	94
5.13	Referendare, Assessoren sowie haupt- und nebenberufliche Lehrer 1977 an Studienseminaren für das Lehramt an berufsbildenden Schulen	64	7.11.4	Graduierungen	95
6 Berufsausbildung			7.12	Personal an Hochschulen am 2. Oktober 1976	
6.1	Auszubildende 1960 bis 1976 nach Ausbildungsbereichen	65	7.12.1	Nach Hochschulart und Ländern	96
6.2	Auszubildende 1976 nach Ausbildungsbereichen und Ländern	66	7.12.2	Nach Hochschulart, Fächergruppen und dienstrechtlicher Stellung	97
6.3	Auszubildende 1970 bis 1976 nach Berufsbereichen bzw. -abschnitten	67	7.13	Bewerbungen, Zulassungen und Einschreibungen im Wintersemester 1976/77 und Sommersemester 1977 nach Studiengängen	99
6.4	Auszubildende 1976 nach Berufsbereichen bzw. -abschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren	69	8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte		
6.5	Auszubildende 1976 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	71	8.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1967 bis 1975 nach Aufgabenbereichen	100
6.6	Teilnehmer an Zwischen- und Abschlußprüfungen 1976 nach Ausbildungsbereichen	73	8.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1975	
7 Hochschulen			8.2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	101
7.1	Studenten nach Hochschulart		8.2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	101
7.1.1	Studenten in den Wintersemestern 1960/61 bis 1977/78	74	8.2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	102
7.1.2	Studienanfänger in den Studienjahren 1960 bis 1977	76	8.3	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1976 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	103
7.2	Studenten im Wintersemester 1977/78 nach Hochschulart und Ländern		9 Ausbildungsförderung		
7.2.1	Insgesamt	78	9.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1976 nach Monaten, Schulart und Art der Förderung	104
7.2.2	Weiblich	79	9.2	Geförderte 1976 nach Schulart und Altersgruppen	106
7.3	Studenten im Wintersemester 1977/78 nach Hochschulart bzw. Hochschulart und Ländern	80	9.3	Geförderte 1976 nach Schulart und Familienstand	107
7.4	Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen		9.4	Geförderte 1976 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	108
7.4.1	Studenten im Wintersemester 1976/77	82	9.5	Geförderte 1976 nach Schulart und Wohnung während der Ausbildung sowie Umfang der Förderung	108
7.4.2	Studienanfänger im Studienjahr 1977	83	9.6	Geförderte 1976 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	109
7.5	Studenten im Wintersemester 1976/77 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern		9.7	Geförderte 1976 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	109
7.5.1	Insgesamt	84	10 Weiterbildung		
7.5.2	Weiblich	85	10.1	Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	
7.6	Rangfolge der 20 am stärksten besetzten Studienfächer im Wintersemester 1976/77	86	10.1.1	Erwerbspersonen im Mai 1976 nach ausgewählten Merkmalen	110
7.7	Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1976/77 nach Geburtsjahren und Hochschulart	87	10.1.2	Erwerbspersonen mit erfolgreicher Teilnahme im Mai 1976 nach Art und Dauer der Maßnahme	112
7.8	Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1976/77 nach dem Land des Studienortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes		10.2	Maßnahme der Bundesanstalt für Arbeit	
7.8.1	Studenten insgesamt	88	10.2.1	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1976 nach ausgewählten Merkmalen	113
7.8.2	Studienanfänger	89	10.2.2	Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1976 nach ausgewählten Merkmalen	115
7.9	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1977 nach der beruflichen Stellung der Eltern	90			
7.10	Ausländische Studenten im Wintersemester 1976/77 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart	91			

10.3	Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen		11	Internationale Übersichten	
10.3.1	Teilnehmer an Fortbildungsmaßnahmen der Industrie- und Handelskammern 1976 nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern	117	11.1	Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1970 bis 1976	
			11.1.1	Grundzahlen	121
			11.1.2	Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen	122
10.3.2	Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen im Handwerk 1976 nach Art des Lehrgangs und Ländern	117	11.2	Schüler und Studenten 1970 bis 1976 nach Bildungsbereichen	
			11.2.1	Grundzahlen	123
10.3.3	Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft 1975 und 1976 nach Berufen	118	11.2.2	Anteil der Bildungsbereiche	124
			11.2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studenten	125
10.4	Veranstaltungen der Volkshochschulen		11.3	Schüler und Studenten 1973 bis 1976 nach Bildungsbereichen und Schularten	126
10.4.1	Veranstaltungen 1976 nach Fachgebieten	120		Quellennachweis	131
10.4.2	Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer 1975 und 1976 nach Art der Veranstaltung	120			

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- / = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht. Auf das Wort „davon“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a r u n t e r* gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden.

Einführung

Die vorliegende Veröffentlichung gibt einen Überblick über die wichtigsten statistischen Ergebnisse aus allen Teilgebieten des Bildungsbereichs. Neben den Bildungsstatistiken im engeren Sinne, zu denen insbesondere Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik zählen, enthalten auch andere amtliche Erhebungen wichtige Daten für die Bildungspolitik und -planung. So sind z.B. Angaben über die Bevölkerung, die Erwerbstätigen und die Bildungsausgaben unentbehrliche Unterlagen, um die Bedeutung des Bildungswesens im Gesellschaftsgefüge abschätzen zu können.

Außer den Angaben der amtlichen Statistik sind in dieser Veröffentlichung in Ausschnitten auch bildungstatistische Ergebnisse anderer amtlicher und nichtamtlicher Stellen nachgewiesen. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland wurden um einige Übersichten für ausgewählte europäische Länder ergänzt, aus denen sich – soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist – durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsstufen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, das wegen der großen Vielfalt allgemeiner und berufsbezogener Einrichtungen und Maßnahmen gegenwärtig noch ungelöste Erfassungsprobleme aufweist.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Bei Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und von den Statistischen Landesämtern bearbeitet wurden, ist auf eine Quellenangabe verzichtet worden. Nur bei Ergebnissen aus Erhebungen anderer amtlicher oder nichtamtlicher Stellen ist die Herkunft jeweils angegeben.

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1977 sind in der Regel Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1960, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

1 Zusammenfassende Übersichten

Tabelle 1 enthält einen Gesamtüberblick über die Entwicklung einiger Eckdaten aus dem Bildungsbereich in der Zeit von 1970 bis 1977. Die wichtigsten Strukturdaten für Schuler und Studenten des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in der Tabelle 2 zusammengestellt. Über den Anteil von Schulern, Auszubildenden und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen informiert die Tabelle 3. Die Begriffserläuterungen zu diesen Tabellen sind den nachstehenden Abschnitten zu entnehmen.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Wohnbevölkerung: Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde haben, zählen zu derjenigen Gemeinde, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Bevölkerungsvorausschätzung: Es handelt sich um eine Vorausschätzung der Bevölkerungsentwicklung ohne Wanderungen nach der Methode der Fortschreibung nach Geburtsjahrgängen aufgrund von Annahmen, die sich auf die Ergebnisse der laufenden Bevölkerungsstatistiken stützen. Für die Vorausschätzung der deutschen Wohnbevölkerung wurde als aktuelle Basis die Einwohnerzahl am 1. 1. 1975 in der Gliederung nach Alter und Geschlecht zugrunde gelegt. Hinsichtlich der Sterblichkeit wurde von den durchschnittlichen alters- und geschlechtsspezifischen Sterbewahrscheinlichkeiten der Jahre 1972 bis 1974 ausgegangen. Da im oberen Altersbereich, ab 85 Jahren, die beobachteten Werte relativ große Zufallsschwankungen aufwiesen, wurden für diesen Bereich die gemittelten Wahrscheinlichkeiten aus der Allgemeinen Sterbetafel 1970/72 eingesetzt. Die Sterbewahrscheinlichkeiten wurden bis zum Jahre 1980 variiert und ab 1981 auf dem erreichten Niveau

konstant gehalten. Ausgangspunkt für die Annahmen zur künftigen Geburtenentwicklung waren die altersspezifischen Geburtenziffern 1974. Sie wurden für 1975 und 1976 um jeweils 1,5 % und für 1977 um 1 % reduziert. Ab 1978 wurde das dann erreichte Niveau beibehalten (siehe „Wirtschaft und Statistik“, Heft 12/75 und Heft 6/76).

Erwerbspersonen: Alle zur Wohnbevölkerung rechnenden Personen im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit auszuüben pflegen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe, einen freien Beruf oder eine Landwirtschaft betreiben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten, sowie alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, das sind Angestellte (alle nicht-beamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Auszubildende in Lehr- und Anlernberufen.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten: Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren tagsüber betreut werden. Es gibt auch Kindergärten für körperbehinderte, blinde, hör- und sprachgeschädigte sowie für geistig schwach entwickelte Kinder.

Kinderhorte: Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Schulkindergärten (auch für Behinderte): Einrichtungen, die den Grundschulen oder den Schulen für Behinderte angegliedert sind. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreife Kinder besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Vorklassen: Einrichtungen, die den Grundschulen angegliedert sind und von Kindern, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind, besucht werden. Die Übergänge können während oder am Ende des Schuljahres erfolgen.

4 Allgemeines Schulwesen

Schulen

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d. h. für öffentliche und private, Schulen.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Grundschulen (1. bis 4. bzw. 6. Schuljahrgang) vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach kann der Übergang auf weiterführende allgemeinbildende Schulen (Realschulen, Gymnasien) erfolgen.

Hauptschulen (5. bzw. 7. bis 9. Schuljahrgang) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine erfolgreiche praktische Berufsausbildung. Sie bilden häufig mit der Grundschule eine organisatorische Einheit. In einigen Ländern sind aus schulorganisatorischen Gründen Grund- und Hauptschulen (Volkschulen) zusammengefaßt.

Die Vollzeitschulpflicht an Grund- und Hauptschulen bzw. Volksschulen beträgt in allen Ländern 9 Jahre. An diesen Schulen können Klassen für Behinderte und Realschulklassen angegliedert sein. Die Daten dieser Klassen sind in der Regel in den Ergebnissen der Realschulen bzw. der Schulen für Behinderte enthalten.

Schulen für Behinderte sind Einrichtungen zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können. Wenn die besondere Aufgabe dieser Schulen die Heimunterbringung der Schüler notwendig erscheinen läßt, ist diesen Schulen ein Heim angegliedert.

Realschulen (5. bzw. 7. bis 10. Schuljahrgang) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den Besuch der Grundschule voraussetzen. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nichtakademische Berufe aller Art; er wird der Fachschulreife gleichgestellt. Das Abschlußzeugnis berechtigt zum Besuch der Fachoberschule oder des Fachgymnasiums.

Gymnasien (5. bzw. 7. bis 13. Schuljahrgang) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die im Normalfall den Besuch der Grundschulen voraussetzen. Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch in der Regel den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums (Reifezeugnis oder Abitur) berechtigt zum Studium an Hochschulen.

Gesamtschulen sind Zusammenfassungen verschiedener Schulgattungen zu Schuleinheiten. Kooperative Gesamtschulen sind organisatorisch in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt, jedoch wird in den verschiedenen Schulgattungen getrennt unterrichtet. Integrierte Gesamtschulen sind Einrichtungen, bei denen die verschiedenen Schulgattungen schulformübergreifend zusammengefaßt sind. Hierzu zählen im weiteren Sinne auch die Freien Waldorfschulen. In den Tabellen sind die Ergebnisse der integrierten Gesamtschulen ab 1971 gesondert nachgewiesen; die Angaben für die kooperativen Gesamtschulen sind, soweit möglich, auf die einzelnen Schularten aufgeteilt.

In einigen Ländern bilden der 5. und 6. Schuljahrgang eine Einheit, die sogenannte Orientierungsstufe.

Schulen der allgemeinen Fortbildung
(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges).

Abendrealschulen sind Einrichtungen, die in der Regel Berufstätige in Abendkursen (sechs Ausbildungshalbjahre) zum Realschulabschluß führen.

Abendgymnasien sind Einrichtungen, die Berufstätige in einem Lehrgang (Hauptkurs) von mindestens drei Jahren zur Reifeprüfung (Abitur) führen. Es muß eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachgewiesen werden; der Bewerber muß mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen Vorkurs von mindestens halbjähriger Dauer absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten eineinhalb Studienjahre berufstätig sein.

Kollegs sind Institute zur Erlangung der Hochschulreife (Abitur) in Vollzeitform. Der Bewerber muß mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen beruflichen Werdegang nachweisen. Die Ausbildungsdauer beträgt im Hauptkurs fünf Halbjahre. Häufig ist dem Hauptkurs ein halbjähriger Vorkurs vorgeschaltet. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben. Die technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern werden bei den Kollegs nachgewiesen. Sie haben etwa die gleichen Schulbesuchsbedingungen wie die Kollegs, sind jedoch fachspezifisch orientiert.

Klassen

Unter Klassen sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen.

Die Klassenstufen (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Schulen für Behinderte wird das Schulbesuchsjahr ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen aufgliedert werden können; sie werden nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler der Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), der Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (9 Jahre) die Schulen der allgemeinen Ausbildung verlassen.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. und 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbauschule oder Berufsfachschule.

Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, (einschl. technischer und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien und Fachoberschulen, das zum Studium an Hoch- und Fachhochschulen berechtigt.

Lehrer

Zu den hauptberuflichen Lehrern zählen alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis tätig sind. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt. Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund landgesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt worden sein (voll- und teilbeschäftigte Lehrer).

Als nebenberufliche Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

Die Angaben „Schüler je Lehrer“ sind den einschlägigen Veröffentlichungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler in Bezug gesetzt.

5 Berufliches Schulwesen

Schulen

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d. h. für öffentliche und private, Schulen.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Zu unterscheiden ist zwischen Voll- und Teilzeitschulen. Die Vollzeitschule vermittelt im Rahmen des Berufsgrundbildungsjahres allgemeine sowie theoretische und praktische Lerninhalte eines Berufsfeldes. Der erfolgreiche Abschluß des Berufsgrundbildungsjahres kann als erstes Jahr der Berufsausbildung in den dem jeweiligen Berufsfeld zugeordneten Berufen angerechnet werden. Die Teilzeitschule wird von Auszubildenden und sonstigen berufsschulpflichtigen Jugendlichen besucht. Sofern Jugendliche weiterführende allgemeinbildende oder berufsbildende Vollzeitschulen besuchen, sind sie vom Besuch der Berufsschule befreit.

Berufsschulen für Behinderte sind häufig Vollzeit-schulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig und seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein- bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei- bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Als Schulabschluß ist die Fachschulreife möglich. Für den Besuch einiger Berufsfachschulen (z. B. Höhere Handelsschulen) wird allerdings der Realschulabschluß schon vorausgesetzt.

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die in zwei Jahren zur Fachhochschulreife führen. Die Aufnahme in eine solche Schule setzt den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (11. bis 13. Schuljahrgang). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Die Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung, oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren. Von den Fachschulen in Teilzeitform (Abendschulen) werden bislang nur die Technikerschulen statistisch ermittelt. Hier beträgt die Ausbildungszeit sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkranken-pflegerinnen, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten). Die Aufnahmebedingungen sind je nach Berufswahl unterschiedlich. Der erfolgreiche Abschluß (staatlich anerkanntes Abschlußzeugnis) berechtigt zur Ausübung des gewählten Berufes.

Schulabgänger

Angaben über Schulabgänger aus beruflichen Schulen mit Abgangszeugnissen, die dem Realschulabschluß gleichwertig sind oder zum Besuch einer Fachhochschule oder Hochschule berechtigen, sind der Tabelle 4.8 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufsausbildung

Die theoretische Ausbildung in der Berufsschule ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Ausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) und in den betrieblichen Ausbildungswerkstätten (vor allem bei größeren Betrieben sowie komplizierten technischen Produktionsprozessen) vollzieht.

Auszubildende (früher Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz ausgebildet werden. Nicht zu diesem Kreis zählen Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Lehre ersetzende Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens), und die Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben.

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel, Handwerk, Landwirtschaft, öffentlicher Dienst und sonstige Ausbildungsbereiche. Zu den „sonstigen Ausbildungsbereichen“ gehören die freien Berufe (Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker), in denen Gehilfen bzw. Helfer für diese Berufe ausgebildet werden, die Hauswirtschaft mit der Berufsausbildung der Hauswirtschafterin im städtischen Bereich sowie die Seeschifffahrt mit der Ausbildung von Matrosen.

Berufliche Gliederung: In den Berufsbereichen sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit beruhen. **Berufsabschnitte** umfassen jeweils solche Berufe, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Numerierung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte folgt der „Klassifizierung der Berufe“ (Ausgabe 1975). Die anerkannten **Ausbildungsberufe** sind in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ zusammengestellt.

Zwischenprüfungen: Während der Berufsausbildung ist zur Ermittlung des Ausbildungsstandes in der Regel mindestens eine Zwischenprüfung entsprechend der Ausbildungsordnung durchzuführen.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als **Hochschulen** werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus. In den Tabellen wird jeweils eine Zwischensumme für Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen gebildet.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen sind größtenteils wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions- und Habilitationsrecht. Sie bestehen nicht mehr in allen Ländern als selbständige Einrichtungen. Z. T. sind sie als erziehungswissenschaftliche Abteilungen in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Unter **theologischen Hochschulen** sind die kirchlichen sowie staatlichen philosophisch-theologischen und theologischen Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten nachgewiesen.

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (kooperative Gesamthochschulen).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die all-

gemeine Hochschulreife erworben. Die Fachhochschulen werden ab 1972 bei den Hochschulen nachgewiesen.

Studenten

Studenten sind ordentliche (vollmatrikulierte/eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsemester (Erstmatrikulierte) an einer Hochschule im Bundesgebiet. Ausgewiesen sind Angaben für „Studienjahre“ (Winter- und folgendes Sommersemester).

Bei den Angaben über Studenten und Studienanfänger handelt es sich z. T. um Zahlen aus Schnellmeldungen, die von den Hochschulen vorab an die amtliche Statistik geliefert werden. Sie können bei der endgültigen Abstimmung der Zahlen noch Änderungen erfahren.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Abschlußprüfungen

Abschlußprüfungen werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium an Fachhochschulen führt zur Graduierung. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absolventen legen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Als Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das technische, Verwaltungs- und sonstige Personal.

Zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören neben den Hochschullehrern im engeren Sinne (z. B. Professoren, Assistenzprofessoren, wissenschaftliche Räte, Dozenten) auch Bibliotheksdirektoren, Oberärzte, Oberingenieure, wissenschaftliche Assistenten und Angestellte, der gesamte Lehrkörper der Fachhochschulen, die Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Instrumentallehrer, Werkstattlehrer), Lehrbeauftragte, Tutoren, nichtstudentische wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum technischen Personal gehören beispielsweise Ingenieure, technische Assistenten, Techniker und Handwerker, zum Verwaltungspersonal zählen die Beamten und Angestellten der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und zum sonstigen Personal die Schreibkräfte, Programmierer, Pförtner, Gärtner, Putzfrauen usw.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach Fachgruppen und Studienbereichen gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Zu Fachgruppen wird in der Regel eine größere Zahl von Studienbereichen zusammengefaßt.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund einschl. seines ERP- Sondervermögens, die Länder (einschl. der Stadtstaaten), die

Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände sowie die Organisationen ohne Erwerbszweck im Forschungsbereich. Die Ausgaben nichtstaatlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der Aufgabenbereiche und Ausgabearten folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974. Durch die notwendigerweise schematische Umrechnung der Zahlen für die Vorjahre (1969 und früher) auf die neue Systematik konnten jedoch nicht alle Zuordnungsunterschiede beseitigt werden, so daß geringfügige Einschränkungen der Vergleichbarkeit der Angaben bestehen bleiben.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die Nettoausgaben der jeweiligen Körperschaftsgruppe für den entsprechenden Aufgabenbereich, d. h. die Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion „Allgemeine Finanzwirtschaft“ bzw. unter den „Besonderen Finanzierungsvorgängen“ ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte: Alle Bediensteten, die – auf Widerruf, auf Probe, auf Lebenszeit, auf Zeit – durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

Angestellte: Im privatrechtlichen Vertragsverhältnis beschäftigte Personen, soweit nicht Lohnempfänger, einschl. der Angestellten in Ausbildung (z. B. Auszubildende in kaufmännischen, technischen oder Büroberufen), auch Angestellte, die Bezüge einer Besoldungsgruppe nach dem Beamten-Besoldungsrecht erhalten, werden als Angestellte erfaßt. Dienstanfänger und Praktikanten während der auf die Übernahme ins Beamtenverhältnis abzielenden Ausbildung werden ebenfalls den Angestellten zugeordnet.

Arbeiter: Im privatrechtlichen Vertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger einschl. der Arbeiter in Ausbildung (z. B. Auszubildende in einem handwerklichen Beruf).

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Forderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Zugunsten dieser rationellen Form der Datengewinnung für statistische Zwecke muß eine gewisse Untererfassung der insgesamt ausgezahlten Beträge in Kauf genommen werden, soweit z. B. Nachzahlungen für ein abgelaufenes Kalenderjahr noch nach der Lieferung der Statistik-Daten geleistet worden sind. Hinzu kommt, daß auch bei der maschinellen Berechnung der Förderungsbeträge bestimmte Sonderfälle manuell berechnet bzw. korrigiert werden müssen, so daß die an das EDV-Verfahren gekoppelte Statistik die Summe der Auszahlungen (das sogenannte „Kassen-Ist“) nicht ganz erreichen kann. In Tabelle 9.1 sind die maschinell nicht erfaßten Nachzahlungen aufgrund von Angaben der Länder-Rechenzentren in pauschaler Form einbezogen worden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- in der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der Erwerbspersonen an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus der Mikrozensus-Erhebung des Statistischen Bundesamtes. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der Bundesanstalt für Arbeit (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen Förderungsprogramme obliegt. Die Begriffe „Fortbildung“ und „Umschulung“ werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. „Einarbeitung“ ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die gemeldeten Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in Wirtschaftsorganisationen unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer an Lehrgängen in Industrie, Handel und Handwerk sowie die Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine praktische Tätigkeit im Beruf, deren Dauer gesetzlich festgelegt ist.

Das Angebot der Volkshochschulen mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus Tabelle 10.4 zu ersehen.

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Unterlagen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) für die Länder der Europäischen Gemeinschaften (EG) erstellt und aufgrund nationaler Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik sowie der Länder Österreich, Schweden, USA und Japan ergänzt. In der Regel werden nur Schüler und Studenten im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfaßt.

Die hier dargestellten Bildungsbereiche sind – entsprechend der Ausbildungsdauer – wie folgt definiert:

- Der Elementarbereich umfaßt Kindergärten und Vorschulen bzw. Vorklassen vor Beginn der Schulpflicht und vor dem Eintritt in den Primarbereich. Kindergärten für unter Dreijährige (Kinderhorte etc.) wurden, soweit möglich, ausgeschlossen.
- Der Primarbereich umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von vier bis hauptsächlich sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der Sekundarbereich umfaßt im allgemeinen zwei Bildungszyklen von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemein- und berufsbildenden Unterricht. Der längere Zyklus entspricht in den meisten Ländern dem Ende der Schulpflicht, der sich anschließende kürzere Zyklus vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementarbereich und die Primarstufe ausgebildet.
- Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

Außerhalb dieser Bereiche stehen die Sonderschulen (Schulen für Behinderte).

1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Gesamtüberblick 1970 bis 1977

Gegenstand der Nachweisung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976 ¹⁾	1977 ¹⁾
Schüler								
1 000								
Kindergarten ²⁾	1 160,7	1 228,9	1 319,8	1 388,1	1 435,9	1 478,9	1 463,0	
Kinderhorte ²⁾	72,9	79,0	76,4	80,3	86,3	82,7	85,0	
Schulkindergarten und Vorschulen ³⁾	33,4	50,4	65,6	80,2	86,0	88,4	83,3	78,7
Schulen der allgemeinen Ausbildung								
Grundschulen (1. – 4. Klassenstufe)	3 978,2	4 147,6	4 159,4	4 117,2	3 935,9	3 914,7	3 732,4	3 576,1 ¹⁷⁾
Hauptschulen (5. – 9. bzw. 10. Klassenstufe)	2 369,2	2 329,2	2 350,3	2 382,4	2 545,4	2 510,4	2 545,2	2 438,2 ¹⁷⁾
Schulen für Behinderte	322,0	346,1	364,7	378,1	384,9	393,8	398,2	398,0
Realschulen	863,5	912,5	981,2	1 043,6	1 100,3	1 147,2	1 248,7	1 316,3
Gymnasien	1 379,5	1 442,8	1 567,3	1 686,6	1 779,8	1 863,5	1 914,0	1 972,4
Gesamtschulen	–	61,5	83,3	107,0	135,4	165,8	186,9	204,3
Schulen der allgemeinen Fortbildung								
Abendrealschulen	8,8	9,0	9,7	11,1	11,5	11,6	10,6	10,0
Abendgymnasien	10,0	11,2	12,4	14,2	14,8	15,2	14,6	14,8
Kollegs	6,4	8,5	9,3	10,1	10,7	11,0	10,9	11,5
Schulen der beruflichen Ausbildung								
Berufsschulen	1 593,2	1 570,2	1 611,7	1 636,5	1 639,0	1 629,2	1 622,3	1 703,3
Vollzeitform (Berufsgrundbildungsjahr)	–	–	–	13,1	17,1	28,5	44,3	56,2
Teilzeitform	1 593,2	1 570,2	1 611,7	1 623,4	1 621,9	1 600,7	1 578,0	1 647,1
Berufsschulen für Behinderte	6,6	6,3	7,5	6,9	6,7	6,8	7,1	8,3
Berufsaufbauschulen	40,4	37,8	36,8	34,3	31,7	27,8	22,6	18,3
Berufsfachschulen	205,0	216,9	236,7	252,1	272,5	295,0	279,2	293,3
Fachoberschulen, Fachgymnasien	59,0	86,2	105,7	115,2	117,5	118,7	121,8	114,2
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)								
	167,5	183,2	193,0	200,5	214,3	211,1	186,4	170,2
Schulabgänger								
1 000								
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	481,1	490,2	504,4	509,9	510,0	460,6	464,6	
mit Hauptschulabschluß	352,2	351,3	292,5	368,4	372,8	344,5	352,2	
ohne Hauptschulabschluß	128,8	138,8	211,9	141,5	137,2	116,1	112,4	
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	199,7	199,8	202,3	229,9	256,4	291,3	277,1	
Mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluß	83,5	102,5	125,3	144,6	163,8	169,5	189,1	
Auszubildende								
1 000								
Industrie und Handel	723,4	728,4	721,7	693,6	664,6	634,0	611,2	643,8
Handwerk	420,9	406,6	434,1	465,0	486,5	504,7	510,4	556,1
Landwirtschaft	38,1	29,9	27,8	25,7	27,4	33,0	37,4	41,0
Öffentlicher Dienst ⁴⁾	22,8	24,3	31,1	49,7	47,2	46,0	43,9	44,8
Sonstige Ausbildungsbereiche	64,9	83,8	88,1	96,4	105,1	111,4	113,8	111,7
Alle Ausbildungsbereiche	1 270,1	1 273,1	1 302,8	1 330,4	1 330,8	1 328,9	1 316,6	1 397,4

Fußnoten siehe S. 14.

1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Gesamtüberblick 1970 bis 1977

Gegenstand der Nachweisung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976 ¹⁾	1977 ¹⁾
Studenten ^{1 2)}								
1 000								
Universitäten	351,6	392,5	437,7	476,9	521,1	552,0	575,8	605,4
Padagogische Hochschulen ⁵⁾	58,4	69,2	68,4	78,4	78,9	79,1	73,1	68,8
Theologische Hochschulen	1,6	1,4	1,0	1,2	1,4	1,8	2,0	2,2
Zusammen	411,5	463,1	507,1	556,5	601,4	632,9	650,9	676,4
Gesamthochschulen	—	2,9	27,2	32,9	39,1	43,1	49,0	56,2
Kunsthochschulen	10,5	12,3	14,0	14,8	15,2	15,3	15,3	15,4
Fachhochschulen	105,7 ¹⁷⁾	119,3 ¹⁷⁾	109,9	122,6	133,1	144,7	157,0	165,4
Alle Hochschulen	527,6	597,6	658,2	726,9	788,8	836,0	872,1	913,3
Studienanfänger ^{1 3)}								
1 000								
Universitäten	67,7	72,7	81,0	86,3	86,8	93,1	91,9	96,1
Padagogische Hochschulen ⁵⁾	15,2	18,0	21,6	18,3	19,6	17,3	12,2	10,1
Theologische Hochschulen	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5	0,7	0,6
Zusammen	83,5	91,3	103,1	105,0	106,8	110,9	104,8	106,9
Gesamthochschulen	—	—	1,1	9,1	9,4	10,0	10,0	11,3
Kunsthochschulen	3,1	3,2	3,4	2,8	2,6	2,5	2,3	2,4
Fachhochschulen	33,8 ¹⁸⁾	22,0 ¹⁸⁾¹⁹⁾	38,3	37,1	41,5	41,2	40,2	44,3
Alle Hochschulen	120,4	116,6	145,9	153,9	160,4	164,6	157,3	165,0
Bestandene Hochschulprüfungen ^{1 3)}								
1 000								
Staats- und Diplomprüfungen	26,2	26,8	27,5	32,3	33,6	33,7	36,5	..
Doktorprüfungen	10,5	10,1	9,8	10,1	10,7	11,4	11,5	...
Lehramtsprüfungen ⁶⁾	23,4	23,3	26,0	57,9	64,0	78,2	82,5	..
Graduierungen ⁷⁾	15,6	14,8	..	29,2	30,1	31,9	29,3	...
Lehrer ^{1 4)}								
1 000								
Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	313,6	334,1	357,6	384,7	407,9	426,9	447,7	462,0
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	42,2	43,6	47,8	53,1	55,4	59,6	61,9	65,5
Hochschullehrer ^{1 5)}								
1 000								
Universitäten . . . . .	..	..	65,0 ²⁰⁾	69,3	72,0	75,0	77,0	...
Padagogische Hochschulen . . . . .	..	..	7,7	5,7	5,7	6,1	5,8	...
Theologische Hochschulen . . . . .	..	..	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	..
Zusammen . . . . .	..	..	72,9	75,3	78,0	81,4	83,1	...
Gesamthochschulen . . . . .	..	..	..	3,5	4,3	4,8	5,5	..
Kunsthochschulen . . . . .	..	..	2,4	2,8	3,0	3,0	3,3	...
Fachhochschulen . . . . .	..	..	12,9	13,6	14,1	14,3	14,8	...
Alle Hochschulen	53,8	63,0	88,2	95,2	99,4	103,6	106,8	...
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft ^{1 6)}								
Mill. DM								
Elementarbereich ⁸⁾	902	1 153	1 452	1 733	2 037	2 127	..	..
Schulen	16 572	20 722	22 490	26 102	30 408	32 879	...	...
Hochschulen	6 873	8 430	9 441	10 688	12 800	13 584	...	...
Sonstiges Bildungswesen ⁹⁾	1 532	2 397	3 390	3 227	3 516	4 377	..	...
Weiterbildung ¹⁰⁾	576	679	779	934	864	984	...	...
Allgemeine Forschungsförderung ¹¹⁾	1 153	1 354	1 565	1 766	1 924	1 983	..	..
Insgesamt	27 608	34 735	39 117	44 450	51 549	55 934	...	...

1) Teilweise vorläufiges Ergebnis — 2) Plätze. — 3) Einschl. Schulkindergärten und Vorschulen für Behinderte. — 4) Bis 1972 unvollständige Ergebnisse — 5) Soweit diese in den Bundesländern als selbständige Hochschulen bestehen. — 6) Ab 1973 Prüfungsfälle — 1. Staatsprüfungen für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen in der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Die Zahl der Prüfungskandidaten liegt entsprechend niedriger — 7) 1970 und 1971 an den ehemaligen Ingenieurschulen und -akademien und höheren Fachschulen. — 8) Z. T. Angaben der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung. — 9) Auszubildende für Schüler und Studenten, Lehrerfortbildung einschl. sonstige Maßnahmen und Einrichtungen des Bildungswesens, außerschulische Jugendbildung nach der Jugendhilfestatistik, z. T. geschätzt. — 10) Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschl. Ausbilderförderung, Förderung der staatsbürgerlichen Bildung, öffentliches Bucherwesen, Volksbibliotheken und Archive, Dokumentenzentren, sonstige Forschungsförderung einschl. Ausgaben für Sonderforschungsbereiche — 12) Jeweils Wintersemester, z. B. 1977 = WS 1977/78 — 13) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und folgendes Sommersemester, z. B. 1977 = WS 1976/77 und SS 1977 — 14) Hauptberuflich voll- und teilbeschäftigte Lehrer — 15) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal. — 16) In der Abgrenzung des Bildungsgesamtplans (Bildungsbudget). — 17) Nach Klassenstufen geschätzt. — 18) Ingenieurschulen und -akademien und höhere Fachschulen. — 19) Nur Wintersemester 1970/71. — 20) Einschl. Gesamthochschulen

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1977 bzw. 1976

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schüler						Studenten							
nach der Schulart 1977 ¹⁾						nach der Hochschulart 1977 ¹⁾²⁾							
Schulen der allgemeinen Ausbildung	9 905,2	80,9	5 077,6	4 827,7	48,7	Universitäten	605,4	66,3	401,6	203,8	33,7		
darunter:						Padagogische Hochschulen ⁵⁾	68,8	7,5	23,2	45,6	66,3		
Grundschulen (1 — 4. Klassenstufe) ⁴⁾	3 576,1	29,2	1 830,9	1 745,2	48,8	Theologische Hochschulen	2,2	0,2	1,7	0,6	27,3		
Hauptschulen (5. — 9. bzw. 10. Klassenstufe) ⁴⁾	2 438,2	19,9	1 282,5	1 155,7	47,4	Zusammen	676,4	74,1	426,5	249,9	36,9		
Realschulen	1 316,3	10,7	604,4	711,9	54,1	Gesamthochschulen	56,2	6,2	39,3	16,9	30,1		
Gymnasien	1 972,4	16,1	1 007,6	964,8	48,9	Kunsthochschulen	15,4	1,7	8,6	6,8	44,2		
Schulen der allgemeinen Fortbildung	36,3	0,3	19,7	16,7	46,0	Fachhochschulen	165,4	18,1	124,8	40,6	24,5		
Schulen der beruflichen Ausbildung	2 137,3	17,4	1 207,1	930,2	43,5	Insgesamt	913,3 ⁶⁾	100	599,1	314,2	34,4		
darunter:						nach der Staatsangehörigkeit 1977 ¹⁾²⁾							
Berufsschulen						Deutsche	992,7	94,4	641,9	350,8	35,3		
Berufsgrundbildungsjahr	56,2	0,5	27,4	28,8	51,2	dar. Studienanfänger	130,6	94,4	79,6	51,0	39,1		
Teilzeitform	1 647,1	13,4	989,8	657,3	39,9	Ausländer	59,0	5,6	41,7	17,2	29,2		
Berufsfachschulen	293,3	2,4	93,9	199,3	68,0	dar. Studienanfänger	7,7	5,6	4,9	2,8	36,4		
Fachoberschulen, Fachgymnasien	114,2	0,9	77,3	36,8	32,2	Insgesamt	1 051,7	100	683,6	368,0	35,0		
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	170,2	1,4	55,1	115,1	67,6	dar. Studienanfänger	138,3	100	84,5	53,8	38,9		
Insgesamt	12 249,0	100	6 359,5	5 889,7	48,1	nach Fächergruppen 1977 ¹⁾²⁾							
nach der Staatsangehörigkeit 1976						Sprach- und Kulturwissenschaften	209,8	23,0	93,4	116,4	55,5		
Deutsche	11 837,1	96,2	6 154,0	5 683,1	48,0	Sport, Leibeserziehung	13,7	1,5	8,0	5,6	40,9		
Ausländer	463,7	3,8	242,5	221,2	47,7	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	216,3	23,7	151,5	64,8	30,0		
Insgesamt	12 300,8	100	6 396,5	5 904,3	48,0	Mathematik, Naturwissenschaften	138,0	15,1	93,6	44,5	32,2		
nach dem Alter 1976						Humanmedizin	61,9	6,8	43,0	18,9	30,5		
Schulen der allgemeinen Ausbildung						Veterinärmedizin	3,9	0,4	2,5	1,4	35,9		
unter 10 Jahre	3 268,2	32,6	1 662,4	1 605,8	49,1	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	23,2	2,5	13,3	9,9	42,7		
10 bis unter 15 Jahre	5 159,8	51,5	2 638,8	2 521,1	48,9	Ingenieurwissenschaften	170,2	18,7	157,7	12,5	7,3		
15 und mehr Jahre	1 597,2	15,9	843,3	753,9	47,2	Kunst, Kunstwissenschaften	41,9	4,6	19,9	22,0	52,5		
Zusammen	10 025,2	100	5 144,5	4 880,8	48,7	Sonstige Fächer und ungeklärt	32,4	3,6	15,0	17,4	53,7		
Schulen der beruflichen Ausbildung						Insgesamt	911,3 ⁶⁾	100	597,8	313,6	34,4		
unter 15 Jahre	4,6	0,2	2,0	2,6	56,5	dar. Lehramt	219,1	24,0	99,4	119,7	54,6		
15 bis unter 20 Jahre	1 894,7	92,3	1 059,6	835,1	44,1	nach dem Alter 1976 ³⁾							
20 und mehr Jahre	153,8	7,5	102,4	51,4	33,4	unter 18 Jahre	0,7	0,1	0,4	0,3	42,9		
Zusammen	2 053,1	100	1 164,0	889,0	43,3	18 bis unter 22 Jahre	235,7	27,0	121,2	114,5	48,6		
						22 bis unter 25 Jahre	309,7	35,5	208,6	101,2	32,7		
						25 bis unter 27 Jahre	135,0	15,5	103,5	31,5	23,3		
						27 und mehr Jahre	190,8	21,9	145,2	45,6	23,9		
						Insgesamt	871,9	100	578,9	293,0	33,6		

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Wintersemester 1977/78. — 3) Wintersemester 1976/77. — 4) Nach Klassenstufen geschätzt. — 5) Soweit diese in den Bundesländern als selbständige Hochschulen bestehen. — 6) Wegen der Unterschiedlichkeit im Aufbereitungsstand und -verfahren stimmen die Angaben nicht überein.

1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten 1970 und 1976 im Verhältnis zur Wohnbevölkerung und zu den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970			1976		
		insgesamt	mannlich	weiblich	insgesamt	mannlich	weiblich
Wohnbevölkerung ¹⁾							
insgesamt	1 000	60 650,6	28 866,7	31 783,9	61 541,7	29 323,8	32 217,9
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	8 320,9	4 266,9	4 054,0	9 029,2	4 628,5	4 400,7
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	3 995,8	2 044,1	1 951,7	4 725,9	2 431,5	2 294,4
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	8 017,7	4 131,7	3 886,0	7 999,4	4 055,9	3 943,5
Erwerbspersonen ¹⁾							
insgesamt	1 000	26 610,1	17 074,7	9 535,4	26 696,0	16 691,2	10 004,8
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 623,8	1 367,1	1 256,7	2 381,8	1 282,7	1 099,1
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	6 031,8	3 746,6	2 285,1	5 953,7	3 454,7	2 499,0
Abhängig Erwerbstätige ¹⁾							
insgesamt	1 000	21 626,8	14 146,2	7 480,5	22 234,0	14 159,8	8 074,2
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 521,1	1 303,6	1 217,5	2 167,1	1 178,7	988,4
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	5 393,2	3 334,5	2 058,8	5 384,6	3 147,6	2 237,0
Schüler ⁵⁾							
insgesamt	1 000	9 380,1	4 829,8	4 550,3	10 722,8	5 449,0	5 273,8
unter 15 Jahren	1 000	8 102,9	4 138,0	3 964,9	8 432,6	4 303,2	4 129,4
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	1 097,3	567,6	529,7	1 996,6	967,5	1 029,1
von 20 und mehr Jahren	1 000	179,9	124,2	55,7	293,5	178,2	115,3
Anteil an der Wohnbevölkerung insgesamt	%	15,5	16,7	14,3	17,4	18,6	16,4
von 6 bis unter 15 Jahren	%	97,4	97,0	97,8	93,4	93,0	93,8
von 15 bis unter 20 Jahren	%	27,5	27,8	27,1	42,3	39,8	44,9
von 20 und mehr Jahren	%	2,2	3,0	1,4	3,7	4,4	2,9
Anteil an den Erwerbspersonen insgesamt	%	35,3	28,3	47,7	40,2	32,7	52,7
von 15 bis unter 20 Jahren	%	41,8	41,5	42,2	83,8	75,4	93,6
von 20 und mehr Jahren	%	3,0	3,3	2,4	4,9	5,2	4,6
Auszubildende							
insgesamt	1 000	1 270,1	821,4	448,7	1 316,6	841,6	474,9
Anteil an der Wohnbevölkerung insgesamt	%	2,1	2,8	1,4	2,1	2,9	1,5
von 15 bis unter 20 Jahren	%	31,8	40,2	23,0	27,9	34,6	20,7
Anteil an den Erwerbspersonen							
von 15 bis unter 20 Jahren	%	48,4	60,1	35,7	55,3	65,6	43,2
Studenten ²⁾³⁾							
insgesamt	1 000	527,6	386,0	141,6	871,9	578,9	293,0
unter 20 Jahren	1 000	46,3	23,2	23,0	51,3	22,2	29,1
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	316,7	223,8	92,8	494,9	308,0	186,8
von 25 und mehr Jahren	1 000	164,7	138,9	25,7	325,8	248,7	77,1
Anteil an der Wohnbevölkerung insgesamt	%	0,9	1,3	0,4	1,4	2,0	0,9
von 18 bis unter 20 Jahren	%	2,9	2,8	2,9	2,8	2,3	3,4
von 20 bis unter 25 Jahren	%	8,5	11,7	5,1	12,3	15,0	9,4
von 25 und mehr Jahren	%	3,8	6,2	1,2	8,2	12,4	3,9
Anteil an den Erwerbspersonen insgesamt	%	2,0	2,3	1,5	3,3	3,5	2,9
unter 20 Jahren	%	1,8	1,7	1,8	2,2	1,7	2,6
von 20 bis unter 25 Jahren	%	11,0	13,5	7,6	16,5	18,8	13,7
von 25 und mehr Jahren	%	5,2	6,6	2,4	11,1	13,7	6,8
Studienanfänger ³⁾⁴⁾							
insgesamt	1 000	120,4	83,8	36,6	157,3	99,2	58,1
unter 20 Jahren	1 000	42,6	23,1	19,5	44,8	18,5	26,3
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	66,3	52,0	14,3	95,6	69,7	25,9
von 25 und mehr Jahren	1 000	11,5	8,7	2,9	16,9	11,0	5,9
Anteil an der Wohnbevölkerung insgesamt	%	0,2	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2
von 18 bis unter 20 Jahren	%	2,7	2,8	2,5	2,5	2,0	3,1
von 20 bis unter 25 Jahren	%	1,8	2,7	0,8	2,4	3,4	1,3
von 25 und mehr Jahren	%	0,3	0,4	0,1	0,4	0,5	0,3
Anteil an den Erwerbspersonen insgesamt	%	0,5	0,5	0,4	0,6	0,6	0,6
unter 20 Jahren	%	1,6	1,7	1,6	1,9	1,4	2,4
von 20 bis unter 25 Jahren	%	2,3	3,1	1,2	3,2	4,2	1,9
von 25 und mehr Jahren	%	0,4	0,4	0,3	0,6	0,6	0,5

1) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970, 1976 Ergebnis des Mikrozensus vom Mai 1976 — 2) Jeweils Wintersemester, z. B. 1970 = WS 1970/71 — 3) Altersgruppen teilweise geschätzt. — 4) Jeweils Studienjahr = Wintersemester und folgendes Sommersemester, z. B. 1970 = WS 1969/70 und SS 1970. — 5) Ohne Schüler in Teilzeit-Berufsschulen

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.1 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1970 und am 31. 12. 1976 nach Altersjahren und Altersgruppen

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	31. 12. 1970			31. 12. 1976			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1976 gegenüber 1970		
	insgesamt	mannlich	weiblich	insgesamt	mannlich	weiblich	insgesamt	mannlich	weiblich
	1 000						%		
unter 1	785	402	383	594	304	290	- 24,3	- 24,3	- 24,4
1 - 2	876	449	427	581	297	283	- 33,7	- 33,8	- 33,7
2 - 3	944	484	460	602	307	295	- 36,2	- 36,6	- 35,8
3 - 4	985	504	480	617	315	302	- 37,3	- 37,6	- 37,1
4 - 5	1 013	519	494	687	351	336	- 32,1	- 32,3	- 32,0
5 - 6	1 015	521	494	770	395	375	- 24,1	- 24,2	- 24,1
6 - 7	1 036	531	505	797	408	389	- 23,1	- 23,2	- 22,9
7 - 8	1 023	524	499	893	457	436	- 12,7	- 12,8	- 12,7
8 - 9	986	505	481	960	492	468	- 2,6	- 2,5	- 2,6
9 - 10	981	502	479	999	511	488	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,8
10 - 11	948	486	463	1 030	527	503	+ 8,6	+ 8,5	+ 8,7
11 - 12	924	475	450	1 034	530	504	+ 11,8	+ 11,6	+ 12,0
12 - 13	883	454	429	1 055	541	514	+ 19,4	+ 19,1	+ 19,8
13 - 14	867	445	422	1 042	533	508	+ 20,2	+ 19,8	+ 20,6
14 - 15	837	429	408	1 004	514	490	+ 20,0	+ 19,8	+ 20,2
15 - 16	807	415	392	1 000	512	488	+ 23,9	+ 23,4	+ 24,4
16 - 17	815	417	398	970	497	473	+ 19,0	+ 19,1	+ 18,9
17 - 18	790	404	386	946	486	460	+ 19,7	+ 20,3	+ 19,1
18 - 19	807	413	394	907	466	441	+ 12,5	+ 12,9	+ 12,1
19 - 20	803	409	394	894	459	435	+ 11,3	+ 12,2	+ 10,4
20 - 21	826	420	406	870	445	425	+ 5,4	+ 5,9	+ 4,9
21 - 22	836	429	407	841	427	414	+ 0,6	- 0,6	+ 1,8
22 - 23	800	410	390	854	430	424	+ 6,7	+ 4,7	+ 8,8
23 - 24	764	392	371	831	418	414	+ 8,9	+ 6,4	+ 11,4
24 - 25	714	369	346	849	428	421	+ 18,9	+ 16,1	+ 21,8
25 - 26	618	320	298	838	424	414	+ 35,6	+ 32,3	+ 39,2
26 - 27	812	419	393	871	444	427	+ 7,2	+ 6,0	+ 8,6
27 - 28	832	432	400	875	452	423	+ 5,1	+ 4,6	+ 5,7
28 - 29	820	429	391	835	431	404	+ 1,9	+ 0,5	+ 3,3
29 - 30	994	519	474	788	406	382	- 20,7	- 21,8	- 19,5
30 - 31	1 080	566	514	728	375	353	- 32,6	- 33,7	- 31,3
31 - 32	1 065	558	508	629	324	306	- 41,0	- 41,8	- 40,0
32 - 33	1 008	528	480	819	421	398	- 18,7	- 20,2	- 17,2
33 - 34	952	499	454	838	434	403	- 12,0	- 12,9	- 11,1
34 - 35	945	494	451	824	430	394	- 12,7	- 12,9	- 12,6
35 - 36	925	483	442	990	513	477	+ 7,1	+ 6,3	+ 7,9
36 - 37	875	458	417	1 072	556	515	+ 22,5	+ 21,4	+ 23,7
37 - 38	722	379	344	1 058	549	509	+ 46,4	+ 44,8	+ 48,2
38 - 39	730	380	350	1 000	519	481	+ 36,9	+ 36,5	+ 37,4
39 - 40	754	391	363	942	488	454	+ 24,9	+ 24,6	+ 25,1
40 - 45	3 951	1 989	1 962	4 129	2 131	1 998	+ 4,5	+ 7,2	+ 1,8
45 - 50	3 792	1 628	2 164	3 851	1 948	1 902	+ 1,5	+ 19,7	- 12,1
50 - 55	2 678	1 117	1 561	3 636	1 573	2 064	+ 35,8	+ 40,8	+ 32,2
55 - 60	3 581	1 496	2 084	2 901	1 186	1 715	- 19,0	- 20,8	- 17,7
60 - 65	3 685	1 545	2 140	3 062	1 228	1 833	- 16,9	- 20,5	- 14,3
65 und mehr	8 119	3 134	4 985	9 133	3 380	5 752	+ 12,5	+ 7,8	+ 15,4
Insgesamt	61 001	29 072	31 930	61 442	29 263	32 179	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,8

2.2 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1976 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	594	25	13	71	6	164	53	34	94	107	9	17
1 - 2	581	24	13	70	6	159	52	33	93	105	9	16
2 - 3	602	25	13	74	6	164	53	35	97	109	10	17
3 - 4	617	26	13	78	6	169	54	36	98	111	10	16
4 - 5	687	30	14	87	7	189	60	40	110	123	11	17
5 - 6	770	34	16	98	8	213	67	45	121	136	12	19
6 - 7	797	36	17	103	8	219	70	48	124	141	13	19
7 - 8	893	41	19	115	10	251	77	53	137	157	15	20
8 - 9	960	44	22	122	10	269	83	57	147	168	16	22
9 - 10	999	46	23	127	11	279	86	60	153	175	17	23
10 - 11	1 030	47	24	130	11	286	88	63	159	180	18	24
11 - 12	1 034	46	23	129	11	289	89	63	159	181	19	24
12 - 13	1 055	47	24	131	11	293	90	66	162	186	20	25
13 - 14	1 042	45	24	128	11	290	89	66	160	184	20	24
14 - 15	1 004	42	22	123	11	278	86	65	155	179	20	23
15 - 16	1 000	41	22	122	11	278	86	65	155	179	20	22
16 - 17	970	39	21	117	10	273	83	63	150	173	20	21
17 - 18	946	38	21	113	10	269	81	61	145	168	20	21
18 - 19	907	36	20	106	10	258	79	58	140	162	19	19
19 - 20	894	35	21	104	10	255	78	57	137	160	18	19
20 - 21	870	34	20	100	10	246	76	55	135	156	17	20
21 - 22	841	34	21	97	9	237	74	52	128	150	16	21
22 - 23	854	34	21	97	9	241	77	53	130	151	16	23
23 - 24	831	33	21	94	9	232	76	51	127	148	16	24
24 - 25	849	34	22	96	10	234	79	51	130	152	16	26
25 - 26	838	35	23	95	10	227	79	50	128	149	15	28
26 - 27	871	36	24	97	10	234	84	51	134	156	15	32
27 - 28	875	36	25	97	10	237	85	50	134	155	16	31
28 - 29	835	35	24	92	9	224	82	44	128	152	14	29
29 - 30	788	33	23	85	9	210	78	40	121	151	12	27
30 - 31	728	31	23	82	9	200	69	37	109	137	10	22
31 - 32	629	26	20	66	8	174	59	32	97	113	9	25
32 - 33	819	35	26	90	10	224	79	42	125	145	13	32
33 - 34	838	37	27	95	10	227	79	42	127	148	13	33
34 - 35	824	36	26	93	10	226	75	43	126	145	13	32
35 - 36	990	45	30	114	11	269	90	53	150	176	16	36
36 - 37	1 072	46	31	122	12	296	99	60	161	193	17	35
37 - 38	1 058	46	30	121	12	292	96	59	160	190	18	33
38 - 39	1 000	44	28	116	11	281	89	56	151	174	17	31
39 - 40	942	41	27	109	11	267	84	53	142	160	17	30
40 - 45	4 129	168	115	468	46	1 196	369	243	624	704	75	123
45 - 50	3 851	143	103	434	42	1 142	348	236	567	660	73	102
50 - 55	3 636	140	103	417	42	1 052	338	227	515	635	71	96
55 - 60	2 901	119	89	333	37	814	267	174	408	514	53	93
60 - 65	3 062	129	97	366	40	847	274	183	425	534	54	114
65 und mehr	9 133	407	318	1 101	118	2 402	833	544	1 239	1 575	151	444
Insgesamt	61 442	2 583	1 699	7 227	710	17 073	5 538	3 649	9 119	10 804	1 089	1 951

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.2 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1976 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Weiblich

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	290	12	6	35	3	80	26	16	46	52	5	8
1 - 2	283	12	6	34	3	78	25	16	45	51	5	8
2 - 3	295	12	6	37	3	80	26	17	47	54	5	8
3 - 4	302	13	6	38	3	82	26	18	48	54	5	8
4 - 5	336	14	7	43	3	92	29	20	54	60	5	8
5 - 6	375	16	8	48	4	104	33	22	59	67	6	9
6 - 7	389	17	8	51	4	107	34	23	61	69	6	9
7 - 8	436	20	9	56	5	122	37	26	67	77	7	10
8 - 9	468	22	11	59	5	131	40	28	72	82	8	11
9 - 10	488	22	11	62	5	136	42	29	75	85	8	11
10 - 11	503	23	12	63	5	139	43	31	77	88	9	12
11 - 12	504	23	11	63	6	141	43	31	77	88	9	12
12 - 13	514	23	12	64	6	143	44	32	79	91	10	12
13 - 14	508	22	12	62	5	142	43	32	78	90	10	12
14 - 15	490	21	11	60	5	135	42	32	76	87	10	11
15 - 16	488	20	11	59	5	136	42	32	76	87	10	11
16 - 17	473	19	11	57	5	134	40	31	73	84	10	10
17 - 18	460	18	10	55	5	131	39	30	71	82	9	10
18 - 19	441	17	10	51	5	126	38	28	68	79	9	9
19 - 20	435	17	11	50	5	124	38	27	67	78	9	9
20 - 21	425	16	10	48	5	121	37	27	67	76	8	10
21 - 22	414	16	10	46	5	119	37	25	64	74	8	10
22 - 23	424	16	11	47	5	121	39	26	66	75	8	11
23 - 24	414	15	10	45	4	117	38	25	65	73	8	12
24 - 25	421	16	11	46	5	118	39	25	66	75	8	13
25 - 26	414	16	11	45	5	114	39	24	64	74	7	14
26 - 27	427	16	12	46	5	116	41	24	67	76	8	16
27 - 28	423	16	12	46	5	116	41	24	65	75	8	15
28 - 29	404	16	12	44	5	110	40	21	62	73	7	14
29 - 30	382	16	11	42	5	103	38	19	58	73	6	13
30 - 31	353	15	11	40	4	97	33	18	53	67	5	10
31 - 32	305	13	10	32	4	85	28	16	46	54	5	12
32 - 33	398	17	12	44	5	110	38	21	60	70	6	15
33 - 34	403	18	12	46	5	110	38	21	61	71	6	16
34 - 35	394	18	12	45	5	108	36	21	60	69	6	15
35 - 36	477	21	14	55	5	130	43	26	72	85	8	17
36 - 37	515	22	15	59	6	142	47	29	78	93	9	16
37 - 38	509	22	14	59	6	141	46	29	77	92	9	16
38 - 39	481	21	14	56	6	135	43	27	73	84	8	14
39 - 40	454	20	13	52	5	129	40	26	68	78	9	14
40 - 45	1 998	82	57	228	23	576	177	118	297	343	37	60
45 - 50	1 902	72	54	217	22	557	170	116	277	328	36	53
50 - 55	2 064	80	60	238	24	590	189	129	291	363	40	59
55 - 60	1 715	71	53	197	22	474	156	103	242	306	31	59
60 - 65	1 833	77	58	218	23	505	162	109	255	320	32	74
65 und mehr	5 752	253	204	681	74	1 521	517	338	774	986	95	309
Zusammen	32 179	1 344	911	3 770	377	8 926	2 881	1 909	4 745	5 657	572	1 087

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.3 Deutsche Bevölkerung am 31. 12. 1976 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
unter 1	509	23	11	66	5	135	44	31	76	96	9	13
1 - 2	495	22	10	65	5	130	43	31	75	94	8	12
2 - 3	509	23	10	69	5	133	43	31	76	97	9	12
3 - 4	526	24	10	73	5	138	45	33	79	99	9	12
4 - 5	597	28	12	82	6	159	50	37	90	111	10	13
5 - 6	683	33	14	93	7	183	58	42	102	124	12	15
6 - 7	725	34	15	99	8	195	62	45	109	132	12	16
7 - 8	830	40	17	110	9	228	70	51	125	149	14	17
8 - 9	899	43	20	118	10	248	76	55	135	160	16	20
9 - 10	941	45	22	123	10	260	79	57	141	167	16	21
10 - 11	972	46	22	126	11	267	82	61	147	172	17	21
11 - 12	977	45	22	125	11	270	82	61	147	173	18	22
12 - 13	1 001	46	22	127	11	276	85	64	151	178	19	22
13 - 14	994	44	22	125	11	275	84	65	150	177	19	22
14 - 15	959	41	21	120	10	264	81	63	146	173	19	21
15 - 16	957	40	21	119	10	264	81	63	146	173	20	20
16 - 17	924	38	20	114	10	258	78	61	140	166	19	19
17 - 18	901	37	20	110	10	255	76	60	136	162	19	19
18 - 19	860	35	19	103	10	243	73	57	129	155	18	17
19 - 20	843	34	19	101	9	240	72	55	126	152	18	17
20 - 21	813	33	19	97	9	229	69	53	123	147	16	18
21 - 22	779	33	19	93	9	220	67	50	116	140	15	18
22 - 23	782	33	19	93	9	220	69	50	115	139	15	20
23 - 24	753	32	18	90	8	210	67	48	111	134	15	21
24 - 25	757	32	18	90	9	209	69	47	111	135	15	22
25 - 26	745	33	19	89	9	202	69	46	109	132	14	23
26 - 27	760	34	20	90	9	202	72	47	111	135	14	26
27 - 28	762	34	21	90	9	205	73	46	110	135	15	25
28 - 29	719	33	20	84	8	191	69	40	104	132	13	23
29 - 30	674	30	19	78	8	177	66	35	98	131	11	21
30 - 31	622	29	19	75	8	168	57	33	88	119	9	17
31 - 32	531	25	17	60	7	144	48	28	77	96	9	20
32 - 33	726	33	23	84	9	196	68	39	106	129	12	27
33 - 34	748	35	24	89	9	201	69	40	109	132	12	29
34 - 35	731	35	23	87	9	197	66	39	107	129	12	28
35 - 36	906	43	27	109	11	243	82	51	133	162	15	32
36 - 37	979	44	28	117	11	266	89	57	143	177	17	31
37 - 38	974	45	27	116	11	267	87	57	143	176	17	29
38 - 39	921	43	26	112	11	256	81	54	135	161	16	27
39 - 40	871	40	25	105	10	245	77	51	127	149	16	26
40 - 45	3 844	164	106	452	44	1 109	336	234	559	659	73	111
45 - 50	3 671	141	98	424	41	1 090	326	230	523	630	71	96
50 - 55	3 515	138	99	410	41	1 018	324	221	488	614	70	93
55 - 60	2 835	118	87	329	36	795	259	171	394	502	52	91
60 - 65	3 017	128	95	362	39	833	269	181	417	526	53	113
65 und mehr	9 048	405	315	1 095	117	2 376	826	541	1 225	1 559	150	440
Insgesamt	57 590	2 511	1 581	6 987	675	15 890	5 117	3 511	8 306	10 190	1 047	1 776

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.3 Deutsche Bevölkerung am 31. 12. 1976 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.2 Weiblich

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
unter 1	248	11	5	32	3	66	22	15	37	47	4	6
1 - 2	241	11	5	32	2	64	21	15	36	46	4	6
2 - 3	249	11	5	34	2	65	21	15	38	47	4	6
3 - 4	257	12	5	36	3	67	22	16	39	48	4	6
4 - 5	292	14	6	40	3	77	25	18	44	54	5	6
5 - 6	333	16	7	46	3	89	28	20	50	61	6	7
6 - 7	355	17	7	48	4	95	30	22	53	64	6	8
7 - 8	405	19	8	54	4	112	34	25	61	73	7	8
8 - 9	439	21	10	57	5	121	37	27	66	78	8	10
9 - 10	459	22	11	60	5	127	39	28	69	81	8	10
10 - 11	475	22	11	61	5	130	40	30	72	84	8	11
11 - 12	476	22	11	61	5	132	40	30	72	84	9	11
12 - 13	488	22	11	62	5	135	41	31	74	87	9	11
13 - 14	485	22	11	61	5	134	41	31	73	87	9	11
14 - 15	468	20	10	59	5	128	40	31	71	85	9	10
15 - 16	467	19	10	58	5	129	39	31	71	85	9	10
16 - 17	451	19	10	55	5	126	38	30	68	81	9	9
17 - 18	439	18	10	53	5	124	37	29	66	79	9	9
18 - 19	419	17	10	50	5	119	36	28	63	76	9	8
19 - 20	411	16	10	49	5	117	35	27	62	74	9	8
20 - 21	397	16	9	46	4	113	34	26	60	72	8	8
21 - 22	380	15	9	44	4	109	33	24	57	68	7	9
22 - 23	383	15	9	44	4	109	34	24	57	68	8	9
23 - 24	369	14	9	43	4	105	33	23	55	65	7	10
24 - 25	369	15	9	43	4	104	34	23	55	66	7	11
25 - 26	364	15	10	42	4	100	34	23	54	65	7	12
26 - 27	370	15	10	42	4	100	35	22	55	66	7	12
27 - 28	369	15	10	42	4	101	35	22	54	66	7	12
28 - 29	352	15	10	41	4	95	34	19	52	65	7	11
29 - 30	334	15	9	38	4	89	33	18	48	64	5	10
30 - 31	310	14	9	37	4	85	28	17	44	59	5	8
31 - 32	266	12	8	30	3	73	24	14	39	48	4	10
32 - 33	362	17	11	42	4	99	34	19	53	64	6	13
33 - 34	371	17	11	44	5	101	34	20	55	65	6	14
34 - 35	363	17	11	43	5	99	32	19	53	64	6	13
35 - 36	449	21	13	53	5	122	40	25	67	80	8	16
36 - 37	486	21	14	57	5	134	43	28	71	88	8	15
37 - 38	483	22	14	57	6	133	43	28	71	87	9	14
38 - 39	457	21	13	55	5	128	40	27	67	80	8	13
39 - 40	432	19	12	51	5	122	38	25	63	74	8	13
40 - 45	1 908	80	54	223	22	550	167	115	275	330	36	56
45 - 50	1 839	71	52	214	21	538	162	114	261	318	36	51
50 - 55	2 016	79	59	235	24	576	183	127	281	355	40	58
55 - 60	1 689	70	52	196	22	467	153	102	237	301	30	59
60 - 65	1 815	77	57	217	23	499	160	109	252	317	32	73
65 und mehr	5 706	252	203	678	74	1 507	513	336	766	977	94	306
Zusammen	30 497	1 311	861	3 665	360	8 413	2 697	1 848	4 387	5 394	554	1 006

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1980 bis 1995 nach Altersjahren und Altersgruppen *)

2.4.1 Insgesamt

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	1 1. 1980	1 1. 1982	1 1. 1984	1. 1. 1986	1. 1. 1988	1 1. 1990	1. 1. 1992	1. 1. 1995
unter 1	537	555	574	592	603	602	585	537
1 - 2	529	545	563	582	598	603	594	554
2 - 3	523	536	553	572	590	602	600	570
3 - 4	515	528	544	562	581	597	602	583
4 - 5	511	522	535	552	572	590	601	593
5 - 6	506	514	528	543	562	581	596	599
6 - 7	523	511	521	535	552	571	589	601
7 - 8	595	505	514	527	543	561	580	600
8 - 9	680	523	510	521	534	551	570	595
9 - 10	722	594	505	513	527	542	560	588
10 - 11	827	679	522	510	520	533	551	579
11 - 12	897	722	594	504	513	526	542	570
12 - 13	938	827	679	522	509	520	533	560
13 - 14	969	896	721	593	504	512	526	560
14 - 15	974	937	826	678	521	509	520	541
15 - 16	999	969	895	721	593	503	512	532
16 - 17	991	973	936	825	677	521	508	525
17 - 18	956	997	967	894	719	591	502	518
18 - 19	952	988	971	934	823	676	519	510
19 - 20	919	953	994	964	891	717	590	506
20 - 21	896	949	985	967	931	820	673	500
21 - 22	855	916	950	991	961	888	715	517
22 - 23	839	894	947	983	965	928	818	587
23 - 24	809	853	914	948	988	959	886	671
24 - 25	776	837	892	945	980	963	926	713
25 - 26	779	807	852	912	945	986	957	816
26 - 27	750	775	835	890	943	978	961	883
27 - 28	754	777	806	850	910	943	984	923
28 - 29	742	749	773	834	888	940	976	953
29 - 30	757	753	776	804	848	908	941	958
30 - 31	759	741	747	771	832	886	938	981
31 - 32	716	755	751	774	802	846	906	973
32 - 33	671	757	739	745	769	830	884	938
33 - 34	620	714	753	749	772	800	844	935
34 - 35	528	669	755	737	743	767	828	902
35 - 36	722	618	712	751	747	770	798	880
36 - 37	744	527	667	753	735	741	765	840
37 - 38	727	720	616	710	748	744	767	823
38 - 39	900	741	525	665	750	732	738	793
39 - 40	972	724	717	613	707	745	741	760
40 - 45	4 441	4 588	4 264	3 569	3 229	3 230	3 565	3 687
45 - 50	3 527	3 767	4 201	4 472	4 357	3 938	3 226	3 170
50 - 55	3 592	3 565	3 384	3 513	3 844	4 237	4 376	3 826
55 - 60	3 479	3 367	3 401	3 445	3 349	3 280	3 507	4 055
60 - 65	2 188	2 669	3 201	3 219	3 139	3 223	3 192	3 070
65 und mehr	9 224	8 878	8 342	8 301	8 361	8 306	8 307	8 339
Insgesamt	56 829	56 381	55 954	55 553	55 172	54 796	54 399	53 704

*) Modellrechnung unter Ausschluß von Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1980 bis 1995 nach Altersjahren und Altersgruppen *)

2.4.2 Weiblich

1 000

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	1. 1. 1980	1. 1. 1982	1. 1. 1984	1. 1. 1986	1. 1. 1988	1. 1. 1990	1. 1. 1992	1. 1. 1995
unter 1	262	271	280	289	295	294	286	262
1 - 2	258	266	275	284	292	295	290	271
2 - 3	255	262	270	280	288	294	293	278
3 - 4	252	258	266	275	284	291	294	285
4 - 5	250	255	261	270	279	288	293	290
5 - 6	247	251	258	265	274	284	291	293
6 - 7	256	250	255	261	270	279	288	294
7 - 8	291	247	251	258	265	274	283	293
8 - 9	331	256	249	255	261	269	279	291
9 - 10	353	290	247	251	257	265	274	287
10 - 11	404	331	256	249	254	261	269	283
11 - 12	438	353	290	246	251	257	265	278
12 - 13	458	404	331	256	249	254	261	274
13 - 14	474	438	353	290	246	251	257	269
14 - 15	475	458	404	331	255	249	254	265
15 - 16	487	473	437	353	290	246	250	260
16 - 17	484	475	458	404	330	255	249	257
17 - 18	467	486	473	437	352	289	246	254
18 - 19	466	483	474	457	403	330	255	250
19 - 20	449	466	486	472	436	352	289	248
20 - 21	437	465	482	473	456	402	329	245
21 - 22	417	448	465	485	471	435	351	254
22 - 23	410	436	464	482	473	456	402	288
23 - 24	396	417	448	464	484	471	435	329
24 - 25	379	409	436	464	481	472	455	350
25 - 26	382	396	416	447	464	484	470	401
26 - 27	368	379	409	435	463	481	471	434
27 - 28	369	382	395	416	447	463	483	454
28 - 29	364	368	378	408	435	462	480	469
29 - 30	369	368	381	395	415	446	463	470
30 - 31	369	363	367	378	408	434	462	482
31 - 32	351	369	368	381	394	415	445	479
32 - 33	333	368	363	367	377	407	433	462
33 - 34	309	351	368	367	380	393	414	461
34 - 35	265	333	368	362	366	377	406	444
35 - 36	361	309	350	367	366	379	393	432
36 - 37	369	284	332	367	361	366	376	413
37 - 38	361	360	308	349	366	366	379	405
38 - 39	447	369	264	331	366	360	365	391
39 - 40	483	360	359	307	348	365	365	374
40 - 45	2 208	2 285	2 126	1 786	1 619	1 607	1 760	1 821
45 - 50	1 759	1 880	2 099	2 239	2 185	1 978	1 626	1 586
50 - 55	1 885	1 799	1 701	1 766	1 934	2 135	2 210	1 938
55 - 60	2 071	1 952	1 863	1 789	1 702	1 670	1 786	2 070
60 - 65	1 324	1 618	1 942	1 931	1 812	1 748	1 669	1 599
65 und mehr	5 928	5 789	5 517	5 540	5 606	5 594	5 566	5 456
Insgesamt	30 071	29 807	29 540	29 275	29 010	28 741	28 460	27 989

*) Modellrechnung unter Ausschluß von Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes

2.5 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.5.1 Grundzahlen

1 000

Alter von bis unter . . . Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Ausbildungsabschluß			
	noch nicht bzw in Schul- ausbildung 1)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/Anlern- ausbildung 2)	Fachschul- abschluß 3)	Fachhoch- schulabschluß	Hochschul- abschluß 4)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschulreife					
Männlich									
unter 15	6 594,4	21,9	3,5	—	6 619,8	0,1	—	—	—
15 — 20	848,1	1 230,0	292,3	61,1	2 431,5	404,1	3,5	—	0,9
20 — 25	60,0	1 217,7	381,4	393,4	2 052,5	1 189,7	81,1	21,5	16,6
25 — 30	18,2	1 335,9	308,7	340,6	2 003,4	1 171,2	137,8	73,6	124,9
30 — 35	12,4	1 394,3	311,2	283,7	2 001,6	1 104,4	194,6	88,1	168,1
35 — 40	12,4	1 957,8	333,0	275,3	2 578,5	1 433,1	258,8	95,2	171,6
40 — 45	8,6	1 638,5	224,8	189,0	2 060,9	1 118,9	208,3	63,8	104,3
45 — 50	5,3	1 562,2	231,7	186,2	1 985,4	1 099,8	190,4	60,1	96,0
50 — 55	5,1	1 251,2	188,3	173,1	1 617,7	912,0	151,5	46,8	85,2
55 — 60	2,9	871,3	147,1	110,7	1 132,0	624,5	102,7	28,0	60,3
60 — 65	7,0	1 051,9	179,9	122,7	1 361,5	747,6	126,2	35,6	62,3
65 und mehr	36,6	2 828,3	355,6	258,5	3 479,0	1 687,8	287,6	75,1	133,9
Zusammen	7 611,0	16 361,0	2 957,5	2 394,3	29 323,8	11 493,2	1 742,5	587,8	1 024,1
Weiblich									
unter 15	6 281,4	19,6	3,0	—	6 304,0	0,1	—	—	—
15 — 20	788,9	1 042,2	400,4	62,9	2 294,4	421,6	6,2	—	4,1
20 — 25	37,8	1 206,9	464,9	276,4	1 986,0	1 093,1	48,4	14,9	42,0
25 — 30	13,1	1 372,4	379,4	192,6	1 957,5	1 041,1	53,8	24,8	102,0
30 — 35	9,3	1 330,6	402,8	153,2	1 895,9	1 005,6	51,0	22,8	95,0
35 — 40	11,3	1 858,4	407,0	126,9	2 403,6	1 101,5	56,4	20,7	73,3
40 — 45	9,0	1 609,5	261,5	79,0	1 959,0	723,3	36,7	13,9	40,6
45 — 50	9,3	1 639,6	249,2	99,6	1 997,7	676,2	36,0	13,9	40,8
50 — 55	8,3	1 757,2	298,3	100,8	2 164,6	777,6	37,9	14,6	46,6
55 — 60	9,2	1 285,5	250,7	57,9	1 603,3	521,7	31,1	10,1	24,7
60 — 65	15,9	1 641,7	270,7	61,9	1 990,2	580,0	28,8	12,4	19,5
65 und mehr	77,1	4 892,4	569,2	123,0	5 661,7	1 209,1	59,4	31,5	40,6
Zusammen	7 270,6	19 656,0	3 957,1	1 334,2	32 217,9	9 150,9	445,7	179,6	529,2
Insgesamt									
unter 15	12 875,8	41,5	6,5	—	12 923,8	0,2	—	—	—
15 — 20	1 637,0	2 272,2	692,7	124,0	4 725,9	825,7	9,7	—	5,0
20 — 25	97,8	2 424,6	846,3	669,8	4 038,5	2 282,8	129,5	36,4	58,6
25 — 30	31,3	2 708,3	688,1	533,2	3 960,9	2 212,3	191,6	98,4	226,9
30 — 35	21,7	2 724,9	714,0	436,9	3 897,5	2 110,0	245,6	110,9	263,1
35 — 40	23,7	3 816,2	740,0	402,2	4 982,1	2 534,6	315,2	115,9	244,9
40 — 45	17,6	3 248,0	486,3	268,0	4 019,9	1 842,2	245,0	77,7	144,9
45 — 50	14,6	3 201,8	480,9	285,8	3 983,1	1 776,0	226,4	74,0	136,8
50 — 55	13,4	3 008,4	486,6	273,9	3 782,3	1 689,6	189,4	61,4	131,8
55 — 60	12,1	2 156,8	397,8	168,6	2 735,3	1 146,2	133,8	38,1	85,0
60 — 65	22,9	2 693,6	450,6	184,6	3 351,7	1 327,6	155,0	48,0	81,8
65 und mehr	113,7	7 720,7	924,8	381,5	9 140,7	2 896,9	347,0	106,6	174,5
Insgesamt	14 881,6	36 017,0	6 914,6	3 728,5	61 541,7	20 644,1	2 188,2	767,4	1 553,3

Fußnoten siehe S 25

2.5 Wohnbevölkerung im Mai 1976 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.5.2 Verhältniszahlen

Prozent

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Ausbildungsabschluß			
	noch nicht bzw. in Schul- ausbildung ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fachhoch- schulabschluß	Hochschul- abschluß ⁴⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	Fachhoch-/ Hochschulreife					
Männlich									
unter 15	99,6	0,3	0,1	—	100	0,0	—	—	—
15 — 20	34,9	50,6	12,0	2,5	100	16,6	0,1	—	0,0
20 — 25	2,9	59,3	18,6	19,2	100	58,0	4,0	1,0	0,8
25 — 30	0,9	66,7	15,4	17,0	100	58,5	6,9	3,7	6,2
30 — 35	0,6	69,7	15,5	14,2	100	55,2	9,7	4,4	8,4
35 — 40	0,5	75,9	12,9	10,7	100	55,6	10,0	3,7	6,7
40 — 45	0,4	79,5	10,9	9,2	100	54,3	10,1	3,1	5,1
45 — 50	0,3	78,7	11,7	9,4	100	55,4	9,6	3,0	4,8
50 — 55	0,3	77,3	11,6	10,7	100	56,4	9,4	2,9	5,3
55 — 60	0,3	77,0	13,0	9,8	100	55,2	9,1	2,5	5,3
60 — 65	0,5	77,3	13,2	9,0	100	54,9	9,3	2,6	4,6
65 und mehr	1,1	81,3	10,2	7,4	100	48,5	8,3	2,2	3,8
Zusammen	26,0	55,8	10,1	8,2	100	39,2	5,9	2,0	3,5
Weiblich									
unter 15	99,6	0,3	0,0	—	100	0,0	—	—	—
15 — 20	34,4	45,4	17,5	2,7	100	18,4	0,3	—	0,2
20 — 25	1,9	60,8	23,4	13,9	100	55,0	2,4	0,8	2,1
25 — 30	0,7	70,1	19,4	9,8	100	53,2	2,7	1,3	5,2
30 — 35	0,5	70,2	21,2	8,1	100	53,0	2,7	1,2	5,0
35 — 40	0,5	77,3	16,9	5,3	100	45,8	2,3	0,9	3,0
40 — 45	0,5	82,2	13,3	4,0	100	36,9	1,9	0,7	2,1
45 — 50	0,5	82,1	12,5	5,0	100	33,8	1,8	0,7	2,0
50 — 55	0,4	81,2	13,8	4,7	100	35,9	1,8	0,7	2,2
55 — 60	0,6	80,2	15,6	3,6	100	32,5	1,9	0,6	1,5
60 — 65	0,8	82,5	13,6	3,1	100	29,1	1,4	0,6	1,0
65 und mehr	1,4	86,4	10,1	2,2	100	21,4	1,0	0,6	0,7
Zusammen	22,6	61,0	12,3	4,1	100	28,4	1,4	0,6	1,6
Insgesamt									
unter 15	99,6	0,3	0,1	—	100	0,0	—	—	—
15 — 20	34,6	48,1	14,7	2,6	100	17,5	0,2	—	0,1
20 — 25	2,4	60,0	21,0	16,6	100	56,5	3,2	0,9	1,5
25 — 30	0,8	68,4	17,4	13,5	100	55,9	4,8	2,5	5,7
30 — 35	0,6	69,9	18,3	11,2	100	54,1	6,3	2,8	6,8
35 — 40	0,5	76,6	14,9	8,1	100	50,9	6,3	2,3	4,9
40 — 45	0,4	80,8	12,1	6,7	100	45,8	6,1	1,9	3,6
45 — 50	0,4	80,4	12,1	7,2	100	44,6	5,7	1,9	3,4
50 — 55	0,4	79,5	12,9	7,2	100	44,7	5,0	1,6	3,5
55 — 60	0,4	78,9	14,5	6,2	100	41,9	4,9	1,4	3,1
60 — 65	0,7	80,4	13,4	5,5	100	39,6	4,6	1,4	2,4
65 und mehr	1,2	84,5	10,1	4,2	100	31,7	3,8	1,2	1,9
Insgesamt	24,2	58,5	11,2	6,1	100	33,5	3,6	1,2	2,5

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. ohne Angabe — 2) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum. — 3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung — 4) Einschl. Lehrerausbildung

2.6 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1970 bis 1977 nach Altersgruppen *)

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	1970	1971 ¹⁾	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Erwerbspersonen								
1 000								
15 - 20	2 624		2 525	2 458	2 438	2 464	2 382	2 326
20 - 25	2 875		3 033	3 047	3 050	2 951	3 007	3 057
25 - 30	3 157		2 735	2 729	2 763	2 796	2 946	3 007
30 - 35	3 601		3 723	3 591	3 519	3 210	2 923	2 823
35 - 40	2 882		3 198	3 436	3 613	3 755	3 763	3 815
40 - 45	2 857		2 970	2 965	2 922	2 954	3 023	3 206
45 - 50	2 623		2 713	2 776	2 857	2 912	2 939	2 920
50 - 55	1 620		2 111	2 382	2 571	2 542	2 550	2 529
55 - 60	2 130		1 798	1 593	1 405	1 418	1 580	1 803
60 - 65	1 463		1 444	1 440	1 333	1 238	1 006	836
65 und mehr	780		786	808	739	624	579	536
Insgesamt ²⁾	26 610	26 802	27 068	27 257	27 234	26 878	26 696	26 855
dar. 15 - 65	25 830		26 249	26 416	26 470	26 241	26 117	26 319
Erwerbsquoten ³⁾								
insgesamt								
15 - 20	65,7		61,3	57,6	55,2	54,0	50,4	48,1
20 - 25	77,2		75,5	75,7	74,8	74,2	74,5	75,2
25 - 30	73,5		73,8	74,2	74,3	74,0	74,4	74,6
30 - 35	72,7		74,1	74,4	75,0	75,1	75,0	75,8
35 - 40	73,3		74,6	75,4	75,3	75,1	75,5	75,9
40 - 45	72,8		74,8	75,2	75,5	75,0	75,2	76,2
45 - 50	68,8		71,0	72,4	73,0	73,8	73,8	74,0
50 - 55	64,2		66,5	67,0	66,8	66,7	67,4	67,9
55 - 60	56,8		57,0	57,4	57,4	57,7	57,8	58,7
60 - 65	39,7		38,9	38,8	35,9	33,7	30,0	27,6
65 und mehr	9,8		9,3	9,3	8,3	6,9	6,3	5,8
Insgesamt ²⁾	43,9	43,8	43,9	44,0	43,9	43,4	43,4	43,7
dar. 15 - 65	66,9		67,3	67,4	67,0	66,6	66,2	66,4
weiblich								
15 - 20	64,4		60,4	56,3	53,0	50,6	47,9	45,2
20 - 25	67,1		67,0	68,4	68,0	68,4	68,8	69,9
25 - 30	51,5		53,4	55,0	56,2	56,7	57,8	59,3
30 - 35	44,9		48,1	49,2	50,3	51,4	51,8	53,3
35 - 40	46,1		48,5	50,3	50,2	50,0	51,0	52,2
40 - 45	48,1		50,0	50,5	51,2	51,0	51,3	53,1
45 - 50	48,4		50,7	51,5	51,5	51,6	50,9	50,6
50 - 55	43,0		46,5	47,8	47,5	47,4	48,1	47,7
55 - 60	34,7		36,0	36,7	37,0	38,4	38,3	39,5
60 - 65	17,8		17,7	18,9	17,7	16,4	14,7	13,6
65 und mehr	5,8		5,7	5,6	5,1	4,4	4,1	3,6
Zusammen ²⁾	30,0	30,2	30,8	31,2	31,1	30,9	31,1	31,4
dar.: 15 - 65	46,2		47,6	48,4	48,3	48,2	48,3	48,9

*) 1970: Volkszahlungsergebnis, ab 1971: Mikrozensusergebnisse.

1) Auf die Darstellung der Altersstruktur wurde verzichtet, da die Zahlen nur nach Geburtsjahren vorliegen - 2) Einsch. unter 15jährige Personen - 3) Anteil an der Wohnbevölkerung entsprechenden Alters (Altersjahrmethode) und Geschlechts in Prozent.

2.7 Erwerbstätige 1970 bis 1977 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf *)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	1970		1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	
	1 000	%				1 000				%
Insgesamt										
Erwerbstätige	26 688	100	26 725	26 655	26 712	26 215	25 323	25 088	25 021	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 262	8,5	2 144	2 038	1 954	1 882	1 823	1 743	1 656	6,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	527	2,0	526	510	502	494	493	487	480	1,9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 431	39,1	10 376	10 214	10 270	10 031	9 448	9 258	9 243	36,9
Baugewerbe	2 066	7,7	2 087	2 091	2 058	1 873	1 674	1 655	1 603	6,4
Handel	3 175	11,9	3 191	3 219	3 229	3 116	3 015	2 998	2 993	12,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 480	5,5	1 534	1 571	1 589	1 591	1 556	1 512	1 478	5,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	632	2,4	673	688	699	704	701	711	712	2,8
Dienstleistungen a. n. g.	3 482	13,1	3 523	3 577	3 622	3 672	3 714	3 784	3 896	15,6
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	406	1,5	390	395	401	404	402	406	414	1,7
Gebietskorperschaften und Sozialversicherung	2 207	8,3	2 281	2 352	2 388	2 448	2 497	2 534	2 546	10,2
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	2 690	10,1	2 660	2 624	2 594	2 556	2 514	2 459	2 424	9,7
Mithelfende Familienangehörige	1 732	6,5	1 651	1 596	1 554	1 507	1 423	1 341	1 283	5,1
Abhängige	22 246	83,4	22 414	22 435	22 564	22 152	21 386	21 288	21 314	85,2
Beamte	1 945	7,3	1 996	2 050	2 103	2 124	2 133	2 188	2 212	8,8
Angestellte	7 800	29,2	8 054	8 175	8 266	8 286	8 378	8 363	8 413	33,6
Arbeiter	12 501	46,9	12 364	12 210	12 195	11 742	10 875	10 737	10 689	42,7
Weiblich										
Erwerbstätige	9 582	100	9 593	9 613	9 734	9 627	9 366	9 276	9 286	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 189	12,4	1 119	1 077	1 042	1 003	969	915	869	9,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	41	0,4	38	37	39	38	40	37	37	0,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 102	32,4	3 057	3 024	3 072	2 985	2 775	2 712	2 693	29,0
Baugewerbe	129	1,3	131	134	133	128	121	122	116	1,2
Handel	1 718	17,9	1 729	1 752	1 762	1 696	1 632	1 636	1 629	17,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	254	2,7	280	296	308	307	306	265	267	2,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	280	2,9	295	302	311	319	323	318	310	3,3
Dienstleistungen a. n. g.	2 066	21,6	2 129	2 157	2 207	2 236	2 268	2 318	2 399	25,8
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	282	2,9	269	273	278	280	267	267	274	3,0
Gebietskorperschaften und Sozialversicherung	521	5,4	546	561	582	635	665	686	692	7,5
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	565	5,9	536	526	516	507	506	496	485	5,2
Mithelfende Familienangehörige	1 462	15,3	1 401	1 374	1 353	1 318	1 243	1 178	1 131	12,2
Abhängige	7 555	78,8	7 656	7 713	7 865	7 802	7 617	7 602	7 670	82,6
Beamte	226	2,4	239	247	261	268	280	302	319	3,4
Angestellte	3 807	39,7	3 912	4 027	4 114	4 140	4 181	4 171	4 220	45,4
Arbeiter	3 522	36,8	3 505	3 439	3 490	3 394	3 156	3 129	3 131	33,7

*) Jahresdurchschnitte. Geschätzte Ergebnisse, revidiert.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2.8 Kinder im Alter von 6 und mehr Jahren in Familien im Mai 1976 nach gegenwärtiger schulischer und beruflicher Ausbildung, Altersgruppen und Stellung im Beruf des Familienvorstandes *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Stellung im Beruf des Familienvorstandes									
		Selbständiger/Mithelfender Familienangehöriger	Beamter/Richter	Angestellter	Arbeiter	Nicht-erwerbstätiger, ohne Angabe	Selbständiger/Mithelfender Familienangehöriger	Beamter/Richter	Angestellter	Arbeiter	Nicht-erwerbstätiger, ohne Angabe
		1 000	% aller Kinder					% der Spalte „Insgesamt“			
Schüler/Studenten	10 834	65,4	78,2	75,5	65,7	40,5	14,5	9,6	26,4	40,3	8,3
6 – 10	3 062	81,4	80,4	80,8	80,0	78,9	13,1	9,6	27,3	43,4	6,4
10 – 15	5 020	97,4	96,7	97,7	97,0	96,5	14,4	8,6	25,0	44,1	7,8
15 – 18	1 770	65,1	80,7	74,4	52,9	56,0	15,7	9,7	26,8	37,4	9,5
18 – 21	534	28,3	45,8	36,7	12,3	19,2	17,6	14,4	31,1	19,5	10,3
21 und älter	448	18,2	45,7	34,4	9,7	9,1	16,7	13,2	29,2	13,4	19,9
Grund- und Hauptschulen	6 581	35,2	36,9	38,6	48,5	24,6	12,9	7,4	22,2	49,0	8,3
6 – 10	3 062	81,4	80,4	80,8	80,0	78,9	13,1	9,6	27,3	43,4	6,4
10 – 15	3 053	52,5	39,2	43,6	71,7	71,2	12,8	5,8	18,3	53,7	9,5
15 – 18	466	12,6	8,5	10,5	20,7	21,2	11,6	3,9	14,4	55,6	13,7
Realschulen	1 484	9,4	9,2	11,0	9,0	4,4	15,3	8,2	28,2	40,4	6,5
10 – 15	985	20,6	18,5	22,1	17,8	14,6	15,5	8,4	28,8	41,2	6,0
15 – 18	467	17,3	18,4	19,9	14,7	12,6	15,8	8,4	27,2	39,4	8,1
18 – 21	27	/	/	1,5	1,1	/	/	/	25,9	33,3	/
21 und älter	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Gymnasien	1 885	14,5	24,2	19,7	5,1	5,0	18,6	17,0	39,5	17,8	5,9
10 – 15	982	24,4	39,0	31,9	7,5	10,7	18,4	17,8	41,6	17,4	4,4
15 – 18	618	27,6	48,1	36,9	9,8	13,6	19,1	16,5	38,0	19,7	6,6
18 – 21	265	15,4	25,6	21,0	5,1	9,4	19,2	16,2	35,8	16,2	10,2
21 und älter	20	/	/	1,6	/	/	/	/	30,0	/	/
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung und Hochschulen	884	6,2	7,9	6,2	3,1	6,5	17,0	11,9	26,5	23,6	16,2
15 – 18	219	7,5	5,7	7,1	7,8	8,6	14,6	5,5	20,5	44,3	11,9
18 – 21	242	13,0	20,2	14,2	6,2	9,8	17,8	14,0	26,4	21,5	11,6
21 und älter	423	18,2	45,7	32,8	9,7	9,1	17,7	13,9	29,6	14,2	21,0
Auszubildende	941	5,1	3,5	4,5	6,8	4,6	13,1	4,9	18,1	47,9	10,7
15 – 18	600	18,5	12,3	16,0	26,1	20,9	13,2	4,3	17,0	54,3	10,5
18 – 21	313	13,3	11,9	15,0	14,8	13,2	14,1	6,4	21,7	39,9	12,1
21 und älter	28	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Übrige Erwerbstätige	3 261	21,2	9,3	11,4	18,6	43,0	15,6	3,8	13,2	37,9	29,2
15 – 18	320	9,4	4,2	5,7	15,1	13,9	12,5	2,8	11,3	59,1	13,1
18 – 21	1 116	50,6	32,7	40,3	64,9	56,8	15,1	4,9	16,3	49,1	14,6
21 und älter	1 825	73,2	45,7	56,2	80,9	76,5	16,5	3,2	11,7	27,4	41,0
Weder in Ausbildung noch erwerbstätig und ohne Angabe	1 361	6,0	6,8	7,5	8,3	11,3	10,7	6,6	20,9	40,8	18,4
6 – 10	741	18,6	18,0	19,2	20,0	21,1	12,4	8,9	26,7	44,8	7,0
10 – 15	142	2,3	1,8	2,2	2,8	3,7	12,0	5,6	19,7	45,8	10,6
15 – 18	134	2,6	2,4	2,5	5,7	8,9	8,2	3,7	11,9	53,0	20,1
18 – 21	122	3,0	3,6	4,0	5,6	9,1	8,2	4,9	14,8	38,5	21,3
21 und älter	222	3,6	3,9	6,3	6,5	13,3	6,8	2,3	10,8	18,0	58,6
Insgesamt	16 402	100	100	100	100	100	14,7	8,1	23,1	40,6	13,5

*) Ergebnis des Mikrozensus

2.9 Schüler und Studenten 1976 nach Schularten und ausgewählten Geburtsjahren

2.9.1 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung

Geburtsjahr	Alter von unter . . . bis Jahren	Wohnbevölkerung am 31. 12. 1976	Schüler an							
			Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung							
			Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Abend- realschulen	Abend- gymnasien	Kollegs
		1 000	% der Bevölkerung des vorstehenden Geburtsjahres ¹⁾							
Männlich										
1970	6 - 7	408	50,3	0,4	-	-	0,2	-	-	-
1969	7 - 8	457	96,4	1,4	-	-	0,4	-	-	-
1968	8 - 9	492	96,5	2,7	-	-	0,4	-	-	-
1967	9 - 10	511	95,6	3,9	0,0	0,0	0,4	-	-	-
1966	10 - 11	527	73,0	5,0	6,5	13,6	1,3	-	-	-
1965	11 - 12	530	56,9	5,7	12,4	22,5	1,9	-	-	-
1964	12 - 13	541	50,2	6,2	16,8	23,7	2,7	-	-	-
1963	13 - 14	533	46,9	6,4	19,6	23,7	3,3	-	-	-
1962	14 - 15	514	47,8	6,7	19,2	22,5	3,3	-	-	-
1961	15 - 16	512	28,7	5,3	18,8	21,5	2,6	-	-	-
1960	16 - 17	497	5,9	1,6	12,3	19,8	1,3	-	-	-
1959	17 - 18	486	X	X	X	X	X	-	-	-
1958	18 - 19	466	-	-	-	-	-	X	X	X
1957	19 - 20	459	-	-	-	-	-	0,2	0,0	0,1
1956	20 - 21	445	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,2
1955	21 - 22	427	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
1954	22 - 23	430	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,3
1953	23 - 24	418	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
1952	24 - 25	428	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
Weiblich										
1970	6 - 7	389	54,4	0,3	-	-	0,2	-	-	-
1969	7 - 8	436	97,4	1,0	-	-	0,5	-	-	-
1968	8 - 9	468	97,8	1,8	-	-	0,4	-	-	-
1967	9 - 10	488	97,0	2,6	0,0	0,0	0,4	-	-	-
1966	10 - 11	503	71,5	3,4	8,7	15,0	1,4	-	-	-
1965	11 - 12	504	55,5	4,0	15,5	22,9	1,9	-	-	-
1964	12 - 13	514	46,7	4,3	21,8	24,4	2,8	-	-	-
1963	13 - 14	508	42,5	4,5	25,2	24,5	3,3	-	-	-
1962	14 - 15	490	43,6	4,8	24,8	23,2	3,1	-	-	-
1961	15 - 16	488	24,7	3,7	24,2	22,1	2,6	-	-	-
1960	16 - 17	473	4,5	1,1	12,9	19,5	1,1	-	-	-
1959	17 - 18	460	X	X	X	X	X	-	-	-
1958	18 - 19	441	-	-	-	-	-	X	X	X
1957	19 - 20	435	-	-	-	-	-	0,1	0,0	0,1
1956	20 - 21	425	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1
1955	21 - 22	414	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,1
1954	22 - 23	424	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
1953	23 - 24	414	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,1
1952	24 - 25	421	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,1
Insgesamt										
1970	6 - 7	797	52,3	0,4	-	-	0,2	-	-	-
1969	7 - 8	893	96,9	1,2	-	-	0,4	-	-	-
1968	8 - 9	960	97,2	2,3	-	-	0,4	-	-	-
1967	9 - 10	999	96,3	3,3	0,0	0,0	0,4	-	-	-
1966	10 - 11	1 030	73,0	4,2	7,6	14,5	1,3	-	-	-
1965	11 - 12	1 034	56,2	4,9	13,9	22,7	1,9	-	-	-
1964	12 - 13	1 055	48,5	5,3	19,2	24,1	2,8	-	-	-
1963	13 - 14	1 042	44,8	5,5	22,3	24,1	3,3	-	-	-
1962	14 - 15	1 004	45,8	5,8	22,0	22,8	3,2	-	-	-
1961	15 - 16	1 000	26,7	4,5	21,4	21,7	2,6	-	-	-
1960	16 - 17	970	5,2	1,3	12,6	19,6	1,2	-	-	-
1959	17 - 18	946	X	X	X	X	X	-	-	-
1958	18 - 19	907	-	-	-	-	-	X	X	X
1957	19 - 20	894	-	-	-	-	-	0,2	0,0	0,1
1956	20 - 21	870	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1
1955	21 - 22	841	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
1954	22 - 23	854	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
1953	23 - 24	831	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
1952	24 - 25	849	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,1

Fußnoten siehe S. 30.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

2.9 Schüler und Studenten 1976 nach Schularten und ausgewählten Geburtsjahren

2.9.2 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Hochschulen

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung am 31. 12. 1976	Schüler und Studenten an								Hochschulen
			Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung								
			Berufsschulen		Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	Fachschulen		
			Vollzeitform (Berufsgrundbildungsjahr)	Teilzeitform							
1 000		% der Bevölkerung des vorstehenden Geburtsjahres ¹⁾									
Männlich											
1961	15 - 16	512	1,7	16,7	0,1	0,1	3,6	0,0	-	0,0	
1960	16 - 17	497	1,9	45,8	0,2	0,2	6,7	1,1	-	0,0	
1959	17 - 18	486	0,8	59,5	0,3	0,6	4,1	2,8	X	0,1	
1958	18 - 19	466	0,1	42,8	0,2	0,5	1,8	3,6	0,8	1,0	
1957	19 - 20	459	0,0	18,8	0,1	0,8	0,7	3,6	1,2	3,8	
1956	20 - 21	445	0,0	6,9	0,0	0,5	0,3	2,7	0,9	8,9	
1955	21 - 22	427	0,0	2,6	0,0	0,3	0,2	1,7	0,9	14,0	
1954	22 - 23	430	0,0	2,6	0,0	0,3	X	1,2	1,3	16,3	
1953	23 - 24	418	0,0	1,2	X	0,1	-	0,7	1,6	17,1	
1952	24 - 25	428	X	X	-	0,1	-	0,3	1,6	15,7	
1951	25 - 26	424	-	-	-	0,1	-	X	1,3	13,2	
1950	26 - 27	444	-	-	-	0,1	-	-	X	10,7	
1949	27 - 28	452	-	-	-	0,0	-	-	-	8,4	
1948	28 - 29	342	-	-	-	0,0	-	-	-	6,4	
1947	29 - 30	406	-	-	-	0,0	-	-	-	4,8	
Weiblich											
1961	15 - 16	488	2,0	12,5	0,1	0,1	7,3	0,0	-	0,0	
1960	16 - 17	473	2,0	37,6	0,2	0,1	13,8	1,0	-	0,0	
1959	17 - 18	460	0,7	46,4	0,2	0,2	8,4	2,2	X	0,1	
1958	18 - 19	441	0,1	25,5	0,1	0,1	4,2	2,1	5,8	0,9	
1957	19 - 20	435	0,0	9,4	0,0	0,3	2,8	1,4	6,3	5,7	
1956	20 - 21	425	0,0	3,5	0,0	0,1	1,6	0,7	4,1	9,5	
1955	21 - 22	414	0,0	1,2	0,0	0,1	0,9	0,4	2,0	11,0	
1954	22 - 23	424	0,0	0,7	0,0	0,1	X	0,3	1,2	10,1	
1953	23 - 24	414	0,0	0,3	X	0,0	-	0,2	0,7	8,1	
1952	24 - 25	421	X	X	-	0,0	-	0,1	0,6	5,9	
1951	25 - 26	414	-	-	-	0,0	-	X	0,4	4,3	
1950	26 - 27	427	-	-	-	0,0	-	-	X	3,2	
1949	27 - 28	423	-	-	-	0,0	-	-	-	2,4	
1948	28 - 29	404	-	-	-	0,0	-	-	-	1,8	
1947	29 - 30	382	-	-	-	0,0	-	-	-	1,4	
Insgesamt											
1961	15 - 16	1 000	1,8	14,6	0,1	0,1	5,4	0,0	-	0,0	
1960	16 - 17	970	1,9	41,8	0,2	0,2	10,1	1,1	-	0,0	
1959	17 - 18	946	0,7	53,1	0,3	0,4	6,2	2,5	X	0,1	
1958	18 - 19	907	0,1	34,4	0,1	0,3	3,0	2,8	3,2	1,0	
1957	19 - 20	894	0,0	14,3	0,0	0,6	1,7	2,5	3,7	4,7	
1956	20 - 21	870	0,0	5,2	0,0	0,3	1,0	1,7	2,5	9,2	
1955	21 - 22	841	0,0	1,9	0,0	0,2	0,5	1,0	1,4	12,5	
1954	22 - 23	854	0,0	1,7	0,0	0,2	X	0,7	1,2	13,2	
1953	23 - 24	831	0,0	0,7	X	0,1	-	0,4	1,2	12,6	
1952	24 - 25	849	X	X	-	0,1	-	0,2	1,1	10,9	
1951	25 - 26	838	-	-	-	0,0	-	X	0,9	8,8	
1950	26 - 27	871	-	-	-	0,1	-	-	X	7,0	
1949	27 - 28	875	-	-	-	0,0	-	-	-	5,5	
1948	28 - 29	835	-	-	-	0,0	-	-	-	4,2	
1947	29 - 30	788	-	-	-	0,0	-	-	-	3,1	

1) In den mit einem Kreuz (X) versehenen Tabellenfeldern sind Angehörige mehrerer Altersjahre sowie solche ohne Altersangabe zusammengefaßt. Auf den Nachweis von Prozentangaben wurde deshalb verzichtet.

3.1 Kindergärten, Kinderhorte und Schulkindergärten 1970, 1975 und 1976 nach Ländern

Land	Kindergarten			Kinderhorte			Schulkindergarten ¹⁾		
	1970	1975	1976	1970	1975	1976	1970	1975	1976
Einrichtungen									
Schleswig - Holstein	376	659	666	55	96	102	57	224	226
Hamburg	351	523	489	5	6	3	143	175	183
Niedersachsen	1 176	1 910	1 924	182	179	205	195	524	548
Bremen	141	188	185	62	88	99	68	88	91
Nordrhein - Westfalen	4 225	5 721	6 011	602	711	754	371	1 014	1 049
Hessen	1 569	2 240	2 368	142	234	252	149	279	295
Rheinland - Pfalz	1 311	1 591	1 619	61	62	56	19	86	92
Baden - Württemberg	4 384	5 471	5 485	195	228	227	60	298	198
Bayern	3 121	3 842	3 921	449	406	409	97	211	236
Saarland	369	409	437	9	16	14	10	26	23
Berlin (West)	470	576	575	274	350	363	134	250	259
Bundesgebiet	17 493	23 130	23 680	2 036	2 376	2 484	1 303	3 175	3 200
Verfügbare Plätze bzw. betreute Kinder ²⁾									
Schleswig - Holstein	18 071	33 422	34 276	1 449	2 407	2 522	1 626	8 582	8 259
Hamburg	24 097	28 831	28 726	250	275	135	2 555	4 576	4 952
Niedersachsen	71 570	121 685	121 275	5 123	4 100	4 609	4 383	17 549	17 201
Bremen	8 288	13 669	11 451	1 827	2 261	2 493	1 860	2 107	2 099
Nordrhein - Westfalen	307 359	421 355	405 060	18 752	19 858	20 102	8 633	22 790	22 641
Hessen	101 228	148 696	153 854	5 451	8 798	9 329	2 253	4 128	4 097
Rheinland - Pfalz	87 094	100 504	101 647	2 484	2 096	1 894	696	1 879	1 792
Baden - Württemberg	305 327	325 661	322 616	8 513	10 042	10 404	1 476	9 923	5 435
Bayern	188 911	227 850	225 350	19 646	18 637	18 907	1 579	4 245	4 693
Saarland	29 583	31 867	33 037	290	825	625	208	753	613
Berlin (West)	19 208	25 316	25 733	9 152	13 431	13 933	8 153	11 839	11 529
Bundesgebiet	1 160 736	1 478 856	1 463 025	72 937	82 730	84 953	33 422	88 371	83 311

1) Einschl. Vorschulen, — 2) Die Kindergarten- und Kinderhortstatistik weist nur die verfügbaren Plätze aus und nicht die Zahl der Kinder, die einen Kindergarten bzw. Kinderhort besuchen

3.2 Kinder in Kindergärten im Mai 1976 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon im Alter von bis unter Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Kinder insgesamt						
1 000						
Schleswig - Holstein	55,5	1,6	6,5	11,6	16,6	19,2
Hamburg	26,7	1,8	3,4	6,6	6,8	8,1
Niedersachsen	173,1	4,9	18,1	37,3	54,4	58,4
Bremen	14,6	0,8	1,2	3,7	4,8	4,1
Nordrhein - Westfalen	448,1	12,6	49,4	106,8	139,8	139,5
Hessen	156,0	6,5	21,8	36,9	47,9	42,9
Rheinland - Pfalz	108,7	4,1	12,5	28,7	33,2	30,2
Baden - Württemberg	351,2	12,7	42,4	85,9	104,6	105,6
Bayern	271,8	11,6	31,7	64,0	83,6	80,9
Saarland	27,2	1,8	4,2	6,1	8,0	7,1
Berlin (West)	40,9	6,3	6,8	8,8	10,7	8,3
Bundesgebiet	1 673,8	64,7	198,0	396,4	510,4	504,3
darunter mit erwerbstätiger Mutter						
1 000						
Schleswig - Holstein	24,1	1,0	3,1	4,7	6,4	8,9
Hamburg	12,5	1,5	1,4	3,4	2,6	3,6
Niedersachsen	71,7	2,3	8,6	16,2	22,1	22,5
Bremen	5,9	0,1	0,7	1,7	1,6	1,8
Nordrhein - Westfalen	124,0	4,1	15,1	30,4	36,5	37,9
Hessen	51,7	3,0	7,9	12,3	13,1	15,4
Rheinland - Pfalz	36,3	1,8	5,1	8,8	10,7	9,9
Baden - Württemberg	145,4	6,1	16,5	36,5	42,2	44,1
Bayern	132,2	6,9	16,3	29,2	38,6	41,2
Saarland	5,7	0,4	1,0	1,2	1,3	1,8
Berlin (West)	25,4	5,0	4,1	5,2	6,2	4,9
Bundesgebiet	634,9	32,2	79,8	149,6	181,3	192,0

*) Ergebnis des Mikrozensus

3.3 Betreute Kinder in Schulkindergärten 1976 nach Art der Einrichtung und Ländern *)

Land	Insgesamt			Davon in					
	insgesamt	allgemeine	für Behinderte	öffentlichen Einrichtungen			privaten Einrichtungen		
				zusammen	allgemeine	für Behinderte	zusammen	allgemeine	für Behinderte
Deutsche Kinder									
Schleswig - Holstein	8 012	7 955	57	7 436	7 379	57	576	576	—
Hamburg	4 362	4 171	191	4 179	3 988	191	183	183	—
Niedersachsen	16 348	16 202	146	16 309	16 202	107	39	—	39
Bremen	1 889	1 852	37	1 804	1 767	37	85	85	—
Nordrhein - Westfalen	20 585	20 025	560	20 577	20 025	552	8	—	8
Hessen	3 327	2 918	409	3 312	2 918	394	15	—	15
Rheinland - Pfalz	1 691	1 640	51	1 682	1 640	42	9	—	9
Baden - Württemberg	4 976	3 724	1 252	4 523	3 724	799	453	—	453
Bayern	4 476	1 922	2 554	1 857	1 353	504	2 619	569	2 050
Saarland	569	542	27	569	542	27	—	—	—
Berlin (West)	10 223	10 032	191	9 794	9 621	173	429	411	18
Bundesgebiet	76 458	70 983	5 475	72 042	69 159	2 883	4 416	1 824	2 692
Ausländische Kinder									
Schleswig - Holstein	247	246	1	220	219	1	27	27	—
Hamburg	590	583	7	510	503	7	80	80	—
Niedersachsen	853	849	4	849	849	—	4	—	4
Bremen	210	210	—	194	194	—	16	16	—
Nordrhein - Westfalen	2 056	2 012	44	2 056	2 012	44	—	—	—
Hessen	770	738	32	770	738	32	—	—	—
Rheinland - Pfalz	101	98	3	101	98	3	—	—	—
Baden - Württemberg	459	329	130	421	329	92	38	—	38
Bayern	217	139	78	121	100	21	96	39	57
Saarland	44	42	2	44	42	2	—	—	—
Berlin (West)	1 306	1 293	13	1 287	1 275	12	19	18	1
Bundesgebiet	6 853	6 539	314	6 573	6 359	214	280	180	100
Betreute Kinder insgesamt									
Schleswig - Holstein	8 259	8 201	58	7 656	7 598	58	603	603	—
Hamburg	4 952	4 754	198	4 689	4 491	198	263	263	—
Niedersachsen	17 201	17 051	150	17 158	17 051	107	43	—	43
Bremen	2 099	2 062	37	1 998	1 961	37	101	101	—
Nordrhein - Westfalen	22 641	22 037	604	22 633	22 037	596	8	—	8
Hessen	4 097	3 656	441	4 082	3 656	426	15	—	15
Rheinland - Pfalz	1 792	1 738	54	1 783	1 738	45	9	—	9
Baden - Württemberg	5 435	4 053	1 382	4 944	4 053	891	491	—	491
Bayern	4 693	2 061	2 632	1 978	1 453	525	2 715	608	2 107
Saarland	613	584	29	613	584	29	—	—	—
Berlin (West)	11 529	11 325	204	11 081	10 896	185	448	429	19
Bundesgebiet	83 311	77 522	5 789	78 615	75 518	3 097	4 696	2 004	2 692

*) Einschl. Vorschulen.

4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1977 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen											
1960	35 213	35 163	31 109	1 106	1 125	1 823	—	50	9	33	8
1961	35 329	35 275	31 110	1 161	1 167	1 837	—	54	9	33	12
1962	35 404	35 346	31 094	1 195	1 214	1 843	—	58	10	34	14
1963	35 572	35 507	30 955	1 284	1 410	1 858	—	65	14	35	16
1964	35 562	35 472	30 751	1 374	1 464	1 883	—	90	32	36	22
1965	35 104	34 998	30 048	1 469	1 555	1 926	—	106	42	36	28
1966	34 611	34 486	29 217	1 641	1 660	1 968	—	125	53	39	33
1967	33 584	33 438	27 678	1 834	1 863	2 063	—	146	69	40	37
1968	32 767	32 611	26 480	2 015	1 969	2 147	—	156	76	41	39
1969	29 728	29 555	23 069	2 191	2 057	2 238	—	173	91	42	40
1970	28 495	28 312	21 504	2 381	2 116	2 311	—	183	98	44	41
1971	27 712	27 503	20 470	2 493	2 166	2 250	124	209	104	48	57
1972	26 991	26 767	19 590	2 540	2 224	2 268	145	224	112	48	64
1973	26 149	25 909	18 601	2 593	2 252	2 300	163	240	121	53	66
1974	25 840	25 588	18 091	2 622	2 320	2 372	183	252	126	56	70
1975	25 979	25 731	18 107	2 645	2 348	2 415	216	248	121	58	69
1976	26 369	26 123	18 237	2 705	2 536	2 428	217	246	117	58	71
1977 ¹⁾	25 988	25 736	17 873	2 726	2 469	2 447	221	252	121	58	73
Klassen											
1960	—	193 299	142 749	6 993	13 294	30 263	—	—	—	—	—
1961	—	197 486	145 373	7 547	13 844	30 722	—	—	—	—	—
1962	—	203 426	149 345	8 188	14 700	31 193	—	—	—	—	—
1963	—	208 541	152 592	8 802	15 398	31 749	—	—	—	—	—
1964	—	215 306	156 748	9 601	16 302	32 655	—	—	—	—	—
1965	—	222 953	160 424	10 412	17 566	34 551	—	—	—	—	—
1966	—	232 219	165 031	11 392	18 948	36 848	—	—	—	—	—
1967	—	244 463	168 747	13 017	21 442	41 257	—	—	—	—	—
1968	—	254 693	172 245	14 838	23 437	44 173	—	—	—	—	—
1969	—	267 408	177 726	17 030	25 508	47 144	—	—	—	—	—
1970	—	282 673	187 357	19 237	26 876	49 203	—	—	—	—	—
1971	—	296 427	194 231	21 140	28 689	50 867	1 500	404	—	—	—
1972	—	308 146	198 898	22 889	30 802	53 619	1 938	419	606	—	—
1973	—	321 706	206 539	24 608	32 988	55 063 ²⁾	2 508	468	675	—	—
1974	—	337 561	211 476	26 079	34 983	60 500 ²⁾	4 523	498	677	—	—
1975	—	345 536	213 905	27 590	36 572	62 036 ²⁾	5 433	498	767	—	—
1976	—	351 640	213 928	28 586	39 814	63 095 ²⁾	6 217	479	745	—	—
1977 ¹⁾	—	350 083	212 207	29 344	42 244	59 505 ²⁾	6 783	481	586	—	—
Hauptberuflich voll- und teilbeschäftigte Lehrer											
1960	210 030	209 757	142 098	6 237	15 389	46 033	—	273	36	176	61
1961	214 466	214 126	145 013	6 776	16 194	46 143	—	340	39	203	98
1962	222 524	222 115	149 557	7 339	17 169	48 050	—	409	37	210	162
1963	228 878	228 402	151 891	8 057	19 167	49 287	—	476	34	243	199
1964	237 545	237 013	157 701	8 854	20 057	50 401	—	532	35	248	249
1965	243 148	242 550	161 115	9 599	21 412	50 424	—	598	37	254	307
1966	255 286	254 600	167 092	10 834	23 307	53 367	—	686	52	270	364
1967	270 538	269 784	172 606	12 662	26 709	57 807	—	754	53	290	411
1968	283 195	282 359	177 394	14 626	29 005	61 334	—	836	90	291	455
1969	296 369	295 520	180 937	16 816	31 684	66 083	—	849	59	311	479
1970	311 888	310 988	187 724	19 399	34 117	69 748	—	900	69	319	512
1971	331 551	330 496	196 121	22 202	36 980	71 319	3 874	1 055	70	360	625
1972	354 080	352 944	205 017	25 053	39 645	75 636	7 593	1 136	74	402	660
1973	380 109	378 841	217 348	28 033	42 883	81 135	9 442	1 268	96	465	707
1974	402 667	401 326	227 854	30 532	45 495	85 393	12 052	1 341	99	544	698
1975	422 106	420 647	235 042	33 011	47 703	89 706	15 185	1 459	91	620	748
1976	443 010	441 408	239 626	35 435	52 814	94 752	18 781	1 602	107	638	857
1977 ¹⁾	457 587	455 881	243 554	37 287	55 569	98 359	21 112	1 706	120	754	832

Fußnoten siehe S. 34.

4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1977 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	zusammen	Abend- realschulen	Abend- gymnasien	Kollegs
Schüler											
insgesamt											
1960	6 655 035	6 646 300	5 219 235	142 945	430 683	853 437	—	8 735	1 881	6 087	767
1961	6 726 935	6 717 902	5 270 469	151 949	447 482	848 002	—	9 033	1 711	6 208	1 114
1962	6 858 950	6 849 147	5 368 296	160 033	474 160	846 658	—	9 803	1 708	6 614	1 481
1963	6 966 056	6 955 428	5 430 230	169 126	497 381	858 691	—	10 628	1 921	6 930	1 777
1964	7 096 009	7 083 434	5 484 064	180 154	529 125	890 091	—	12 575	3 211	6 778	2 586
1965	7 301 676	7 286 843	5 665 778	192 323	570 871	957 871	—	14 833	4 139	7 257	3 437
1966	7 554 549	7 537 925	5 675 795	207 080	616 909	1 038 141	—	16 624	5 225	7 552	3 847
1967	7 891 717	7 872 717	5 739 778	232 547	705 955	1 194 437	—	19 000	6 495	8 227	4 278
1968	8 196 140	8 174 844	5 872 874	259 639	771 359	1 270 972	—	21 296	7 696	8 808	4 792
1969	8 581 070	8 557 602	6 076 878	293 994	837 403	1 349 327	—	23 468	8 398	9 361	5 709
1970	8 937 513	8 912 393	6 347 451	322 037	863 450	1 379 455	—	25 120	8 800	9 958	6 362
1971	9 268 272	9 239 631	6 476 721	346 115	912 511	1 442 792	61 492	28 641	8 994	11 162	8 485
1972	9 537 638	9 506 171	6 509 705	364 730	981 207	1 567 276	83 253	31 467	9 707	12 416	9 344
1973	9 750 323	9 714 906	6 499 638	378 122	1 043 575	1 686 616	106 955	35 417	11 140	14 160	10 117
1974	9 918 734	9 881 653	6 481 256	384 888	1 100 311	1 779 750	135 448	37 081	11 548	14 788	10 745
1975	10 033 226	9 995 424	6 425 116	393 800	1 147 217	1 863 479	165 812	37 802	11 593	15 167	11 042
1976	10 061 333	10 025 228	6 277 564	398 176	1 248 652	1 913 954	186 882	36 105	10 583	14 628	10 894
1977 ¹⁾	9 941 581	9 905 237	6 014 226	397 988	1 316 312	1 972 378	204 333	36 344	10 045	14 810	11 489
männlich											
1960	3 458 823	3 451 493	2 645 985	85 985	206 787	512 738	—	7 330	1 668	5 019	643
1961	3 497 422	3 489 954	2 673 109	91 191	216 059	509 595	—	7 468	1 503	5 028	937
1962	3 562 460	3 554 484	2 723 134	95 741	229 041	506 568	—	7 976	1 445	5 278	1 253
1963	3 618 553	3 609 893	2 755 596	100 914	241 618	511 765	—	8 660	1 589	5 562	1 509
1964	3 686 898	3 676 648	2 784 481	107 506	257 160	527 501	—	10 250	2 592	5 422	2 236
1965	3 794 605	3 782 567	2 828 393	114 682	276 878	562 614	—	12 038	3 264	5 791	2 983
1966	3 925 260	3 911 921	2 886 020	123 847	297 616	604 438	—	13 339	4 065	5 975	3 299
1967	4 095 428	4 080 436	2 918 928	138 983	336 330	686 195	—	14 992	5 018	6 370	3 604
1968	4 249 526	4 232 705	2 987 597	154 951	365 790	724 367	—	16 821	5 935	6 822	4 064
1969	4 444 680	4 426 243	3 092 228	175 394	395 855	762 766	—	18 437	6 422	7 156	4 859
1970	4 625 546	4 606 716	3 234 494	192 298	406 666	773 258	—	18 830	6 344	7 189	5 297
1971	4 788 423	4 768 087	3 304 160	206 847	426 482	798 713	31 885	20 336	6 119	7 475	6 742
1972	4 916 700	4 896 354	3 329 414	218 532	454 054	851 150	43 204	20 346	6 208	7 414	6 724
1973	5 021 810	5 000 410	3 337 467	226 405	480 914	900 310	55 314	21 400	6 853	7 820	6 727
1974	5 104 724	5 083 377	3 340 246	230 667	505 530	936 817	70 117	21 347	6 840	7 802	6 705
1975	5 159 170	5 137 851	3 318 061	236 497	527 216	970 336	85 741	21 319	6 771	7 820	6 728
1976	5 164 347	5 144 472	3 249 295	239 492	572 274	986 830	96 581	19 875	6 050	7 281	6 544
1977 ¹⁾	5 097 223	5 077 570	3 120 128	239 953	604 393	1 007 605	105 491	19 653	5 639	7 262	6 752
weiblich											
1960	3 196 212	3 194 807	2 573 250	56 960	223 896	340 701	—	1 405	213	1 068	124
1961	3 229 513	3 227 948	2 597 360	60 758	231 423	338 407	—	1 565	208	1 180	177
1962	3 296 490	3 294 663	2 645 162	64 292	245 119	340 090	—	1 827	263	1 336	228
1963	3 347 503	3 345 535	2 674 634	68 212	255 763	346 926	—	1 968	332	1 368	268
1964	3 409 111	3 406 786	2 699 583	72 648	271 965	362 590	—	2 325	619	1 356	350
1965	3 507 071	3 504 276	2 737 385	77 641	293 993	395 257	—	2 795	875	1 466	454
1966	3 629 289	3 626 004	2 789 775	83 233	319 293	433 703	—	3 285	1 160	1 577	548
1967	3 796 289	3 792 281	2 820 850	93 564	369 625	508 242	—	4 008	1 477	1 857	674
1968	3 946 614	3 942 139	2 885 277	104 688	405 569	546 605	—	4 475	1 761	1 986	728
1969	4 136 390	4 131 359	2 984 650	118 600	441 548	586 561	—	5 031	1 976	2 205	850
1970	4 311 967	4 305 677	3 112 957	129 739	456 784	606 197	—	6 290	2 456	2 769	1 065
1971	4 479 849	4 471 544	3 172 561	139 268	486 029	644 079	29 607	8 305	2 875	3 687	1 743
1972	4 620 938	4 609 817	3 180 291	146 198	527 153	716 126	40 049	11 121	3 499	5 002	2 620
1973	4 728 513	4 714 496	3 162 171	151 717	562 661	786 306	51 641	14 017	4 287	6 340	3 390
1974	4 814 010	4 798 276	3 141 010	154 221	594 781	842 933	65 331	15 734	4 708	6 986	4 040
1975	4 874 056	4 857 573	3 107 055	157 303	620 001	893 143	80 071	16 483	4 822	7 347	4 314
1976	4 896 986	4 880 756	3 028 269	158 684	676 378	927 124	90 301	16 230	4 533	7 347	4 350
1977 ¹⁾	4 844 358	4 827 667	2 894 098	158 035	711 919	964 773	98 842	16 691	4 406	7 548	4 737

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Ohne Klassenangaben der reformierten Oberstufe

4.2 Schüler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1977 nach Schulart

Schuljahr	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Abend- realschulen	Abend- gymnasien	Kollegs
Schüler je Schule								
1960	167,8	129,2	382,8	468,1	—	209,0	184,5	95,9
1961	169,4	130,9	383,4	461,6	—	190,1	188,1	92,8
1962	172,6	133,9	390,6	459,4	—	170,8	194,5	105,8
1963	175,4	131,7	352,8	462,2	—	137,2	198,0	111,1
1964	178,3	131,1	361,4	472,7	—	100,3	188,3	117,5
1965	185,2	130,9	367,1	497,3	—	98,5	201,6	122,8
1966	194,3	126,2	371,6	527,5	—	98,6	193,6	116,6
1967	207,4	126,8	378,9	579,0	—	94,1	205,7	115,6
1968	221,8	128,9	391,8	592,0	—	101,3	214,8	122,9
1969	273,6	134,2	407,1	602,9	—	92,3	222,9	142,7
1970	295,2	135,3	408,1	596,9	—	89,8	226,3	155,2
1971	316,4	138,8	421,3	641,2	495,9	86,5	232,5	148,9
1972	332,3	143,6	421,5	691,0	574,2	86,7	258,7	146,0
1973	349,3	145,8	463,4	733,3	656,2	92,1	267,2	153,3
1974	358,1	146,8	474,3	750,3	740,2	91,7	264,1	153,5
1975	354,8	148,9	488,6	771,6	767,6	95,0	261,5	160,0
1976 ¹⁾	344,2	147,2	492,4	788,3	861,2	90,5	252,2	153,4
1977 ¹⁾	336,5	146,0	533,1	806,0	924,6	83,0	255,3	157,4
Schüler je Klasse								
1960	36,6	20,4	32,4	28,2	—	—	—	—
1961	36,3	20,1	32,3	27,6	—	—	—	—
1962	35,9	19,5	32,3	27,1	—	—	—	—
1963	35,6	19,2	32,3	27,0	—	—	—	—
1964	35,0	18,8	32,5	27,3	—	—	—	—
1965	34,7	18,5	32,5	27,7	—	—	—	—
1966	34,4	18,2	32,6	28,2	—	—	—	—
1967	34,0	17,9	32,9	29,0	—	—	—	—
1968	34,1	17,5	32,9	28,8	—	—	—	—
1969	34,3	17,3	32,8	28,6	—	—	—	—
1970	33,9	16,7	32,1	28,0	—	—	—	—
1971	33,3	16,4	31,8	28,4	41,0	22,3	—	—
1972	32,7	15,9	31,9	29,2	43,0	23,2	20,5	—
1973	31,5	15,4	31,6	30,6 ²⁾	42,6	23,8	21,0	—
1974	30,6	14,8	31,5	29,4 ²⁾	29,9	23,2	21,8	—
1975	30,0	14,3	31,4	30,0 ²⁾	30,5	23,3	19,8	—
1976 ¹⁾	29,3	13,9	31,4	30,3 ²⁾	30,1	22,1	19,6	—
1977 ¹⁾	28,3	13,6	31,2	33,1 ²⁾	30,1	20,9	25,3	—
Schüler je Lehrer ³⁾								
1960	—	—	—	—	—	—	—	—
1961	35,7	20,1	23,0	17,4	—	38,1	—	10,5
1962	35,2	19,7	22,9	17,1	—	—	—	9,8
1963	34,5	19,1	23,1	17,0	—	38,3	19,0	8,9
1964	33,5	18,3	23,4	17,2	—	39,4	19,2	8,5
1965	33,1	17,7	23,5	17,9	—	34,2	19,0	9,2
1966	32,2	17,2	23,6	18,1	—	29,1	18,2	9,2
1967	31,5	17,0	24,2	19,2	—	30,8	18,1	8,8
1968	31,4	16,5	24,1	18,8	—	31,9	17,9	8,8
1969	31,6	16,2	23,9	18,4	—	31,1	17,4	9,4
1970	31,6	15,3	23,1	18,8	—	29,4	16,8	9,8
1971	30,7	14,5	22,7	17,9	14,6	27,6	16,8	10,3
1972	—	—	—	—	—	—	—	—
1973	29,3	13,5	22,8	18,8	17,2	30,9	16,8	10,7
1974	28,2	12,4	22,9	18,9	16,8	27,5	15,9	10,7 ⁴⁾
1975	27,5	11,8	22,7	18,9	16,3	28,6	15,4	10,6 ⁴⁾
1976 ¹⁾	26,4	11,2	22,9	18,6	15,7	26,3	15,3	10,5 ⁴⁾
1977	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Vorläufiges Ergebnis — 2) Ohne reformierte Oberstufe. — 3) Lehrer insgesamt. Erläuterungen siehe S. 9. — 4) Ohne Saarland.

4.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1977 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	zusammen	Abend-realschulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen											
Schleswig - Holstein	1 150	1 141	715	160	168	93	5	9	5	3	1
Hamburg	641	633	306	67	158	90	12	8	3	4	1
Niedersachsen	3 464	3 455	2 587	281	297	273	17	9	—	5	4
Bremen	359	355	229	26	46	47	7	4	2	2	—
Nordrhein - Westfalen	6 880	6 824	4 868	728	547	642	39	56	28	13	15
Hessen	2 678	2 659	1 824	252	262	253	68	19	3	9	7
Rheinland - Pfalz	1 616	1 613	1 212	158	105	136	2	3	—	—	3
Baden - Württemberg	4 104	4 013	2 614	536	415	414	34	91	65	13	13
Bayern	4 090	4 054	2 877	391	387	390	9	36	5	4	27
Saarland	467	464	335	56	33	38	2	3	—	2	1
Berlin (West)	539	525	306	71	51	71	26	14	10	3	1
Bundesgebiet	25 988	25 736	17 873	2 726	2 469	2 447	221	252	121	58	73
Schüler											
Schleswig - Holstein	437 258	436 136	242 448	22 140	88 042	80 060	3 446	1 122	687	411	24
Hamburg	240 888	239 597	117 257	10 408	31 042	63 545	17 345	1 291	212	909	170
Niedersachsen	1 240 140	1 238 749	792 492	48 452	175 762	201 887	20 156	1 391	—	785	606
Bremen	114 288	113 665	63 716	4 652	13 377	25 730	6 190	623	312	311	—
Nordrhein - Westfalen	2 796 152	2 782 608	1 672 144	122 233	350 564	596 102	41 565	13 544	4 015	5 316	4 213
Hessen	861 175	856 954	492 523	31 301	103 732	175 397	54 001	4 221	171	3 102	948
Rheinland - Pfalz	593 357	592 815	383 618	19 746	67 913	119 438	2 100	542	—	—	542
Baden - Württemberg	1 521 813	1 515 917	866 832	65 911	243 914	317 838	21 422	5 896	3 061	1 484	1 351
Bayern	1 707 793	1 703 119	1 128 909	54 665	197 700	312 643	9 202	4 674	841	996	2 837
Saarland	172 802	172 418	106 021	7 029	22 079	35 647	1 642	384	—	290	94
Berlin (West)	255 915	253 259	148 266	11 451	22 187	44 091	27 264	2 656	746	1 206	704
Bundesgebiet	9 941 581	9 905 237	6 014 226	397 988	1 316 312	1 972 378	204 333	36 344	10 045	14 810	11 489
Hauptberuflich voll- und teilbeschäftigte Lehrer											
Schleswig - Holstein ¹⁾	18 002	17 973	8 640	1 624	3 572	3 944	193	29	16	9	4
Hamburg	12 473	12 404	5 439	1 034	1 654	3 564	713	69	9	45	15
Niedersachsen	59 207	59 090	33 626	4 529	7 287	11 067	2 581	117	—	117	.
Bremen	5 787	5 781	2 887 ²⁾	493	883 ²⁾	1 086 ²⁾	432	6	1	5	—
Nordrhein - Westfalen	123 645	122 985	66 492	11 423	13 897	28 441	2 732	660	60	257	343
Hessen	38 816	38 531	15 339	2 882	2 776	7 194	10 340	285	3	204	78
Rheinland - Pfalz	26 704	26 653	15 685	2 187	2 842	5 806	133	51	—	—	51
Baden - Württemberg	74 600	74 520	37 650	7 223	11 832	16 625	1 190	80	—	1	79
Bayern	75 120	74 856	45 997	3 973	8 577	15 783	526	264	30	35	199
Saarland	7 798	7 784	4 327	568	979	1 833	77	14	—	14	.
Berlin (West)	15 435	15 304	7 472	1 351	1 270	3 016	2 195	131	1	67	63
Bundesgebiet	457 587	455 881	243 554	37 287	55 569	98 359	21 112	1 706	120	754	832

*) Vorläufiges Ergebnis
1) 1976. — 2) Geschätzt

4.4 Schüler und Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern

4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich voll- und teilbeschäftigt		nebenberuflich stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Grund- und Hauptschulen								
Schleswig - Holstein	251 834	120 411	5 197	2 476	8 640	5 729	590	443
Hamburg	125 748	60 649	8 494	4 108	5 505	4 074	52	43
Niedersachsen	817 617	393 267	20 898	10 165	34 094	22 271	3 216	2 270
Bremen	64 421	30 771	4 270	2 063	2 726	1 761	321	224
Nordrhein - Westfalen	1 735 526	836 608	117 604	57 057	63 477	41 547	4 789	1 546
Hessen	513 273	247 561	35 414	17 249	15 192	9 882	2 863	1 391
Rheinland - Pfalz	404 584	194 796	11 575	5 818	16 141	9 599	2 459	808
Baden - Württemberg	912 637	438 902	69 606	34 266	37 117	22 981	6 565	3 163
Bayern	1 183 337	574 567	45 332	21 913	44 672	25 657	8 007	2 510
Saarland	112 223	54 391	3 685	1 822	4 325	2 207	439	137
Berlin (West)	156 364	76 346	17 164	8 237	7 737	5 582	116	70
Bundesgebiet	6 277 564	3 028 269	339 239	164 974	239 626	151 290	29 417	12 605
Schulen für Behinderte								
Schleswig - Holstein	21 874	8 296	289	128	1 624	1 027	90	74
Hamburg	10 248	4 026	423	175	1 222	877	17	10
Niedersachsen	48 255	18 868	828	326	4 535	2 775	321	226
Bremen	4 563	1 823	128	50	482	314	32	26
Nordrhein - Westfalen	122 386	49 553	3 887	1 587	10 295	7 023	754	333
Hessen	31 111	12 245	1 327	563	2 631	1 596	262	149
Rheinland - Pfalz	19 783	8 059	251	96	2 125	1 320	188	81
Baden - Württemberg	66 194	26 528	5 866	2 594	6 917	4 496	530	346
Bayern	55 031	21 728	1 298	563	3 701	2 017	1 780	1 221
Saarland	7 012	2 913	234	83	579	307	23	9
Berlin (West)	11 719	4 645	422	179	1 324	899	20	6
Bundesgebiet	398 176	158 684	14 953	6 344	35 435	22 651	4 017	2 481
Realschulen								
Schleswig - Holstein	83 514	44 272	569	294	3 572	1 835	392	234
Hamburg	31 224	16 034	644	327	1 617	767	54	12
Niedersachsen	166 460	89 743	981	495	6 979	3 435	566	259
Bremen	11 900	6 122	248	120	883	394	299	126
Nordrhein - Westfalen	330 318	177 794	4 359	2 296	12 799	7 302	1 959	610
Hessen	97 931	51 967	1 815	990	2 800	1 255	364	143
Rheinland - Pfalz	63 556	34 312	403	226	2 643	1 357	409	163
Baden - Württemberg	229 179	125 471	4 179	2 278	10 702	5 395	1 199	550
Bayern	191 356	107 220	2 105	1 193	8 631	4 351	4 082	1 452
Saarland	20 788	11 679	201	112	919	447	76	33
Berlin (West)	22 426	11 764	776	387	1 269	684	48	22
Bundesgebiet	1 248 652	676 378	16 280	8 718	52 814	27 222	9 448	3 604
Gymnasien								
Schleswig - Holstein	76 204	37 608	731	362	3 944	1 292	812	210
Hamburg	61 944	31 276	1 240	647	3 214	1 306	619	170
Niedersachsen	194 559	96 659	1 587	779	10 292	3 840	2 503	698
Bremen	27 370	13 680	352	173	1 086	367	560	181
Nordrhein - Westfalen	577 368	283 911	7 944	3 972	26 837	10 360	8 241	2 489
Hessen	169 788	81 561	3 458	1 755	7 081	2 448	1 852	455
Rheinland - Pfalz	117 888	58 070	1 017	518	5 780	1 950	1 415	487
Baden - Württemberg	307 065	145 231	5 265	2 645	15 620	5 817	3 103	1 239
Bayern	303 404	140 736	5 476	2 611	16 280	5 044	6 848	1 883
Saarland	36 229	16 843	339	160	1 808	526	161	40
Berlin (West)	42 135	21 549	1 224	643	2 810	1 226	192	81
Bundesgebiet	1 913 954	927 124	28 633	14 265	94 752	34 176	26 306	7 933

4.4 Schuler und Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern

4.4.1 Grundzahlen

Land	Schuler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich voll- und teilbeschäftigt		nebenberuflich stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Gesamtschulen								
Schleswig - Holstein	3 388	1 540	34	16	193	93	6	2
Hamburg	16 482	8 003	456	211	892	533	56	17
Niedersachsen	18 116	8 592	352	164	2 199	1 065	172	81
Bremen	6 987	3 358	182	92	410	208	129	69
Nordrhein - Westfalen	35 709	16 959	790	355	2 242	1 107	575	231
Hessen	51 064	25 039	1 534	754	9 074	4 200	1 283	470
Rheinland - Pfalz	1 713	829	31	10	99	48	16	10
Baden - Württemberg	19 897	9 828	715	352	1 251	632	189	105
Bayern	8 509	4 242	210	111	540	254	58	21
Saarland	1 452	682	26	17	71	30	2	1
Berlin (West)	23 565	11 229	1 036	499	1 810	966	50	18
Bundesgebiet	186 882	90 301	5 366	2 581	18 781	9 136	2 536	1 025
Schulen der allgemeinen Ausbildung zusammen								
Schleswig - Holstein	436 814	212 127	6 820	3 276	17 973	9 976	1 890	963
Hamburg	245 646	119 988	11 257	5 468	12 450	7 557	798	252
Niedersachsen	1 245 007	607 129	24 646	11 929	58 099	33 386	6 778	3 534
Bremen	115 241	55 754	5 180	2 498	5 587	3 044	1 341	626
Nordrhein - Westfalen	2 801 307	1 364 825	134 584	65 267	115 650	67 339	16 318	5 209
Hessen	863 167	418 373	43 548	21 311	36 778	19 381	6 624	2 608
Rheinland - Pfalz	607 524	296 066	13 277	6 468	26 788	14 274	4 487	1 549
Baden - Württemberg	1 534 972	745 960	85 631	42 135	71 607	39 321	11 586	5 403
Bayern	1 741 637	848 493	54 421	26 391	73 824	37 323	20 775	7 087
Saarland	177 704	86 508	4 485	2 194	7 702	3 517	701	220
Berlin (West)	256 209	125 533	20 622	9 945	14 950	9 357	426	197
Bundesgebiet	10 025 228	4 880 756	404 471	196 882	441 408	244 475	71 724	27 648
Abendrealschulen								
Schleswig - Holstein	670	232	7	4	16	2	9	5
Hamburg	232	118	8	4	7	3	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	310	136	3	—	1	—	50	6
Nordrhein - Westfalen	4 106	1 760	110	51	50	20	592	96
Hessen	182	62	4	1	3	2	27	4
Rheinland - Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden - Württemberg	3 517	1 476	100	51	. ¹⁾	. ¹⁾	812	104
Bayern	864	374	32	11	29	12	55	11
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	702	375	40	18	1	—	170	23
Bundesgebiet	10 583	4 533	304	140	107	39	1 715	249
Abendgymnasien								
Schleswig - Holstein	403	156	1	—	9	1	14	2
Hamburg	985	536	29	11	42	13	2	—
Niedersachsen	758	367	6	3	50	17	44	3
Bremen	286	154	3	3	5	1	77	9
Nordrhein - Westfalen	5 187	2 400	120	58	244	74	462	46
Hessen	2 838	1 528	98	51	174	73	139	15
Rheinland - Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden - Württemberg	1 566	801	47	29	1	—	406	53
Bayern	1 047	533	52	26	34	10	59	7
Saarland	303	145	7	3	13	2	42	3
Berlin (West)	1 255	727	46	27	66	36	22	4
Bundesgebiet	14 628	7 347	409	211	638	227	1 267	142

Fußnoten siehe S. 39

4.4 Schüler und Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern

4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich voll- und teilbeschäftigt		nebenberuflich stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Kollegs								
Schleswig - Holstein	38	17	—	—	4	—	3	—
Hamburg	155	71	2	1	18	2	3	2
Niedersachsen	601	247	4	1	60	15	17	5
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	3 632	1 367	25	8	290	54	274	26
Hessen	916	421	7	1	79	14	38	4
Rheinland - Pfalz	582	248	2	1	55	6	25	4
Baden - Württemberg	1 269	340	19	7	67	9	235	44
Bayern	2 892	1 097	19	5	194	57	191	36
Saarland	104	43	5	1	29	11	—	—
Berlin(West)	705	499	18	14	61	32	30	11
Bundesgebiet	10 894	4 350	101	39	857	200	816	132
Schulen der allgemeinen Fortbildung zusammen								
Schleswig Holstein	1 111	405	8	4	29	3	26	7
Hamburg	1 372	725	39	16	67	18	5	2
Niedersachsen	1 359	614	10	4	110	32	61	8
Bremen	596	290	6	3	6	1	127	15
Nordrhein - Westfalen	12 925	5 527	255	117	584	148	1 328	168
Hessen	3 936	2 011	109	53	256	89	204	23
Rheinland - Pfalz	582	248	2	1	55	6	25	4
Baden - Württemberg	6 352	2 617	166	87	68	9	1 453	201
Bayern	4 803	2 004	103	42	257	79	305	54
Saarland	407	188	12	4	42	13	42	3
Berlin (West)	2 662	1 601	104	59	128	68	222	38
Bundesgebiet	36 105	16 230	814	390	1 602	466	3 798	523
Insgesamt								
Schleswig - Holstein	437 925	212 532	6 828	3 280	18 002	9 979	1 916	970
Hamburg	247 018	120 713	11 296	5 484	12 517	7 575	803	254
Niedersachsen	1 246 366	607 743	24 656	11 933	58 209	33 418	6 939	3 542
Bremen	115 837	56 044	5 186	2 501	5 593	3 045	1 468	641
Nordrhein - Westfalen	2 814 232	1 370 352	134 839	65 384	116 234	67 487	17 646	5 377
Hessen	867 103	420 384	43 657	21 364	37 034	19 470	6 828	2 631
Rheinland - Pfalz	608 106	296 314	13 279	6 469	26 843	14 280	4 512	1 553
Baden - Württemberg	1 541 324	748 577	85 797	42 222	71 675	39 330	13 039	5 604
Bayern	1 746 440	850 497	54 524	26 433	74 081	37 402	21 080	7 141
Saarland	178 111	86 696	4 497	2 198	7 744	3 530	743	223
Berlin (West)	258 871	127 134	20 726	10 004	15 078	9 425	648	235
Bundesgebiet	10 061 333	4 896 986	405 285	197 272	443 010	244 941	75 522	28 171
Außerdem: Schulkindergärten ²⁾ an Grund- und Hauptschulen und an Schulen für Behinderte								
Schleswig - Holstein	8 259	3 873	247	106	322	317	10	10
Hamburg	4 952	2 185	590	261	335	294	3	2
Niedersachsen	17 201	7 840	853	399	—	—	—	—
Bremen	2 099	920	210	107	121	116	12	8
Nordrhein - Westfalen	22 641	9 521	2 056	924	1 358	1 333	68	61
Hessen	4 097	1 616	770	353	312	303	7	6
Rheinland - Pfalz	1 792	809	101	47	118	112	3	3
Baden - Württemberg	5 435	2 298	459	211	611	586	176	148
Bayern	4 693	2 284	217	105	997	866	—	—
Saarland	613	284	44	21	40	36	18	14
Berlin (West)	11 529	5 506	1 306	629	473	466	1	1
Bundesgebiet	83 311	37 136	6 853	3 163	4 687	4 429	298	253

1) Daten bei nebenberuflichen Lehrern nachgewiesen — 2) Einschü Vorklassen

4 Allgemeines Schulwesen

4.4 Schuler und Lehrer 1976 nach Schulart und Landern

4.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schuler			Lehrer			
	je Schule	je Klasse	je Lehrer ¹⁾	hauptberuflich voll- und teilbeschäftigt		nebenberuflich stundenweise beschäftigt	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Anzahl			% aller Lehrer des allgemeinen Schulwesens			
Grund- und Hauptschulen							
Schleswig-Holstein	341,7	28,3	30,9	48,0	57,4	30,8	45,7
Hamburg	405,6	30,2	27,7	44,0	53,8	6,5	16,9
Niedersachsen	291,4	27,2	26,6	58,6	66,6	47,0	64,1
Bremen	361,9	29,4	25,2	48,7	57,8	21,9	35,0
Nordrhein-Westfalen	354,3	29,3	28,0	54,6	61,6	27,1	28,8
Hessen	275,5	28,4	27,0	41,0	50,8	41,9	52,9
Rheinland-Pfalz	326,8	30,8	24,7	60,1	67,2	54,5	52,0
Baden-Württemberg	344,4	29,2	25,2	51,8	58,4	50,4	56,4
Bayern	406,1	31,7	25,8	60,3	68,6	38,0	35,2
Saarland	336,0	28,6	25,9	55,8	62,5	59,1	61,4
Berlin (West)	506,0	28,6	21,0	51,3	59,2	17,9	29,8
Bundesgebiet	344,2	29,3	26,4	54,1	61,8	39,0	44,7
Schulen für Behinderte							
Schleswig-Holstein	120,9	13,8	13,8	9,0	10,3	4,7	7,6
Hamburg	162,7	13,8	9,6	9,8	11,6	2,1	3,9
Niedersachsen	167,6	13,5	10,9	7,8	8,3	4,7	6,4
Bremen	182,5	14,0	10,0	8,6	10,3	2,2	4,1
Nordrhein-Westfalen	172,9	14,5	11,7	8,9	10,4	4,3	6,2
Hessen	126,5	13,4	11,2	7,1	8,2	3,8	5,7
Rheinland-Pfalz	122,9	13,6	13,8	7,9	9,2	4,2	5,2
Baden-Württemberg	124,7	12,9	9,8	9,7	11,4	4,1	6,2
Bayern	143,3	15,3	12,0	5,0	5,4	8,4	17,1
Saarland	127,5	14,5	12,2	7,5	8,7	3,1	4,0
Berlin (West)	186,0	12,4	9,0	8,8	9,5	3,1	2,6
Bundesgebiet	147,2	13,9	11,2	8,0	9,3	5,3	8,8
Realschulen							
Schleswig-Holstein	477,2	29,9	24,6	19,8	18,4	20,5	24,1
Hamburg	195,2	31,0	21,2	12,9	10,1	6,7	4,7
Niedersachsen	456,1	29,6	21,6	12,0	10,3	8,3	7,3
Bremen	276,7	30,1	20,8	15,8	12,9	20,4	19,7
Nordrhein-Westfalen	607,2	32,6	25,4	11,0	10,8	11,1	11,3
Hessen	379,6	30,5	22,9	7,6	6,5	5,3	5,4
Rheinland-Pfalz	623,1	33,2	24,4	9,9	9,5	9,1	10,5
Baden-Württemberg	556,3	31,1	21,9	14,9	13,7	9,2	9,8
Bayern	489,4	32,1	21,6	11,7	11,6	19,4	20,3
Saarland	629,9	31,4	22,8	11,9	12,7	10,2	14,8
Berlin (West)	423,1	30,7	18,1	8,4	7,3	7,4	9,4
Bundesgebiet	492,4	31,4	22,9	11,9	11,1	12,5	12,8
Gymnasien							
Schleswig-Holstein	819,4	34,0	18,8	21,9	13,0	42,4	21,7
Hamburg	680,7	34,0	17,4	25,7	17,2	77,1	66,9
Niedersachsen	707,5	31,7	18,0	17,7	11,5	36,6	19,7
Bremen	651,7	40,8	17,3	19,4	12,1	38,2	28,2
Nordrhein-Westfalen	899,3	29,0	19,6	23,1	15,4	46,7	46,3
Hessen	698,7	35,6	17,9	19,1	12,6	27,1	17,3
Rheinland-Pfalz	866,8	30,0	19,6	21,5	13,7	31,4	31,4
Baden-Württemberg	745,3	29,1	18,6	21,8	14,8	23,8	22,1
Bayern	784,0	32,2	18,2	22,0	13,5	32,5	26,4
Saarland	953,4	27,8	20,0	23,3	14,9	21,7	17,9
Berlin (West)	610,7	18,1	14,7	18,6	13,0	29,6	34,5
Bundesgebiet	788,3	30,3	18,6	21,4	14,0	34,8	28,2

Fußnoten siehe S. 41

4 Allgemeines Schulwesen

4.4 Schüler und Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern

4.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler			Lehrer			
	je Schule	je Klasse	je Lehrer ¹⁾	hauptberuflich voll- und teilbeschäftigt		nebenberuflich stundenweise beschäftigt	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Anzahl			% aller Lehrer des allgemeinen Schulwesens			
Gesamtschulen							
Schleswig-Holstein	677,6	31,4	17,2	1,1	0,9	0,3	0,2
Hamburg	1 373,5	32,9	15,6	7,1	7,0	7,0	6,7
Niedersachsen	1 006,4	30,7	12,7	3,8	3,2	2,5	2,3
Bremen	1 164,5	29,4	14,7	7,3	6,8	8,8	10,8
Nordrhein-Westfalen	991,9	31,2	15,6	1,9	1,6	3,3	4,3
Hessen	750,9	29,2	17,9	24,5	21,6	18,8	17,9
Rheinland-Pfalz	856,5	30,1	17,0	0,4	0,3	0,4	0,6
Baden-Württemberg	602,9	30,9	14,8	1,7	1,6	1,5	1,9
Bayern	945,4	29,8	16,7	0,7	0,7	0,3	0,3
Saarland	726,0	29,0	20,7	0,9	0,9	0,3	0,5
Berlin (West)	906,4	27,6	13,1	12,0	10,3	7,7	7,7
Bundesgebiet	861,2	30,1	15,7	4,2	3,7	3,4	3,6
Abendreal Schulen							
Schleswig-Holstein	134,0	20,9	21,6	0,1	0,0	0,5	0,5
Hamburg	77,3	21,1	21,1	0,1	0,0	—	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	155,0	23,8	38,8	0,0	—	3,4	0,9
Nordrhein-Westfalen	146,6	22,1	23,9	0,0	0,0	3,4	1,8
Hessen	60,7	20,2	26,0	0,0	0,0	0,4	0,2
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	56,7	22,8	32,9	—	—	6,2	1,9
Bayern	172,8	24,7	23,4	0,0	0,0	0,3	0,2
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	78,0	18,0	22,8	0,0	—	26,2	9,8
Bundesgebiet	90,5	22,1	26,3	0,0	0,0	2,3	0,9
Abendgymnasien							
Schleswig-Holstein	134,3	19,2	13,4	0,0	0,0	0,7	0,2
Hamburg	197,0	17,3	14,2	0,3	0,2	0,2	—
Niedersachsen	151,6	17,2	10,6	0,1	0,1	0,6	0,1
Bremen	143,0	19,1	16,9	0,1	0,0	5,3	1,4
Nordrhein-Westfalen	399,0	20,9	15,5	0,2	0,1	2,6	0,9
Hessen	315,3	18,2	14,4	0,5	0,4	2,0	0,6
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	130,5	20,9	21,2	0,0	—	3,1	1,0
Bayern	261,8	23,8	23,3	0,0	0,0	0,3	0,1
Saarland	151,5	15,9	14,4	0,2	0,1	5,7	1,4
Berlin (West)	418,3	19,0	10,6	0,4	0,4	3,4	1,7
Bundesgebiet	256,2	19,6	15,3	0,1	0,1	1,7	0,5
Kollegs							
Schleswig-Holstein	38,0	—	5,4	0,0	—	0,2	—
Hamburg	155,0	—	8,2	0,1	0,0	0,4	0,8
Niedersachsen	150,3	—	8,2	0,1	0,0	0,3	0,1
Bremen	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	259,4	—	10,5	0,2	0,1	1,6	0,5
Hessen	130,9	—	10,5	0,2	0,1	0,6	0,2
Rheinland-Pfalz	194,0	—	10,2	0,2	0,0	0,6	0,3
Baden-Württemberg	105,8	—	11,9	0,1	0,0	1,8	0,8
Bayern	107,1	—	12,4	0,3	0,2	0,9	0,5
Saarland	104,0	—	—	0,4	0,3	—	—
Berlin (West)	705,0	—	10,7	0,4	0,3	4,6	4,7
Bundesgebiet	153,4	—	10,5 ²⁾	0,2	0,1	1,1	0,5

1) Lehrer insgesamt. Erläuterungen siehe S. 9. — 2) Ohne Saarland.

4.5 Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1976 nach Geburtsjahren sowie Klassenstufen und Schulart

Geburtsjahr Klassenstufe	Insgesamt		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schüler nach Geburtsjahren												
	Anzahl											
1971 und später	1 472	774	1 451	764	21	10	—	—	—	—	—	—
1970	421 089	213 436	416 953	211 693	2 867	1 083	—	—	—	—	1 269	660
1969	880 602	431 012	865 784	424 672	10 938	4 307	—	—	—	—	3 880	2 033
1968	959 554	469 163	933 753	458 716	22 011	8 597	—	—	—	—	3 790	1 850
1967	1 005 459	491 367	968 059	476 304	32 718	12 764	190	117	385	196	4 107	1 986
1966	1 036 081	506 669	751 454	362 351	43 749	17 227	77 885	43 801	149 465	76 496	13 528	6 794
1965	1 029 024	502 784	580 869	279 472	50 323	20 256	143 825	78 188	234 381	115 345	19 626	9 523
1964	1 053 419	514 624	511 652	240 425	55 822	22 305	202 995	112 030	253 902	125 628	29 048	14 236
1963	1 041 605	509 138	466 920	217 090	57 078	22 826	232 473	128 232	251 007	124 416	34 127	16 574
1962	999 718	487 872	459 989	214 001	57 784	23 260	220 702	121 757	229 355	113 705	31 888	15 149
1961	769 730	376 761	267 236	120 458	44 828	17 821	214 218	118 136	217 326	107 549	26 122	12 797
1960	387 552	184 714	50 647	21 192	12 834	5 042	122 142	61 233	190 519	92 053	11 410	5 194
1959 und früher	439 923	192 442	2 797	1 131	7 203	3 186	34 222	12 884	387 614	171 736	8 087	3 505
Insgesamt	10 025 228	4 880 756	6 277 564	3 028 269	398 176	158 684	1 248 652	676 378	1 913 954	927 124	186 882	90 301
	Prozent ¹⁾											
1971 und später	0,0	0,0	98,6	98,7	1,4	1,3	—	—	—	—	—	—
1970	4,2	4,4	99,0	99,2	0,7	0,5	—	—	—	—	0,3	0,3
1969	8,8	8,8	98,3	98,5	1,2	1,0	—	—	—	—	0,4	0,5
1968	9,6	9,6	97,3	97,8	2,3	1,8	—	—	—	—	0,4	0,4
1967	10,0	10,1	96,3	96,9	3,3	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
1966	10,3	10,4	72,5	71,5	4,2	3,4	7,5	8,6	14,4	15,1	1,3	1,3
1965	10,3	10,3	56,4	55,6	4,9	4,0	14,0	15,6	22,8	22,9	1,9	1,9
1964	10,5	10,5	48,6	46,7	5,3	4,3	19,3	21,8	24,1	24,4	2,8	2,8
1963	10,4	10,4	44,8	42,6	5,5	4,5	22,3	25,2	24,1	24,4	3,3	3,3
1962	10,0	10,0	46,0	43,9	5,8	4,8	22,1	25,0	22,9	23,3	3,2	3,1
1961	7,7	7,7	34,7	32,0	5,8	4,7	27,8	31,4	28,2	28,5	3,4	3,4
1960	3,9	3,8	13,1	11,5	3,3	2,7	31,5	33,2	49,2	49,8	2,9	2,8
1959 und früher	4,4	3,9	0,6	0,6	1,6	1,7	7,8	6,7	88,1	89,2	1,8	1,8
Insgesamt	100	100	62,6	62,0	4,0	3,3	12,5	13,9	19,1	19,0	1,9	1,9
	Schüler nach Klassenstufen (Schuljahrgängen)											
	Anzahl											
1. Klassenstufe	882 686	425 326	862 030	416 996	17 019	6 526	—	—	—	—	3 637	1 804
2. Klassenstufe	941 646	457 371	914 622	446 480	23 254	8 941	—	—	—	—	3 770	1 950
3. Klassenstufe	990 223	481 898	952 130	466 941	34 174	13 060	—	—	—	—	3 919	1 897
4. Klassenstufe	1 016 559	494 303	970 129	475 714	42 434	16 646	—	—	—	—	3 996	1 943
5. Klassenstufe	1 047 802	510 510	579 035	278 911	48 835	19 504	157 042	83 449	240 916	118 021	21 974	10 625
6. Klassenstufe	1 068 431	516 513	591 462	281 930	53 695	21 334	156 172	83 631	246 429	119 744	20 673	9 874
7. Klassenstufe	1 103 997	534 563	473 548	218 808	53 574	21 547	262 291	140 848	278 641	136 054	35 943	17 306
8. Klassenstufe	1 060 061	519 425	455 466	213 016	51 329	20 734	254 427	138 366	263 674	130 292	35 165	17 017
9. Klassenstufe	954 852	474 516	406 156	193 853	47 888	19 588	233 383	128 149	236 555	118 150	30 870	14 776
10. Klassenstufe	425 438	219 855	26 780	13 583	5 197	2 117	185 337	101 935	189 827	93 104	18 297	9 116
11. Klassenstufe	154 515	70 820	—	—	—	—	—	—	150 663	69 087	3 852	1 733
12. Klassenstufe	169 798	79 298	—	—	—	—	—	—	166 329	77 651	3 469	1 647
13. Klassenstufe	141 794	65 607	—	—	—	—	—	—	140 477	64 894	1 317	613
Ohne Angabe	67 426	30 851	46 206	22 037	20 777	8 687	—	—	443	127	—	—
Insgesamt	10 025 228	4 880 756	6 277 564	3 028 269	398 176	158 684	1 248 652	676 378	1 913 954	927 124	186 882	90 301
	Prozent ¹⁾											
1. Klassenstufe	8,8	8,7	97,7	98,0	1,9	1,5	—	—	—	—	0,4	0,4
2. Klassenstufe	9,4	9,4	97,1	97,6	2,5	2,0	—	—	—	—	0,4	0,4
3. Klassenstufe	9,9	9,9	96,2	96,9	3,5	2,7	—	—	—	—	0,4	0,4
4. Klassenstufe	10,1	10,1	95,4	96,2	4,2	3,4	—	—	—	—	0,4	0,4
5. Klassenstufe	10,5	10,5	55,3	54,6	4,7	3,8	15,0	16,4	23,0	23,1	2,1	2,1
6. Klassenstufe	10,7	10,6	55,4	54,6	5,0	4,1	14,6	16,2	23,1	23,2	1,9	1,9
7. Klassenstufe	11,0	11,0	42,9	40,9	4,9	4,0	23,8	26,3	25,2	25,5	3,3	3,2
8. Klassenstufe	10,6	10,6	43,0	41,0	4,8	4,0	24,0	26,6	24,9	25,1	3,3	3,3
9. Klassenstufe	9,5	9,7	42,5	40,9	5,0	4,1	24,4	27,0	24,8	24,9	3,2	3,1
10. Klassenstufe	4,2	4,5	6,3	6,2	1,2	1,0	43,6	46,4	44,6	42,3	4,3	4,1
11. Klassenstufe	1,5	1,5	—	—	—	—	—	—	97,5	97,6	2,5	2,4
12. Klassenstufe	1,7	1,6	—	—	—	—	—	—	98,0	97,9	2,0	2,1
13. Klassenstufe	1,4	1,3	—	—	—	—	—	—	99,1	99,1	0,9	0,9
Ohne Angabe	0,7	0,6	68,5	71,4	30,8	28,2	—	—	0,7	0,4	—	—
Insgesamt	100	100	62,6	62,0	4,0	3,3	12,5	13,9	19,1	19,0	1,9	1,9

1) Spalte „Insgesamt“ Anteil der Geburtsjahre bzw. Klassenstufen, übrige Spalten Anteil der Schularten an „Insgesamt“

4.6 Schüler in Schulen der allgemeinen Fortbildung 1976 nach Geburtsjahren sowie Ausbildungsjahren und Schulart

Geburtsjahr Ausbildungsjahr	Insgesamt		Davon in					
			Abendrealschulen		Abendgymnasien		Kollegs	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Schüler nach Geburtsjahren

	Anzahl							
1958 und später	1 060	463	882	370	69	29	109	64
1957	2 359	1 069	1 455	642	391	207	513	220
1956	2 870	1 177	1 004	435	771	378	1 095	364
1955	3 934	1 630	970	387	1 371	695	1 593	548
1954	4 567	1 909	1 002	404	1 695	852	1 870	653
1953	4 054	1 722	846	332	1 764	841	1 444	549
1952	3 641	1 676	739	308	1 693	868	1 209	500
1951	2 952	1 371	677	292	1 419	711	856	368
1950	2 457	1 118	585	285	1 088	523	784	310
1949	1 824	845	461	189	948	460	415	196
1948	1 983	945	993	462	714	343	276	140
1947	990	513	199	84	599	311	192	118
1946 und früher	3 213	1 704	770	343	1 982	1 076	461	285
Ohne Angabe	201	88	—	—	124	53	77	35
Insgesamt	36 105	16 230	10 583	4 533	14 628	7 347	10 894	4 350

Prozent ¹⁾

1958 und später	2,9	2,9	83,2	79,9	6,5	6,3	10,3	13,8
1957	6,5	6,6	61,7	60,1	16,6	19,4	21,8	20,6
1956	7,9	7,3	35,0	37,0	26,9	32,1	38,2	30,9
1955	10,9	10,0	24,7	23,7	34,9	42,6	40,5	33,6
1954	12,6	11,8	21,9	21,2	37,1	44,6	41,0	34,2
1953	11,2	10,6	20,9	19,3	43,5	48,8	35,6	31,9
1952	10,1	10,3	20,3	18,4	46,5	51,8	33,2	29,8
1951	8,2	8,4	22,9	21,3	48,1	51,9	29,0	26,8
1950	6,8	6,9	23,8	25,5	44,3	46,8	31,9	27,7
1949	5,1	5,2	25,3	22,4	52,0	54,4	22,8	23,2
1948	5,5	5,8	50,1	48,9	36,0	36,3	13,9	14,8
1947	2,7	3,2	20,1	16,4	60,5	60,6	19,4	23,0
1946 und früher	8,9	10,5	24,0	20,1	61,7	63,2	14,4	16,7
Ohne Angabe	0,6	0,5	—	—	61,7	60,2	38,3	39,8
Insgesamt	100	100	29,3	27,9	40,5	45,3	30,2	26,8

Schüler nach Ausbildungsjahren

	Anzahl							
Vorsemeſter, Vorkurs	1 928	906	503	218	1 265	624	160	64
1.	14 563	6 413	5 781	2 530	4 108	2 111	4 674	1 772
2.	11 662	5 110	3 498	1 460	3 868	1 974	4 296	1 676
3.	6 107	2 941	720	296	3 633	1 810	1 754	835
4. und späteres	1 845	860	81	29	1 754	828	10	3
Insgesamt	36 105	16 230	10 583	4 533	14 628	7 347	10 894	4 350

Prozent ¹⁾

Vorsemeſter, Vorkurs	5,3	5,6	26,1	24,1	65,6	68,9	8,3	7,1
1.	40,3	39,5	39,7	39,5	28,2	32,9	32,1	27,6
2.	32,3	31,5	30,0	28,6	33,2	38,6	36,8	32,8
3.	16,9	18,1	11,8	10,1	59,5	61,5	28,7	28,4
4. und späteres	5,1	5,3	4,4	3,4	95,1	96,3	0,5	0,4
Insgesamt	100	100	29,3	27,9	40,5	45,3	30,2	26,8

1) Spalte „Insgesamt“ Anteil der Geburtsjahre bzw. Ausbildungsjahre, übrige Spalten Anteil der Schularten an „Insgesamt“

4.7 Nichtversetzte Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung am Ende des Schuljahres 1975/76 nach Schulart und Klassenstufen

Klassenstufe	Insgesamt		Davon in					
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Anzahl								
1.	38 390	16 441	38 390	16 441	—	—	—	—
2.	32 485	13 731	32 485	13 731	—	—	—	—
3.	22 196	9 096	22 196	9 096	—	—	—	—
4.	20 406	8 250	20 406	8 250	—	—	—	—
5.	15 749	5 350	7 275	2 341	4 058	1 562	4 416	1 447
6.	36 132	12 718	15 274	5 051	9 060	3 565	11 798	4 102
7.	55 009	21 182	13 521	5 126	18 056	7 681	23 432	8 375
8.	55 137	23 306	9 972	4 002	22 649	10 439	22 516	8 865
9.	41 450	18 084	2 599	1 149	19 674	9 046	19 177	7 889
10.	21 479	8 887	107	36	6 455	2 943	14 917	5 908
11.	10 884	3 903	—	—	—	—	10 884	3 903
12.	7 848	2 755	—	—	—	—	7 848	2 755
13.	3 812	1 262	—	—	—	—	3 812	1 262
Insgesamt	360 977	144 965	162 225	65 223	79 952	35 236	118 800	44 506
% der Schüler zu Beginn des Schuljahres 1975/76								
1.	4,5	3,9	4,5	3,9	—	—	—	—
2.	3,6	3,1	3,6	3,1	—	—	—	—
3.	2,3	1,9	2,3	1,9	—	—	—	—
4.	2,1	1,7	2,1	1,7	—	—	—	—
5.	1,6	1,1	1,3	0,8	2,6	1,9	1,8	1,2
6.	3,6	2,6	2,6	1,8	5,8	4,3	4,8	3,4
7.	5,4	4,3	2,9	2,3	6,9	5,5	8,4	6,2
8.	5,7	4,8	2,2	1,9	8,9	7,5	8,5	6,8
9.	4,7	4,1	0,6	0,6	8,4	7,1	8,1	6,7
10.	5,3	4,3	0,4	0,3	3,5	2,9	7,9	6,3
11.	7,2	5,6	—	—	—	—	7,2	5,6
12.	4,7	3,5	—	—	—	—	4,7	3,5
13.	2,7	1,9	—	—	—	—	2,7	1,9
Insgesamt	3,8	3,1	2,6	2,2	6,4	5,2	6,2	4,8

4.8 Schulabgänger 1967 bis 1976 nach Schulart und Ländern

4.8.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Jahr Land	Abgänger insgesamt		Davon Abgänger aus									
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1967	511 593	249 999	462 024	229 347	28 539	11 594	10 378	4 897	10 652	4 161	—	—
1968	373 412	179 970	315 227	155 626	29 593	12 011	13 305	6 330	15 287	6 003	—	—
1969	417 551	201 584	354 511	175 634	29 610	11 880	15 908	7 173	17 522	6 897	—	—
1970	481 104	230 581	413 970	202 720	33 244	13 565	16 926	7 694	16 964	6 602	—	—
1971	490 193	232 444	427 383	206 139	35 534	14 430	16 960	7 716	9 656	3 825	660	334
1972	504 363	238 152	434 427	208 970	39 416	16 037	16 847	7 481	9 624	3 794	4 049	1 870
1973	509 907	240 054	437 458	209 742	42 304	17 123	16 536	7 318	10 838	4 538	2 771	1 333
1974	509 973	238 493	432 804	206 792	46 538	18 833	15 473	6 657	11 523	4 660	3 635	1 551
1975	460 614	211 378	389 142	181 659	43 937	17 684	13 610	6 153	8 914	3 694	5 011	2 188
1976 ¹⁾	464 649	212 111	383 952	178 236	46 790	18 801	16 782	7 833	10 458	4 377	6 667	2 864
davon (1976) ¹⁾												
Schleswig-Holstein	17 662	7 768	14 537	6 523	2 295	874	626	290	175	72	29	9
Hamburg	10 402	4 780	8 424	3 878	976	418	604	293	122	70	276	121
Niedersachsen	59 687	26 949	51 412	23 607	6 491	2 569	1 201	543	401	154	182	76
Bremen	3 410	1 534	2 451	1 106	364	153	151	77	70	34	374	164
Nordrhein-Westfalen	117 909	53 925	92 507	43 160	15 841	6 372	4 092	2 057	4 474	1 900	995	436
Hessen	23 603	10 011	15 473	6 604	2 957	1 159	1 170	576	469	210	3 534	1 462
Rheinland-Pfalz	30 120	14 154	27 293	12 973	1 850	736	611	286	366	159	—	—
Baden-Württemberg	75 493	35 327	64 479	30 627	7 023	2 870	2 024	995	1 723	726	244	109
Bayern	107 041	48 840	92 639	43 016	6 738	2 682	5 218	2 210	1 981	729	465	203
Saarland	9 520	4 394	7 740	3 616	774	346	439	190	481	207	86	35
Berlin (West)	9 802	4 429	6 997	3 126	1 481	622	646	316	196	116	482	249

Fußnoten siehe S. 45.

4 Allgemeines Schulwesen

4.8 Schulabgänger 1967 bis 1976 nach Schulart und Landern

4.8.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Jahr Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufs- aufbauschulen		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1967	146 952	74 208	84 590	44 094	23 916	13 291	12 114	1 698	26 332	15 125
1968	164 164	82 333	90 941	47 955	27 483	14 718	14 882	2 235	30 858	17 425
1969	191 923	98 106	102 586	54 745	31 013	15 982	16 290	2 922	42 034	24 457
1970	199 667	103 028	112 640	59 622	30 787	15 702	13 584	2 968	42 656	24 736
1971	199 782	102 876	122 874	65 130	26 087	13 518	11 853	1 459	38 968	22 769
1972	202 333	104 252	128 503	68 077	26 813	13 578	11 461	1 968	35 556	20 629
1973	229 902	121 964	148 274	80 743	28 016	14 446	13 134	2 552	40 478	24 223
1974	256 372	138 547	167 381	91 757	29 099	15 716	14 559	3 309	45 333	27 765
1975	291 263	159 330	189 775	104 375	37 477	20 014	14 281	3 297	49 730	31 644
1976 ¹⁾	277 105	148 864	182 580	97 822	38 198	20 002	12 110	3 121	44 217	27 919
davon (1976) ¹⁾										
Schleswig-Holstein	11 490	6 124	8 270	4 363	932	543	388	125	1 900	1 093
Hamburg	9 304	4 996	6 100	3 262	1 493	830	514	147	1 197	757
Niedersachsen	31 833	16 614	21 874	10 933	277	101	1 682	166	8 000	5 414
Bremen	3 478	1 755	2 012	989	577	316	304	79	585	371
Nordrhein-Westfalen	64 129	34 050	54 337	28 737	9 792	5 313	—	—	—	—
Hessen	33 876	18 442	14 206	7 259	7 855	3 910	959	194	10 856	7 079
Rheinland-Pfalz	17 104	9 257	6 495	3 444	2 936	1 552	1 658	462	6 015	3 799
Baden-Württemberg	44 599	24 032	23 402	12 254	5 307	2 874	2 022	527	13 868	8 377
Bayern	47 331	26 190	37 565	22 032	6 214	3 064	3 552	1 094	—	—
Saarland	5 774	3 027	2 381	1 380	892	461	1 031	327	1 470	859
Berlin (West)	8 187	4 377	5 938	3 169	1 923	1 038	—	—	326	170

4.8.3 Mit Hochschul- und Fachhochschulreife

Jahr Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus Gymnasien, Fachgymnasien, Gesamtschulen, Fachoberschulen und Berufsfachschulen	
	Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)		zusammen	weiblich		
insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
1967	65 752	24 039	63 301	23 594	2 451	445	—	—	—	—
1968	75 708	28 909	73 052	28 436	2 656	473	—	—	—	—
1969	79 995	30 987	77 190	30 426	2 805	561	—	—	—	—
1970	83 545	32 995	80 407	32 384	3 138	611	—	—	—	—
1971	102 523	39 027	84 423	35 090	3 664	734	2 085	1 031	12 351	2 172
1972	125 331	45 253	91 181	38 604	4 334	847	2 823	1 104	26 993	4 698
1973	144 638	53 490	97 204	42 431	4 963	1 286	4 544	1 637	37 927	8 136
1974	163 822	63 418	109 967	49 472	5 760	1 936	6 120	2 272	41 975	9 738
1975	169 464	67 457	112 655	51 748	6 368	2 587	6 472	2 636	43 969	10 486
1976 ¹⁾	189 084	78 859	126 382	59 733	6 787	2 899	10 514	4 229	45 401	11 998
davon (1976) ¹⁾										
Schleswig-Holstein	5 525	2 514	3 869	1 851	85	44	1 159	428	412	191
Hamburg	6 664	2 987	4 137	2 034	251	129	362	140	1 914	684
Niedersachsen	19 378	8 003	13 027	6 453	367	135	1 465	700	4 519	715
Bremen	3 368	1 395	2 055	911	60	24	100	72	1 153	388
Nordrhein-Westfalen	57 916	24 411	38 972	19 029	2 303	947	370	176	16 271	4 259
Hessen	17 919	7 422	13 464	6 138	791	399	1 336	509	2 328	376
Rheinland-Pfalz	11 751	4 820	8 340	3 934	198	77	442	152	2 771	657
Baden-Württemberg	28 414	11 953	16 967	7 845	699	238	5 280	2 052	5 468 ²⁾	1 818 ²⁾
Bayern	26 052	10 092	16 855	7 456	1 485	560	—	—	7 712	2 076
Saarland	3 834	1 551	2 143	941	112	67	—	—	1 579	543
Berlin (West)	8 263	3 711	6 553	3 141	436	279	—	—	1 274 ³⁾	291 ³⁾

1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Darunter 2 334 (weibl 265) Abgänger aus Vorbereitungskursen an Fachhochschulen — 3) Darunter 209 (weibl 76) Abgänger aus Sonderlehrgängen an Berufsschulen

4.9 Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1976 mit fremdsprachlichem Unterricht nach Schulart und Klassenstufen *)

Klassenstufe (Schuljahrgang)	Darunter mit fremdsprachlichem Unterricht ¹⁾										
	Insgesamt		zusammen		davon in						
					Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Englisch											
1 - 4	3 714 233	50 723	1,4	41 984	1,1	—	—	—	—	8 739	0,2
5	998 967	940 128	94,1	556 826	55,7	154 343	15,5	207 097	20,7	21 862	2,2
6	1 014 736	941 324	92,8	554 720	54,7	152 917	15,1	213 147	21,0	20 540	2,0
7	1 050 423	996 692	94,9	427 003	40,7	259 531	24,7	274 140	26,1	36 018	3,4
8	1 008 732	952 456	94,4	404 814	40,1	252 726	25,1	259 624	25,7	35 292	3,5
9	906 964	855 963	94,4	358 479	39,5	231 091	25,5	235 380	26,0	31 013	3,4
10	420 241	417 078	99,2	26 603	6,3	183 547	43,7	188 608	44,9	18 320	4,4
11 - 13	466 107	382 755	82,1	—	—	—	—	375 783	80,6	6 992	1,5
Ohne Angabe	46 649	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	9 627 052	5 537 119	57,5	2 370 429	24,6	1 234 155	12,8	1 753 759	18,2	178 776	1,9
Französisch											
1 - 4	3 714 233	10 880	0,3	5 627	0,2	—	—	—	—	5 253	0,1
5	998 967	23 699	2,4	11 549	1,2	2 510	0,3	7 985	0,8	1 655	0,2
6	1 014 736	23 433	2,3	11 299	1,1	2 916	0,3	7 681	0,8	1 537	0,2
7	1 050 423	285 685	27,2	10 424	1,0	121 847	11,6	140 287	13,4	13 127	1,3
8	1 008 732	255 502	25,3	9 907	1,0	98 889	9,8	134 264	13,3	12 442	1,2
9	906 964	256 996	28,3	8 099	0,9	66 327	7,3	170 164	18,8	12 406	1,4
10	420 241	189 361	45,1	314	0,1	49 013	11,7	131 075	31,2	8 959	2,1
11 - 13	466 107	198 224	42,5	—	—	—	—	194 696	41,8	3 528	0,8
Ohne Angabe	46 649	2 076	4,5	2 076	4,5	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	9 627 052	1 245 856	12,9	59 295	0,6	341 502	3,5	786 152	8,2	58 907	0,6
Sonstige Sprachen											
1 - 4	3 714 233	6 149	0,2	4 816	0,1	—	—	—	—	1 333	0,0
5	998 967	28 912	2,9	1 584	0,2	109	0,0	26 213	2,6	1 006	0,1
6	1 014 736	29 295	2,9	1 725	0,2	138	0,0	26 297	2,6	1 135	0,1
7	1 050 423	151 881	14,5	638	0,1	1 447	0,1	146 085	13,9	3 711	0,4
8	1 008 732	144 815	14,4	605	0,1	1 700	0,2	138 986	13,8	3 524	0,3
9	906 964	155 484	17,1	606	0,1	1 789	0,2	148 654	16,4	4 435	0,5
10	420 241	121 689	29,0	183	0,0	1 357	0,3	116 737	27,8	3 412	0,8
11 - 13	466 107	169 989	36,5	—	—	—	—	168 059	36,1	1 930	0,4
Ohne Angabe	46 649	41	0,1	41	0,1	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	9 627 052	808 255	8,4	10 198	0,1	6 540	0,1	771 031	8,0	20 486	0,2

*) Ohne Schulen für Behinderte

1) Mehrfachzahlungen, jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt

4.10 Ausländische Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1976 nach Staatsangehörigkeit und Schulart

Staatsangehörigkeit	Davon in											
	Insgesamt		Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Europa	370 525	180 300	317 697	154 510	14 193	6 038	13 567	7 231	21 159	10 619	3 909	1 902
Belgien	1 108	534	697	337	61	18	84	38	241	129	25	12
Danemark	788	377	462	221	14	4	81	45	192	94	19	13
Frankreich	2 859	1 479	1 515	766	141	57	127	64	997	551	79	41
Griechenland	49 250	24 862	44 049	22 183	1 103	479	1 641	933	2 114	1 103	343	184
Großbritannien ¹⁾	3 881	1 898	2 064	970	113	45	378	202	1 123	588	203	93
Irland	39	18	18	9	—	—	4	—	14	7	3	2
Italien	65 760	31 941	55 756	27 266	4 772	1 997	2 355	1 281	2 213	1 061	664	336
Jugoslawien	38 433	18 900	32 829	15 996	1 147	487	2 014	1 120	2 126	1 136	317	161
Luxemburg	69	35	30	13	2	—	7	5	27	15	3	2
Niederlande	7 721	3 784	4 819	2 254	262	107	883	484	1 627	874	130	65
Österreich	10 975	5 272	5 507	2 591	193	74	1 061	575	3 964	1 918	250	114
Portugal	13 832	6 905	12 688	6 371	415	157	299	185	312	141	118	51
Spanien	27 298	13 260	23 022	11 241	1 196	491	1 295	676	1 369	640	416	212
Turkei	139 243	66 487	128 854	61 713	4 454	1 993	2 521	1 198	2 368	1 101	1 046	482
Ubriges Europa	9 289	4 548	5 387	2 579	320	129	817	425	2 472	1 261	293	154
Afrika	3 196	1 542	2 316	1 129	166	73	125	64	488	240	101	36
Amerika	10 217	5 058	4 619	2 250	189	65	855	491	3 565	1 773	989	479
Asien	7 186	3 446	4 334	2 090	174	64	362	176	2 070	1 003	246	113
Australien ²⁾	349	177	164	84	5	2	27	12	122	62	31	17
Sonstige ³⁾	12 998	6 359	10 109	4 911	226	102	1 344	744	1 229	568	90	34
Insgesamt	404 471	196 882	339 239	164 974	14 953	6 344	16 280	8 718	28 633	14 265	5 366	2 581

1) und Nordirland — 2) , und Ozeanien — 3) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe

**4.11 Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1971/72 bis 1977/78
nach Studienwilligkeit und 1977/78 nach Ländern *)**

Schuljahr	Insgesamt		Davon					
			Studienwillige		Unentschlossene		ohne Studienabsicht	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt								
1971/72	126 372	100	113 338	89,7	7 779	6,2	5 255	4,1
1972/73	146 683	100	129 748	88,4	10 219	7,0	6 716	4,6
1973/74	163 330	100	138 236	84,6	15 238	9,3	9 856	6,0
1974/75	172 072	100	135 634	78,8	21 256	12,4	15 182	8,8
1975/76	183 161	100	137 919	75,3	28 286	15,4	16 956	9,3
1976/77	197 471	100	143 587	72,7	33 449	16,9	20 435	10,3
1977/78	204 207	100	141 461	69,3	37 634	18,4	25 112	12,3
davon (1977/78)								
Schleswig - Holstein	5 796	100	3 831	66,1	1 087	18,8	878	15,2
Hamburg	5 499	100	4 219	76,7	404	7,4	876	15,9
Niedersachsen	22 940	100	17 021	74,2	3 099	13,5	2 820	12,3
Bremen	3 450	100	2 279	66,1	664	19,3	507	14,7
Nordrhein - Westfalen	67 380	100	47 495	70,5	12 049	17,9	7 836	11,6
Hessen	20 126	100	13 166	65,4	3 923	19,5	3 037	15,1
Rheinland - Pfalz	12 296	100	8 243	67,0	2 427	19,7	1 626	13,2
Baden - Württemberg	26 716	100	17 260	64,6	5 760	21,8	3 696	13,8
Bayern	29 918	100	21 640	72,3	5 967	19,9	2 311	7,7
Saarland	3 655	100	2 672	73,1	653	17,9	330	9,0
Berlin (West)	6 431	100	3 635	56,5	1 601	24,9	1 195	18,6
Werblich								
1971/72	44 631	100	39 537	88,6	2 490	5,6	2 604	5,8
1972/73	53 254	100	46 199	86,8	3 574	6,7	3 481	6,5
1973/74	61 631	100	50 668	82,2	5 527	9,0	5 436	8,8
1974/75	67 185	100	50 531	75,2	8 123	12,1	8 531	12,7
1975/76	74 531	100	52 454	70,4	11 588	15,6	10 489	14,1
1976/77	82 414	100	55 878	67,8	13 706	16,6	12 830	15,6
1977/78	86 876	100	56 236	64,7	15 227	17,5	15 413	17,7
davon (1977/78)								
Schleswig - Holstein	2 455	100	1 472	60,0	456	18,6	527	21,5
Hamburg	2 435	100	1 718	70,6	174	7,2	543	22,3
Niedersachsen	10 006	100	6 916	69,1	1 278	12,8	1 812	18,1
Bremen	1 482	100	876	59,1	283	19,1	323	21,8
Nordrhein - Westfalen	28 779	100	19 118	66,4	4 760	16,5	4 901	17,0
Hessen	8 614	100	5 154	59,8	1 642	19,1	1 818	21,1
Rheinland - Pfalz	5 123	100	3 240	63,2	960	18,7	923	18,0
Baden - Württemberg	11 641	100	6 956	59,8	2 406	20,7	2 279	19,6
Bayern	11 794	100	8 164	69,2	2 263	19,2	1 367	11,6
Saarland	1 493	100	1 028	68,9	268	18,0	197	13,2
Berlin (West)	3 054	100	1 594	52,2	737	24,1	723	23,7

*) Ergebnis der Individualbefragung

**4.12 Studienwillige Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1977/78
nach Fächergruppen und Ländern *)**

Fächergruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein - Westfalen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Sprach- und Kulturwissenschaften	24 354	816	693	3 018	330	8 672	2 070	1 344	2 835	3 595	459	522
Sport, Leibeserziehung	3 329	70	63	360	33	1 305	214	176	464	466	77	101
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	29 732	752	985	3 448	482	9 826	3 039	2 011	2 767	5 126	543	753
Mathematik, Naturwissenschaften	19 796	663	627	2 326	286	6 389	1 847	1 184	2 971	2 616	336	551
Humanmedizin	8 924	248	306	929	111	2 750	924	498	1 194	1 456	182	326
Veterinärmedizin	1 400	37	45	166	27	403	134	85	140	284	24	55
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 178	214	138	1 114	109	1 861	568	453	906	1 579	96	140
Ingenieurwissenschaften	29 457	736	823	3 712	609	10 094	2 829	1 821	2 884	4 581	692	676
Kunst, Kunstwissenschaften	9 585	214	341	1 173	185	3 242	890	506	1 043	1 495	175	301
Ohne Angabe	7 726	81	198	775	107	2 953	651	165	2 056	442	88	210
Insgesamt	141 461	3 831	4 219	17 021	2 279	47 495	13 166	8 243	17 260	21 640	2 672	3 635

*) Ergebnis der Individualbefragung

**4.13 Abiturienten und Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs 1977/78
nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienfächern *)**

Studienfach	Dagegen		1977/78	Dagegen		1977/78	Dagegen		
	1977/78	1976/77		1976/77	1975/76		1977/78	1976/77	1975/76
	Anzahl			Rangziffer			% aller Studienwilligen		
Männlich									
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	12 112	12 209	11 665	1	1	1	14,2	13,9	13,6
Wirtschaftswissenschaften	8 547	9 681	9 200	2	2	3	10,0	11,0	10,8
Elektrotechnik	7 780	9 649	10 195	3	3	2	9,1	11,0	11,9
Humanmedizin	3 820	4 206	4 494	4	4	5	4,5	4,8	5,3
Rechtswissenschaft	3 737	3 449	4 503	5	6	4	4,4	3,9	5,3
Bauingenieurwesen	2 837	3 484	3 556	6	5	6	3,3	4,0	4,2
Chemie	2 793	2 702	2 406	7	7	9	3,3	3,1	2,8
Physik, Astronomie	2 520	2 617	2 305	8	10	10	3,0	3,0	2,7
Sozialwesen	2 325	2 624	2 655	9	9	8	2,7	3,0	3,1
Mathematik	2 101	2 649	2 782	10	8	7	2,5	3,0	3,3
Architektur, Innenarchitektur	1 901	2 014	1 897	11	11	11	2,2	2,3	2,2
Biologie	1 790	1 574	1 290	12	13	14	2,1	1,8	1,5
Sport, Leibeserziehung	1 774	1 888	1 769	13	12	12	2,1	2,2	2,1
Agrarwissenschaften	1 769	1 532	1 377	14	14	13	2,1	1,7	1,6
Gestaltung	1 696	1 275	1 088	15	18	20	2,0	1,5	1,3
Informatik	1 581	1 363	1 177	16	15	18	1,9	1,6	1,4
Psychologie	1 189	1 276	1 287	17	17	15	1,4	1,5	1,5
Musik	1 147	1 235	1 087	18	19	21	1,4	1,4	1,3
Zahnmedizin	1 146	1 286	1 240	19	16	16	1,3	1,5	1,5
Politik- und Sozialwissenschaften	1 136	1 141	1 013	20	21	22	1,3	1,3	1,2
Zusammen	63 701	67 854	66 986	X	X	X	74,7	77,4	78,4
Studienwillige insgesamt	85 225	87 709	85 465	X	X	X	100	100	100
Weiblich									
Sozialwesen	6 027	5 949	5 847	1	1	1	10,7	10,6	11,1
Humanmedizin	3 447	3 720	3 815	2	2	2	6,1	6,7	7,3
Wirtschaftswissenschaften	2 830	2 905	2 550	3	4	4	5,0	5,2	4,9
Erziehungswissenschaften	2 652	3 000	3 141	4	3	3	4,7	5,4	6,0
Germanistik	2 495	2 335	2 241	5	5	6	4,4	4,2	4,3
Gestaltung	2 367	1 751	1 442	6	10	13	4,2	3,1	2,7
Biologie	2 271	2 124	1 681	7	6	10	4,0	3,8	3,2
Rechtswissenschaft	2 196	2 017	2 475	8	7	5	3,9	3,6	4,7
Anglistik, Amerikanistik	1 809	1 923	1 764	9	8	8	3,2	3,4	3,4
Sport, Leibeserziehung	1 555	1 610	1 457	10	12	12	2,8	2,9	2,8
Psychologie	1 521	1 557	1 753	11	13	9	2,7	2,8	3,3
Mathematik	1 519	1 792	1 779	12	9	7	2,7	3,2	3,4
Bildende Kunst, Kunstgeschichte	1 483	1 727	1 599	13	11	11	2,6	3,1	3,0
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 391	1 229	1 278	14	17	14	2,5	2,2	2,4
Bibliothekswesen, Publizistik	1 294	1 298	1 112	15	15	16	2,3	2,3	2,1
Architektur, Innenarchitektur	1 235	1 353	1 258	16	14	15	2,2	2,4	2,4
Chemie	1 200	1 239	1 038	17	16	17	2,1	2,2	2,0
Musik	1 101	1 187	973	18	18	20	2,0	2,1	1,9
Französisch	1 050	991	985	19	20	19	1,9	1,8	1,9
Ev. Theologie, Religionslehre	908	777	678	20	24	22	1,6	1,4	1,3
Zusammen	40 351	40 484	38 866	X	X	X	71,8	72,5	74,1
Studienwillige insgesamt	56 236	55 878	52 454	X	X	X	100	100	100
Insgesamt									
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	12 762	12 951	12 417	1	1	1	9,0	9,0	9,0
Wirtschaftswissenschaften	11 377	12 586	11 750	2	2	2	8,0	8,8	8,5
Sozialwesen	8 352	8 573	8 502	3	4	4	5,9	6,0	6,2
Elektrotechnik	7 937	9 841	10 392	4	3	3	5,6	6,9	7,5
Humanmedizin	7 267	7 926	8 309	5	5	5	5,1	5,5	6,0
Rechtswissenschaft	5 933	5 466	6 978	6	6	6	4,2	3,8	5,1
Gestaltung	4 063	3 026	2 530	7	15	18	2,9	2,1	1,8
Biologie	4 061	3 698	2 971	8	11	15	2,9	2,6	2,2
Chemie	3 993	3 941	3 444	9	8	10	2,8	2,7	2,5
Mathematik	3 620	4 441	4 561	10	7	7	2,6	3,1	3,3
Germanistik	3 584	3 565	3 444	11	12	10	2,5	2,5	2,5
Erziehungswissenschaften	3 438	3 862	4 011	12	9	8	2,4	2,7	2,9
Sport, Leibeserziehung	3 329	3 498	3 226	13	13	12	2,4	2,4	2,3
Architektur, Innenarchitektur	3 136	3 367	3 155	14	14	13	2,2	2,3	2,3
Bauingenieurwesen	3 066	3 821	3 834	15	10	9	2,2	2,7	2,8
Physik, Astronomie	2 775	2 855	2 566	16	16	16	2,0	2,0	1,9
Psychologie	2 710	2 833	3 040	17	17	14	1,9	2,0	2,2
Agrarwissenschaften	2 621	2 331	2 016	18	21	21	1,9	1,6	1,5
Anglistik, Amerikanistik	2 503	2 739	2 518	19	18	19	1,8	1,9	1,8
Bildende Kunst, Kunstgeschichte	2 302	2 724	2 546	20	19	17	1,6	1,9	1,8
Zusammen	98 829	104 044	102 210	X	X	X	69,9	72,5	74,1
Studienwillige insgesamt	141 461	143 587	137 919	X	X	X	100	100	100

*) Ergebnis der Individualbefragung.

4.14 Lehrer 1976 nach Schulart und Beschäftigungsumfang

Lehrer (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung				
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	zusammen	Abend- realschulen	Abend- gymnasien	Kollegs	
Hauptberufliche Lehrer												
Vollbeschäftigt	i	391 439	389 985	209 203	32 446	46 313	84 122	17 901	1 454	87	562	805
	m	193 211	192 109	86 917	12 432	24 920	58 346	9 494	1 102	64	396	642
	w	198 228	197 876	122 286	20 014	21 393	25 776	8 407	352	23	166	163
Teilbeschäftigt	i	51 571	51 423	30 423	2 989	6 501	10 630	880	148	20	76	52
	m	4 858	4 824	1 419	352	672	2 230	151	34	4	15	15
	w	46 713	46 599	29 004	2 637	5 829	8 400	729	114	16	61	37
Nebenberufliche Lehrer	i	75 522	71 724	29 417	4 017	9 448	26 306	2 536	3 798	1 715	1 267	816
	m	47 351	44 076	16 812	1 536	5 844	18 373	1 511	3 275	1 466	1 125	684
	w	28 171	27 648	12 605	2 481	3 604	7 933	1 025	523	249	142	132

4.15 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	zusammen	Abend- realschulen	Abend- gymnasien	Kollegs
Schleswig-Holstein	431 319	429 868	212 607	39 243	85 014	88 867	4 137	1 451	687	632	132
Hamburg	284 266	282 817	122 422	33 166	35 702	76 479	15 048	1 449	174	929	346
Niedersachsen	1 283 768	1 281 895	772 081	98 341	150 153	219 314	42 006	1 873	—	867	1 006
Bremen	135 478	134 932	67 497	11 671	21 661	24 642	9 461	546	214	332	—
Nordrhein-Westfalen	2 829 525	2 814 007	1 575 225	255 578	317 063	614 948	51 193	15 518	3 516	5 903	6 099
Hessen ¹⁾	50 725	49 609	20 051	3 004	2 791	13 624	10 139	1 116	108	832	176
Rheinland-Pfalz	683 254	682 101	425 972	58 852	64 958	130 099	2 220	1 153	—	—	1 153
Baden-Württemberg	1 772 593	1 765 786	940 244	175 325	263 745	357 418	29 054	6 807	2 889	1 762	2 156
Bayern	1 899 213	1 892 745	1 198 937	114 462	212 926	354 736	11 684	6 468	824	886	4 758
Saarland	194 412	193 413	114 367	14 777	21 855	40 738	1 676	999	—	425	574
Berlin (West)	319 092	315 998	172 573	27 527	27 752	54 442	33 704	3 094	628	1 248	1 218
Bundesgebiet	9 883 645	9 843 171	5 621 976	831 946	1 203 620	1 975 307	210 322	40 474	9 040	13 816	17 618
davon erteilt von:											
Lehrern	4 414 374	4 382 835	2 116 206	283 296	592 287	1 286 305	104 741	31 539	7 283	10 574	13 682
Lehrerinnen	5 469 271	5 460 336	3 505 770	548 650	611 333	689 002	105 581	8 935	1 757	3 242	3 936

*) Von hauptberuflichen und nebenberuflichen Lehrern.

1) Für hauptberufliche (vollbeschäftigte) Lehrer liegen keine Angaben der Unterrichtsstunden vor.

4.16 Referendare, Assessoren sowie haupt- und nebenberufliche Lehrer an Studienseminaren 1977 *)

Studienseminare für das Lehramt an	Referendare mit 1 Staatsprüfung			Assessoren mit 2 Staatsprüfung			Hauptberuflich voll- und teilbeschäftigte Lehrer			Nebenberuflich stundenweise beschäftigte Lehrer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grund- und Hauptschulen	5 485	1 908	3 577	1 267 ¹⁾	285 ¹⁾	982 ¹⁾	1 220 ²⁾	229 ²⁾	124 ²⁾	353	259	94
Schulen für Behinderte	622	182	440	134 ³⁾	38 ³⁾	96 ³⁾	126	84	42	17	13	4
Realschulen	3 580	1 263	2 317	1 978 ²⁾	706 ²⁾	1 272 ²⁾	486	373	113	88	69	19
Volks-, Real- und Sonderschulen	3 801	1 230	2 571	2 528	765	1 763	317	214	103	846	638	208
Gymnasien	16 961	10 289	6 672	8 390	5 223	3 167	3 260	2 813	447	241	204	37
Insgesamt	30 449	14 872	15 577	14 297	7 017	7 280	5 409	3 713	829	1 545	1 183	362

*) Erhebungsjahr

1) Ohne Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz — 2) Ohne Niedersachsen. — 3) Ohne Schleswig-Holstein und Niedersachsen

5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1977 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung					Fachober- schulen, Fachgymnasien	Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen ¹⁾	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen		
Schulen								
1960	6 264	4 099	2 364	99	—	1 636	—	2 165
1961	6 453	4 059	2 233	99	—	1 727	—	2 394
1962	6 859	4 409	2 133	130	516	1 630	—	2 450
1963	7 254	4 733	2 184	116	597	1 836	—	2 521
1964	7 205	4 644	2 059	108	613	1 864	—	2 561
1965	7 460	4 828	2 023	105	668	2 032	—	2 632
1966	7 448	4 688	1 706	108	704	2 170	—	2 760
1967	8 032	4 935	1 694	113	713	2 415	—	3 097
1968	8 275	5 091	1 703	96	748	2 544	—	3 184
1969	8 660	5 416	1 677	93	748	2 575	323	3 244
1970	8 593	5 431	1 611	91	595	2 603	531	3 162
1971	8 679	5 475	1 533	86	533	2 692	631	3 204
1972	8 723	5 517	1 446	104	503	2 742	722	3 206
1973	8 941	5 671	1 646	92	488	2 663	782	3 270
1974	9 081	5 786	1 665	83	474	2 745	819	3 295
1975	8 970	5 740	1 841	98	465	2 443	893	3 230
1976 ²⁾	9 130	6 029	1 969	101	439	2 553	967	3 101
1977 ²⁾	9 216	6 323	2 117	114	395	2 719	978	2 893
Klassen								
1960	85 106	78 472	72 166	431	—	5 875	—	6 634
1961	83 985	77 256	70 908	418	—	5 930	—	6 729
1962	84 579	77 688	69 464	540	2 091	5 593	—	6 891
1963	87 321	80 292	71 593	526	2 197	5 976	—	7 029
1964	89 634	82 313	73 295	523	2 207	6 288	—	7 321
1965	92 169	84 807	75 083	542	2 356	6 826	—	7 362
1966	92 444	84 821	74 500	560	2 557	7 204	—	7 623
1967	95 079	87 279	75 842	667	2 582	8 188	—	7 800
1968	94 901	87 072	75 206	594	2 693	8 579	—	7 829
1969	90 488	82 570	70 336	559	2 337	8 559	779	7 918
1970	89 415	82 360	69 173	551	1 873	8 469	2 294	7 055
1971	92 097	82 618	67 652	540	1 716	9 084	3 626	9 479
1972	94 374	84 351	68 091	570	1 625	9 679	4 386	10 023
1973	97 013	86 930	69 556	604	1 533	10 299	4 938	10 083
1974	98 504	88 100	70 099	594	1 408	10 950	5 049	10 404
1975	99 541	89 475	70 377	539	1 289	12 107	5 163	10 066
1976 ²⁾	98 604	89 568	70 571	569	1 075	12 106	5 247	9 036
1977 ²⁾	101 195	92 840	73 499	701	882	12 820	4 938	8 355
Hauptberuflich voll- und teilbeschäftigte Lehrer								
1960	38 147	31 175	23 876	146	—	7 153	—	6 972
1961	38 098	30 879	23 393	152	—	7 334	—	7 219
1962	38 751	31 513	23 646	199	464	7 204	—	7 238
1963	39 174	31 789	23 543	212	505	7 529	—	7 385
1964	39 947	32 017	23 908	161	249	7 699	—	7 930
1965	40 337	32 690	24 183	172	576	7 759	—	7 647
1966	40 420	33 523	24 605	160	656	8 102	—	6 897
1967	40 863	34 126	24 633	186	687	8 620	—	6 737
1968	41 602	34 805	24 796	168	684	9 157	—	6 797
1969	42 131	35 071	24 946	167	639	9 303	16	7 060
1970	42 236	36 448	25 067	167	506	9 483	1 225	5 788
1971	43 624	39 121	30 024	133	509	6 913	1 542	4 503
1972	47 763	40 559	25 231	161	624	11 544	2 999	7 204
1973	53 080	44 929	25 217	170	676	13 395	5 471	8 151
1974	55 374	46 883	25 362	154	764	14 607	5 996	8 491
1975	59 597	52 362	34 027	123	545	12 806	4 861	7 235
1976 ²⁾	61 912	53 540	28 388	187	720	17 290	6 955	8 372
1977 ²⁾	65 500	56 766	30 217	203	616	18 575	7 155	8 734

Fußnoten siehe S. 51

5 Berufliches Schulwesen

5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 bis 1977 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen ¹⁾	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Schüler								
insgesamt								
1960	1 942 843	1 801 071	1 655 407	6 504	—	139 160	—	141 772
1961	1 926 651	1 781 367	1 636 694	6 206	—	138 467	—	145 284
1962	1 947 837	1 798 335	1 606 104	7 931	52 002	132 298	—	149 502
1963	2 035 363	1 891 324	1 691 238	7 764	50 036	142 286	—	144 039
1964	2 089 490	1 944 954	1 734 333	7 556	49 313	153 752	—	144 536
1965	2 146 503	2 000 589	1 772 328	7 716	52 999	167 546	—	145 914
1966	2 130 496	1 979 819	1 739 415	8 029	56 280	176 095	—	150 677
1967	2 199 263	2 036 956	1 771 425	8 780	57 529	199 222	—	162 307
1968	2 189 902	2 018 916	1 746 870	7 895	60 040	204 111	—	170 986
1969	2 089 624	1 907 924	1 625 091	6 829	51 625	203 630	20 749	181 700
1970	2 071 700	1 904 217	1 593 207	6 633	40 382	205 022	58 973	167 483
1971	2 100 539	1 917 324	1 570 239	6 274	37 756	216 850	86 205	183 215
1972	2 191 312	1 998 321	1 611 654	7 546	36 775	236 680	105 666	192 991
1973	2 245 418	2 044 952	1 636 491	6 909	34 260	252 068	115 224	200 466
1974	2 281 717	2 067 369	1 638 964	6 736	31 681	272 471	117 517	214 348
1975	2 288 498	2 077 393	1 629 212	6 756	27 786	294 964	118 675	211 105
1976 ²⁾	2 239 460	2 053 087	1 622 329	7 131	22 588	279 205	121 834	186 373
1977 ²⁾	2 307 573	2 137 327	1 703 319	8 296	18 267	293 261	114 184	170 246
mannlich								
1960	1 049 519	973 520	925 925	3 685	—	43 910	—	75 999
1961	1 049 843	973 682	924 985	3 530	—	45 167	—	76 161
1962	1 082 983	1 003 030	902 963	4 416	49 983	45 668	—	79 953
1963	1 120 241	1 044 760	942 211	4 137	47 902	50 510	—	75 481
1964	1 148 078	1 073 953	968 616	4 158	44 979	56 200	—	74 125
1965	1 176 770	1 104 123	990 795	4 363	47 380	61 585	—	72 647
1966	1 170 794	1 096 791	976 329	4 516	49 402	66 544	—	74 003
1967	1 195 963	1 120 994	989 607	4 980	50 977	75 430	—	74 969
1968	1 190 281	1 112 359	976 725	4 702	52 172	78 760	—	77 922
1969	1 149 201	1 066 558	921 677	4 250	43 483	79 711	17 437	82 643
1970	1 163 020	1 089 570	925 099	3 897	32 918	80 638	47 018	73 450
1971	1 183 476	1 099 457	913 214	3 767	31 385	85 449	65 642	84 019
1972	1 233 082	1 145 076	941 059	4 277	29 878	90 865	78 997	88 006
1973	1 260 994	1 174 268	967 632	3 835	27 019	91 623	84 159	86 726
1974	1 274 305	1 186 419	975 492	4 063	24 835	97 372	84 657	87 886
1975	1 270 556	1 173 973	974 791	3 712	21 271	100 472	83 727	86 583
1976 ²⁾	1 232 178	1 164 043	969 378	4 345	17 012	89 759	83 549	68 135
1977 ²⁾	1 262 237	1 207 089	1 017 181	5 094	13 559	93 919	77 336	55 148
weiblich								
1960	893 324	827 551	729 482	2 819	—	95 250	—	65 773
1961	876 808	807 808	711 709	2 676	—	93 300	—	69 123
1962	864 854	795 305	703 141	3 515	2 019	86 630	—	69 549
1963	915 122	846 564	749 027	3 627	2 134	91 776	—	68 558
1964	941 412	871 001	765 717	3 398	4 334	97 552	—	70 411
1965	969 733	896 466	781 533	3 353	5 619	105 961	—	73 267
1966	959 702	883 028	763 086	3 513	6 878	109 551	—	76 674
1967	1 003 300	915 962	781 818	3 800	6 552	123 792	—	87 338
1968	999 621	906 557	770 145	3 193	7 868	125 351	—	93 064
1969	940 423	841 366	703 414	2 579	8 142	123 919	3 312	99 057
1970	908 680	814 647	668 108	2 736	7 464	124 384	11 955	94 033
1971	917 063	817 867	657 025	2 507	6 371	131 401	20 563	99 196
1972	958 230	853 245	670 595	3 269	6 897	145 815	26 669	104 985
1973	984 424	870 684	668 859	3 074	7 241	160 445	31 065	113 740
1974	1 007 412	880 950	663 472	2 673	6 846	175 099	32 860	126 462
1975	1 017 942	893 420	654 421	3 044	6 515	194 492	34 948	124 522
1976 ²⁾	1 007 282	889 044	652 951	2 786	5 576	189 446	38 285	118 238
1977 ²⁾	1 045 336	930 238	686 138	3 202	4 708	199 342	36 848	115 098

1) Ab 1972 einschl. Berufsgrundbildungsjahr — 2) Vorläufiges Ergebnis

5.2 Schuler je Schule, je Klasse und je Lehrer 1960 bis 1977 nach Schulart

Schuljahr	Berufsschulen ¹⁾	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	Fachschulen ²⁾
Schüler je Schule						
1960	700,3	65,7	—	85,1	—	65,5
1961	733,0	62,7	—	80,2	—	60,7
1962	753,0	61,0	100,1	81,2	—	61,0
1963	774,4	66,9	83,8	77,5	—	57,1
1964	842,3	70,0	80,4	82,5	—	56,4
1965	876,1	73,5	79,3	82,5	—	55,4
1966	1 019,6	74,3	79,9	81,2	—	54,6
1967	1 045,7	77,7	80,7	82,5	—	52,4
1968	1 025,8	82,2	80,3	80,2	—	53,7
1969	969,1	73,4	69,0	79,1	64,2	55,7
1970	989,0	72,9	67,9	78,8	111,1	53,0
1971	1 024,3	73,0	70,8	80,6	136,6	57,2
1972	1 114,6	72,6	73,1	86,3	146,4	60,2
1973	994,2	75,1	70,2	94,7	147,4	61,3
1974	984,4	81,2	66,8	99,3	143,5	65,1
1975	885,0	68,9	59,8	120,7	132,9	65,4
1976 ³⁾	823,9	70,6	51,5	109,4	126,0	60,1
1977 ³⁾	804,6	72,8	46,2	107,9	116,8	58,8
Schüler je Klasse						
1960	22,9	15,1	—	23,7	—	21,4
1961	23,1	14,8	—	23,4	—	21,6
1962	23,1	14,7	24,9	23,7	—	21,7
1963	23,6	14,8	22,8	23,8	—	20,5
1964	23,7	14,4	22,3	24,5	—	19,7
1965	23,6	14,2	22,5	24,6	—	19,8
1966	23,4	14,3	22,0	24,4	—	19,8
1967	23,4	13,2	22,3	24,3	—	20,8
1968	23,2	13,3	22,3	23,8	—	21,8
1969	23,1	12,2	22,1	23,8	26,6	22,9
1970	23,0	12,0	21,6	24,2	25,7	23,7
1971	23,2	11,6	22,0	23,9	23,8	19,3
1972	23,7	13,2	22,6	24,5	24,1	19,3
1973	23,5	11,4	22,4	24,5	23,3	19,9
1974	23,5	11,3	22,5	24,9	23,3	20,6
1975	23,1	12,5	21,6	24,4	23,0	22,7
1976 ³⁾	23,0	12,5	21,0	23,1	23,2	20,6
1977 ³⁾	23,2	11,8	20,7	22,9	23,1	20,4
Schüler je Lehrer ⁴⁾						
1960	.	.	—	.	—	.
1961	64,5	.	—	17,9	—	13,9
1962	62,6	.	.	16,4	—	13,2
1963	65,9	.	.	17,2	—	12,8
1964	66,0	.	.	17,9	—	12,5
1965	66,4	.	.	18,6	—	12,8
1966	63,8	.	.	18,1	—	12,6
1967	63,9	.	.	18,8	—	12,5
1968	62,6	.	.	17,7	—	12,8
1969	58,6	.	.	17,3	.	13,3
1970	56,9	.	.	16,9	.	14,2
1971	58,4	.	.	15,0	.	15,1
1972	58,5	.	.	15,1	.	15,2
1973	59,0	.	.	16,4	.	14,5
1974	57,9	.	.	16,1	.	14,9
1975	55,8	.	.	15,7	.	14,0
1976	53,9	.	.	15,2	.	12,7
1977	...	...	...	...	...	...

1) Ab 1972 einschli. Berufsgrundbildungsjahr. — Schuler je Lehrer Ohne Berufsgrundbildungsjahr — 2) Schuler je Lehrer: Ohne Schulen des Gesundheitswesens. — 3) Vorläufiges Ergebnis — 4) Lehrer insgesamt. Erläuterungen siehe S. 9.

5.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1977 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen ¹⁾	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen,	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Schulen								
Schleswig - Holstein	404	282	112	—	15	115	40	122
Hamburg	243	177	78	2	13	56	28	66
Niedersachsen	1 514	1 128	211	4	63	649	201	386
Bremen	101	77	38	—	10	17	12	24
Nordrhein - Westfalen	1 904	1 151	552	—	—	348	251	753
Hessen	682	427	167	4	34	119	103	255
Rheinland - Pfalz	709	512	178	8	56	191	79	197
Baden - Württemberg	2 051	1 592	415	49	88	863	177	459
Bayern	1 157	701	225	40	90	288	58	456
Saarland	264	203	106	1	26	52	18	61
Berlin (West)	187	73	35	6	—	21	11	114
Bundesgebiet	9 216	6 323	2 117	114	395	2 719	978	2 893
Schüler								
Schleswig - Holstein	89 073	82 043	69 821	—	532	7 381	4 309	7 030
Hamburg	63 485	57 916	44 988	118	527	8 690	3 593	5 569
Niedersachsen	270 772	251 962	200 772	151	1 484	36 680	12 875	18 810
Bremen	30 869	27 843	22 830	—	365	3 123	1 525	3 026
Nordrhein - Westfalen	621 830	583 011	455 232	—	—	96 400	31 379	38 819
Hessen	187 074	172 489	138 956	175	1 016	21 864	10 478	14 585
Rheinland - Pfalz	137 737	126 908	102 227	375	2 420	16 812	5 074	10 829
Baden - Württemberg	353 605	330 369	230 301	2 354	3 172	71 634	22 908	23 236
Bayern	454 351	420 252	370 103	2 945	6 585	21 753	18 866	34 099
Saarland	46 935	42 787	32 692	201	2 166	5 899	1 829	4 148
Berlin (West)	51 842	41 747	35 397	1 977	—	3 025	1 348	10 095
Bundesgebiet	2 307 573	2 137 327	1 703 319	8 296	18 267	293 261	114 184	170 246
Hauptberuflich voll- und teilbeschäftigte Lehrer								
Schleswig - Holstein ²⁾	2 275	1 930	1 177	—	14	360	379	345
Hamburg ³⁾	3 214	2 171	1 175 ⁴⁾	—	42	668	286	1 043
Niedersachsen ³⁾	7 546	6 293	3 026 ⁴⁾	—	97	2 354	816	1 253
Bremen ³⁾	1 030	899	520	—	29	225	125	131
Nordrhein - Westfalen ³⁾	15 744	15 146	7 759 ⁴⁾	—	—	5 931	1 456	598
Hessen	5 505	5 009	2 960	5	31	1 319	694	496
Rheinland - Pfalz ³⁾	3 825	3 249	1 845 ⁴⁾	—	107	955	342	576
Baden - Württemberg	12 948	11 537	4 807	51	83	4 781	1 815	1 411
Bayern	10 094	7 956	5 408	88	146	1 284	1 030	2 138
Saarland ³⁾	1 369	1 245	762	13	67	307	96	124
Berlin (West)	1 950	1 331	778	46	—	391	116	619
Bundesgebiet	65 500	56 766	30 217	203	616	18 575	7 155	8 734

*) Vorläufiges Ergebnis

1) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr — 2) 1976 — 3) Teilweise geschätzt. — 4) Einschl. Lehrer an Berufsschulen für Behinderte

5.4 Schüler und Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern *)

5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich voll- und teilbeschäftigt		nebenberuflich stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
Berufsschulen								
Vollzeitform (Berufsgrundbildungsjahr)								
Schleswig-Holstein ¹⁾	1 023	573	12	2	57	21	19	3
Hamburg	2 016	826	130	35	158	66	71	17
Niedersachsen	3 569	232	89	10	334	8	213	3
Bremen	675	233	14	—	43	12	33	4
Nordrhein-Westfalen	17 440	9 643	1 370	572	1 086	468	406	97
Hessen	1 653	764	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	3 469	2 357	64	44	—	—	146	55
Baden-Württemberg	2 291	1 243	91	52	984	183	1 110	331
Bayern	7 896	3 831	365	133	—	—	—	—
Saarland	3 126	2 010	42	19	199	60	66	11
Berlin (West) ¹⁾	1 153	720	38	20	—	—	—	—
Bundesgebiet	44 311	22 432	2 215	887	2 861	818	2 064	521
Teilzeitform								
Schleswig-Holstein	65 496	27 130	583	216	1 120	278	484	88
Hamburg	39 439	16 235	1 043	368	955	268	501	82
Niedersachsen ²⁾	187 758	75 527	2 075	675	2 369	500	1 379	166
Bremen	21 766	8 477	498	182	440	93	353	32
Nordrhein-Westfalen ²⁾	433 057	172 526	12 837	4 614	6 143	1 591	2 743	326
Hessen	133 692	56 032	5 585	2 087	2 716 ³⁾⁴⁾	664 ³⁾⁴⁾	1 398 ³⁾⁴⁾	296 ³⁾⁴⁾
Rheinland-Pfalz	93 210	36 372	1 432	518	1 752 ³⁾⁴⁾	459 ³⁾⁴⁾	844 ⁴⁾	144 ⁴⁾
Baden-Württemberg	215 393	82 807	9 213	3 878	3 559	659	3 604	924
Bayern	328 889	131 502	7 620	3 436	5 198 ³⁾	1 247	5 626 ³⁾	1 283 ³⁾
Saarland	28 751	10 367	289	99	537	161	302	31
Berlin (West)	30 567	13 544	2 119	879	738 ³⁾	240 ³⁾	96 ³⁾	20 ³⁾
Bundesgebiet	1 578 018	630 519	43 294	16 952	25 527	6 160	17 330	3 392
Berufsschulen für Behinderte								
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	148	82	1	1	4	—	2	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	132	28	3	1	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	400	61	51	24	—	—	—	—
Baden-Württemberg	1 822	1 022	123	107	47	13	162	75
Bayern	2 526	846	45	15	76	33	259	56
Saarland	208	—	2	—	12	4	4	1
Berlin (West)	1 895	747	11	5	48	21	5	1
Bundesgebiet	7 131	2 786	236	153	187	71	432	133

Fußnoten siehe S. 56

5.4 Schuler und Lehrer 1976 nach Schulart und Landern *)

5.4.1 Grundzahlen

Land	Schuler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Auslander		hauptberuflich voll- und teilbeschäftigt		nebenberuflich stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
Berufsaufbauschulen								
Schleswig-Holstein	572	165	5	1	14	6	9	1
Hamburg	520	140	24	3	41	15	20	4
Niedersachsen	1 821	170	24	1	102	8	64	3
Bremen	453	102	7	—	32	4	28	1
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	1 321	233	39	3	27	4	57	6
Rheinland-Pfalz	2 926	609	21	3	100	16	114	24
Baden-Württemberg	3 996	735	99	8	133	29	671	100
Bayern	8 470	2 556	103	20	205	69	380	67
Saarland	2 509	866	23	8	66	21	188	7
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	22 588	5 576	345	47	720	172	1 531	213
Berufsfachschulen								
Schleswig-Holstein ¹⁾	7 033	4 206	73	25	360	164	140	40
Hamburg	8 609	6 181	298	168	560	310	322	124
Niedersachsen	36 760	25 518	302	185	2 258	1 258	1 236	461
Bremen	3 317	2 170	42	22	230	112	137	37
Nordrhein-Westfalen	89 175	61 946	1 176	765	5 404	2 911	2 095	732
Hessen	21 985	13 509	517	280	1 305	595	793	274
Rheinland-Pfalz	15 560	9 686	188	95	916	338	425	107
Baden-Württemberg	66 419	42 064	1 788	864	4 362	1 973	7 936	2 631
Bayern	22 113	18 950	640	324	1 235	805	1 435	682
Saarland	5 572	3 162	42	30	297	89	160	19
Berlin (West) ¹⁾	2 662	2 054	95	67	363	196	58	26
Bundesgebiet	279 205	189 446	5 161	2 825	17 290	8 751	14 737	5 133
Fachoberschulen, Fachgymnasien								
Schleswig-Holstein	4 387	1 649	24	8	379	103	73	11
Hamburg	3 714	1 164	77	15	259	64	132	17
Niedersachsen	13 858	4 251	57	16	753	149	448	49
Bremen	1 893	626	41	—	124	23	104	9
Nordrhein-Westfalen	35 129	10 219	769	111	1 512	278	686	62
Hessen	10 561	3 054	266	57	631	135	305	51
Rheinland-Pfalz	6 647	2 129	54	10	325	51	145	12
Baden-Württemberg	22 641	8 224	262	71	1 746	427	2 845	458
Bayern	19 585	6 033	258	76	1 012	144	862	115
Saarland	1 845	555	27	4	92	27	30	4
Berlin (West)	1 574	381	135	9	122	35	14	3
Bundesgebiet	121 834	38 285	1 970	377	6 955	1 436	5 644	791

Fußnoten siehe S. 56.

5.4 Schüler und Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern *)

5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich voll- und teilbeschäftigt		nebenberuflich stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich

Schulen der beruflichen Ausbildung zusammen

Schleswig-Holstein	78 511	33 723	697	252	1 930	572	725	143
Hamburg	54 446	24 628	1 573	590	1 977	723	1 048	244
Niedersachsen	243 766	105 698	2 547	887	5 816	1 923	3 340	682
Bremen	28 104	11 608	602	204	869	244	655	83
Nordrhein-Westfalen	574 801	254 334	16 152	6 062	14 145	5 248	5 930	1 217
Hessen	169 344	73 620	6 410	2 428	4 679	1 398	2 553	627
Rheinland-Pfalz	122 212	51 214	1 810	694	3 093	864	1 674	342
Baden-Württemberg	312 562	136 095	11 576	4 980	10 831	3 284	16 328	4 519
Bayern	389 479	163 718	9 031	4 004	7 726	2 298	8 562	2 203
Saarland	42 011	16 960	425	160	1 203	362	750	73
Berlin (West)	37 851	17 446	2 398	980	1 271	492	173	50
Bundesgebiet	2 053 087	889 044	53 221	21 241	53 540	17 408	41 738	10 183

Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)

Schleswig-Holstein	7 904	4 806	104	64	345	128	1 245	330
Hamburg	6 781	4 256	220	97	247	88	1 002	285
Niedersachsen	21 416	13 673	400	161	1 429	738	3 691	900
Bremen	3 212	1 820	75	17	131	80	277	66
Nordrhein-Westfalen	44 366	28 993	1 454	923	810	143	9 735	3 046
Hessen	16 235	10 576	350	211	529	176	3 196	959
Rheinland-Pfalz	12 039	8 121	295	182	575	316	1 964	441
Baden-Württemberg	24 825	13 399	805	347	1 502	604	8 995	1 844
Bayern	35 168	23 207	716	281	2 040	1 081	5 324	1 066
Saarland	4 340	2 529	53	36	130	68	794	137
Berlin (West)	10 087	6 858	758	360	634	418	1 770	479
Bundesgebiet	186 373	118 238	5 230	2 679	8 372	3 840	37 993	9 553

Insgesamt

Schleswig-Holstein	86 415	38 529	801	316	2 275	700	1 970	473
Hamburg	61 227	28 884	1 793	687	2 224	811	2 050	529
Niedersachsen	265 182	119 371	2 947	1 048	7 245	2 661	7 031	1 582
Bremen	31 316	13 428	677	221	1 000	324	932	149
Nordrhein-Westfalen	619 167	283 327	17 606	6 985	14 955	5 391	15 665	4 263
Hessen	185 579	84 196	6 760	2 639	5 208	1 574	5 749	1 586
Rheinland-Pfalz	134 251	59 335	2 105	876	3 668	1 180	3 638	783
Baden-Württemberg	337 387	149 494	12 381	5 327	12 333	3 888	25 323	6 363
Bayern	424 647	186 925	9 747	4 285	9 766	3 379	13 886	3 269
Saarland	46 351	19 489	478	196	1 333	430	1 544	210
Berlin (West)	47 938	24 304	3 156	1 340	1 905	910	1 943	529
Bundesgebiet	2 239 460	1 007 282	58 451	23 920	61 912	21 248	79 731	19 736

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Das Berufsgrundbildungsjahr an Berufsfachschulen wird bei den Berufsschulen in Vollzeitform nachgewiesen. — 2) Einschl. Berufsschulen für Behinderte — 3) Einschl. Lehrer an Berufsschulen in Vollzeitform. — 4) Einschl. Lehrer an Berufsschulen für Behinderte

5.4 Schüler und Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern *)

5.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler		Lehrer			
	je Schule	je Klasse	hauptberuflich voll- und teilbeschäftigt		nebenberuflich stundenweise beschäftigt	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Anzahl		% aller Lehrer des beruflichen Schulwesens			

Berufsschulen

(Voll- und Teilzeitform)

Schleswig-Holstein ¹⁾	831,5	20,5	51,7	42,7	25,5	19,2
Hamburg	575,8	23,3	50,0	41,2	27,9	18,7
Niedersachsen ²⁾	915,4	22,1	37,3	19,1	22,6	10,7
Bremen	561,0	20,2	48,3	32,4	41,4	24,2
Nordrhein-Westfalen ²⁾	838,9	22,3	48,3	38,2	20,1	9,9
Hessen	890,4	22,1	52,2 ³⁾	42,2 ³⁾	24,3 ³⁾	18,7 ³⁾
Rheinland-Pfalz	572,1	21,7	47,8 ³⁾	38,9 ³⁾	27,2 ³⁾	25,4 ³⁾
Baden-Württemberg	582,0	22,4	36,8	21,7	18,6	19,7
Bayern	1 791,4	27,0	53,2	36,9	40,5	39,2
Saarland	303,6	21,3	55,2	51,4	23,8	20,0
Berlin (West) ¹⁾	737,7	23,2	38,7	26,4	4,9	3,8
Bundesgebiet	823,9	23,0	45,9	32,8	24,3	19,8

Berufsschulen für Behinderte

Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—
Hamburg	74,0	9,9	0,2	—	0,1	—
Niedersachsen	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—
Hessen	33,0	8,3	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	50,0	9,1	—	—	—	—
Baden-Württemberg	43,4	11,9	0,4	0,3	0,6	1,2
Bayern	64,8	13,0	0,8	1,0	1,9	1,7
Saarland	208,0	9,0	0,9	0,9	0,3	0,5
Berlin (West)	379,0	15,4	2,5	2,3	0,3	0,2
Bundesgebiet	70,6	12,5	0,3	0,3	0,5	0,7

Berufsaufbauschulen

Schleswig-Holstein	35,8	16,8	0,6	0,9	0,5	0,2
Hamburg	40,0	18,6	1,8	1,8	1,0	0,8
Niedersachsen	26,8	20,2	1,4	0,3	0,9	0,2
Bremen	50,3	16,8	3,2	1,2	3,0	0,7
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—
Hessen	32,2	17,2	0,5	0,3	1,0	0,4
Rheinland-Pfalz	49,6	22,2	2,7	1,4	3,1	3,1
Baden-Württemberg	35,1	19,6	1,1	0,7	2,6	1,6
Bayern	91,1	23,0	2,1	2,0	2,7	2,0
Saarland	96,5	22,0	5,0	4,9	12,2	3,3
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	51,5	21,0	1,2	0,8	1,9	1,1

Fußnoten siehe S. 58

5.4 Schüler und Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern *)

5.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler		Lehrer			
	je Schule	je Klasse	hauptberuflich voll- und teilbeschäftigt		nebenberuflich stundenweise beschäftigt	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Anzahl		% aller Lehrer des beruflichen Schulwesens			
Berufsfachschulen						
Schleswig-Holstein ¹⁾	67,6	21,8	15,8	23,4	7,1	8,5
Hamburg	156,5	22,0	25,2	38,2	15,7	23,4
Niedersachsen	62,7	22,2	31,2	47,3	17,6	29,1
Bremen	207,3	20,6	23,0	34,6	14,7	24,8
Nordrhein-Westfalen	258,5	23,2	36,1	54,0	13,4	17,2
Hessen	181,7	22,8	25,1	37,8	13,8	17,3
Rheinland-Pfalz	80,2	24,7	25,0	28,6	11,7	13,7
Baden-Württemberg	79,0	22,8	35,4	50,7	31,3	41,3
Bayern	101,0	26,0	12,6	23,8	10,3	20,9
Saarland	109,3	23,2	22,3	20,7	10,4	9,0
Berlin (West) ¹⁾	126,8	20,3	19,1	21,5	3,0	4,9
Bundesgebiet	109,4	23,1	27,9	41,2	18,5	26,0
Fachoberschulen, Fachgymnasien						
Schleswig-Holstein	151,3	18,3	16,7	14,7	3,7	2,3
Hamburg	132,6	20,0	11,6	7,9	6,4	3,2
Niedersachsen	70,0	25,7	10,4	5,6	6,4	3,1
Bremen	157,8	18,6	12,4	7,1	11,2	6,0
Nordrhein-Westfalen	137,8	22,5	10,1	5,2	4,4	1,5
Hessen	108,9	21,7	12,1	8,6	5,3	3,2
Rheinland-Pfalz	78,2	23,2	8,9	4,3	4,0	1,5
Baden-Württemberg	128,6	26,7	14,2	11,0	11,2	7,2
Bayern	337,7	23,8	10,4	4,3	6,2	3,5
Saarland	102,5	21,5	6,9	6,3	1,9	1,9
Berlin (West)	143,1	18,1	6,4	3,8	0,7	0,6
Bundesgebiet	126,0	23,2	11,2	6,8	7,1	4,0
Fachschulen						
Schleswig-Holstein	63,2	18,9	15,2	18,3	63,2	69,8
Hamburg	78,8	19,5	11,1	10,9	48,9	53,9
Niedersachsen	52,6	18,3	19,7	27,7	52,5	56,9
Bremen	133,8	21,6	13,1	24,7	29,7	44,3
Nordrhein-Westfalen	55,0	20,6	5,4	2,7	62,1	71,5
Hessen	58,8	19,0	10,2	11,2	55,6	60,5
Rheinland-Pfalz	52,1	20,9	15,7	26,8	54,0	56,3
Baden-Württemberg	50,1	20,0	12,2	15,5	35,5	29,0
Bayern	76,3	24,7	20,9	32,0	38,3	32,6
Saarland	67,8	22,4	9,8	15,8	51,4	65,2
Berlin (West)	81,3	19,9	33,3	45,9	91,1	90,5
Bundesgebiet	60,1	20,6	13,5	18,1	47,7	48,4

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Das Berufsgrundbildungsjahr an Berufsfachschulen wird bei den Berufsschulen (in Vollzeitform) nachgewiesen. — 2) Einschl. Berufsschulen für Behinderte — 3) Einschl. Lehrer an Berufsschulen für Behinderte.

5.5 Schuler 1976 nach Geburtsjahren sowie Schuljahrgang und Schulart

5.5.1 Insgesamt

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw Ausbildungsjahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen ¹⁾	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen, Fachgymnasien	

Schüler nach Geburtsjahren

Anzahl

1963 und später	499	499	318	—	—	181	—	—
1962	4 125	4 125	811	4	1	3 307	2	—
1961	219 741	219 741	164 439	529	780	53 936	57	—
1960	536 261	536 036	423 914	2 041	1 643	98 221	10 217	225
1959	614 515	597 602	509 172	2 446	3 690	58 633	23 661	16 913
1958	399 242	370 083	312 758	1 313	3 167	27 067	25 778	29 159
1957	204 215	171 224	127 543	441	5 006	15 571	22 663	32 991
1956	92 807	71 285	45 536	192	2 500	8 282	14 775	21 522
1955	42 792	30 743	16 024	69	1 609	4 341	8 700	12 049
1954	40 362	29 919	14 247	47	1 655	7 590	6 380	10 443
1953	20 484	10 724	6 130	49	709	358	3 478	9 760
1952	11 872	2 563	—	—	453	252	— 1 858	9 309
1951	10 853	3 456	—	—	409	161	2 886	7 397
1950	11 726	1 762	—	—	437	568	757	9 964
1949	4 913	691	—	—	203	—	488	4 222
1948	4 875	228	—	—	181	—	47	4 647
1947 und früher	17 241	232	—	—	145	—	87	17 009
Ohne Angabe	2 937	2 174	1 437	—	—	737	—	763
Insgesamt	2 239 460	2 053 087	1 622 329	7 131	22 588	279 205	121 834	186 373

Prozent ²⁾

1963 und später	0,0	0,0	63,7	—	—	36,3	—	—
1962	0,2	0,2	19,7	0,1	0,0	80,2	0,1	—
1961	9,8	10,7	74,8	0,2	0,4	24,5	0,0	—
1960	23,9	26,1	79,1	0,4	0,3	18,3	1,9	0,1
1959	27,4	29,1	85,2	0,4	0,6	9,8	4,0	9,1
1958	17,8	18,0	84,5	0,4	0,9	7,3	7,0	15,6
1957	9,1	8,3	74,5	0,3	2,9	9,1	13,2	17,7
1956	4,1	3,5	63,9	0,3	3,5	11,6	20,7	11,5
1955	1,9	1,5	52,1	0,2	5,2	14,1	28,3	6,5
1954	1,8	1,5	47,6	0,2	5,5	25,4	21,3	5,6
1953	0,9	0,5	57,2	0,5	6,6	3,3	32,4	5,2
1952	0,5	0,1	—	—	17,7	9,8	72,5	5,0
1951	0,5	0,2	—	—	11,8	4,7	83,5	4,0
1950	0,5	0,1	—	—	24,8	32,2	43,0	5,3
1949	0,2	0,0	—	—	29,4	—	70,6	2,3
1948	0,2	0,0	—	—	79,4	—	20,6	2,5
1947 und früher	0,8	0,0	—	—	62,5	—	37,5	9,1
Ohne Angabe	0,1	0,1	66,1	—	—	33,9	—	0,4
Insgesamt	100	100	79,0	0,3	1,1	13,6	5,9	100

Schüler nach Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr

Anzahl

1.	884 344	798 545	565 148 ³⁾	.	14 569	171 222	47 606 ⁵⁾	85 799
2.	772 749	702 253	537 412 ³⁾	.	4 913	97 025	62 903	70 496
3.	582 367	552 289	526 900 ³⁾⁴⁾	.	3 106	10 958	11 325	30 078 ⁶⁾
Insgesamt	2 239 460	2 053 087	1 629 460 ³⁾	.	22 588	279 205	121 834	186 373

Prozent ²⁾

1	39,5	38,9	70,8	.	1,8	21,4	6,0	46,0
2	34,5	34,2	76,5	.	0,7	13,8	9,0	37,8
3.	26,0	26,9	95,4	.	0,6	2,0	2,1	16,1
Insgesamt	100	100	79,4	.	1,1	13,6	5,9	100

Fußnoten siehe S. 60

5.5 Schuler 1976 nach Geburtsjahren sowie Schuljahrgang und Schulart

5.5.2 Weiblich

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen ¹⁾	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen, Fachgymnasien	

Schüler nach Geburtsjahren

	Anzahl							
1963 und später	222	222	48	—	—	174	—	—
1962	2 354	2 354	301	2	—	2 050	1	—
1961	106 827	106 827	70 534	267	431	35 567	28	—
1960	259 107	258 934	187 216	927	690	65 186	4 915	173
1959	282 831	266 917	216 457	1 016	936	38 535	9 973	15 914
1958	167 165	141 722	112 849	398	632	18 710	9 133	25 443
1957	88 183	60 664	41 056	105	1 201	12 185	6 117	27 519
1956	42 436	25 133	14 987	42	403	6 743	2 958	17 303
1955	18 577	10 313	4 919	8	266	3 520	1 600	8 264
1954	14 805	9 839	3 056	8	325	5 219	1 231	4 966
1953	5 233	2 179	1 089	13	149	255	673	3 054
1952	3 089	675	—	—	108	167	400	2 414
1951	2 829	1 044	—	—	108	77	859	1 785
1950	3 166	715	—	—	164	333	218	2 451
1949	1 232	192	—	—	46	—	146	1 040
1948	1 369	77	—	—	66	—	11	1 292
1947 und früher	6 011	73	—	—	51	—	22	5 938
Ohne Angabe	1 846	1 164	439	—	—	725	—	682
Insgesamt	1 007 282	889 044	652 951	2 786	5 576	189 446	38 285	118 238

Prozent ²⁾

1963 und später	0,0	0,0	21,6	—	—	78,4	—	—
1962	0,2	0,3	12,8	0,1	—	87,1	0,0	—
1961	10,6	12,0	66,0	0,2	0,4	33,3	0,0	—
1960	25,7	29,1	72,3	0,4	0,3	25,2	1,9	0,1
1959	28,1	30,0	81,1	0,4	0,4	14,4	3,7	13,5
1958	16,6	15,9	79,6	0,3	0,4	13,2	6,4	21,5
1957	8,8	6,8	67,7	0,2	2,0	20,1	10,1	23,3
1956	4,2	2,8	59,6	0,2	1,6	26,8	11,8	14,6
1955	1,8	1,2	47,7	0,1	2,6	34,1	15,5	7,0
1954	1,5	1,1	31,1	0,1	3,3	53,0	12,5	4,2
1953	0,5	0,2	50,0	0,6	6,8	11,7	30,9	2,6
1952	0,3	0,1	—	—	16,0	24,7	59,3	2,0
1951	0,3	0,1	—	—	10,3	7,4	82,3	1,5
1950	0,3	0,1	—	—	22,9	46,6	30,5	2,1
1949	0,1	0,0	—	—	24,0	—	76,0	0,9
1948	0,1	0,0	—	—	85,7	—	14,3	1,1
1947 und früher	0,6	0,0	—	—	69,9	—	30,1	5,0
Ohne Angabe	0,2	0,1	37,7	—	—	62,3	—	0,6
Insgesamt	100	100	73,4	0,3	0,6	21,3	4,3	100

Schüler nach Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr

	Anzahl							
1	432 024	378 145	243 620 ³⁾	—	3 760	114 402	16 363 ⁵⁾	53 879
2	362 223	321 492	237 305 ³⁾	—	1 148	65 801	17 238	40 731
3	213 035	189 407	174 812 ³⁾⁴⁾	—	668	9 243	4 684	23 628 ⁶⁾
Insgesamt	1 007 282	889 044	655 737 ³⁾	—	5 576	189 446	38 285	118 238

Prozent ²⁾

1.	42,9	42,5	64,4	—	1,0	30,3	4,3	45,6
2.	36,0	36,2	73,8	—	0,4	20,5	5,4	34,4
3.	21,1	21,3	92,3	—	0,4	4,9	2,5	20,0
Insgesamt	100	100	73,8	—	0,6	21,3	4,3	100

1) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr — 2) Spalte „Insgesamt, zusammen und Schulen der beruflichen Fortbildung“ Anteil der Geburtsjahre bzw. Schuljahrgänge, übrige Spalten Anteil der Schularten an „zusammen“ — 3) Einschl. Berufsschulen für Behinderte — 4) Einschl. 68 410 (weiblich 3 896) Schüler im 4. Berufsschuljahrgang — 5) Einschl. 9 083 (weiblich 2 187) Schüler in Vorklassen an Fachoberschulen. — 6) Einschl. 912 (weiblich 304) Schüler im 4. Ausbildungsjahr

5.6 Schüler 1976 nach schulischer Vorbildung und Schulart

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen ¹⁾	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	
Volks-/Hauptschule	1 074 352	1 021 569	906 613	4 517	19 171	80 916	10 352	52 783
mit Abschluß	906 992	854 209	742 577	1 359	19 005	80 916	10 352	52 783
ohne Abschluß	167 360	167 360	164 036	3 158	166	—	—	—
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	575 560	478 780	322 055	61	568	72 427	83 669	96 780
Fachhochschul- und Hochschulreife	46 596	31 733	25 527	2	—	6 189	15	14 863
Sonstige und ohne Angabe	542 952	521 005	368 134	2 551	2 849	119 673	27 798	21 947
Insgesamt	2 239 460	2 053 087	1 622 329	7 131	22 588	279 205	121 834	186 373

1) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr.

5.7 Schüler 1976 mit fremdsprachlichem Unterricht nach Schulart

Schulart	Englisch			Französisch			Sonstige Sprachen		
	zusammen		weiblich	zusammen		weiblich	zusammen		weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Berufsschulen	11 367	3,4	5 046	259	0,6	126	236	1,4	188
Vollzeitform (Berufsgrundbildungsjahr)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Teilzeitform	11 367	3,4	5 046	259	0,6	126	236	1,4	188
Berufsschulen für Behinderte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berufsaufbauschulen	8 829	2,7	1 282	1 263	3,1	782	1	0,0	1
Berufsfachschulen	198 302	59,7	118 347	20 680	50,3	11 515	11 173	68,4	5 942
Fachoberschulen, Fachgymnasien	94 465	28,4	29 645	17 418	42,4	7 851	4 473	27,4	1 577
Fachschulen	19 164	5,8	9 230	1 464	3,6	739	456	2,8	197
Insgesamt	332 127	100	163 550	41 084	100	21 013	16 339	100	7 905

5.8 Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1976 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen *)

Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler								
	Berufsschulen ¹⁾			Berufsfachschulen			Fachschulen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflanzenbauer, Tierzuchter, Fischereiberufe	37 304	29 758	7 546	8 185	1 578	6 607	10 998	8 570	2 428
Bergleute, Mineralgewinner	2 636	2 636	—	—	—	—	—	—	—
Fertigungsberufe	674 341	637 131	37 210	35 182	31 315	3 867	5 171	4 680	491
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	3 148	2 844	304	281	127	154	160	142	18
Chemearbeiter, Kunststoffbearbeiter	4 009	3 174	835	—	—	—	—	—	—
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	9 537	8 557	980	308	120	188	85	80	5
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	835	803	32	1 178	1 060	118	37	37	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	18 206	18 018	188	14 802	14 398	404	198	195	3
Elektriker	128 090	127 393	697	8 441	8 329	112	1 059	1 052	7
Textil- und Bekleidungsberufe	21 029	2 532	18 497	875	71	804	180	3	177
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 563	1 342	1 221	—	—	—	—	—	—
Ernährungsberufe	63 874	58 815	5 059	—	—	—	143	139	4
Bauberufe	40 882	40 822	60	1 848	1 775	73	791	778	13
Übrige Fertigungsberufe	382 168	372 831	9 337	7 449	5 435	2 014	2 518	2 254	264
Technische Berufe	42 949	25 962	16 987	8 524	2 338	6 186	27 905	26 085	1 820
Dienstleistungsberufe	588 078	161 220	426 858	219 712	50 950	168 762	47 680	14 030	33 650
Warenkaufleute	197 490	61 718	135 772	—	—	—	—	—	—
Verkehrsberufe	10 573	9 586	987	—	—	—	1 172	1 149	23
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	229 042	76 296	152 746	110 904	45 975	64 929	11 517	7 855	3 662
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende und künstlerische Berufe	8 246	3 726	4 520	8 588	1 872	6 716	3 730	1 496	2 234
Gesundheitsdienstberufe	59 455	319	59 136	1 030	33	997	—	—	—
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	984	723	261	38 157	1 573	36 584	26 335	3 409	22 926
Allgemeine Dienstleistungsberufe	80 274	6 853	73 421	61 033	1 497	59 536	4 926	121	4 805
Übrige Dienstleistungsberufe	2 014	1 999	15	—	—	—	—	—	—
Sonstige Arbeitskräfte	12 736	3 588	9 148	7 602	3 578	4 024	—	—	—
Insgesamt	1 358 044	860 295	497 749	279 205	89 759	189 446	91 754	53 365	38 389

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Berufsschulen für Behinderte

5.9 Schulabgänger 1967 bis 1976 nach Schulart und Ländern

Jahr Land	Insgesamt	Davon Abgänge aus					
		Berufsschulen ¹⁾	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	Schulen der beruf- lichen Fortbildung (Fachschulen)
1967	636 503	483 569	.	12 114	86 961	—	53 859
1968	647 980	479 293	.	14 882	90 297	—	63 508
1969	679 441	503 471	.	16 409	95 163	—	64 398
1970	702 278	521 264	1 926	13 585	93 675	4 337	67 491
1971	708 657	518 734	1 866	10 771	93 238	14 393	69 655
1972	692 806	472 400	2 122	11 461	94 950	29 781	82 092
1973	733 515	488 413	2 124	13 134	104 208	41 871	83 765
1974	767 578	512 070	1 392	14 559	110 846	46 358	82 353
1975	792 997	518 453	2 060	14 281	126 147	47 195	84 861
1976 ²⁾	848 002	563 214	1 989	12 110	133 164	51 173	86 352
davon (1976) ²⁾							
Schleswig-Holstein	30 813	20 736	—	388	4 651	1 159	3 879
Hamburg	22 058	13 975	44	514	2 963	1 931	2 631
Niedersachsen	102 341	63 617	—	1 682	19 939	5 984	11 119
Bremen	12 686	8 614	—	304	1 179	990	1 599
Nordrhein-Westfalen	231 255	160 860	.	.	34 276	16 250	19 869
Hessen	68 877	45 465	42	959	10 856	3 664	7 891
Rheinland-Pfalz	55 681	37 311	95	1 658	8 185	3 213	5 219
Baden-Württemberg	143 264	83 483	474	2 022	36 315	8 193	12 777
Bayern	145 941	106 693	598	3 552	11 800	7 712	15 586
Saarland	18 501	12 530	175	1 031	2 063	1 012	1 690
Berlin (West)	16 585	9 930	561	—	937	1 065	4 092

1) Ab 1972 einschl. Berufsgrundbildungsjahr — 2) Vorläufiges Ergebnis

5.10 Ausländische Schüler 1976 nach Staatsangehörigkeit und Schulart *)

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon in					
		Berufsschulen ¹⁾	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	Schulen der beruf- lichen Fortbildung (Fachschulen)
Europa	51 423	42 479	217	284	4 255	1 412	2 776
darunter:							
Griechenland	6 405	5 506	37	27	527	133	175
Italien	9 295	8 216	72	46	619	130	213
Jugoslawien	4 804	3 745	15	29	545	133	337
Niederlande	1 997	1 443	—	7	272	102	173
Österreich	2 154	1 261	12	37	265	122	457
Portugal	1 290	1 149	6	3	90	13	29
Spanien	4 145	3 501	15	17	384	89	139
Türkei	17 793	15 950	57	86	951	481	268
Afrika	1 363	454	—	18	156	129	606
Amerika	1 436	751	5	8	289	104	279
Asien	2 380	425	—	11	303	222	1 419
Australien und Ozeanien	64	40	—	2	9	4	9
Sonstige ²⁾	1 785	1 360	14	22	149	99	141
Insgesamt	58 451	45 509	236	345	5 161	1 970	5 230

*) Vorläufiges Ergebnis

1) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr — 2) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe

5.11 Lehrer 1976 nach Schulart und Beschäftigungsumfang *)

Lehrer (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	
		zusammen	Berufsschulen ¹⁾²⁾	Berufsschulen für Behinderte ³⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen ⁴⁾	Fachober-schulen, Fachgymnasien		
Hauptberufliche Lehrer									
Vollbeschäftigt	i	58 296	50 508	26 948	171	669	16 064	6 656	7 788
	m	39 785	35 429	21 001	113	542	8 335	5 438	4 356
	w	18 511	15 079	5 947	58	127	7 729	1 218	3 432
Teilbeschäftigt	i	3 616	3 032	1 440	16	51	1 226	299	584
	m	879	703	409	3	6	204	81	176
	w	2 737	2 329	1 031	13	45	1 022	218	408
Nebenberufliche Lehrer	i	79 731	41 625	19 344	431	1 522	14 733	5 595	38 106
	m	59 995	31 429	15 413	297	1 312	9 594	4 813	28 566
	w	19 736	10 196	3 931	134	210	5 139	782	9 540

*) Lehrerzahlen teilweise geschätzt

1) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr an Berufsfachschulen in Schleswig-Holstein. Ohne Berufsgrundbildungsjahr in Berlin, das bei Berufsfachschulen nachgewiesen ist. - 2) Einschl. Berufsschulen für Behinderte in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz - 3) Siehe Fußnote 2 - 4) Siehe Fußnote 1

5.12 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1976 nach Schulart und Ländern

Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen) ⁵⁾
		zusammen	Berufsschulen ¹⁾²⁾	Berufsschulen für Behinderte ³⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen ⁴⁾	Fachober-schulen, Fachgymnasien	
Schleswig-Holstein	57 424	48 588	28 780	—	719	10 796	8 293	8 836
Hamburg	50 137	43 873	24 719	104	879	12 567	5 604	6 264
Niedersachsen	165 283	146 025	68 026	—	2 710	55 749	19 540	19 258
Bremen	23 942	20 554	11 484	—	797	5 122	3 151	3 388
Nordrhein-Westfalen	370 456	349 203	183 956	—	—	127 587	37 660	21 253
Hessen	15 233	12 337	6 680	—	210	4 141	1 306	2 896
Rheinland-Pfalz	86 222	77 834	44 500	—	2 770	22 569	7 995	8 388
Baden-Württemberg	297 802	267 092	110 138	1 880	4 522	109 021	41 531	30 710
Bayern	243 576	208 141	139 606	2 902	7 461	34 536	23 636	35 435
Saarland	32 178	30 733	18 465	292	2 259	7 467	2 250	1 445
Berlin (West)	33 491	24 603	14 407	929	—	7 033	2 234	8 888
Bundesgebiet	1 375 744	1 228 983	650 761	6 107	22 327	396 588	153 200	146 761
davon erteilt von								
Lehrern	952 890	848 972	497 310	3 806	17 989	205 775	124 092	103 918
Lehrerinnen	422 854	380 011	153 451	2 301	4 338	190 813	29 108	42 843

1) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr an Berufsfachschulen in Schleswig-Holstein. Ohne Berufsgrundbildungsjahr in Berlin, das bei Berufsfachschulen nachgewiesen ist. - 2) Einschl. Berufsschulen für Behinderte in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz - 3) Siehe Fußnote 2 - 4) Siehe Fußnote 1 - 5) Ohne Schulen des Gesundheitswesens

5.13 Referendare, Assessoren sowie haupt- und nebenberufliche Lehrer 1977 an Studienseminaren für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Land	Referendare mit 1 Staatsprüfung			Assessoren mit 2 Staatsprüfung			Hauptberuflich voll- und teilbeschäftigte Lehrer			Nebenberuflich stundenweise beschäftigte Lehrer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Schleswig-Holstein	104	76	28	128	106	22	24	23	1	5	4	1
Hamburg	299	259	40	90	70	20	48	45	3	2	2	—
Niedersachsen	827	758	69	337	303	34	182 ¹⁾	166 ¹⁾	16 ¹⁾	—	—	—
Bremen	105	93	12	72	56	16	40	35	5	3	2	1
Nordrhein-Westfalen	1 928	1 664	264	1 070	908	162	436	380	56	17	16	1
Hessen	754	603	151	402	361	41	53	49	4	102	86	16
Rheinland-Pfalz	327	245	82	274	220	54	56	50	6	26	24	2
Baden-Württemberg	1 456	1 009	447	716	521	195	140	121	19	21	19	2
Bayern	722	641	81	357	313	44	69	65	4	—	—	—
Saarland	138	102	36	107	77	30	7	7	—	28	23	5
Berlin (West)	158	145	13	85	72	13	41	36	5	—	—	—
Bundesgebiet	6 818	5 595	1 223	3 638	3 007	631	1 096	977	119	204	176	28

1) Einschl. nebenberufliche Lehrer

6.1 Auszubildende 1960 bis 1976 nach Ausbildungsbereichen

Jahresende	Insgesamt	Davon				
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst ¹⁾	Sonstige Ausbildungsbereiche ²⁾
Männlich						
1960	817 039	407 587	350 028	24 326		35 098
1961	789 895	405 877	328 818	23 185		32 015
1962	781 511	409 060	312 419	22 587		37 445
1963	809 029	412 989	332 633	23 169		40 238
1964	826 697	409 930	352 103	24 246		40 418
1965	846 793	413 607	366 327	25 897		40 962
1966	862 878	429 773	368 594	26 491		38 020
1967	879 351	432 328	377 556	31 235		38 232
1968	875 593	429 083	375 298	36 938		34 274
1969	813 295	407 146	342 799	34 480		28 870
1970	821 374	429 521	337 815	28 910	22 648	2 480
1971	816 172	431 548	329 235	23 153	24 237	7 999
1972	837 223	424 460	354 548	21 831	29 809	6 575
1973	859 740	408 840	383 887	20 676	39 204	7 133
1974	863 815	398 798	399 434	22 368	35 905	7 310
1975	858 960	384 364	408 398	26 642	32 385	7 171
1976	841 631	370 945	404 787	29 962	30 043	5 894
Weiblich						
1960	453 748	334 975	96 596	11 982		10 195
1961	444 895	327 284	94 920	11 019		11 672
1962	442 892	315 942	93 359	10 550		23 041
1963	463 013	329 996	98 207	10 249		24 561
1964	468 923	331 562	100 742	10 922		25 697
1965	485 155	335 256	101 712	11 380		36 807
1966	508 631	346 843	98 764	11 999		51 025
1967	523 114	347 185	103 913	14 888		57 128
1968	516 642	340 471	103 286	12 867		60 018
1969	470 159	307 479	92 207	11 386		59 087
1970	448 746	293 894	83 121	9 223	117	62 391
1971	456 906	296 849	77 394	6 776	83	75 804
1972	465 528	297 194	79 582	5 955	1 267	81 530
1973	470 632	284 799	81 109	4 975	10 455	89 294
1974	466 953	265 756	87 097	5 036	11 284	97 780
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	104 209
1976	474 931	240 228	105 569	7 399	13 807	107 928
Insgesamt						
1960	1 270 787	742 562	446 624	36 308		45 293
1961	1 234 790	733 161	423 738	34 204		43 687
1962	1 224 403	725 002	405 778	33 137		60 486
1963	1 272 042	742 985	430 840	33 418		64 799
1964	1 295 620	741 492	452 845	35 168		66 115
1965	1 331 948	748 863	468 039	37 277		77 769
1966	1 371 509	776 616	467 358	38 490		89 045
1967	1 402 465	779 513	481 469	46 123		95 360
1968	1 392 235	769 554	478 584	49 805		94 292
1969	1 283 454	714 625	435 006	45 866		87 957
1970	1 270 120	723 415	420 936	38 133	22 765	64 871
1971	1 273 078	728 397	406 629	29 929	24 320	83 803
1972	1 302 751	721 654	434 130	27 786	31 076	88 105
1973	1 330 372	693 639	464 996	25 651	49 659	96 427
1974	1 330 768	664 554	486 531	27 404	47 189	105 090
1975	1 328 906	633 958	504 662	32 954	45 952	111 380
1976	1 316 582	611 173	510 356	37 361	43 850	113 822

1) Für die Jahre vor 1973 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor. — 2) Bis 1969 einschli. „Öffentlicher Dienst“

6.2 Auszubildende 1976 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon				
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Sonstige Ausbildungs- bereiche
Männlich						
Schleswig - Holstein	33 229	11 119	18 413	2 078	1 224	395
Hamburg	20 387	10 330	8 239	255	1 198	365
Niedersachsen	101 568	35 359	57 098	4 744	3 416	951
Bremen	11 225	6 237	4 071	82	694	141
Nordrhein - Westfalen	222 985	108 351	99 044	5 507	8 436	1 647
Hessen	68 891	32 280	30 602	1 821	3 497	691
Rheinland - Pfalz	50 648	20 872	25 953	1 894	1 463	466
Baden - Württemberg	122 394	61 435	51 582	4 170	4 862	345
Bayern	179 420	70 020	96 054	8 878	3 811	657
Saarland	17 224	8 277	8 061	252	485	149
Berlin (West)	13 660	6 665	5 670	281	957	87
Bundesgebiet	841 631	370 945	404 787	29 962	30 043	5 894
Weiblich						
Schleswig - Holstein	20 598	10 010	4 189	390	769	5 240
Hamburg	12 718	7 153	2 190	44	320	3 011
Niedersachsen	59 992	28 783	13 357	912	2 801	14 139
Bremen	6 402	3 422	1 307	28	162	1 483
Nordrhein - Westfalen	132 954	67 502	28 556	1 000	4 252	31 644
Hessen	39 011	20 320	7 822	389	1 398	9 082
Rheinland - Pfalz	28 118	13 542	6 885	350	551	6 790
Baden - Württemberg	65 569	35 991	12 873	968	1 561	14 176
Bayern	91 619	45 207	23 741	3 212	1 223	18 236
Saarland	9 091	4 534	2 457	53	201	1 846
Berlin (West)	8 859	3 764	2 192	53	589	2 281
Bundesgebiet	474 931	240 228	105 569	7 399	13 807	107 928
Insgesamt						
Schleswig - Holstein	53 827	21 129	22 602	2 468	1 993	5 635
Hamburg	33 105	17 483	10 429	299	1 518	3 376
Niedersachsen	161 560	64 142	70 455	5 656	6 217	15 090
Bremen	17 627	9 659	5 378	110	856	1 624
Nordrhein - Westfalen	355 939	175 853	127 600	6 507	12 688	33 291
Hessen	107 902	52 600	38 424	2 210	4 895	9 773
Rheinland - Pfalz	78 766	34 414	32 838	2 244	2 014	7 256
Baden - Württemberg	187 963	97 426	64 455	5 138	6 423	14 521
Bayern	271 039	115 227	119 795	12 090	5 034	18 893
Saarland	26 315	12 811	10 518	305	686	1 995
Berlin (West)	22 519	10 429	7 862	334	1 526	2 388
Bundesgebiet	1 316 562	611 173	510 356	37 361	43 850	113 822

6.3 Auszubildende 1970 bis 1976 nach Berufsbereichen bzw. -abschnitten

Jahresende	Männlich		Weiblich		Insgesamt		darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6		
1971	23 157	2,8	3 664	0,8	26 821	2,1		
1972	21 762	2,6	3 861	0,8	25 623	2,0		
1973	20 631	2,4	4 271	0,9	24 902	1,9	8 034	1,9
1974	21 842	2,5	4 758	1,0	26 600	2,0	9 560	2,4
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1976	29 270	3,5	6 619	1,4	35 889	2,7	11 517	2,7
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
1970	1 572	0,2	—	—	1 572	0,1		
1971	985	0,1	—	—	985	0,1		
1972	674	0,1	—	—	674	0,1		
1973	572	0,1	—	—	572	0,04	118	0,0
1974	928	0,1	1	0,0	929	0,1	563	0,1
1975	1 660	0,2	—	—	1 660	0,1	980	0,2
1976	2 489	0,3	—	—	2 489	0,2	1 001	0,2
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
1970	557 668	67,9	35 910	8,0	593 578	46,7		
1971	559 050	68,5	33 481	7,3	592 531	46,5		
1972	584 933	69,9	33 062	7,1	617 995	47,4		
1973	614 953	71,5	32 210	6,8	647 163	48,6	196 741	46,5
1974	630 632	73,0	30 236	6,5	660 868	49,7	189 232	46,6
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1976	622 287	73,9	33 632	7,1	655 919	49,8	204 804	48,4
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5		
1971	273 472	33,5	4 191	0,9	277 663	21,8		
1972	283 075	33,8	4 811	1,0	287 886	22,1		
1973	297 506	34,6	5 616	1,2	303 122	22,8	86 243	20,4
1974	307 909	35,6	6 082	1,3	313 991	23,6	84 682	20,9
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1976	289 890	34,4	7 388	1,6	297 278	22,6	87 413	20,7
Berufsabschnitt III h: Elektriker								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3		
1971	138 158	16,9	219	0,0	138 377	10,9		
1972	148 457	17,7	259	0,1	148 716	11,4		
1973	159 447	18,5	264	0,1	159 711	12,0	44 210	10,4
1974	154 107	17,8	264	0,1	154 371	11,6	35 095	8,6
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1976	124 367	14,8	542	0,1	124 909	9,5	33 135	7,8
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6		
1971	38 659	4,7	2 244	0,5	40 903	3,2		
1972	39 412	4,7	2 339	0,5	41 751	3,2		
1973	38 229	4,4	2 440	0,5	40 669	3,1	12 784	3,0
1974	41 961	4,9	2 840	0,6	44 801	3,4	16 361	4,0
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1976	57 012	6,8	3 683	0,8	60 695	4,6	19 538	4,6
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0		
1971	34 603	4,2	20 985	4,6	55 588	4,4		
1972	37 363	4,5	22 104	4,7	59 467	4,6		
1973	37 546	4,4	22 506	4,8	60 052	4,5	16 912	4,0
1974	34 026	3,9	20 882	4,5	54 908	4,1	13 467	3,3
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1976	26 151	3,1	16 256	3,4	42 407	3,2	11 516	2,7

6.3 Auszubildende 1970 bis 1976 nach Berufsbereichen bzw. -abschnitten

Jahresende	Männlich		Weiblich		Insgesamt		darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
1970	200 941	24,5	390 544	87,0	591 485	46,6		
1971	198 377	24,3	398 776	87,3	597 153	46,9		
1972	192 491	23,0	406 501	87,3	598 992	46,0		
1973	186 038	21,6	411 645	87,5	597 683	44,9	201 548	47,6
1974	174 944	20,3	410 799	88,0	585 743	44,0	191 483	47,2
1975	167 089	19,5	414 747	88,3	581 836	43,8	198 235	48,2
1976	160 422	19,1	418 210	88,1	578 632	44,0	192 919	45,6
darunter:								
Berufsabschnitt Va: Warenkaufleute								
1970	76 321	9,3	150 682	33,6	227 003	17,9		
1971	69 004	8,5	143 759	31,5	212 763	16,7		
1972	68 598	8,2	143 676	30,9	212 274	16,3		
1973	64 172	7,5	136 293	29,0	200 465	15,1	73 749	17,4
1974	61 733	7,1	130 714	28,0	192 447	14,5	68 176	16,8
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1976	62 550	7,4	130 847	27,6	193 397	14,7	68 823	16,3
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
1970	43 764	5,3	30 205	6,7	73 969	5,8		
1971	44 309	5,4	35 079	7,7	79 388	6,2		
1972	40 871	4,9	36 258	7,8	77 129	5,9		
1973	37 693	4,4	37 341	7,9	75 034	5,6	20 020	4,7
1974	33 485	3,9	34 695	7,4	68 180	5,1	14 834	3,7
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1976	27 645	3,3	28 290	6,0	55 935	4,2	12 415	2,9
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7		
1971	11 113	1,4	109	0,0	11 222	0,9		
1972	11 818	1,4	236	0,1	12 054	0,9		
1973	13 143	1,5	566	0,1	13 709	1,0	6 164	1,5
1974	11 642	1,3	717	0,2	12 359	0,9	4 985	1,2
1975	10 113	1,2	567	0,1	10 680	0,8	4 357	1,1
1976	7 504	0,9	707	0,1	8 211	0,6	3 631	0,9
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
1970	55 733	6,8	104 162	23,2	159 895	12,6		
1971	59 681	7,3	117 409	25,7	177 090	13,9		
1972	56 953	6,8	121 257	26,0	178 210	13,7		
1973	59 015	6,9	129 451	27,5	188 466	14,2	54 528	12,9
1974	55 402	6,4	128 084	27,4	183 486	13,8	52 602	13,0
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1976	48 959	5,8	123 953	26,1	172 912	13,1	51 445	12,2
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe								
1970	—	—	32 930	7,3	32 930	2,6		
1971	—	—	35 487	7,8	35 487	2,8		
1972	—	—	39 906	8,6	39 906	3,1		
1973	—	—	44 579	9,5	44 579	3,4	20 673	4,9
1974	4	0,0	49 920	10,7	49 924	3,8	20 676	5,1
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1976	33	0,0	57 981	12,2	58 014	4,4	24 113	5,7
Insgesamt								
1970	821 374	100	448 746	100	1 270 120	100		
1971	816 172	100	456 906	100	1 273 078	100		
1972	837 223	100	465 528	100	1 302 751	100		
1973	859 740	100	470 632	100	1 330 372	100	423 353	100
1974	863 815 ¹⁾	100	466 953 ¹⁾	100	1 330 768 ¹⁾	100	405 888 ¹⁾	100
1975	858 960 ¹⁾	100	469 946 ¹⁾	100	1 328 906 ¹⁾	100	411 113 ¹⁾	100
1976	841 631 ¹⁾	100	474 931 ¹⁾	100	1 316 562 ¹⁾	100	422 966 ¹⁾	100

1) Einschließlich Praktikanten und Fachoberschüler, die in der Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

6.4 Auszubildende 1976 nach Berufsbereichen bzw. -abschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich	Insgesamt		Davon im Ausbildungsjahr							
			1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe										
Industrie und Handel	5 210	0,9	1 754	33,7	1 861	35,7	1 578	30,3	17	0,3
Landwirtschaft	30 679	82,1	9 763	31,8	11 459	37,4	9 394	30,6	63	0,2
Zusammen	35 889	2,7	11 517	32,1	13 320	37,1	10 972	30,6	80	0,2
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner										
Industrie und Handel	2 489	0,4	1 001	40,2	969	38,9	519	20,9	—	—
Zusammen	2 489	0,4	1 001	40,2	969	38,9	519	20,9	—	—
Berufsbereich III: Fertigungsberufe										
Industrie und Handel	233 005	38,1	71 419	30,7	71 977	30,9	62 134	26,7	27 475	11,8
Handwerk	410 971	80,5	128 362	31,2	126 439	30,8	118 279	28,8	37 891	9,2
Landwirtschaft	608	1,6	208	34,2	231	38,0	169	27,8	—	—
Öffentlicher Dienst	11 335	25,8	4 815	42,5	1 903	16,8	4 613	40,7	4	0,0
Zusammen	655 919	49,8	204 804	31,2	200 550	30,6	185 195	28,2	65 370	10,0
darunter:										
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe										
Industrie und Handel	120 034	19,6	31 859	26,5	33 498	27,1	35 129	29,3	19 548	16,3
Handwerk	177 244	34,7	55 554	31,3	54 068	30,5	50 688	28,6	16 934	9,6
Zusammen	297 278	22,6	87 413	29,4	87 566	29,5	85 817	28,9	36 482	12,3
Berufsabschnitt III h: Elektriker										
Industrie und Handel	42 589	7,0	12 585	29,5	13 938	32,7	8 753	20,6	7 313	17,2
Handwerk	71 309	14,0	15 807	22,2	17 035	23,9	19 289	27,0	19 178	26,9
Öffentlicher Dienst	11 011	25,1	4 743	43,1	1 774	16,1	4 494	40,8	—	—
Zusammen	124 909	9,5	33 135	26,5	32 747	26,2	32 536	26,0	26 491	21,2
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe										
Industrie und Handel	16 507	2,7	5 104	30,9	6 163	37,3	5 148	31,2	92	0,6
Handwerk	43 580	8,5	14 226	32,6	16 997	39,0	12 285	28,2	72	0,2
Landwirtschaft	608	1,6	208	34,2	231	38,0	169	27,8	—	—
Zusammen	60 695	4,6	19 538	32,2	23 391	38,5	17 602	29,0	164	0,3
Berufsbereich IV: Technische Berufe										
Industrie und Handel	38 092	6,2	10 142	26,6	11 161	29,3	11 140	29,2	5 649	14,8
Handwerk	1 184	0,2	440	37,2	407	34,4	224	18,9	113	9,5
Landwirtschaft	463	1,2	147	31,7	176	38,0	140	30,2	—	—
Öffentlicher Dienst	2 668	6,1	787	29,5	836	31,3	1 021	38,3	24	0,9
Zusammen	42 407	3,2	11 516	27,2	12 580	29,7	12 525	29,5	5 786	13,6

Fußnoten siehe S 70

6.4 Auszubildende 1976 nach Berufsbereichen bzw. -abschnitten, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren

Ausbildungsbereich	Insgesamt		Davon im . Ausbildungsjahr							
			1.		2		3		4.	
	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe										
Industrie und Handel	332 377	54,4	100 207	30,1	135 441	40,7	95 001	28,6	1 728	0,5
Handwerk	96 975	19,0	34 431	35,5	34 219	35,3	27 941	28,8	384	0,4
Landwirtschaft	5 611	15,0	2 375	42,3	2 986	53,2	243	4,3	7	0,1
Öffentlicher Dienst	29 847	68,1	10 835	36,3	10 992	36,8	7 876	26,4	144	0,5
Sonstige Ausbildungsbereiche	113 822	100,0	45 071	39,6	48 387	42,5	20 007	17,6	357	0,3
Zusammen	578 632	44,0	192 919	33,3	232 025	40,1	151 068	26,1	2 620	0,5
darunter:										
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute										
Industrie und Handel	157 068	25,7	54 486	34,7	66 167	42,1	35 720	22,7	695	0,4
Handwerk	26 106	5,1	9 399	36,0	10 062	38,5	6 619	25,4	26	0,1
Sonstige Ausbildungsbereiche	10 223	9,0	4 938	48,3	5 285	51,7	—	—	—	—
Zusammen	193 397	14,7	68 823	35,6	81 514	42,1	42 339	21,9	721	0,4
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe										
Industrie und Handel	54 056	8,8	11 680	21,6	21 527	39,8	20 577	38,1	272	0,5
Öffentlicher Dienst	1 879	4,3	735	39,1	681	36,2	463	24,6	—	—
Zusammen	55 935	4,2	12 415	22,2	22 208	39,7	21 040	37,6	272	0,5
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe										
Industrie und Handel	793	0,1	176	22,2	308	38,8	294	37,1	15	1,9
Öffentlicher Dienst	7 018	16,0	3 064	43,7	1 996	28,4	1 956	27,9	2	0,0
Sonstige Ausbildungsbereiche	400	0,4	391	97,8	9	2,2	—	—	—	—
Zusammen	8 211	0,6	3 631	44,2	2 313	28,2	2 250	27,4	17	0,2
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe										
Industrie und Handel	104 619	17,1	28 684	27,4	41 734	39,9	33 561	32,1	640	0,6
Handwerk	10 172	2,0	3 621	35,6	3 523	34,6	2 983	29,3	45	0,4
Öffentlicher Dienst	19 716	45,0	6 436	32,6	7 824	39,7	5 317	27,0	139	0,7
Sonstige Ausbildungsbereiche	38 405	33,7	12 704	33,1	13 194	34,4	12 151	31,6	356	0,9
Zusammen	172 912	13,1	51 445	29,8	66 275	38,3	54 012	31,2	1 180	0,7
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe										
Landwirtschaft	17	0,0	6	35,3	6	35,3	5	29,4	—	—
Sonstige Ausbildungsbereiche	57 997	51,0	24 107	41,6	26 034	44,9	7 855	13,5	1	0,0
Zusammen	58 014	4,4	24 113	41,6	26 040	44,9	7 860	13,5	1	0,0
Insgesamt										
Industrie und Handel	611 173	100	184 523	30,2	221 409	36,2	170 372	27,9	34 869	5,7
Handwerk ²⁾	510 356	100	164 442	32,2	161 077	31,6	146 449	28,7	38 388	7,5
Landwirtschaft	37 361	100	12 493	33,4	14 852	39,8	9 946	26,6	70	0,2
Öffentlicher Dienst	43 850	100	16 437	37,5	13 731	31,3	13 510	30,8	172	0,4
Sonstige Ausbildungsbereiche	113 822	100	45 071	39,6	48 387	42,5	20 007	17,6	357	0,3
Insgesamt²⁾	1 316 562	100	422 966	32,1	459 456	34,9	360 284	27,4	73 856	5,6

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“. — 2) Einschl. Praktikanten und Fachoberschüler, die in der Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

6.5 Auszubildende 1976 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	1976	dagegen		1976	dagegen		1976	dagegen	
		1975	1973		1975	1973		1975	1973
	Anzahl	Rangziffer		%					
Männlich									
Kraftfahrzeugmechaniker	73 200	88 545	97 021	1	1	1	8,7	10,3	11,3
Elektroinstallateur	50 645	56 036	60 447	2	2	2	6,0	6,5	7,0
Maschinenschlosser	41 730	43 071	42 185	3	3	3	5,0	5,0	4,9
Maler und Lackierer	27 114	26 196	22 368	4	5	9	3,2	3,0	2,6
Tischler	26 217	23 608	16 067	5	9	13	3,1	2,7	1,9
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	26 118	26 913	31 245	6	4	5	3,1	3,1	3,6
Gas- und Wasserinstallateur	24 919	24 785	21 107	7	6	10	3,0	2,9	2,5
Werkzeugmacher	22 686	24 516	26 259	8	7	6	2,7	2,9	3,1
Industrieaufmann	21 937	24 357	33 514	9	8	4	2,6	2,8	3,9
Maurer	20 709	17 733	17 904	10	10	12	2,5	2,1	2,1
Fleischer	18 368	15 668	11 013	11	14	25	2,2	1,8	1,3
Backer	17 657	15 066	9 710	12	16	28	2,1	1,8	1,1
Landwirt	17 495	15 909	13 973	13	12	16	2,1	1,9	1,6
Bankkaufmann	16 362	17 488	23 469	14	11	7	1,9	2,0	2,7
Betriebsschlosser	16 094	15 351	12 611	15	15	20	1,9	1,8	1,5
Verkauf (1. Stufe)	15 885	14 875	13 496	16	17	17	1,9	1,7	1,6
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe)	15 648	14 549	14 202	17	18	15	1,9	1,7	1,7
Schlosser (Blitzableiterbauer)	15 499	14 377	11 023	18	19	24	1,8	1,7	1,3
Elektroanlageninstallateur	14 264	15 817	7 659	19	23	32	1,7	1,8	0,9
Koch	12 913	12 480	11 722	20	22	23	1,5	1,5	1,4
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	11 950	12 878	13 317	21	20	19	1,4	1,5	1,5
Radio- und Fernsehtechniker	11 881	12 533	13 383	22	21	18	1,4	1,5	1,6
Landmaschinenmechaniker	11 544	11 008	10 068	23	25	27	1,4	1,3	1,2
Mechaniker	11 213	11 756	11 742	24	24	22	1,3	1,4	1,4
Energieanlagenelektroniker	11 081	6 271	630	25	30	73	1,3	0,7	0,1
Insgesamt	563 129	561 786	546 135	X	X	X	65,7	65,4	63,5
Nachrichtlich									
Auszubildende insgesamt	841 631	858 960	859 740	X	X	X	100	100	100
Weiblich									
Verkauf (1. Stufe)	54 098	54 739	62 650	1	1	1	11,4	11,6	13,3
Friseurin	52 977	49 064	43 088	2	2	2	11,2	10,4	9,2
Arztgehilfin	32 825	31 657	26 638	3	4	5	6,9	6,7	5,7
Bürokaufmann	31 441	32 940	33 822	4	3	4	6,6	7,0	7,2
Industrieaufmann	27 730	29 656	35 352	5	5	3	5,8	6,3	7,5
Verkauf (im Nahrungsmittelhandwerk)	25 539	21 615	13 986	6	7	12	5,4	4,6	3,0
Zahnarztgehilfin	24 737	22 726	17 941	7	6	8	5,2	4,8	3,8
Bankkaufmann	18 836	20 660	25 817	8	8	6	4,0	4,4	5,5
Einzelhandelskaufmann	17 164	17 027	17 935	9	10	9	3,6	3,6	3,8
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	15 865	17 276	21 474	10	9	7	3,3	3,7	4,6
Gehilfin in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	13 315	12 935	10 906	11	12	13	2,8	2,8	2,3
Bürogehilfin	13 312	14 560	16 734	12	11	10	2,8	3,1	3,6
Rechtsanwalts- und Notargehilfin	10 722	10 667	—	13	14	—	2,3	2,3	—
Apothekengehilfin	10 185	10 895	10 494	14	13	14	2,1	2,3	2,2
Rechtsanwaltsgehilfin	8 198	7 199	15 790	15	16	11	1,7	1,5	3,4

Fußnoten siehe S. 72.

6.5 Auszubildende 1976 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	1976	dagegen		1976	dagegen		1976	dagegen	
		1975	1973		1975	1973		1975	1973
	Anzahl			Rangziffer			% 1)		
Weiblich									
Hauswirtschaftsgehilfin	6 792	7 319	6 438	17	15	19	1,4	1,6	1,4
Bürokaufmann	6 570	6 318	6 355	16	18	20	1,4	1,3	1,4
Bekleidungsfertigerin (2. Stufe)	6 395	5 544	8 209	18	19	15	1,3	1,2	1,7
Technische Zeichnerin	5 760	6 374	7 077	19	17	17	1,2	1,4	1,5
Hotel- und Gaststättengehilfin	5 702	4 612	2 976	20	22	27	1,2	1,0	0,6
Hauswirtschafterin	4 839	4 296	3 852	21	26	24	1,0	0,9	0,8
Drogistin	4 612	5 289	6 893	22	20	18	1,0	1,1	1,5
Damenschneiderin	4 604	4 605	5 302	23	23	21	1,0	1,0	1,1
Floristin	4 598	4 154	3 451	24	24	25	1,0	0,9	0,7
Verwaltungsangestellte in der staatlichen Innenverwaltung/in der Kommunalverwaltung	4 385	4 370	1 901	25	25	35	0,9	0,9	0,4
Insgesamt	411 201	406 497	405 081	X	X	X	86,6	86,5	86,1
Nachrichtlich Auszubildende insgesamt	474 931	469 946	470 632	X	X	X	100	100	100
Insgesamt									
Kraftfahrzeugmechaniker	73 284	88 632	97 080	1	1	1	5,6	6,7	7,3
Verkäufer(in) (1. Stufe)	69 983	69 614	76 146	2	2	2	5,3	5,2	5,7
Friseur	55 616	51 097	45 034	3	5	7	4,2	3,8	3,4
Elektroninstallateur	50 702	56 074	60 482	4	3	4	3,9	4,2	4,5
Industrie Kaufmann	49 667	54 013	68 866	5	4	3	3,8	4,1	5,2
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	41 983	44 189	52 719	6	6	5	3,2	3,3	4,0
Maschinenschlosser	41 744	43 088	42 192	7	8	9	3,2	3,2	3,2
Bürokaufmann	39 975	43 495	42 825	8	7	8	3,0	3,3	3,2
Bankkaufmann	35 198	38 148	49 286	9	9	6	2,7	2,9	3,7
Arztgehilfin	32 847	31 661	26 638	10	10	11	2,5	2,4	2,0
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe)	32 812	31 576	32 137	11	11	10	2,5	2,4	2,4
Maler und Lackierer	27 311	27 367	22 488	12	12	14	2,1	2,1	1,7
Tischler	26 481	23 841	16 245	13	15	23	2,0	1,8	1,2
Verkäufer(in) im Nahrungsmittelhandwerk	25 634	21 680	14 015	14	17	25	1,9	1,6	1,1
Gas- und Wasserinstallateur	24 941	24 809	21 111	15	13	16	1,9	1,9	1,6
Zahnarztgehilfin	24 737	22 726	17 941	16	16	19	1,9	1,7	1,3
Werkzeugmacher	22 710	24 540	26 270	17	14	12	1,7	1,8	2,0
Maurer	20 734	17 749	17 919	18	20	20	1,6	1,3	1,3
Fleischer	18 440	15 749	11 092	19	23	33	1,4	1,2	0,8
Backer	18 003	15 395	9 861	20	24	38	1,4	1,2	0,7
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	17 787	18 045	15 596	21	19	24	1,4	1,4	1,2
Landwirt	17 633	15 959	13 998	22	21	26	1,3	1,2	1,1
Betriebsschlosser	16 099	15 354	12 611	23	25	30	1,2	1,2	0,9
Technischer Zeichner	15 551	18 127	22 122	24	18	15	1,2	1,4	1,7
Schlosser (Blitzableiterbauer)	15 515	14 392	11 023	25	27	34	1,2	1,1	0,8
Insgesamt	815 387	827 320	825 697	X	X	X	61,9	62,3	62,1
Nachrichtlich Auszubildende insgesamt	1 316 562	1 328 906	1 330 372	X	X	X	100	100	100

1) Prozent aller männlichen, weiblichen bzw. Auszubildenden insgesamt

6.6 Teilnehmer an Zwischen- und Abschlußprüfungen 1976 nach Ausbildungsbereichen

Land	Insgesamt	Davon				
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Sonstige Ausbildungs- bereiche
Zwischenprüfungen						
Schleswig - Holstein	18 340	7 122	7 883	784	659	1 892
Hamburg	9 383	4 577	3 802	119	203	682
Niedersachsen	57 943	25 345	23 543	2 098	1 349	5 608
Bremen	5 135	3 495	920	26	71	623
Nordrhein - Westfalen	124 534	59 482	47 042	2 693	3 079	12 238
Hessen	38 272	18 688	14 142	787	647	4 008
Rheinland - Pfalz	25 456	11 307	9 549	824	539	3 237
Baden - Württemberg	65 216	34 350	23 261	1 225	926	5 454
Bayern	89 039	38 162	38 331	4 643	1 032	6 871
Saarland	8 456	3 683	4 018	108	104	543
Berlin (West)	8 676	3 731	3 337	122	373	1 113
Bundesgebiet	450 450	209 942	175 828	13 429	8 982	42 269
Abschlußprüfungen						
Schleswig - Holstein	20 515	9 622	7 265	701	898	2 029
Hamburg	12 220	6 942	3 083	79	925	1 191
Niedersachsen	62 224	30 770	20 942	2 130	2 730	5 652
Bremen	7 964	4 856	1 910	23	530	645
Nordrhein - Westfalen	158 460	87 883	48 245	2 451	5 806	14 075
Hessen	48 858	27 066	14 293	792	2 096	4 611
Rheinland - Pfalz	35 677	17 623	13 050	881	769	3 354
Baden - Württemberg	81 266	45 599	24 397	1 713	3 354	6 203
Bayern	104 492	55 635	33 930	4 345	2 792	7 790
Saarland	11 991	6 712	4 043	85	234	917
Berlin (West)	7 999	4 305	1 976	74	744	900
Bundesgebiet	551 666	297 013	173 134	13 274	20 878	47 367
darunter: bestanden						
Schleswig - Holstein	16 933	8 051	5 569	662	831	1 820
Hamburg	10 719	6 290	2 612	79	802	936
Niedersachsen	54 225	27 786	16 899	2 034	2 418	5 088
Bremen	6 463	3 909	1 469	23	487	575
Nordrhein - Westfalen	134 169	76 930	37 570	2 262	5 264	12 143
Hessen	41 100	22 941	11 510	752	1 886	4 011
Rheinland - Pfalz	31 189	15 902	10 643	812	730	3 102
Baden - Württemberg	75 503	43 469	21 309	1 672	3 109	5 944
Bayern	90 758	49 212	27 817	3 997	2 490	7 242
Saarland	9 670	5 684	2 917	79	207	783
Berlin (West)	6 358	3 509	1 484	62	617	686
Bundesgebiet	477 087	263 683	139 799	12 434	18 841	42 330

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61 bis 1977/78

Wintersemester	Universitäten ¹⁾	Padagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Zusammen	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Insgesamt
Deutsche und ausländische Studenten								
insgesamt								
1960/61	209 829	26 981	2 671	239 481	—	7 458	—	246 939
1961/62	227 389	30 152	2 465	260 006	—	7 251	—	267 257
1962/63	242 329	30 924	2 627	275 880	—	7 515	—	283 395
1963/64	254 167	31 207	2 532	287 906	—	8 088	—	295 994
1964/65	261 451	33 069	2 424	296 944	—	7 925	—	304 869
1965/66	265 040	32 653	2 342	300 035	—	7 987	—	308 022
1966/67	279 587	40 645	2 477	322 709	—	8 212	—	330 921
1967/68	284 591	40 561	2 155	327 307	—	8 356	—	335 663
1968/69	303 149	44 929	1 965	350 043	—	8 579	—	358 622
1969/70	322 684	49 810	1 676	374 170	—	9 213	—	383 383
1970/71	351 568	58 359	1 593	411 520	—	10 456	—	421 976
1971/72	392 532	69 211	1 385	463 128	2 916	12 312	—	478 356
1972/73	437 662	68 396	1 030	507 088	27 167	14 015	109 934	658 204
1973/74	476 895	78 398	1 194	556 487	32 926	14 848	122 639	726 900
1974/75	521 084	78 865	1 421	601 370	39 113	15 160	133 149	788 792
1975/76	551 966	79 113	1 778	632 857	43 089	15 343	144 713	836 002
1976/77	575 754	73 149	1 950	650 853	48 988	15 304	156 980	872 125
1977/78 ²⁾	605 372	68 788	2 235	676 395	56 170	15 378	165 365	913 308
männlich								
1960/61	164 706	9 587	2 440	176 733	—	4 399	—	181 132
1961/62	177 092	10 735	2 289	190 116	—	4 284	—	194 400
1962/63	187 875	11 415	2 432	201 722	—	4 467	—	206 189
1963/64	195 901	11 224	2 345	209 470	—	4 806	—	214 276
1964/65	201 938	11 708	2 259	215 905	—	4 613	—	220 518
1965/66	205 249	11 864	2 164	219 277	—	4 601	—	223 878
1966/67	213 486	13 938	2 270	229 694	—	4 709	—	234 403
1967/68	214 718	13 228	1 970	229 916	—	4 815	—	234 731
1968/69	229 030	14 903	1 771	245 704	—	4 968	—	250 672
1969/70	243 502	18 064	1 518	263 084	—	5 422	—	268 506
1970/71	262 299	21 573	1 423	285 295	—	6 277	—	291 572
1971/72	287 569	25 841	1 218	314 628	2 066	7 465	—	324 159
1972/73	315 413	25 292	919	341 624	19 670	8 397	90 463	460 154
1973/74	336 533	28 684	1 013	366 230	23 554	8 859	96 992	495 635
1974/75	357 646	28 304	1 161	387 111	27 210	8 924	103 150	526 395
1975/76	374 497	28 069	1 383	403 949	29 667	8 907	111 366	553 889
1976/77	388 535	25 500	1 488	415 523	34 329	8 780	120 429	579 061
1977/78 ²⁾	401 562	23 238	1 678	426 478	39 303	8 559	124 768	599 108
weiblich								
1960/61	45 123	17 394	231	62 748	—	3 059	—	65 807
1961/62	50 297	19 417	176	69 890	—	2 967	—	72 857
1962/63	54 454	19 509	195	74 158	—	3 048	—	77 206
1963/64	58 266	19 983	187	78 436	—	3 282	—	81 718
1964/65	59 513	21 361	165	81 039	—	3 312	—	84 351
1965/66	59 791	20 789	178	80 758	—	3 386	—	84 144
1966/67	66 101	26 707	207	93 015	—	3 503	—	96 518
1967/68	69 873	27 333	185	97 391	—	3 541	—	100 932
1968/69	74 119	30 026	194	104 339	—	3 611	—	107 950
1969/70	79 182	31 746	158	111 086	—	3 791	—	114 877
1970/71	89 269	36 786	170	126 225	—	4 179	—	130 404
1971/72	104 963	43 370	167	148 500	850	4 847	—	154 197
1972/73	122 249	43 104	111	165 464	7 497	5 618	19 471	198 050
1973/74	140 362	49 714	181	190 257	9 372	5 989	25 647	231 265
1974/75	163 438	50 561	260	214 259	11 903	6 236	29 999	262 397
1975/76	177 469	51 044	395	228 908	13 422	6 436	33 347	282 113
1976/77	187 219	47 649	462	235 330	14 659	6 524	36 551	293 064
1977/78 ²⁾	203 810	45 550	557	249 917	16 867	6 819	40 597	314 200

Fußnoten siehe S. 77.

7.1 Studenten nach Hochschulart

7 1 1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61 bis 1977/78

Wintersemester	Universitäten ¹⁾	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Zusammen	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Insgesamt
Deutsche Studenten								
insgesamt								
1960/61	190 165	26 943	2 547	219 655	—	6 744	—	226 399
1961/62	206 534	30 118	2 316	238 968	—	6 523	—	245 491
1962/63	220 636	30 857	2 486	253 979	—	6 704	—	260 683
1963/64	231 788	31 123	2 360	265 271	—	7 224	—	272 495
1964/65	239 047	32 984	2 282	274 313	—	6 965	—	281 278
1965/66	242 481	32 533	2 203	277 217	—	6 965	—	284 182
1966/67	257 442	40 517	2 332	300 291	—	7 096	—	307 387
1967/68	262 811	40 377	1 996	305 184	—	7 218	—	312 402
1968/69	281 360	44 696	1 793	327 849	—	7 440	—	335 289
1969/70	300 611	49 560	1 505	351 676	—	8 040	—	359 716
1970/71	328 497	58 118	1 427	388 042	—	9 033	—	397 075
1971/72	365 965	68 846	1 224	436 035	2 832	10 599	—	449 466
1972/73	406 743	67 903	913	475 559	26 432	11 993	104 2 ²⁾	618 226
1973/74	444 602	77 660	1 075	523 337	32 066	12 707	116 200	684 310
1974/75	486 546	78 023	1 289	565 858	38 000	12 963	126 349	743 170
1975/76	516 344	78 336	1 644	596 324	41 861	13 094	137 425	788 704
1976/77	539 579	72 425	1 824	613 828	47 485	13 097	149 112	823 522
1977/78 ²⁾	567 041	68 025	2 107	637 173	54 239	13 230	157 414	862 056
darunter weiblich								
1960/61	43 088	17 374	228	60 690	—	2 764	—	63 454
1961/62	47 980	19 399	175	67 554	—	2 655	—	70 209
1962/63	51 833	19 471	192	71 496	—	2 689	—	74 185
1963/64	55 470	19 945	185	75 600	—	2 916	—	78 516
1964/65	56 562	21 322	160	78 044	—	2 911	—	80 955
1965/66	56 470	20 723	177	77 370	—	2 934	—	80 304
1966/67	62 641	26 640	205	89 486	—	3 034	—	92 520
1967/68	66 252	27 210	180	93 642	—	3 071	—	96 713
1968/69	70 198	29 879	192	100 269	—	3 132	—	103 401
1969/70	74 744	31 584	155	106 483	—	3 291	—	109 774
1970/71	84 222	36 650	166	121 038	—	3 590	—	124 628
1971/72	98 601	43 118	161	141 880	839	4 121	—	146 840
1972/73	114 451	42 772	107	157 330	7 362	4 742	18 901	188 335
1973/74	131 648	49 218	174	181 040	9 232	5 047	24 937	220 256
1974/75	153 695	50 004	244	203 943	11 694	5 250	29 208	250 095
1975/76	167 146	50 535	376	218 057	13 186	5 422	32 486	269 151
1976/77	176 514	47 178	447	224 139	14 384	5 513	35 641	279 677
1977/78 ²⁾	192 203	45 077	546	237 826	16 549	5 766	39 622	299 763
Ausländische Studenten								
1960/61	19 664	38	124	19 826	—	714	—	20 540
1961/62	20 855	34	149	21 038	—	728	—	21 766
1962/63	21 693	67	141	21 901	—	811	—	22 712
1963/64	22 379	84	172	22 635	—	864	—	23 499
1964/65	22 404	85	142	22 631	—	960	—	23 591
1965/66	22 559	120	139	22 818	—	1 022	—	23 840
1966/67	22 145	128	145	22 418	—	1 116	—	23 534
1967/68	21 780	184	159	22 123	—	1 138	—	23 261
1968/69	21 789	233	172	22 194	—	1 139	—	23 333
1969/70	22 073	250	171	22 494	—	1 173	—	23 667
1970/71	23 071	241	166	23 478	—	1 423	—	24 901
1971/72	26 567	365	161	27 093	84	1 713	—	28 890
1972/73	30 919	493	117	31 529	735	2 022	5 692	39 978
1973/74	32 293	738	119	33 150	860	2 141	6 439	42 590
1974/75	34 538	842	132	35 512	1 113	2 197	6 800	45 622
1975/76	35 622	777	134	36 533	1 228	2 249	7 288	47 298
1976/77	36 175	724	126	37 025	1 503	2 207	7 868	48 603
1977/78 ²⁾	38 331	763	128	39 222	1 931	2 148	7 951	51 252

Fußnoten siehe S. 77

7 Hochschulen

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960 bis 1977

Studienjahr ³⁾	Universitäten ¹⁾	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Zusammen	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Insgesamt
Deutsche und ausländische Studienanfänger								
insgesamt								
1960	48 009		1 101	49 110	—	2 246	—	51 356
1961	53 154		884	54 038	—	2 374	—	56 412
1962	56 791		968	57 759	—	2 171	—	59 930
1963	55 699		946	56 645	—	2 333	—	58 978
1964	55 416		903	56 319	—	2 362	—	58 681
1965	51 384		822	52 206	—	2 224	—	54 430
1966	49 717		749	50 466	—	2 481	—	52 947
1967	53 563		724	54 287	—	2 379	—	56 666
1968	61 566	13 896	702	76 164	—	2 379	—	78 543
1969	73 346	13 751	760	87 857	—	2 580	—	90 437
1970	67 744	15 175	589	83 508	—	3 054	—	86 562
1971	72 741	18 003	560	91 304	—	3 237	—	94 541
1972	81 034	21 555	496	103 085	1 136	3 355	11 678 ⁴⁾	119 254
1973	86 338	18 327	375	105 040	9 058	2 759	37 082	153 939
1974	86 776	19 590	421	106 787	9 448	2 631	41 548	160 414
1975	93 103	17 265	548	110 916	9 950	2 539	41 166	164 571
1976	91 855	12 247	656	104 758	9 956	2 313	40 249	157 276
1977	96 129	10 148	645	106 922	11 278	2 438	44 341	164 979
männlich								
1960	35 335		917	36 252	—	1 298	—	37 550
1961	39 038		763	39 801	—	1 400	—	41 201
1962	41 053		825	41 878	—	1 221	—	43 099
1963	40 214		815	41 029	—	1 341	—	42 370
1964	39 937		784	40 721	—	1 317	—	42 038
1965	37 519		709	38 228	—	1 242	—	39 470
1966	35 695		615	36 310	—	1 393	—	37 703
1967	37 935		587	38 522	—	1 311	—	39 833
1968	45 806	4 685	584	51 075	—	1 365	—	52 440
1969	55 719	5 064	621	61 404	—	1 587	—	62 991
1970	47 701	4 956	472	53 129	—	1 781	—	54 910
1971	49 716	5 823	462	56 001	—	1 962	—	57 963
1972	53 529	7 458	403	61 390	778	1 950	9 649 ⁴⁾	73 767
1973	54 905	5 920	312	61 137	6 210	1 578	28 444	97 369
1974	53 646	5 988	335	59 969	6 209	1 493	31 199	98 870
1975	55 066	4 873	413	60 352	6 114	1 393	31 071	98 930
1976	56 873	3 596	475	60 944	6 392	1 258	30 554	99 148
1977	60 469	2 840	457	63 766	7 946	1 294	33 320	106 326
weiblich								
1960	12 674		184	12 858	—	948	—	13 806
1961	14 116		121	14 237	—	974	—	15 211
1962	15 738		143	15 881	—	950	—	16 831
1963	15 485		131	15 616	—	992	—	16 608
1964	15 479		119	15 598	—	1 045	—	16 643
1965	13 865		113	13 978	—	982	—	14 960
1966	14 022		134	14 156	—	1 088	—	15 244
1967	15 628		137	15 765	—	1 068	—	16 833
1968	15 760	9 211	118	25 089	—	1 014	—	26 103
1969	17 627	8 687	139	26 453	—	993	—	27 446
1970	20 043	10 219	117	30 379	—	1 273	—	31 652
1971	23 025	12 180	98	35 303	—	1 275	—	36 578
1972	27 505	14 097	93	41 695	358	1 405	2 029 ⁴⁾	45 487
1973	31 433	12 407	63	43 903	2 848	1 181	8 638	56 570
1974	33 130	13 602	86	46 818	3 239	1 138	10 349	61 544
1975	38 037	12 392	135	50 564	3 836	1 146	10 095	65 641
1976	34 982	8 651	181	43 814	3 564	1 055	9 695	58 128
1977	35 660	7 308	188	43 156	3 332	1 144	11 021	58 653

Fußnoten siehe S. 77

7.1 Studenten nach Hochschulart

7 1 2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960 bis 1977

Studienjahr 3)	Universitäten 1)	Padagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Zusammen	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Insgesamt
Deutsche Studienanfänger								
insgesamt								
1960	43 408		1 069	44 477	—	1 944	—	46 421
1961	48 587		865	49 452	—	2 076	—	51 528
1962	51 860		944	52 804	—	1 897	—	54 701
1963	51 010		920	51 930	—	1 941	—	53 871
1964	50 941		861	51 802	—	2 000	—	53 802
1965	47 336		800	48 136	—	1 821	—	49 957
1966	45 763		728	46 491	—	2 078	—	48 689
1967	49 705		715	50 420	—	1 917	—	52 337
1968	57 517	13 837	682	72 036	—	1 977	—	74 013
1969	69 387	13 669	727	93 783	—	2 187	—	85 970
1970	63 704	15 095	575	79 374	—	2 571	—	81 945
1971	68 295	17 891	527	86 713	—	2 784	—	89 497
1972	73 663	21 367	457	95 487	1 121	2 730	10 913 4)	110 251
1973	76 842	18 076	332	95 250	8 757	2 075	35 220	141 302
1974	78 631	19 337	378	98 346	9 205	2 054	39 677	149 282
1975	84 610	17 037	500	102 147	9 654	1 945	39 316	153 062
1976	84 022	12 106	615	96 743	9 663	1 746	38 542	146 694
1977	88 301	10 019	613	98 933	10 891	1 896	42 508	154 228
darunter weiblich								
1960	12 058		184	12 242	—	833	—	13 075
1961	13 408		120	13 528	—	847	—	14 375
1962	14 849		142	14 991	—	819	—	15 810
1963	14 614		130	14 744	—	819	—	15 563
1964	14 541		118	14 659	—	885	—	15 544
1965	12 975		112	13 087	—	812	—	13 899
1966	13 042		133	13 175	—	887	—	14 062
1967	14 613		136	14 749	—	871	—	15 620
1968	14 609	9 169	115	23 893	—	851	—	24 744
1969	16 442	8 638	138	25 218	—	839	—	26 057
1970	18 646	10 165	115	28 926	—	1 063	—	29 989
1971	21 569	12 089	97	33 755	—	1 083	—	34 838
1972	24 936	13 966	89	38 991	353	1 112	1 934 4)	42 390
1973	27 918	12 238	58	40 214	2 793	882	8 410	52 299
1974	29 851	13 433	81	43 365	3 186	884	10 101	57 536
1975	34 469	12 242	126	46 837	3 757	865	9 860	61 319
1976	31 713	8 562	171	40 446	3 484	791	9 476	54 197
1977	32 356	7 233	184	39 773	3 236	877	10 781	54 667
Ausländische Studienanfänger								
1960	4 601		32	4 633	—	302	—	4 935
1961	4 567		19	4 586	—	298	—	4 884
1962	4 931		24	4 955	—	274	—	5 229
1963	4 689		26	4 715	—	392	—	5 107
1964	4 475		42	4 517	—	362	—	4 879
1965	4 048		22	4 070	—	403	—	4 473
1966	3 954		21	3 975	—	403	—	4 378
1967	3 858		9	3 867	—	462	—	4 329
1968	4 049	59	20	4 128	—	402	—	4 530
1969	3 959	82	33	4 074	—	393	—	4 467
1970	4 040	80	14	4 134	—	483	—	4 617
1971	4 446	112	33	4 591	—	453	—	5 044
1972	7 371	188	39	7 598	15	625	765 4)	9 003
1973	9 496	251	43	9 790	301	684	1 862	12 637
1974	8 145	253	43	8 441	243	577	1 871	11 132
1975	8 493	228	48	8 769	296	594	1 850	11 509
1976	7 833	141	41	8 015	293	567	1 707	10 582
1977	7 828	129	32	7 989	387	542	1 833	10 751

1) Einschl. der den Universitäten ein- bzw. angegliederten pädagogischen Hochschulen — 2) Vorläufiges Ergebnis — 3) Studienjahr Wintersemester und folgendes Sommersemester (z. B. 1977 = WS 1976/77 und SS 1977) — 4) Nur Sommersemester 1972

7.2 Studenten im Wintersemester 1977/78 nach Hochschulart und Ländern *)

7.2.1 Insgesamt

Land	Universitäten	Padagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Zusammen	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Insgesamt
Deutsche								
Schleswig-Holstein	12 042	3 247	—	15 289	—	219	3 650	19 158
Hamburg	29 485	—	—	29 485	—	1 230	5 883	36 598
Niedersachsen	54 190	9 502	—	63 692	—	1 229	11 331	76 252
Bremen	5 579	—	—	5 579	—	—	3 800	9 379
Nordrhein-Westfalen	145 229	28 459	698	174 386	42 943	3 705	49 920	270 954
Hessen	58 917	—	377	59 294	5 454	798	14 760	80 306
Rheinland-Pfalz	24 815	3 348	350	28 513	—	—	7 932	36 445
Baden-Württemberg	86 255	17 795	—	104 050	—	2 537	23 351	129 938
Bayern	89 785	—	324	90 109	5 842	1 618	28 587	126 156
Saarland	11 247	416	—	11 663	—	196	1 693	13 552
Berlin (West)	49 497	5 258	358	55 113	—	1 698	6 507	63 318
Bundesgebiet	567 041	68 025	2 107	637 173	54 239	13 230	157 414	862 056
Ausländer								
Schleswig-Holstein	717	42	—	759	—	32	328	1 119
Hamburg	1 595	—	—	1 595	—	190	580	2 365
Niedersachsen	2 707	74	—	2 781	—	139	249	3 169
Bremen	304	—	—	304	—	—	145	449
Nordrhein-Westfalen	8 870	430	15	9 315	1 545	689	3 095	14 644
Hessen	3 761	—	39	3 800	293	114	970	5 177
Rheinland-Pfalz	1 369	15	13	1 397	—	—	436	1 833
Baden-Württemberg	7 121	109	—	7 230	—	363	917	8 510
Bayern	4 866	—	44	4 910	93	258	684	5 945
Saarland	907	1	—	908	—	15	70	993
Berlin (West)	6 114	92	17	6 223	—	348	477	7 048
Bundesgebiet	38 331	763	128	39 222	1 931	2 148	7 951	51 252
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	12 759	3 289	—	16 048	—	251	3 978	20 277
Hamburg	31 080	—	—	31 080	—	1 420	6 463	38 963
Niedersachsen	56 897	9 576	—	66 473	—	1 368	11 580	79 421
Bremen	5 883	—	—	5 883	—	—	3 945	9 828
Nordrhein-Westfalen	154 099	28 889	713	183 701	44 488	4 394	53 015	285 598
Hessen	62 678	—	416	63 094	5 747	912	15 730	85 483
Rheinland-Pfalz	26 184	3 363	363	29 910	—	—	8 388	38 278
Baden-Württemberg	93 376	17 904	—	111 280	—	2 900	24 268	138 448
Bayern	94 651	—	368	95 019	5 935	1 876	29 271	132 101
Saarland	12 154	417	—	12 571	—	211	1 763	14 545
Berlin (West)	55 611	5 350	375	61 336	—	2 046	6 984	70 366
Bundesgebiet	605 372	68 788	2 235	676 395	56 170	15 378	165 365	913 308
darunter im 1. Hochschulsesemester								
Schleswig-Holstein	1 675	549	—	2 224	—	41	570	2 835
Hamburg	2 695	—	—	2 695	—	190	940	3 825
Niedersachsen	8 473	1 386	—	9 859	—	301	2 641	12 801
Bremen	732	—	—	732	—	—	1 348	2 080
Nordrhein-Westfalen	20 933	3 284	262	24 479	8 477	618	12 265	45 839
Hessen	7 390	—	110	7 500	1 167	120	3 301	12 088
Rheinland-Pfalz	4 032	689	76	4 797	—	—	2 087	6 884
Baden-Württemberg	13 152	2 049	—	15 201	—	388	4 596	20 185
Bayern	14 873	—	73	14 946	1 508	334	7 314	24 102
Saarland	1 572	—	—	1 572	—	27	481	2 080
Berlin (West)	3 790	303	90	4 183	—	194	1 225	5 602
Bundesgebiet	79 317	8 260	611	88 188	11 152	2 213	36 768	138 321

*) Vorläufiges Ergebnis.

7.2 Studenten im Wintersemester 1977/78 nach Hochschulart und Ländern *)

7.2.2 Weiblich

Land	Universitäten	Padagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Zusammen	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Insgesamt
Deutsche								
Schleswig-Holstein	4 267	2 035	—	6 302	—	117	850	7 269
Hamburg	10 450	—	—	10 450	—	540	1 565	12 555
Niedersachsen	16 872	6 306	—	23 178	—	539	2 688	26 405
Bremen	2 267	—	—	2 267	—	—	926	3 193
Nordrhein-Westfalen	48 778	19 456	179	68 413	13 036	1 603	13 605	96 657
Hessen	21 409	—	39	21 448	1 723	319	3 349	26 839
Rheinland-Pfalz	9 597	2 180	88	11 865	—	—	2 039	13 904
Baden-Württemberg	27 000	11 376	—	38 376	—	1 185	5 140	44 701
Bayern	32 380	—	110	32 490	1 790	667	7 463	42 410
Saarland	3 820	244	—	4 064	—	71	331	4 466
Berlin (West)	15 363	3 480	130	18 973	—	725	1 666	21 364
Bundesgebiet	192 203	45 077	546	237 826	16 549	5 766	39 622	299 763
Ausländer								
Schleswig-Holstein	230	34	—	264	—	18	30	312
Hamburg	530	—	—	530	—	80	78	688
Niedersachsen	626	43	—	669	—	68	37	774
Bremen	119	—	—	119	—	—	10	129
Nordrhein-Westfalen	2 562	240	4	2 806	266	333	376	3 781
Hessen	1 056	—	—	1 056	43	57	96	1 252
Rheinland-Pfalz	543	8	—	551	—	—	72	623
Baden-Württemberg	2 391	71	—	2 462	—	209	94	2 765
Bayern	1 883	—	5	1 888	9	108	111	2 116
Saarland	352	1	—	353	—	8	10	371
Berlin (West)	1 315	76	2	1 393	—	172	61	1 626
Bundesgebiet	11 607	473	11	12 091	318	1 053	975	14 437
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	4 497	2 069	—	6 566	—	135	880	7 581
Hamburg	10 980	—	—	10 980	—	620	1 643	13 243
Niedersachsen	17 498	6 349	—	23 847	—	607	2 725	27 179
Bremen	2 386	—	—	2 386	—	—	936	3 322
Nordrhein-Westfalen	51 340	19 696	183	71 219	13 302	1 936	13 981	100 438
Hessen	22 465	—	39	22 504	1 766	376	3 445	28 091
Rheinland-Pfalz	10 140	2 188	88	12 416	—	—	2 111	14 527
Baden-Württemberg	29 391	11 447	—	40 838	—	1 394	5 234	47 466
Bayern	34 263	—	115	34 378	1 799	775	7 574	44 526
Saarland	4 172	245	—	4 417	—	79	341	4 837
Berlin (West)	16 678	3 556	132	20 366	—	897	1 727	22 990
Bundesgebiet	203 810	45 550	557	249 917	16 867	6 819	40 597	314 200
darunter im 1. Hochschulsesemester								
Schleswig-Holstein	683	387	—	1 070	—	25	125	1 220
Hamburg	760	—	—	760	—	90	150	1 000
Niedersachsen	3 000	1 051	—	4 051	—	142	664	4 857
Bremen	423	—	—	423	—	—	364	787
Nordrhein-Westfalen	8 588	2 602	69	11 259	2 693	309	3 913	18 174
Hessen	2 988	—	18	3 006	402	56	1 009	4 473
Rheinland-Pfalz	1 901	470	21	2 392	—	—	509	2 901
Baden-Württemberg	4 986	1 552	—	6 538	—	205	1 329	8 072
Bayern	6 542	—	26	6 568	417	159	2 186	9 330
Saarland	701	—	—	701	—	13	120	834
Berlin (West)	1 426	228	37	1 691	—	92	365	2 148
Bundesgebiet	31 998	6 290	171	38 459	3 512	1 091	10 734	53 796

*) Vorläufiges Ergebnis

7.3 Studenten im Wintersemester 1977/78 nach Hochschularten bzw. Hochschulen und Ländern *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	im 1 Hochschul- semester		weiblich	im 1 Hochschul- semester
Schleswig - Holstein	20 277	12 696	7 581	19 158	7 269	2 644	1 119	312	191
Universitäten	12 759	8 262	4 497	12 042	4 267	1 547	717	230	128
Kiel	12 397	8 024	4 373	11 715	4 149	1 546	682	224	127
Lubeck, Medizinische Hochschule	362	238	124	327	118	1	35	6	1
Padagogische Hochschulen	3 289	1 220	2 069	3 247	2 035	535	42	34	14
Kunsthochschulen	251	116	135	219	117	34	32	18	7
Fachhochschulen	3 978	3 098	880	3 650	850	528	328	30	42
Hamburg	38 963	25 720	13 243	36 598	12 555	3 605	2 365	688	220
Universitäten	31 080	20 100	10 980	29 485	10 450	2 580	1 595	530	115
Hamburg	28 360	17 600	10 760	26 790	10 230	1 760	1 570	530	110
Hamburg, H. d. Bundeswehr	1 840	1 840	—	1 840	—	660	—	—	—
Hamburg, H. f. Wirtschaft und Politik	880	660	220	855	220	160	25	—	5
Kunsthochschulen	1 420	800	620	1 230	540	165	190	80	25
Fachhochschulen	6 463	4 820	1 643	5 883	1 565	860	580	78	80
Niedersachsen	79 421	52 242	27 179	76 252	26 405	12 218	3 169	774	583
Universitäten	56 897	39 399	17 498	54 190	16 872	7 993	2 707	626	480
Braunschweig, Technische Universität	8 899	6 943	1 956	8 465	1 887	1 521	434	69	79
Clausthal, Technische Universität	2 847	2 469	378	2 545	365	349	302	13	17
Göttingen	20 634	13 574	7 060	19 639	6 721	2 072	995	339	205
Hannover, Technische Universität	14 139	10 611	3 528	13 467	3 427	2 293	672	101	126
Hannover, Medizinische Hochschule	1 964	1 366	598	1 865	558	461	99	40	26
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 166	749	417	1 035	387	215	131	30	12
Oldenburg	3 898	2 172	1 726	3 857	1 705	495	41	21	9
Osnabrück	3 350	1 515	1 835	3 317	1 822	587	33	13	6
Padagogische Hochschulen	9 576	3 227	6 349	9 502	6 306	1 381	74	43	5
Kunsthochschulen	1 368	761	607	1 229	539	266	139	68	35
Fachhochschulen	11 580	8 855	2 725	11 331	2 688	2 578	249	37	63
Bremen	9 828	6 506	3 322	9 379	3 193	1 962	449	129	118
Universitäten	5 883	3 497	2 386	5 579	2 267	668	304	119	64
Bremen	5 883	3 497	2 386	5 579	2 267	668	304	119	64
Fachhochschulen	3 945	3 009	936	3 800	926	1 294	145	10	54
Nordrhein - Westfalen	285 598	185 160	100 438	270 954	96 657	43 649	14 644	3 781	2 190
Universitäten	154 099	102 759	51 340	145 229	48 778	19 764	8 870	2 562	1 169
Aachen, Technische Hochschule	22 659	17 523	5 136	20 062	4 718	2 789	2 597	418	251
Bielefeld	5 589	3 692	1 897	5 418	1 833	879	171	64	21
Bochum	24 273	16 966	7 307	23 208	6 995	3 110	1 065	312	207
Bonn	27 466	16 512	10 954	26 103	10 451	3 524	1 363	503	233
Dortmund	5 358	4 467	891	5 077	848	1 184	281	43	69
Düsseldorf	7 862	4 573	3 289	7 435	3 105	1 086	427	184	65
Köln	27 031	17 697	9 334	25 380	8 747	2 878	1 651	587	162
Köln, Deutsche Sporthochschule	2 428	1 708	720	2 199	663	159	229	57	14
Münster (Westf.)	31 433	19 621	11 812	30 347	11 418	4 155	1 086	394	147
Padagogische Hochschulen	28 889	9 193	19 696	28 459	19 456	3 209	430	290	75
Theologische Hochschulen	713	530	183	698	179	258	15	4	4
Gesamthochschulen	44 488	31 186	13 302	42 943	13 036	8 191	1 545	266	286
Duisburg	6 673	4 166	2 507	6 397	2 457	954	276	50	44
Essen	11 426	7 349	4 077	11 070	3 988	1 958	356	89	54
Hagen, Fernuniversität	6 373	5 389	984	6 181	958	1 421	192	26	54
Paderborn	7 248	5 437	1 811	7 101	1 794	1 379	147	17	23
Siegen	6 015	4 425	1 590	5 744	1 559	1 164	271	31	46
Wuppertal	6 753	4 420	2 333	6 450	2 280	1 315	303	53	65
Kunsthochschulen	4 394	2 458	1 936	3 705	1 603	482	689	333	136
Fachhochschulen	53 015	39 034	13 981	49 920	13 605	11 745	3 095	376	520
Hessen	85 483	57 392	28 091	80 306	26 839	11 465	5 177	1 252	623
Universitäten	62 678	40 213	22 465	58 917	21 409	7 028	3 761	1 056	362
Darmstadt, Technische Hochschule	11 137	9 630	1 507	10 168	1 400	1 664	969	107	124
Frankfurt a. M.	23 442	13 887	9 555	21 808	9 000	2 210	1 634	555	165
Gießen	14 095	8 195	5 900	13 559	5 738	1 957	536	162	35
Marburg	14 004	8 501	5 503	13 382	5 271	1 197	622	232	38
Theologische Hochschulen	416	377	39	377	39	110	39	—	—
Gesamthochschulen	5 747	3 981	1 766	5 454	1 723	1 096	293	43	71
Kassel	5 747	3 981	1 766	5 454	1 723	1 096	293	43	71
Kunsthochschulen	912	536	376	798	319	109	114	57	11
Fachhochschulen	15 730	12 285	3 445	14 760	3 349	3 122	970	96	179

*) Vorläufiges Ergebnis

7.3 Studenten im Wintersemester 1977/78 nach Hochschularten bzw. Hochschulen und Ländern *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	im 1. Hochschul- semester		weiblich	im 1. Hochschul- semester
Rheinland - Pfalz	38 278	23 751	14 527	36 445	13 904	6 586	1 833	623	298
Universitäten	26 184	16 044	10 140	24 815	9 597	3 842	1 369	543	190
Kaiserslautern	2 636	2 211	425	2 494	413	695	142	12	14
Mainz	20 023	11 850	8 173	18 915	7 683	2 499	1 108	490	157
Speyer, H. f. Verwaltungswissenschaft	252	204	48	246	48	—	6	—	—
Trier	3 273	1 779	1 494	3 160	1 453	648	113	41	19
Padagogische Hochschulen	3 363	1 175	2 188	3 348	2 180	688	15	8	1
Theologische Hochschulen	363	275	88	350	88	73	13	—	3
Fachhochschulen	8 368	6 257	2 111	7 932	2 039	1 983	436	72	104
Baden - Württemberg	138 448	90 982	47 466	129 938	44 701	18 477	8 510	2 765	1 708
Universitäten	93 376	63 985	29 391	86 255	27 000	11 647	7 121	2 391	1 505
Freiburg i. Br.	17 076	10 789	6 287	15 945	5 825	1 949	1 131	462	341
Heidelberg	19 812	11 355	8 457	17 774	7 547	2 055	2 038	910	375
Hohenheim	3 127	1 894	1 233	2 871	1 178	562	256	55	31
Karlsruhe, (TH) Universität	11 551	10 215	1 336	10 540	1 216	1 639	1 011	120	208
Konstanz	3 022	1 961	1 061	2 772	956	550	250	105	28
Mannheim	6 757	4 752	2 005	6 464	1 903	863	293	102	25
Stuttgart, (TH) Universität	11 384	9 561	1 823	10 323	1 644	1 744	1 061	179	207
Tübingen	18 400	11 859	6 541	17 426	6 127	1 815	974	414	267
Ulm	2 247	1 599	648	2 140	604	470	107	44	23
Padagogische Hochschulen	17 904	6 457	11 447	17 795	11 376	2 031	109	71	18
Kunsthochschulen	2 900	1 506	1 394	2 537	1 185	320	363	209	68
Fachhochschulen	24 268	19 034	5 234	23 351	5 140	4 479	917	94	117
Bayern	132 101	87 575	44 526	126 156	42 410	22 833	5 945	2 116	1 269
Universitäten	94 651	60 388	34 263	89 785	32 380	13 884	4 866	1 883	989
Augsburg	3 646	2 255	1 391	3 584	1 361	655	62	30	19
Bayreuth	786	435	351	780	349	243	6	2	2
Erlangen - Nürnberg	16 598	11 155	5 443	15 897	5 190	2 494	701	253	185
München	38 010	21 785	16 225	35 304	15 001	4 778	2 706	1 224	475
München, Technische Universität	14 183	11 510	2 673	13 495	2 577	2 581	688	96	126
Regensburg	8 872	5 473	3 399	8 631	3 306	1 605	241	93	83
Würzburg	12 556	7 775	4 781	12 094	4 596	1 528	462	185	99
Theologische Hochschulen	368	253	115	324	110	56	44	5	17
Gesamthochschulen	5 935	4 136	1 799	5 842	1 790	1 458	93	9	50
Bamberg	1 610	736	874	1 596	868	314	14	6	4
Eichstatt	1 455	674	781	1 428	778	291	27	3	2
München, H. d. Bundeswehr	2 553	2 553	—	2 502	—	752	51	—	44
Neuendettelsau	317	173	144	316	144	101	1	—	—
Kunsthochschulen	1 876	1 101	775	1 618	667	262	258	108	72
Fachhochschulen	29 271	21 697	7 574	28 587	7 463	7 173	684	111	141
Saarland	14 545	9 708	4 837	13 552	4 466	1 959	993	371	121
Universitäten	12 154	7 982	4 172	11 247	3 820	1 470	907	352	102
Saarbrücken	12 154	7 982	4 172	11 247	3 820	1 470	907	352	102
Padagogische Hochschulen	417	172	245	416	244	—	1	1	—
Kunsthochschulen	211	132	79	196	71	27	15	8	—
Fachhochschulen	1 763	1 422	341	1 693	331	462	70	10	19
Berlin (West)	70 366	47 376	22 990	63 318	21 364	5 222	7 048	1 626	380
Universitäten	55 611	38 933	16 678	49 497	15 363	3 518	6 114	1 315	272
Berlin, Freie Universität	34 289	21 085	13 204	31 820	12 282	2 079	2 469	922	122
Berlin, Technische Universität	21 322	17 848	3 474	17 677	3 081	1 439	3 645	393	150
Padagogische Hochschulen	5 350	1 794	3 556	5 258	3 480	297	92	76	6
Theologische Hochschulen	375	243	132	358	130	89	17	2	1
Kunsthochschulen	2 046	1 149	897	1 698	725	162	348	172	32
Fachhochschulen	6 984	5 257	1 727	6 507	1 666	1 156	477	61	69
Alle Hochschulen	913 308	599 108	314 200	862 056	299 763	130 620	51 252	14 437	7 701

*) Vorläufiges Ergebnis.

7.4 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.4.1 Studenten im Wintersemester 1976/77

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	214 753	94 477	120 276	203 581	89 465	114 116	11 172	5 012	6 160
Theologie, Religionslehre	17 656	10 987	6 669	17 032	10 443	6 589	624	544	80
Philosophie	6 090	4 275	1 815	5 243	3 658	1 585	847	617	230
Geschichte	14 651	8 492	6 159	14 005	8 091	5 914	646	401	245
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	2 901	1 532	1 369	2 710	1 418	1 292	191	114	77
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 052	508	544	842	394	448	210	114	96
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 783	1 021	762	1 703	972	731	80	49	31
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	56 454	23 226	33 228	52 363	21 701	30 662	4 091	1 525	2 566
Anglistik, Amerikanistik	30 738	10 571	20 167	29 666	10 245	19 421	1 072	326	746
Romanistik	14 018	3 450	10 568	12 984	3 178	9 806	1 034	272	762
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 366	790	1 576	2 058	695	1 363	308	95	213
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	3 553	1 824	1 729	3 124	1 593	1 531	429	231	198
Psychologie	13 906	6 946	6 960	13 109	6 608	6 501	797	338	459
Erziehungswissenschaften	49 585	20 855	28 730	48 742	20 469	28 273	843	386	457
Sport, Leibeserziehung	17 274	10 120	7 154	16 873	9 854	7 019	401	266	135
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	205 668	148 320	57 348	198 517	142 762	55 755	7 151	5 558	1 593
Politik- und Sozialwissenschaften	24 260	15 848	8 412	22 785	14 781	8 004	1 475	1 067	408
Sozialwesen	26 433	9 973	16 460	25 997	9 805	16 192	436	168	268
Rechtswissenschaft	56 099	41 465	14 634	55 042	40 711	14 331	1 057	754	303
Verwaltungswissenschaft, -wesen	5 300	3 504	1 796	5 298	3 502	1 796	2	2	—
Wirtschaftswissenschaften	86 821	71 016	15 805	83 197	67 981	15 216	3 624	3 035	589
Wirtschaftsingenieurwesen	6 755	6 514	241	6 198	5 982	216	557	532	25
Mathematik, Naturwissenschaften	143 563	96 724	46 839	136 912	91 571	45 341	6 651	5 153	1 498
Mathematik	42 681	27 711	14 970	41 855	27 073	14 782	826	638	188
Informatik	7 471	6 218	1 253	6 938	5 753	1 185	533	465	68
Physik, Astronomie	19 333	17 616	1 717	18 446	16 807	1 639	887	809	78
Chemie	25 533	18 650	6 883	23 751	17 227	6 524	1 782	1 423	359
Pharmazie	7 950	3 901	4 049	7 522	3 684	3 838	428	217	211
Biologie	22 925	11 119	11 806	22 052	10 639	11 413	873	480	393
Geowissenschaften (ohne Geographie)	7 568	5 999	1 569	6 424	4 983	1 441	1 144	1 016	128
Geographie	10 102	5 510	4 592	9 924	5 405	4 519	178	105	73
Humanmedizin	55 130	38 970	16 160	51 235	36 301	14 934	3 895	2 669	1 226
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	47 878	33 254	14 624	44 401	30 831	13 570	3 477	2 423	1 054
Zahnmedizin	7 252	5 716	1 536	6 834	5 470	1 364	418	246	172
Veterinärmedizin	3 513	2 293	1 220	3 177	2 066	1 111	336	227	109
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	21 222	12 140	9 082	19 966	11 091	8 875	1 256	1 049	207
Agrarwissenschaften	9 076	6 860	2 216	8 214	6 100	2 114	862	760	102
Gartenbau, Landespflege	3 451	2 302	1 149	3 335	2 218	1 117	116	84	32
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 305	2 149	156	2 165	2 022	143	140	127	13
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	6 390	829	5 561	6 252	751	5 501	138	78	60
Ingenieurwissenschaften	166 810	154 638	12 172	152 576	141 140	11 436	14 234	13 498	736
Bergbau, Huttenwesen	2 658	2 520	138	2 078	1 949	129	580	571	9
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	60 785	57 860	2 925	54 944	52 171	2 773	5 841	5 689	152
Elektrotechnik	47 755	47 013	742	44 603	43 924	679	3 152	3 089	63
Nautik, Schiffstechnik	1 482	1 471	11	1 332	1 323	9	150	148	2
Architektur, Innenarchitektur	24 207	17 742	6 465	22 038	15 987	6 051	2 169	1 755	414
Raumplanung	753	650	103	728	631	97	25	19	6
Bauingenieurwesen	24 433	22 940	1 493	22 234	20 829	1 405	2 199	2 111	88
Vermessungswesen	4 737	4 442	295	4 619	4 326	293	118	116	2
Kunst, Kunstwissenschaft	43 609	20 979	22 630	40 339	19 317	21 022	3 270	1 662	1 608
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	16 472	6 774	9 698	15 705	6 426	9 279	767	348	419
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 456	1 116	1 340	1 978	900	1 078	478	216	262
Gestaltung	12 412	6 418	5 994	11 749	6 035	5 714	663	383	280
Musik	12 269	6 671	5 598	10 907	5 956	4 951	1 362	715	647
Sonstige und ohne Angabe	367	210	157	134	91	43	233	119	114
Insgesamt¹⁾	871 909	578 871	293 038	823 310	543 658	279 652	48 599	35 213	13 386

1) Ohne die Hochschule für Verwaltungswissenschaft Speyer

7.4 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.4.2 Studienanfänger im Studienjahr 1977 *)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich	zusammen	mannlich	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	35 544	13 778	21 766	31 837	12 226	19 611	3 707	1 552	2 155
Theologie, Religionslehre	4 345	2 407	1 938	4 165	2 257	1 908	180	150	30
Philosophie	1 452	823	629	1 223	680	543	229	143	86
Geschichte	2 525	1 304	1 221	2 330	1 198	1 132	195	106	89
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	512	222	290	466	201	265	46	21	25
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	283	104	179	222	67	155	61	37	24
Altphilologie (Klassische Philologie), Neugriechisch	466	241	225	440	227	213	26	14	12
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	9 910	3 587	6 323	7 754	2 785	4 969	2 156	802	1 354
Anglistik, Amerikanistik	5 626	1 702	3 924	5 393	1 636	3 757	233	66	167
Romanistik	2 686	538	2 148	2 497	493	2 004	189	45	144
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	418	119	299	351	98	253	67	21	46
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	716	295	421	637	257	380	79	38	41
Psychologie	1 097	470	627	976	418	558	121	52	69
Erziehungswissenschaften	5 508	1 966	3 542	5 383	1 909	3 474	125	57	68
Sport, Leibeserziehung	2 805	1 493	1 312	2 720	1 433	1 287	85	60	25
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	41 982	27 834	14 148	40 641	26 927	13 714	1 341	907	434
Politik- und Sozialwissenschaften	3 707	2 119	1 588	3 480	1 970	1 510	227	149	78
Sozialwesen	6 811	2 479	4 332	6 711	2 442	4 269	100	37	63
Rechtswissenschaft	9 752	6 933	2 819	9 495	6 773	2 722	257	160	97
Verwaltungswissenschaft, -wesen	2 742	1 700	1 042	2 741	1 699	1 042	1	1	—
Wirtschaftswissenschaften	17 956	13 644	4 312	17 253	13 129	4 124	703	515	188
Wirtschaftsingenieurwesen	1 014	959	55	961	914	47	53	45	8
Mathematik, Naturwissenschaften	25 001	15 977	9 024	23 865	15 186	8 679	1 136	791	345
Mathematik	7 190	4 239	2 951	7 054	4 132	2 922	136	107	29
Informatik	1 635	1 301	334	1 535	1 227	308	100	74	26
Physik, Astronomie	3 544	3 151	393	3 379	3 007	372	165	144	21
Chemie	5 125	3 371	1 754	4 813	3 149	1 664	312	222	90
Pharmazie	1 279	527	752	1 205	493	712	74	34	40
Biologie	3 420	1 516	1 904	3 234	1 426	1 808	186	90	96
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 423	1 103	320	1 297	1 006	291	126	97	29
Geographie	1 385	769	616	1 348	746	602	37	23	14
Humanmedizin	6 301	3 936	2 365	5 652	3 535	2 117	649	401	248
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 490	3 368	2 122	4 916	3 003	1 913	574	365	209
Zahnmedizin	811	568	243	736	532	204	75	36	39
Veterinarmedizin	549	333	216	468	280	188	81	53	28
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 224	3 014	2 210	5 033	2 864	2 169	191	150	41
Agrarwissenschaften	2 306	1 771	535	2 180	1 666	514	126	105	21
Gartenbau, Landespflege	713	459	254	698	450	248	15	9	6
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	588	561	27	568	542	26	20	19	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 617	223	1 394	1 587	206	1 381	30	17	13
Ingenieurwissenschaften	39 542	36 406	3 136	37 017	34 044	2 973	2 525	2 362	163
Bergbau, Huttenwesen	899	658	41	606	572	34	93	86	7
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	15 760	14 788	972	14 736	13 802	934	1 024	986	38
Elektrotechnik	11 791	11 552	239	11 183	10 965	218	608	587	21
Nautik, Schiffstechnik	397	392	5	362	358	4	35	34	1
Architektur, Innenarchitektur	4 094	2 697	1 397	3 777	2 454	1 323	317	243	74
Raumplanung	117	85	32	109	80	29	8	5	3
Bauingenieurwesen	5 426	5 055	371	5 003	4 651	352	423	404	19
Vermessungswesen	1 258	1 179	79	1 241	1 162	79	17	17	—
Kunst, Kunstwissenschaft	7 758	3 415	4 343	6 963	3 040	3 923	795	375	420
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	2 156	726	1 430	1 994	663	1 331	162	63	99
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	498	198	300	377	149	228	121	49	72
Gestaltung	2 527	1 185	1 342	2 418	1 135	1 283	109	50	59
Musik	2 577	1 306	1 271	2 174	1 093	1 081	403	213	190
Sonstige und ohne Angabe	273	140	133	32	26	6	241	114	127
Insgesamt	164 979	106 326	58 653	154 228	99 561	54 667	10 751	6 765	3 986

*) Studienjahr Wintersemester und folgendes Sommersemester (z. B. 1977 = WS 1976/77 und SS 1977).

7.5 Studenten im Wintersemester 1976/77 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.5.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im . . . Fachsemester									
		1	2.	3.	4.	5.	6	7 und 8.	9 und 10.	11 und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	214 753	35 972	10 378	29 360	11 436	32 350	10 812	32 846	22 544	13 563	15 492
Theologie, Religionlehre	17 656	4 196	909	3 696	750	2 417	547	2 009	1 210	792	1 130
Philosophie	6 090	1 663	522	802	341	462	257	543	450	330	720
Geschichte	14 651	2 427	893	1 691	893	1 726	814	2 029	1 539	1 053	1 586
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	2 901	501	240	382	270	474	205	255	151	171	252
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 052	271	78	162	51	75	27	101	90	65	132
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 783	472	82	316	67	231	46	154	124	77	214
Anglistik, Amerikanistik	56 454	8 672	2 516	7 178	3 065	9 309	3 015	9 362	6 077	3 555	3 705
Romanistik	30 738	5 371	1 319	4 266	1 360	4 525	1 556	5 095	3 504	1 985	1 757
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	14 018	2 568	648	1 928	644	1 784	700	1 932	1 623	1 067	1 124
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 366	414	137	281	113	202	119	328	293	180	299
Psychologie	3 553	818	363	538	205	284	160	316	242	209	418
Erziehungswissenschaften	13 906	1 843	548	1 746	500	1 479	470	1 891	1 678	1 539	2 212
Erziehungswissenschaften	49 585	6 756	2 123	6 374	3 177	9 382	2 896	8 831	5 563	2 540	1 943
Sport, Leibeserziehung	17 274	2 750	1 021	2 687	1 053	2 968	1 068	3 008	1 507	697	515
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	205 668	42 404	10 605	29 471	12 880	28 356	11 443	27 321	18 726	10 955	13 507
Politik- und Sozialwissenschaften	24 260	3 904	1 169	2 616	1 435	2 788	1 494	3 433	2 980	2 014	2 427
Sozialwesen	26 433	6 424	1 414	5 672	1 862	5 633	1 721	2 861	564	202	80
Rechtswissenschaft	56 099	8 791	2 851	8 311	2 787	8 154	2 340	8 293	6 221	3 600	4 751
Verwaltungswissenschaft, -wesen	5 300	3 044	253	233	1 132	65	442	82	46	3	-
Wirtschaftswissenschaften	86 821	18 661	4 414	11 714	5 340	10 988	5 215	11 900	8 346	4 634	5 609
Wirtschaftsingenieurwesen	6 755	1 580	504	925	324	728	231	752	569	502	640
Mathematik, Naturwissenschaften	143 563	26 043	5 540	20 239	6 197	19 355	5 953	20 154	13 778	10 024	16 280
Mathematik	42 681	8 238	1 201	6 210	1 556	6 734	1 434	6 404	4 163	2 858	3 883
Informatik	7 471	1 770	300	1 260	427	949	327	994	713	475	256
Physik, Astronomie	19 333	3 772	559	2 573	629	2 194	562	2 192	1 999	1 600	3 253
Chemie	25 533	4 810	1 047	3 484	879	2 753	864	2 950	2 394	1 853	4 499
Pharmazie	7 950	1 002	808	921	903	828	832	1 484	645	294	233
Biologie	22 925	3 735	781	3 109	815	3 492	1 016	3 536	2 060	1 822	2 559
Geowissenschaften (ohne Geographie)	7 568	1 405	399	1 626	456	849	286	779	662	404	702
Geographie	10 102	1 311	445	1 056	532	1 556	632	1 815	1 142	718	895
Humanmedizin	55 130	6 320	3 944	5 759	3 554	5 164	3 250	7 995	7 658	6 784	4 702
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	47 878	5 516	3 360	5 070	2 982	4 515	2 695	6 841	6 588	6 038	4 273
Zahnmedizin	7 252	804	584	689	572	649	555	1 154	1 070	746	429
Veterinärmedizin	3 513	713	165	533	125	458	105	483	423	311	197
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	21 222	5 443	845	4 508	955	3 607	690	2 607	1 390	557	620
Agrarwissenschaften	9 076	2 536	322	2 012	406	1 317	321	944	502	311	405
Gartenbau, Landespflege	3 451	762	150	662	224	650	56	471	285	97	94
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 305	595	87	478	92	390	101	347	135	32	48
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	6 390	1 550	286	1 356	233	1 250	212	845	468	117	73
Ingenieurwissenschaften	166 810	40 178	6 346	28 473	9 016	24 421	10 841	22 503	11 518	6 674	6 840
Bergbau, Huttenwesen	2 658	598	192	415	104	255	82	242	192	204	374
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	60 785	15 684	2 406	10 952	3 459	8 681	4 214	7 684	3 532	2 035	2 138
Elektrotechnik	47 755	11 765	1 781	8 058	2 904	7 019	3 402	6 120	3 061	1 784	1 861
Nautik, Schiffstechnik	1 482	318	136	250	139	212	147	149	70	33	28
Architektur, Innenarchitektur	24 207	4 896	737	3 642	1 125	3 697	1 507	4 050	2 145	1 265	1 143
Raumplanung	753	161	4	122	6	144	16	126	86	39	49
Bauingenieurwesen	24 433	5 575	811	3 989	1 024	3 622	1 211	3 590	2 204	1 225	1 182
Vermessungswesen	4 737	1 181	279	1 045	255	791	262	542	228	89	65
Kunst, Kunstwissenschaft	43 609	7 942	2 693	7 108	3 158	5 976	2 968	7 132	3 496	1 643	1 493
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	16 472	2 592	799	2 686	1 145	2 332	1 102	2 806	1 480	755	775
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 456	491	177	428	163	279	103	317	191	132	175
Gestaltung	12 412	2 438	704	1 969	950	1 761	1 022	2 316	858	291	103
Musik	12 269	2 421	1 013	2 025	900	1 604	741	1 693	967	465	440
Sonstige und ohne Angabe	367	193	57	46	11	11	3	12	11	11	12
Insgesamt	871 909	167 958	41 594	128 184	48 385	122 666	47 133	124 061	81 051	51 219	59 658

7.5 Studenten im Wintersemester 1976/77 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.5.2 Weiblich

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im . . . Fachsemester									
		1	2	3	4	5.	6	7 und 8	9 und 10	11 und 12	13 und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	120 276	21 469	5 592	17 476	5 943	20 536	5 761	19 188	11 785	6 478	6 048
Theologie, Religionslehre	6 669	1 891	368	1 656	282	1 014	189	746	243	132	148
Philosophie	1 815	689	165	252	85	123	56	146	100	59	140
Geschichte	6 159	1 144	397	837	331	794	354	852	582	390	478
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 369	241	135	180	148	290	112	105	40	44	74
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	544	173	38	86	28	40	17	42	43	29	48
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	762	227	37	158	24	109	17	66	49	22	53
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	33 228	5 498	1 480	4 620	1 677	6 217	1 642	5 698	3 167	1 686	1 543
Anglistik, Amerikanistik	20 167	3 765	826	2 923	842	3 220	945	3 427	2 172	1 182	865
Romanistik	10 568	2 044	483	1 529	478	1 421	529	1 457	1 196	766	665
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1 576	294	97	206	65	138	78	228	178	121	171
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 729	458	171	303	91	141	73	145	100	86	161
Psychologie	6 960	995	277	933	256	778	246	997	819	729	930
Erziehungswissenschaften	28 730	4 050	1 118	3 793	1 636	6 251	1 503	5 279	3 096	1 232	772
Sport, Leibeserziehung	7 154	1 219	378	1 278	352	1 435	325	1 220	565	229	153
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	57 348	13 286	2 863	9 669	3 474	9 755	2 998	7 287	4 100	2 127	1 789
Politik- und Sozialwissenschaften	8 412	1 609	404	1 016	434	1 079	440	1 246	975	618	591
Sozialwesen	16 460	3 975	753	3 576	1 144	3 753	1 047	1 736	317	128	31
Rechtswissenschaft	14 634	2 416	753	2 488	653	2 700	524	2 301	1 481	722	596
Verwaltungswissenschaft, -wesen	1 796	1 123	73	99	320	15	150	15	1	—	—
Wirtschaftswissenschaften	15 805	4 091	863	2 450	914	2 176	833	1 963	1 309	644	562
Wirtschaftsingenieurwesen	241	72	17	40	9	32	4	26	17	15	9
Mathematik, Naturwissenschaften	46 839	8 897	2 018	7 236	2 108	8 055	2 171	7 874	3 823	2 368	2 289
Mathematik	14 970	3 138	459	2 531	518	3 116	453	2 608	1 049	596	502
Informatik	1 253	322	60	228	72	161	57	160	104	67	22
Physik, Astronomie	1 717	415	45	269	65	238	37	221	184	127	116
Chemie	6 883	1 626	335	1 065	242	949	284	969	639	364	410
Pharmazie	4 049	524	421	476	479	438	462	782	298	96	73
Biologie	11 806	1 991	411	1 694	416	2 081	550	2 062	953	787	861
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 569	306	85	431	87	218	47	174	116	52	53
Geographie	4 592	575	202	542	229	854	281	898	480	279	252
Humanmedizin	16 160	2 122	1 302	1 844	1 026	1 534	986	2 393	2 154	1 750	1 049
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	14 624	1 922	1 162	1 706	899	1 379	847	2 148	1 957	1 618	986
Zahnmedizin	1 536	200	140	138	127	155	139	245	197	132	63
Veterinarmedizin	1 220	241	56	181	32	122	36	203	174	117	58
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	9 082	2 170	347	2 028	393	1 799	273	1 151	602	198	121
Agrarwissenschaften	2 216	554	48	606	101	384	77	241	110	55	40
Gartenbau, Landespflanze	1 149	259	42	215	81	243	14	147	91	36	21
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	156	28	6	23	11	38	8	30	6	5	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	5 561	1 329	251	1 184	200	1 134	174	733	395	102	59
Ingenieurwissenschaften	12 172	3 151	463	2 132	607	1 827	803	1 790	768	398	233
Bergbau, Huttenwesen	138	36	9	28	4	16	1	15	9	10	10
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	2 925	949	137	562	157	386	210	373	92	39	20
Elektrotechnik	742	225	38	142	45	96	45	78	33	22	18
Nautik, Schiffstechnik	11	3	2	1	2	—	2	1	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	6 465	1 500	198	1 027	322	1 001	446	1 051	497	275	148
Raumplanung	103	34	—	15	1	20	2	15	9	4	3
Bauingenieurwesen	1 493	359	43	285	50	254	77	225	120	46	34
Vermessungswesen	295	45	36	72	26	54	20	32	8	2	—
Kunst, Kunstwissenschaft	22 630	4 261	1 382	4 024	1 579	3 360	1 448	3 705	1 545	649	677
Bildende Kunst, Künstlerziehung, -geschichte	9 698	1 618	454	1 750	680	1 485	617	1 595	737	339	423
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 340	284	90	242	84	159	55	163	119	58	86
Gestaltung	5 994	1 197	413	1 017	452	892	455	1 139	315	93	21
Musik	5 598	1 162	425	1 015	363	824	321	808	374	159	147
sonstige und ohne Angabe	157	103	22	16	2	—	3	2	3	2	4
Insgesamt	293 038	56 919	14 423	45 884	15 516	48 423	14 804	44 813	25 519	14 316	12 421

7.6 Rangfolge der 20 am stärksten besetzten Studienfächer im Wintersemester 1976/77

Studienfach	Deutsche Studenten			Deutsche Studienanfänger im					
	Rangfolge	Anzahl	%	1. Hochschulsesemester			1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Rechtswissenschaft	1	40 633	9,4	3	5 582	7,5	3	6 247	6,9
Elektrotechnik	2	40 283	9,3	1	9 523	12,8	1	10 441	11,6
Maschinenbau/-wesen/Maschinenbaugewerbe (Gewerbelehramt)	3	34 011	7,8	2	8 651	11,6	2	9 363	10,4
Medizin (Allgemein-Medizin)	4	30 828	7,1	10	2 029	2,7	7	3 327	3,7
Betriebswirtschaftslehre	5	25 762	5,9	6	3 753	5,0	6	4 385	4,9
Wirtschaftswissenschaften	6	20 163	4,7	4	4 350	5,8	4	5 807	6,4
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	7	20 047	4,6	5	4 144	5,6	5	4 710	5,2
Architektur	8	15 210	3,5	9	2 144	2,9	8	2 967	3,3
Chemie	9	13 148	3,0	8	2 295	3,1	11	2 477	2,7
Physik	10	12 949	3,0	7	2 363	3,2	9	2 662	2,9
Mathematik	11	12 809	3,0	11	1 991	2,7	10	2 583	2,9
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	12	11 633	2,7	18	864	1,2	16	1 435	1,6
Volkswirtschaftslehre	13	10 265	2,4	13	1 659	2,2	14	1 907	2,1
Sozialwesen/Sozialarbeit	14	8 964	2,1	12	1 922	2,6	12	2 212	2,5
Psychologie	15	6 563	1,5	33	361	0,5	25	798	0,9
Wirtschaftsingenieurwesen	16	5 982	1,4	20	792	1,1	17	1 414	1,6
Informatik	17	5 473	1,3	16	1 099	1,5	18	1 312	1,5
Zahnmedizin	18	5 469	1,3	34	353	0,5	31	576	0,6
Soziologie	19	5 111	1,2	27	556	0,7	26	782	0,9
Biologie	20	5 055	1,2	25	641	0,9	22	898	1,0
Zusammen	X	330 358	76,2	X	55 072	74,0	X	66 303	73,5
Weiblich									
Sozialwesen/Sozialarbeit	1	15 009	9,8	1	3 380	11,8	1	3 622	10,7
Rechtswissenschaft	2	14 309	9,3	2	2 087	7,3	2	2 329	6,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	13 569	8,9	3	1 327	4,6	3	1 767	5,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	4	12 545	8,2	9	949	3,3	4	1 527	4,5
Psychologie	5	6 471	4,2	17	474	1,7	10	923	2,7
Betriebswirtschaftslehre	6	5 193	3,4	4	1 148	4,0	5	1 267	3,7
Architektur	7	5 175	3,4	8	964	3,4	7	1 193	3,5
Graphisches Gewerbe/Kommunikationsgestaltung	8	3 955	2,6	10	806	2,8	11	898	2,6
Pharmazie	9	3 838	2,5	20	397	1,4	20	490	1,4
Wirtschaftswissenschaften	10	3 700	2,4	5	1 091	3,8	6	1 215	3,6
Chemie	11	3 437	2,2	6	1 058	3,7	9	1 106	3,3
Biologie	12	3 250	2,1	14	544	1,9	15	700	2,1
Soziologie	13	3 219	2,1	15	505	1,8	17	636	1,9
Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft	14	2 822	1,8	15	505	1,8	16	671	2,0
Germanistik (nicht für Lehramtskandidaten)	15	2 698	1,8	11	752	2,6	12	815	2,4
Volkswirtschaftslehre	16	2 696	1,8	13	680	2,4	14	744	2,2
Mathematik	17	2 657	1,7	12	725	2,5	13	797	2,3
Haushalts- und Ernährungswissenschaften, -technik	18	2 092	1,4	19	404	1,4	21	452	1,3
Verwaltungswissenschaften	19	1 795	1,2	7	993	3,5	8	1 123	3,3
Agrarwissenschaft/Landbau/Landwirtschaft	20	1 740	1,1	21	390	1,4	22	444	1,3
Zusammen	X	110 170	72,0	X	19 179	67,0	X	22 719	67,0
Insgesamt									
Rechtswissenschaft	1	54 942	9,4	3	7 669	7,4	3	8 576	6,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	44 397	7,6	8	3 356	3,3	7	5 094	4,1
Elektrotechnik	3	40 911	7,0	1	9 700	9,4	1	10 639	8,6
Maschinenbau/-wesen/Maschinenbaugewerbe (Gewerbelehramt)	4	34 583	5,9	2	8 824	8,6	2	9 552	7,7
Betriebswirtschaftslehre	5	30 955	5,3	6	4 901	4,8	6	5 652	4,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	6	24 178	4,1	15	1 813	1,8	13	2 962	2,4
Sozialwesen/Sozialarbeit	7	23 973	4,1	5	5 302	5,1	5	5 834	4,7
Wirtschaftswissenschaften	8	23 863	4,1	4	5 441	5,3	4	7 022	5,7
Bauingenieurwesen, Ingenieurbau	9	21 399	3,6	7	4 450	4,3	8	5 043	4,1
Architektur	10	20 385	3,5	10	3 108	3,0	9	4 160	3,3
Chemie	11	16 585	2,8	9	3 353	3,3	10	3 583	2,9
Mathematik	12	15 466	2,6	11	2 716	2,6	11	3 380	2,7
Physik	13	13 901	2,4	12	2 604	2,5	14	2 931	2,4
Psychologie	14	13 034	2,2	29	835	0,8	18	1 721	1,4
Volkswirtschaftslehre	15	12 961	2,2	14	2 339	2,3	15	2 651	2,1
Graphisches Gewerbe/Kommunikationsgestaltung	16	8 367	1,4	17	1 594	1,5	17	1 830	1,5
Soziologie	17	8 330	1,4	22	1 061	1,0	23	1 418	1,1
Biologie	18	8 305	1,4	21	1 185	1,1	19	1 598	1,3
Pharmazie	19	7 522	1,3	31	736	0,7	31	938	0,8
Zahnmedizin	20	6 833	1,2	40	492	0,5	35	753	0,6
Zusammen	X	430 890	73,4	X	71 479	69,3	X	85 337	68,6

*) Ohne Studenten, die unabhängig vom Studienfach ein Lehramt anstreben.

7.7 Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1976/77 nach Geburtsjahren und Hochschulart

Geburtsjahr	Universitäten ¹⁾	Padagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Zusammen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen	Insgesamt	Darunter Studienanfänger
Männlich								
1957 und später	14 583	303	173	15 059	556	5 823	21 438	16 793
1956	27 585	910	267	28 762	534	9 059	38 355	20 196
1955	40 389	1 962	200	42 551	663	14 875	58 089	20 513
1954	45 230	2 902	132	48 264	830	18 843	67 937	12 444
1953	45 661	3 173	97	48 931	931	18 849	68 711	6 202
1952	43 863	3 113	99	47 075	851	16 123	64 049	3 222
1951	38 935	2 453	82	41 470	803	10 685	52 958	1 866
1950	34 637	2 026	78	36 741	658	7 030	44 429	1 170
1949	28 477	1 677	42	30 196	538	4 275	35 009	820
1948	20 585	1 304	46	21 935	346	2 629	24 910	532
1947	14 145	970	21	15 136	232	1 659	17 027	363
1946	9 278	717	13	10 008	153	1 021	11 182	229
1945	5 885	519	16	6 420	105	608	7 133	165
1944	6 192	630	13	6 835	98	675	7 608	203
1943	4 804	586	17	5 407	66	526	5 999	147
1942	3 274	405	6	3 685	44	365	4 094	107
1941	2 783	377	9	3 169	44	290	3 503	101
1940	2 091	290	8	2 389	37	225	2 651	72
1939 und früher	6 928	930	58	7 916	95	565	8 576	352
Weiblich								
1957 und später	19 614	3 362	106	23 082	690	4 681	28 453	23 307
1956	26 330	6 440	118	32 888	666	5 677	39 231	11 931
1955	28 138	8 817	63	37 018	720	6 496	44 234	4 116
1954	26 699	8 133	35	34 867	699	5 875	41 441	1 755
1953	22 134	5 358	20	27 512	623	4 105	32 240	1 040
1952	17 494	3 091	16	20 601	495	2 651	23 747	748
1951	12 496	1 964	16	14 476	364	1 742	16 582	619
1950	9 563	1 676	14	11 253	304	1 123	12 680	483
1949	6 861	1 386	10	8 257	230	788	9 275	385
1948	4 633	1 083	3	5 719	147	562	6 428	299
1947	3 314	813	6	4 133	121	364	4 618	215
1946	2 218	653	2	2 873	83	243	3 199	138
1945	1 610	525	1	2 136	61	184	2 381	98
1944	1 806	645	2	2 453	79	200	2 732	144
1943	1 473	594	2	2 069	50	192	2 311	120
1942	1 100	448	—	1 548	41	134	1 723	82
1941	1 055	467	—	1 522	25	148	1 695	90
1940	816	393	4	1 213	30	104	1 347	64
1939 und früher	3 519	1 330	29	4 878	85	372	5 335	259
Insgesamt								
1957 und später	34 197	3 665	279	38 141	1 246	10 504	49 891	40 100
1956	53 915	7 350	385	61 650	1 200	14 736	77 586	32 127
1955	68 527	10 779	263	79 569	1 383	21 371	102 323	24 629
1954	71 929	11 035	167	83 131	1 529	24 718	109 378	14 199
1953	67 795	8 531	117	76 443	1 554	22 954	100 951	7 242
1952	61 357	8 204	115	67 676	1 346	18 774	87 796	3 970
1951	51 431	4 417	98	55 946	1 167	12 427	69 540	2 485
1950	44 200	3 702	92	47 994	962	8 153	57 109	1 653
1949	35 338	3 063	52	38 453	768	5 063	44 284	1 205
1948	25 218	2 387	49	27 654	493	3 191	31 338	831
1947	17 459	1 783	27	19 269	353	2 023	21 645	578
1946	11 496	1 370	15	12 881	236	1 264	14 381	367
1945	7 495	1 044	17	8 556	166	792	9 514	263
1944	7 998	1 275	15	9 288	177	875	10 340	347
1943	6 277	1 180	19	7 476	116	718	8 310	267
1942	4 374	853	6	5 233	85	499	5 817	189
1941	3 838	844	9	4 691	69	438	5 198	191
1940	2 907	683	12	3 602	67	329	3 998	136
1939 und früher	10 447	2 260	87	12 794	180	937	13 911	611

1) Einschl. Gesamthochschulen.

7.8 Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1976/77 nach dem Land des Studienortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.8.1 Studenten insgesamt

Land des Studienortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	außerhalb des Bundesgebietes u. o. A.
Anzahl													
Schleswig - Holstein	18 823	12 860	592	2 439	532	1 211	279	154	341	185	60	133	37
Hamburg	35 494	6 228	19 065	5 703	788	1 692	514	245	540	351	64	231	73
Niedersachsen	73 698	2 672	1 182	53 383	2 449	7 527	3 731	642	890	632	183	381	126
Bremen	8 169	149	132	2 731	4 268	414	122	53	119	76	8	72	25
Nordrhein - Westfalen	253 044	1 013	522	11 287	894	220 579	3 059	8 715	2 694	1 929	843	736	773
Hessen	77 704	642	248	3 493	362	7 414	53 719	4 570	3 280	2 790	605	346	235
Rheinland - Pfalz	34 827	129	44	597	67	1 723	5 664	22 235	1 327	457	2 399	114	71
Baden - Württemberg	127 232	839	446	2 788	387	6 412	4 271	7 828	97 214	4 876	1 322	466	383
Bayern	118 170	408	279	1 674	190	4 097	2 123	1 380	6 102	100 916	397	337	267
Saarland	13 501	55	23	227	27	354	172	1 987	383	105	10 078	48	42
Berlin (West)	62 648	2 075	875	5 824	758	7 558	2 390	1 548	4 064	2 766	410	34 177	203
Bundesgebiet	823 310	27 070	23 408	90 146	10 722	258 981	76 044	49 257	116 954	115 083	16 369	37 041	2 235

Prozent

Verteilung nach dem Land des Studienortes

Schleswig - Holstein	2,3	47,5	2,5	2,7	5,0	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	1,7
Hamburg	4,3	23,0	81,4	6,3	7,3	0,7	0,7	0,5	0,5	0,3	0,4	0,6	3,3
Niedersachsen	9,0	9,9	5,0	59,2	22,8	2,9	4,9	1,1	0,8	0,5	1,1	1,0	5,6
Bremen	1,0	0,6	0,6	3,0	39,8	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	1,1
Nordrhein - Westfalen	30,7	3,7	2,2	12,5	8,3	85,2	4,0	17,7	2,3	1,7	5,1	2,0	34,6
Hessen	9,4	2,4	1,1	3,9	3,4	2,9	70,6	9,3	2,8	2,4	3,7	0,9	10,5
Rheinland - Pfalz	4,2	0,5	0,2	0,7	0,6	0,7	7,4	45,1	1,1	0,4	14,7	0,3	3,2
Baden - Württemberg	15,5	3,1	1,9	3,1	3,6	2,5	5,6	15,9	83,1	4,2	8,1	1,3	17,1
Bayern	14,4	1,5	1,2	1,9	1,8	1,6	2,8	2,8	5,2	87,7	2,4	0,9	11,9
Saarland	1,6	0,2	0,1	0,3	0,3	0,1	0,2	4,0	0,3	0,1	61,6	0,1	1,9
Berlin (West)	7,6	7,7	3,7	6,5	7,1	2,9	3,1	3,1	3,5	2,4	2,5	92,3	9,1
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes

Schleswig - Holstein	100	68,3	3,1	13,0	2,8	6,4	1,5	0,8	1,8	1,0	0,3	0,7	0,2
Hamburg	100	17,5	53,7	16,1	2,2	4,8	1,4	0,7	1,5	1,0	0,2	0,7	0,2
Niedersachsen	100	3,6	1,6	72,4	3,3	10,2	5,1	0,7	1,2	0,9	0,2	0,5	0,2
Bremen	100	1,8	1,6	33,4	52,2	5,1	1,5	0,6	1,5	0,9	0,1	0,9	0,3
Nordrhein - Westfalen	100	0,4	0,2	4,5	0,4	87,2	1,2	3,4	1,1	0,8	0,3	0,3	0,3
Hessen	100	0,8	0,3	4,5	0,5	9,5	69,1	5,9	4,2	3,6	0,8	0,4	0,3
Rheinland - Pfalz	100	0,4	0,1	1,7	0,2	4,9	16,3	63,8	3,8	1,3	6,9	0,3	0,2
Baden - Württemberg	100	0,7	0,4	2,2	0,3	5,0	3,4	6,2	76,4	3,8	1,0	0,4	0,3
Bayern	100	0,3	0,2	1,4	0,2	3,5	1,8	1,2	5,2	85,4	0,3	0,3	0,2
Saarland	100	0,4	0,2	1,7	0,2	2,6	1,3	14,7	2,8	0,8	74,6	0,4	0,3
Berlin (West)	100	3,3	1,4	9,3	1,2	12,1	3,8	2,5	6,5	4,4	0,7	54,6	0,3
Bundesgebiet	100	3,3	2,8	10,9	1,3	31,5	9,2	6,0	14,2	14,0	2,0	4,5	0,3

7.8 Deutsche Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1976/77 nach dem Land des Studienortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.8.2 Studienanfänger

Land des Studienortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	außerhalb des Bundesgebietes u o A
Anzahl													
Schleswig - Holstein	2 753	1 850	81	464	102	141	27	17	28	18	5	15	5
Hamburg	4 044	762	1 758	854	103	253	102	58	81	38	8	17	10
Niedersachsen	10 785	413	146	8 210	281	899	450	86	129	90	34	32	15
Bremen	1 803	42	33	741	838	76	16	10	26	9	2	5	5
Nordrhein - Westfalen	43 358	152	82	1 888	130	38 062	526	1 501	381	295	145	65	131
Hessen	12 017	96	40	682	71	1 173	7 849	915	576	422	115	38	40
Rheinland - Pfalz	6 043	27	5	99	10	247	709	4 161	172	50	540	13	10
Baden - Württemberg	20 268	103	41	397	45	803	588	1 187	16 183	674	177	26	44
Bayern	22 985	61	35	357	36	775	397	316	1 083	19 738	103	33	51
Saarland	2 389	12	5	62	8	88	34	397	40	21	1 706	7	9
Berlin (West)	4 945	200	63	650	80	547	184	177	289	155	57	2 533	10
Bundesgebiet	131 390	3 718	2 289	14 404	1 704	43 064	10 882	8 825	18 988	21 510	2 892	2 784	330
Prozent													
Verteilung nach dem Land des Studienortes													
Schleswig - Holstein	2,1	49,8	3,5	3,2	6,0	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,5	1,5
Hamburg	3,1	20,5	76,8	5,9	6,0	0,6	0,9	0,7	0,4	0,2	0,3	0,6	3,0
Niedersachsen	8,2	11,1	6,4	57,0	16,5	2,1	4,1	1,0	0,7	0,4	1,2	1,1	4,5
Bremen	1,4	1,1	1,4	5,1	49,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	1,5
Nordrhein - Westfalen	33,0	4,1	3,6	13,1	7,6	88,4	4,8	17,0	2,0	1,4	5,0	2,3	39,7
Hessen	9,1	2,6	1,7	4,7	4,2	2,7	72,1	10,4	3,0	2,0	4,0	1,4	12,1
Rheinland - Pfalz	4,6	0,7	0,2	0,7	0,6	0,6	6,5	47,2	0,9	0,2	18,7	0,5	3,0
Baden - Württemberg	15,4	2,8	1,8	2,8	2,6	1,9	5,4	13,5	85,2	3,1	6,1	0,9	13,3
Bayern	17,5	1,6	1,5	2,5	2,1	1,8	3,6	3,6	5,7	91,8	3,6	1,2	15,5
Saarland	1,8	0,3	0,2	0,4	0,5	0,2	0,3	4,5	0,2	0,1	59,0	0,3	2,7
Berlin (West)	3,8	5,4	2,8	4,5	4,7	1,3	1,7	2,0	1,5	0,7	2,0	91,0	3,0
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes													
Schleswig - Holstein	100	67,2	2,9	16,9	3,7	5,1	1,0	0,6	1,0	0,7	0,2	0,5	0,2
Hamburg	100	18,8	43,5	21,1	2,5	6,3	2,5	1,4	2,0	0,9	0,2	0,4	0,2
Niedersachsen	100	3,8	1,4	76,1	2,6	8,3	4,2	0,8	1,2	0,8	0,3	0,3	0,1
Bremen	100	2,3	1,8	41,1	46,5	4,2	0,9	0,6	1,4	0,5	0,1	0,3	0,3
Nordrhein - Westfalen	100	0,4	0,2	4,4	0,3	87,8	1,2	3,5	0,9	0,7	0,3	0,1	0,3
Hessen	100	0,8	0,3	5,7	0,6	9,8	65,3	7,6	4,8	3,5	1,0	0,3	0,3
Rheinland - Pfalz	100	0,4	0,1	1,6	0,2	4,1	11,7	68,9	2,8	0,8	8,9	0,2	0,2
Baden - Württemberg	100	0,5	0,2	2,0	0,2	4,0	2,9	5,9	79,8	3,3	0,9	0,1	0,2
Bayern	100	0,3	0,2	1,6	0,2	3,4	1,7	1,4	4,7	85,9	0,4	0,1	0,2
Saarland	100	0,5	0,2	2,6	0,3	3,7	1,4	16,6	1,7	0,9	71,4	0,3	0,4
Berlin (West)	100	4,0	1,3	13,1	1,6	11,1	3,7	3,6	5,8	3,1	1,2	51,2	0,2
Bundesgebiet	100	2,8	1,7	11,0	1,3	32,8	8,3	6,7	14,5	16,4	2,2	2,1	0,3

7.9 Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1977 nach der beruflichen Stellung der Eltern *)

Berufliche Stellung der Mutter	Berufliche Stellung des Vaters	Erwerbsperson				Nicht- erwerbsperson und ohne Angabe	Zusammen
		Selbständiger	Mithelfender Familien- angehöriger	Beamter	Angestellter			Arbeiter
Männliche Studienanfänger							
Erwerbsperson							
Selbständige		3 229	127	464	1 095	327	5 413
Mithelfende Familienangehörige		7 489	59	2 823	4 900	2 669	18 104
Beamten		285	23	929	558	100	1 993
Angestellte		4 406	46	5 216	11 973	3 227	25 516
Arbeiterin		394	28	828	2 651	5 865	10 064
Nichterwerbsperson und ohne Angabe		4 582	25	8 496	14 366	9 010	38 471
Zusammen		20 385	308	18 756	35 543	21 198	99 561
Weibliche Studienanfänger							
Erwerbsperson							
Selbständige		1 870	48	336	680	142	3 158
Mithelfende Familienangehörige		4 543	28	1 482	2 394	833	9 352
Beamten		232	10	828	461	31	1 628
Angestellte		3 210	28	3 929	8 151	1 753	17 440
Arbeiterin		198	12	419	1 069	2 146	3 962
Nichterwerbsperson und ohne Angabe		2 786	19	4 794	7 348	3 194	19 127
Zusammen		12 839	145	11 788	20 103	8 099	54 667
Alle Studienanfänger							
Anzahl							
Erwerbsperson							
Selbständige		5 099	175	800	1 775	469	8 571
Mithelfende Familienangehörige		12 032	87	4 305	7 294	3 502	27 456
Beamten		517	33	1 757	1 019	131	3 621
Angestellte		7 616	74	9 145	20 124	4 980	42 956
Arbeiterin		592	40	1 247	3 720	8 011	14 026
Nichterwerbsperson und ohne Angabe		7 368	44	13 290	21 714	12 204	57 598
Zusammen		33 224	453	30 544	55 646	29 297	154 228
Prozent							
Verteilung nach der beruflichen Stellung des Vaters							
Erwerbsperson							
Selbständige		59,5	2,0	9,3	20,7	5,5	100
Mithelfende Familienangehörige		43,8	0,3	15,7	26,6	12,8	100
Beamten		14,3	0,9	48,5	28,1	3,6	100
Angestellte		17,7	0,2	21,3	46,8	11,6	100
Arbeiterin		4,2	0,3	8,9	26,5	57,1	100
Nichterwerbsperson und ohne Angabe		12,8	0,1	23,1	37,7	21,2	100
Zusammen		21,5	0,3	19,8	36,1	19,0	100
Verteilung nach der beruflichen Stellung der Mutter							
Erwerbsperson							
Selbständige		15,3	38,6	2,6	3,2	1,6	5,6
Mithelfende Familienangehörige		36,2	19,2	14,1	13,1	12,0	17,8
Beamten		1,6	7,3	5,8	1,8	0,4	2,3
Angestellte		22,9	16,3	29,9	36,2	17,0	27,9
Arbeiterin		1,8	8,8	4,1	6,7	27,3	9,1
Nichterwerbsperson und ohne Angabe		22,2	9,7	43,5	39,0	41,7	37,3
Zusammen		100	100	100	100	100	100

*) Studienjahr Wintersemester und folgendes Sommersemester (z. B. 1977 = WS 1976/77 und SS 1977)

7.10 Ausländische Studenten im Wintersemester 1976/77 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Darunter an					
			Universitäten (einschl. Gesamthochschulen)		Kunsthochschulen		Fachhochschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Europa	23 288	7 790	18 108	6 558	943	366	3 633	505
Belgien	391	136	297	107	19	12	64	12
Danemark	192	116	127	74	9	4	20	13
Finnland	970	766	847	661	27	18	55	46
Frankreich	2 179	1 521	1 958	1 404	52	31	115	40
Griechenland	3 694	810	3 246	745	49	18	358	31
Großbritannien und Nordirland	1 065	516	916	449	69	31	51	16
Italien	853	304	677	260	30	8	122	22
Jugoslawien	814	306	640	249	48	22	86	26
Luxemburg	653	157	582	139	32	6	33	10
Niederlande	1 287	399	944	274	57	18	221	62
Norwegen	615	172	556	138	20	7	31	20
Osterreich	2 116	697	1 588	531	90	27	342	82
Polen	225	98	177	83	19	6	21	6
Portugal	144	61	121	53	7	4	14	4
Rumanien	151	77	121	65	15	4	12	6
Schweden	385	227	335	189	19	12	16	14
Schweiz	1 029	341	700	232	162	67	131	19
Spanien	554	126	437	106	31	8	68	4
Tschechoslowakei	855	326	722	294	30	11	84	10
Turkei	4 488	379	2 630	299	82	23	1 740	51
Ungarn	310	119	230	94	39	12	32	8
Ubriges Europa	318	136	257	112	37	17	17	3
Afrika	3 387	293	2 733	267	57	12	577	8
Agypten	820	124	772	117	12	2	30	2
Athiopien	101	10	83	9	1	—	17	1
Algerien	419	1	227	1	1	—	191	—
Ghana	279	17	223	15	4	—	51	2
Marokko	137	9	121	9	4	—	12	—
Nigeria	471	22	347	21	3	—	121	1
Südafrika	96	33	67	25	17	7	7	—
Tunesien	233	13	181	11	5	1	46	1
Ubriges Afrika	831	64	712	59	10	2	102	1
Amerika	5 618	2 277	4 797	1 952	394	201	349	74
Argentinien	162	60	129	48	21	11	10	—
Bolivien	150	33	119	26	1	—	27	6
Brasilien	360	131	298	100	40	18	11	8
Chile	445	148	384	132	18	3	38	11
Kanada	299	137	218	102	60	27	13	3
Kolumbien	206	37	158	33	4	2	43	1
Mexiko	129	36	112	30	9	3	5	1
Peru	192	50	158	43	5	2	27	4
Venezuela	120	36	101	33	4	1	15	2
Vereinigte Staaten	3 134	1 518	2 785	1 327	220	128	90	33
Ubriges Amerika	421	91	335	78	12	6	70	5
Asien	14 892	2 578	10 946	1 861	757	408	3 100	278
Afghanistan	386	20	308	18	2	—	73	1
China (Taiwan)	335	125	293	100	28	22	12	2
Indien	668	102	569	96	7	—	87	4
Indonesien	3 469	727	2 536	558	71	36	851	129
Irak	217	11	199	8	2	1	15	2
Iran	4 003	441	2 714	335	67	18	1 197	81
Israel	397	111	343	95	16	7	35	6
Japan	1 162	498	704	242	431	245	17	7
Jordanien	614	23	512	20	1	1	100	2
Korea, Süd-	658	241	513	152	85	68	48	19
Libanon	216	17	185	17	5	—	24	—
Pakistan	247	12	195	11	1	—	50	1
Syrien	592	14	457	11	—	—	131	2
Thailand	274	33	126	33	13	—	135	—
Vietnam, Süd-	1 061	120	839	95	4	3	212	18
Zypern	98	12	80	11	2	—	16	1
Ubriges Asien	495	71	373	59	22	7	97	3
Australien und Ozeanien	125	59	90	42	29	15	4	1
Staatenlos	781	200	571	154	23	6	167	27
Ungeklärt	359	126	340	119	2	1	10	3
Ohne Angabe	149	63	70	26	2	2	47	14
Insgesamt ¹⁾	48 599	13 386	37 655	10 979	2 207	1 011	7 887	910

1) Ohne die Hochschule für Verwaltungswissenschaft Speyer

7.11 Abschlußprüfungen an Hochschulen 1970 bis 1976 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.1 Diplom- und sonstige Abschlußprüfungen *)

Prüfungsjahr ¹⁾ Fächergruppe/Studienbereich	Abgelegte Prüfungen insgesamt				Davon							
	Deutsche			Aus- länder	bestanden				nicht bestanden			
	insgesamt	mannlich	weiblich		Deutsche	weiblich	Aus- länder	Deutsche	weiblich	Aus- länder		
1970 ²⁾	26 843	22 357	4 486	2 027	24 370	20 245	4 125	1 822	2 473	2 112	361	205
1971 ²⁾	27 609			1 999	25 028	20 912	4 116	1 795	2 581			204
1972 ²⁾	28 406			1 941	25 763	20 967	4 796	1 697	2 643			244
1973	33 911	27 764	6 147	2 266	30 349	24 755	5 594	1 983	3 562	3 009	553	283
1974	35 070	29 103	5 967	2 150	31 692	26 199	5 493	1 865	3 378	2 904	474	285
1975	35 414	29 011	6 403	2 055	31 802	25 953	5 849	1 867	3 612	3 058	554	188
1976	38 586	30 913	7 673	2 337	34 446	27 389	7 057	2 092	4 140	3 524	616	245
davon: (1976)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 093	2 824	2 269	330	4 757	2 663	2 094	292	336	161	175	38
Theologie, Religionslehre	747	666	81	48	713	635	78	44	34	31	3	4
Philosophie	36	31	5	12	36	31	5	11	—	—	—	1
Geschichte	71	47	24	4	68	45	23	4	3	2	1	—
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	40	30	10	3	40	30	10	3	—	—	—	—
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	183	43	140	44	148	37	111	37	35	6	29	7
Altphilologie (Klassische Philologie) Neugriechisch	4	3	1	1	4	3	1	1	—	—	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	147	83	64	109	142	82	60	89	5	1	4	20
Anglistik, Amerikanistik	154	41	113	8	98	25	73	8	56	16	40	—
Romanistik	157	29	128	11	101	20	81	9	56	9	47	2
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	32	11	21	5	27	9	18	5	5	2	3	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	59	31	28	10	58	31	27	10	1	—	1	—
Psychologie	1 446	766	680	50	1 393	736	657	46	53	30	23	4
Erziehungswissenschaften	2 017	1 043	974	25	1 929	979	950	25	88	64	24	—
Sport, Leibeserziehung	170	115	55	21	169	114	55	21	1	1	—	—
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	13 360	11 452	1 908	339	10 592	8 998	1 594	257	2 768	2 454	314	82
Politik- und Sozialwissenschaften	909	660	249	49	899	652	247	49	10	8	2	—
Sozialwesen	93	32	61	—	93	32	61	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	4 791	4 032	759	16	3 565	2 981	584	8	1 226	1 051	175	8
Verwaltungswissenschaft, Ver- waltungswesen	35	32	3	—	33	30	3	—	2	2	—	—
Wirtschaftswissenschaften	7 039	6 206	833	252	5 544	4 848	696	178	1 495	1 358	137	74
dar.: Betriebswirtschaftslehre	3 460	3 127	333	103	2 734	2 459	275	81	726	668	58	22
Volkswirtschaftslehre	1 743	1 492	251	93	1 332	1 133	199	58	411	359	52	35
Wirtschaftswissenschaften	762	717	45	7	516	481	35	4	246	236	10	3
Wirtschaftsingenieurwesen	493	490	3	22	458	455	3	22	35	35	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	5 745	4 766	979	317	5 416	4 497	919	292	329	269	60	25
Mathematik	1 256	1 131	125	19	1 159	1 046	113	17	97	85	12	2
Informatik	320	296	24	9	307	287	20	9	13	9	4	—
Physik, Astronomie	1 340	1 298	42	54	1 280	1 240	40	50	60	58	2	4
Chemie	1 191	1 057	134	112	1 138	1 006	132	103	53	51	2	9
Pharmazie	693	335	358	27	610	283	327	21	83	52	31	6
Biologie	643	398	245	45	624	388	236	43	19	10	9	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	216	191	25	47	215	190	25	45	1	1	—	2
Geographie	86	60	26	4	83	57	26	4	3	3	—	—
Humanmedizin	6 349	4 921	1 428	415	6 316	4 893	1 423	405	33	28	5	10
Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	5 230	3 970	1 260	380	5 211	3 955	1 256	371	19	15	4	9
Zahnmedizin	1 119	951	168	35	1 105	938	167	34	14	13	1	1
Veterinärmedizin	267	175	92	22	265	173	92	22	2	2	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 021	685	336	112	920	619	301	101	101	66	35	11
Agrarwissenschaften	517	428	89	74	458	372	86	67	59	56	3	7
Gartenbau, Landespflege	168	134	34	9	168	134	34	9	—	—	—	—
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	118	107	11	20	110	101	9	16	8	6	2	4
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	218	16	202	9	184	12	172	9	34	4	30	—
Ingenieurwissenschaften	5 719	5 523	196	572	5 189	5 003	186	500	530	520	10	72
Bergbau, Huttenwesen	124	123	1	44	123	122	1	42	1	1	—	2
Maschinenbau, Verfahren- technik	1 567	1 561	6	152	1 472	1 466	6	133	95	95	—	19
dar.: Maschinenbau/- wesen/ -gewerbe	1 192	1 190	2	112	1 119	1 117	2	100	73	73	—	12
Elektrotechnik	1 485	1 477	8	129	1 330	1 324	6	113	155	153	2	16
Nautik, Schiffstechnik	17	17	—	9	17	17	—	8	—	—	—	1
Architektur, Innenarchitektur	1 314	1 153	161	146	1 228	1 072	156	137	86	81	5	9
Raumplanung	82	75	7	—	82	75	7	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	952	940	12	83	784	775	9	61	168	165	3	22
Vermessungswesen	178	177	1	9	153	152	1	6	25	25	—	3
Kunst, Kunstwissenschaft	860	450	410	206	820	427	393	199	40	23	17	7
Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstgeschichte	26	8	18	5	26	8	18	5	—	—	—	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft	108	37	71	33	105	36	69	32	3	1	2	1
Gestaltung	222	130	92	29	204	117	87	28	18	13	5	1
Musik	504	275	229	139	485	266	219	134	19	9	10	5
Sonstige Fächer	2	2	—	3	2	2	—	3	—	—	—	—
Insgesamt	38 586	30 913	7 673	2 337	34 446	27 389	7 057	2 092	4 140	3 524	616	245

*) Einschl. Abschlußprüfungen an staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern — Ohne Lehramtsprüfungen, Doktorprüfungen und Graduerungen

1) Prüfungsjahr, Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1976 = WS 1975/76 und SS 1976). — 2) Ohne Schleswig-Holstein

7.11 Abschlußprüfungen an Hochschulen 1970 bis 1976 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.2 Lehramtsprüfungen *)

Prüfungsjahr ¹⁾ Fachgruppe/Studienbereich	Abgelegte Prüfungen insgesamt				Davon							
					bestanden				nicht bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
1970 ²⁾					23 335	9 617	13 718	54				
1971 ²⁾					23 253	10 341	12 912	66	2 289			4
1972 ²⁾					25 899	11 775	14 124	106	2 489			17
1973	62 066	28 121	33 945	159	57 771	26 072	31 699	145	4 295	2 049	2 246	14
1974	68 722	30 758	37 964	180	63 885	28 500	35 385	156	4 837	2 258	2 579	24
1975	83 836	36 534	47 302	475	77 735	33 679	44 056	425	6 101	2 855	3 246	50
1976	88 607	40 177	48 430	388	82 188	36 832	45 356	335	6 419	3 345	3 074	53
davon (1976)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	45 321	18 112	27 209	207	41 982	16 626	25 356	188	3 339	1 486	1 853	19
Theologie, Religionslehre	2 280	1 008	1 272	8	2 189	962	1 227	8	91	46	45	—
Philosophie	270	207	63	2	245	188	57	1	25	19	6	1
Geschichte	4 971	2 624	2 347	14	4 654	2 458	2 196	12	317	166	151	2
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	890	389	501	12	740	334	406	5	150	55	95	7
Altphilologie (Klassische Philologie), Neugriechisch	260	183	77	2	229	162	67	1	31	21	10	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	10 934	3 893	7 041	52	10 408	3 682	6 726	48	526	211	315	4
Anglistik, Amerikanistik	5 375	1 877	3 498	34	4 804	1 642	3 162	32	571	235	336	2
Romanistik	2 105	585	1 520	22	1 814	494	1 320	21	291	91	200	1
Slawistik, Baltistik, Finno- ugristik	153	60	93	1	137	53	84	1	16	7	9	—
Psychologie	721	245	476	—	704	238	466	—	17	7	10	—
Erziehungswissenschaften	17 362	7 041	10 321	60	16 058	6 413	9 645	59	1 304	628	676	1
Sport, Leibeserziehung	3 780	2 157	1 623	19	3 580	2 026	1 554	17	200	131	69	2
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	7 340	4 468	2 872	35	6 978	4 219	2 759	26	362	249	113	9
Politik- und Sozialwissen- schaften	5 229	2 960	2 269	15	5 035	2 838	2 197	15	194	122	72	—
Sozialwesen	58	23	35	1	51	20	31	1	7	3	4	—
Rechtswissenschaft	33	31	2	1	29	27	2	1	4	4	—	—
Wirtschaftswissenschaften	2 020	1 454	566	18	1 863	1 334	529	9	157	120	37	9
dar Betriebswirtschaftslehre	136	122	14	2	118	104	14	—	18	18	—	2
Volkswirtschaftslehre	68	54	14	4	63	49	14	1	5	5	—	3
Wirtschaftswissenschaften	577	504	73	1	524	467	57	1	53	37	16	—
Mathematik, Naturwissenschaften	22 737	11 557	11 180	92	20 651	10 282	10 369	73	2 086	1 275	811	19
Mathematik	8 592	4 335	4 257	30	7 654	3 764	3 890	20	938	571	367	10
Informatik	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Physik, Astronomie	2 507	2 002	505	13	2 202	1 756	446	11	305	246	59	2
Chemie	1 876	1 180	696	15	1 744	1 092	652	12	132	88	44	3
Biologie	3 953	1 488	2 465	16	3 714	1 358	2 356	14	239	130	109	2
Geowissenschaften (ohne Geographie)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Geographie	5 807	2 550	3 257	17	5 335	2 310	3 025	15	472	240	232	2
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	573	27	546	1	564	26	538	1	9	1	8	—
Agrarwissenschaften	3	3	—	—	2	2	—	—	1	1	—	—
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	570	24	546	1	562	24	538	1	8	—	8	—
Ingenieurwissenschaften	1 228	1 185	43	2	1 154	1 111	43	2	74	74	—	—
Bergbau, Huttenwesen	2	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrens- technik	634	596	38	1	597	559	38	1	37	37	—	—
dar Maschinenbau/-wesen/ -gewerbe	502	496	6	1	468	462	6	1	34	34	—	—
Elektrotechnik	487	486	1	1	457	456	1	1	30	30	—	—
Architektur, Innenarchitektur	44	43	1	—	41	40	1	—	3	3	—	—
Beuingenieurwesen	58	55	3	—	54	51	3	—	4	4	—	—
Vermessungswesen	3	3	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	6 406	2 106	4 300	23	6 121	2 006	4 115	20	285	100	185	3
Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstgeschichte	3 492	1 109	2 383	9	3 370	1 066	2 304	9	122	43	79	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Gestaltung	1 971	647	1 324	10	1 847	607	1 240	8	124	40	84	2
Musik	942	350	592	4	903	333	570	3	39	17	22	1
Sonstige Fächer	1 222	565	657	9	1 158	536	622	8	64	29	35	1
Insgesamt	88 607	40 177	48 430	388	82 188	36 832	45 356	335	6 419	3 345	3 074	53

*) Einschl. Abschlußprüfungen an staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern — 1970 bis 1972 Personenzahl, ab 1973 Prüfungsfälle — 1 Staatsprüfungen für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen in der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Die Zahl der Prüfungskandidaten liegt entsprechend niedriger.

1) Prüfungsjahr Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1976 = WS 1975/76 und SS 1976) — 2) Ohne Schleswig-Holstein

7.11 Abschlußprüfungen an Hochschulen 1970 bis 1976 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.3 Doktorprüfungen

Prüfungsjahr ¹⁾ Fachgruppe/Studienbereich	Abgelegte Prüfungen insgesamt				Davon							
	Deutsche			Aus- länder	bestanden				nicht bestanden			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	Aus- länder	insgesamt	männlich	weiblich	Aus- länder
1970 ²⁾	9 749	8 108	1 641	789	9 728	8 089	1 639	787	21	19	2	2
1971 ²⁾	9 419			709	9 403	7 829	1 574	702	16			7
1972 ²⁾	9 086			761	9 064	7 627	1 437	756	22			5
1973	9 367	7 811	1 556	746	9 342	7 788	1 554	744	25	23	2	2
1974	9 902	8 435	1 467	825	9 887	8 422	1 465	819	15	13	2	6
1975	10 521	8 842	1 679	925	10 497	8 820	1 677	921	24	22	2	4
1976	10 673	8 992	1 681	900	10 634	8 958	1 676	897	39	34	5	3
davon (1976)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 209	940	269	97	1 203	936	267	97	6	4	2	—
Theologie, Religionslehre	123	117	6	21	122	116	6	21	1	1	—	—
Philosophie	76	64	12	21	76	64	12	21	—	—	—	—
Geschichte	205	165	40	8	204	164	40	8	1	1	—	—
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	18	14	4	—	18	14	4	—	—	—	—	—
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	35	31	4	2	35	31	4	2	—	—	—	—
Altphilologie (Klassische Philologie), Neugriechisch	26	23	3	4	26	23	3	4	—	—	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	181	132	49	12	180	132	48	12	1	—	1	—
Anglistik, Amerikanistik	65	52	13	6	65	52	13	6	—	—	—	—
Romanistik	67	39	28	2	67	39	28	2	—	—	—	—
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	15	9	6	1	15	9	6	1	—	—	—	—
Außeruropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	34	19	15	9	34	19	15	9	—	—	—	—
Psychologie	174	130	44	3	174	130	44	3	—	—	—	—
Erziehungswissenschaften	190	145	45	8	187	143	44	8	3	2	1	—
Sport, Leibeserziehung	8	7	1	1	8	7	1	1	—	—	—	—
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	1 258	1 163	95	66	1 248	1 153	95	65	10	10	—	1
Politik- und Sozialwissenschaften	249	204	45	32	249	204	45	32	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	521	498	23	11	518	495	23	11	3	3	—	—
Wirtschaftswissenschaften	470	444	26	23	463	437	26	22	7	7	—	1
dar Betriebswirtschaftslehre	181	172	9	5	179	170	9	4	2	2	—	1
Volkswirtschaftslehre	128	118	10	9	127	117	10	9	1	1	—	—
Wirtschaftswissenschaften	143	138	5	9	140	135	5	9	3	3	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	18	17	1	—	18	17	1	—	—	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	2 447	2 255	192	268	2 428	2 239	189	267	19	16	3	1
Mathematik	193	181	12	13	192	180	12	13	1	1	—	—
Informatik	41	40	1	4	41	40	1	4	—	—	—	—
Physik, Astronomie	589	580	9	42	585	576	9	42	4	4	—	—
Chemie	970	913	57	119	960	904	56	119	10	9	1	—
Pharmazie	102	75	27	4	98	73	25	4	4	2	2	—
Biologie	346	279	67	37	346	279	67	36	—	—	—	1
Geowissenschaften (ohne Geographie)	130	121	9	44	130	121	9	44	—	—	—	—
Geographie	76	66	10	5	76	66	10	5	—	—	—	—
Humanmedizin	4 097	3 165	932	229	4 096	3 164	932	228	1	1	—	1
Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	3 395	2 586	809	201	3 394	2 585	809	200	1	1	—	1
Zahnmedizin	702	579	123	28	702	579	123	28	—	—	—	—
Veterinarmedizin	309	234	75	34	308	233	75	34	1	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	263	229	34	84	263	229	34	84	—	—	—	—
Agrarwissenschaften	203	186	17	63	203	186	17	63	—	—	—	—
Gartenbau, Landespflege	9	8	1	2	9	8	1	2	—	—	—	—
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	32	30	2	12	32	30	2	12	—	—	—	—
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	19	5	14	7	19	5	14	7	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	866	852	14	108	864	850	14	108	2	2	—	—
Bergbau, Huttenwesen	71	70	1	20	71	70	1	20	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrens- technik	416	411	5	52	415	410	5	52	1	1	—	—
dar Maschinenbau/-wesen/ -gewerbe	270	267	3	28	270	267	3	28	—	—	—	—
Elektrotechnik	144	142	2	10	143	141	2	10	1	1	—	—
Nautik, Schiffstechnik	2	2	—	1	2	2	—	1	—	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	41	39	2	4	41	39	2	4	—	—	—	—
Raumplanung	3	3	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	170	166	4	18	170	166	4	18	—	—	—	—
Vermessungswesen	19	19	—	3	19	19	—	3	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	142	85	57	7	142	85	57	7	—	—	—	—
Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstgeschichte	103	57	46	4	103	57	46	4	—	—	—	—
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissen- schaft	8	7	1	1	8	7	1	1	—	—	—	—
Musik	31	21	10	2	31	21	10	2	—	—	—	—
Sonstige Fächer	74	62	12	6	74	62	12	6	—	—	—	—
Insgesamt	10 673	8 992	1 681	900	10 634	8 958	1 676	897	39	34	5	3

1) Prüfungsjahr Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1976 = WS 1975/76 und SS 1976) — 2) Ohne Schleswig-Holstein

7.11 Abschlußprüfungen an Hochschulen 1970 bis 1976 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Prüfungserfolg

7.11.4 Graduierungen *)

Prüfungsjahr 1)	Abgelegte Prüfungen insgesamt				Davon							
					bestanden				nicht bestanden			
	Fachgruppe/Studienbereich	Deutsche			Aus- länder	insgesamt	Deutsche		Aus- länder	insgesamt	Deutsche		Aus- länder
insgesamt		männlich	weiblich	männlich			weiblich	männlich			weiblich	
1970	15 683	15 473	210	904	14 791	14 588	203	807	892	885	7	97
1971	15 036	13 469	1 567	720	14 185	12 661	1 524	644	851	808	43	76
1972												
1973	30 514	26 619	3 895	1 036	28 318	24 567	3 751	897	2 196	2 052	144	139
1974	31 688	26 451	5 237	1 193	29 074	24 051	5 023	1 020	2 614	2 400	214	173
1975	32 920	26 062	6 858	1 446	30 575	23 945	6 630	1 290	2 345	2 117	228	156
1976	30 056	23 058	6 998	1 253	28 125	21 384	6 741	1 133	1 931	1 674	257	120
davon (1976)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	516	149	367	10	491	143	348	8	25	6	19	2
Theologie, Religionslehre	173	83	90	6	163	78	85	4	10	5	5	2
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	154	25	129	1	145	24	121	1	9	1	8	—
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissen- schaft	103	5	98	3	97	5	92	3	6	—	6	—
Erziehungswissenschaften	86	36	50	—	86	36	50	—	—	—	—	—
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	12 280	7 474	4 806	144	11 405	6 787	4 618	133	875	687	188	11
Politik- und Sozialwissenschaften	41	29	12	—	41	29	12	—	—	—	—	—
Sozialwesen	5 888	2 008	3 880	56	5 660	1 904	3 756	54	228	104	124	2
Verwaltungswissenschaft, Ver- waltungswesen)	942	650	292	—	879	598	281	—	63	52	11	—
Wirtschaftswissenschaften	5 046	4 432	614	70	4 520	3 958	562	63	526	474	52	7
dar. Betriebswirtschaftslehre	2 139	1 884	255	45	1 877	1 655	222	42	262	229	33	3
Volkswirtschaftslehre	32	28	4	1	32	28	4	1	—	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften	2 168	1 885	283	19	1 975	1 706	269	16	193	179	14	3
Wirtschaftsingenieurwesen	363	355	8	18	305	298	7	16	58	57	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	310	276	34	20	303	269	34	17	7	7	—	3
Mathematik	45	41	4	1	41	37	4	1	4	4	—	—
Informatik	154	142	12	7	154	142	12	7	—	—	—	—
Chemie	111	93	18	12	108	90	18	9	3	3	—	3
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	848	603	245	27	810	572	238	23	38	31	7	4
Agrarwissenschaften	397	355	42	16	386	345	41	12	11	10	1	4
Gartenbau, Landespflege	213	175	38	5	204	168	36	5	9	7	2	—
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	68	68	—	4	55	55	—	4	13	13	—	—
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	170	5	165	2	165	4	161	2	5	1	4	—
Ingenieurwissenschaften	14 812	13 897	915	953	13 843	12 964	879	856	969	933	36	97
Bergbau, Huttenwesen	2	2	—	2	2	2	—	2	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrens- technik	5 734	5 450	284	505	5 408	5 130	278	459	326	320	6	46
dar. Maschinenbau/-wesen/ -gewerbe	3 381	3 335	46	275	3 151	3 106	45	247	230	229	1	28
Elektronik	4 385	4 334	51	135	4 165	4 115	50	124	220	219	1	11
Nautik, Schiffstechnik	413	411	2	12	354	352	2	11	59	59	—	1
Architektur, Innenarchitektur	2 181	1 740	441	156	2 010	1 590	420	141	171	150	21	15
Bauingenieurwesen	1 664	1 559	105	134	1 484	1 387	97	111	180	172	8	23
Vermessungswesen	433	401	32	9	420	388	32	8	13	13	—	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1 209	644	565	99	1 193	634	559	96	16	10	6	3
Bildende Kunst, Kunst- erziehung, Kunstgeschichte	52	24	28	2	52	24	28	2	—	—	—	—
Gestaltung	1 157	620	537	97	1 141	610	531	94	16	10	6	3
Sonstige Fächer	81	15	66	—	80	15	65	—	1	—	1	—
Insgesamt	30 056	23 058	6 998	1 253	28 125	21 384	6 741	1 133	1 931	1 674	257	120

*) 1970 und 1971 an den ehemaligen Ingenieurschulen und -akademien. — 1971 Ohne Nordrhein-Westfalen und ohne technische Fachhochschule Berlin

1) Prüfungsjahr Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1976 = WS 1975/76 und SS 1976).

7.12 Personal an Hochschulen am 2. Oktober 1976

7.12.1 Nach Hochschulart und Ländern

Land	Personal (an)					Insgesamt	dagegen am 2. Okt. 1975
	Universitäten (einschl. Gesamthoch- schulen)	Pädagogischen Hochschulen	Theologischen Hochschulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Schleswig - Holstein	1 914	292	—	110	446	2 762	2 692
Hamburg	3 149	—	—	274	849	4 272	5 108
Niedersachsen	8 005	931	—	234	1 074	10 241	10 318
Bremen	636	—	—	—	514	1 150	1 048
Nordrhein - Westfalen	19 703	1 768	75	787	3 529	25 862	24 597
Hessen	9 728	—	83	229	1 557	11 597	10 641
Rheinland - Pfalz	2 911	360	31	—	834	4 136	3 734
Baden - Württemberg	13 550	1 625	—	623	2 543	18 343	18 615
Bayern	14 673	—	79	376	1 986	17 114	15 334
Saarland	1 941	127	—	83	177	2 328	2 304
Berlin (West)	6 361	700	41	549	1 308	8 959	9 187
Bundesgebiet	82 562	5 802	309	3 265	14 816	106 754	103 577
Technisches-, Verwaltungs- und sonstiges Personal							
Schleswig - Holstein	6 013	140	—	13	224	6 390	5 967
Hamburg	5 909	—	—	85	316	6 307	6 254
Niedersachsen	16 963	601	—	128	430	18 121	18 096
Bremen	997	—	—	—	345	1 342	1 287
Nordrhein - Westfalen	38 672	1 367	71	203	2 553	42 856	40 971
Hessen	16 941	—	24	73	752	17 790	18 641
Rheinland - Pfalz	5 644	320	28	—	348	6 340	6 720
Baden - Württemberg	26 705	865	—	217	840	28 629	28 966
Bayern	23 819	—	27	111	998	24 954	22 878
Saarland	1 322	48	—	14	73	1 457	1 414
Berlin (West)	14 142	578	43	289	528	15 580	15 443
Bundesgebiet	157 117	3 919	193	1 131	7 396	169 756	166 635
Personal insgesamt							
Schleswig - Holstein	7 927	432	—	123	670	9 152	8 659
Hamburg	9 053	—	—	359	1 165	10 577	11 362
Niedersachsen	24 963	1 533	—	362	1 503	28 358	28 413
Bremen	1 633	—	—	—	859	2 491	2 335
Nordrhein - Westfalen	58 371	3 135	146	989	6 079	68 714	65 568
Hessen	26 669	—	107	302	2 309	29 386	29 282
Rheinland - Pfalz	8 555	680	59	—	1 182	10 475	10 454
Baden - Württemberg	40 255	2 490	—	840	3 387	46 968	47 581
Bayern	38 492	—	106	487	2 984	42 068	38 212
Saarland	3 263	175	—	97	250	3 785	3 717
Berlin (West)	20 503	1 278	84	838	1 834	24 537	24 630
Bundesgebiet	239 678	9 721	502	4 396	22 212	276 509	270 212

7.12 Personal an Hochschulen am 2. Oktober 1976

7.12.2 Nach Hochschulart, Fachgruppen und dienstrechtlicher Stellung *)

Fachgruppe	Insgesamt	Davon										
		Professoren, Dozenten	darunter			Assistenten, Oberassistenten	darunter		Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	darunter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	darunter
			ordentliche und außer- ordentliche Professoren	Honorar- professoren, Privat- dozenten	Assistenz- Professoren		Wissen- schaftliche Assistenten	Akademische Rate, Lektoren					Lehrbeauftragte
Universitäten (einschl. Gesamthochschulen)												
Theologie	1 581	609	354	41	323	15	302	398	68	252	250	
Rechtswissenschaft	3 587	892	541	89	738	44	679	1 564	146	393	393	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 486	1 488	778	96	1 660	119	1 523	2 138	365	1 201	1 190	
Geisteswissenschaften	9 378	1 975	802	188	1 229	93	1 120	2 637	599	3 536	3 531	
Sprachwissenschaften	6 048	1 358	711	41	1 025	117	899	2 554	989	1 112	1 112	
Mathematik und Naturwissenschaften	18 407	4 617	1 803	407	4 604	304	4 118	8 209	1 516	976	976	
Ingenieurwissenschaften	10 858	2 419	887	283	3 157	180	2 632	4 253	402	1 029	1 021	
Medizinische Wissenschaften	18 735	3 527	1 025	711	7 128	184	5 155	7 582	719	498	498	
Kunst und Kunstwissenschaften	1 338	373	124	23	160	16	142	273	82	532	526	
Land- und Forstwissenschaften	2 404	725	253	102	572	24	495	967	211	140	140	
Zentrale Einrichtungen	3 741	589	88	226	326	6	269	2 513	288	314	314	
Zusammen	82 562	18 572	7 365	2 206	20 923	1 101	17 334	33 086	5 385	9 982	9 950	
Pädagogische Hochschulen												
Theologie	153	65	27	—	35	—	35	28	14	25	24	
Rechtswissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	376	104	32	3	62	—	82	94	57	96	93	
Geisteswissenschaften	3 589	1 311	137	2	501	—	491	545	226	1 212	1 043	
Sprachwissenschaften	452	132	42	—	95	—	95	139	79	86	84	
Mathematik und Naturwissenschaften	679	227	77	1	156	—	156	194	123	102	94	
Ingenieurwissenschaften	84	21	9	—	13	—	13	31	14	19	19	
Medizinische Wissenschaften	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kunst und Kunstwissenschaften	397	115	25	—	51	—	51	137	59	94	91	
Land- und Forstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zentrale Einrichtungen	90	3	—	—	4	—	4	81	18	2	1	
Zusammen	5 802	1 980	349	6	937	—	927	1 249	590	1 636	1 449	
Theologische Hochschulen												
Theologie	241	150	86	6	11	—	11	24	2	56	56	
Rechtswissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Geisteswissenschaften	66	27	13	1	2	—	2	3	1	34	34	
Sprachwissenschaften	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	
Mathematik und Naturwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ingenieurwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Medizinische Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kunst und Kunstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Land- und Forstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zentrale Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	309	177	99	7	13	—	13	28	3	91	91	

*) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

7 Hochschulen

7.12 Personal an Hochschulen am 2. Oktober 1976

7.12.2 Nach Hochschulart, Fachgruppen und dienstrechtlicher Stellung *)

Fachgruppe	Insgesamt	Davon									
		Professoren, Dozenten	darunter		Assistenten, Oberassistenten	darunter		Wissenschaftliche und Kunst- Mitarbeiter	darunter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	darunter
			ordentliche und außer- ordentliche Professoren	Honorar- professoren, Privat- dozenten		Assistenz- Professoren	Wissenschaftliche Assistenten					Akademische Räte, Lektoren	Lehrbeauftragte
Kunsthochschulen											
Theologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	38	7	—	—	1	—	1	—	—	30	30
Geisteswissenschaften	63	20	1	—	6	—	6	—	—	37	37
Sprachwissenschaften	5	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Mathematik und Naturwissenschaften	7	3	—	—	—	—	—	1	—	3	3
Ingenieurwissenschaften	123	39	10	—	23	—	23	5	—	56	56
Medizinische Wissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunst und Kunstwissenschaften	2 996	805	152	—	44	—	43	678	—	1 469	1 469
Land- und Forstwissenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	29	12	1	—	—	—	—	4	—	13	13
Zusammen	3 265	886	164	—	74	—	73	688	—	1 617	1 617
Fachhochschulen											
Theologie	110	30	—	—	1	—	—	4	—	75	73
Rechtswissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 298	1 739	—	—	15	—	—	203	—	3 341	3 156
Geisteswissenschaften	120	53	—	—	—	—	—	—	—	67	66
Sprachwissenschaften	63	9	—	—	—	—	—	19	—	35	35
Mathematik und Naturwissenschaften	729	429	—	—	34	—	—	19	—	247	235
Ingenieurwissenschaften	6 942	4 574	—	—	214	—	—	96	—	2 058	1 986
Medizinische Wissenschaften	58	12	—	—	—	—	—	—	—	46	46
Kunst und Kunstwissenschaften	862	318	—	—	35	—	—	40	—	469	399
Land- und Forstwissenschaften	371	179	—	—	8	—	—	5	—	179	175
Zentrale Einrichtungen	264	109	—	—	33	—	—	4	—	118	117
Zusammen	14 816	7 451	—	—	340	—	—	390	—	6 635	6 289
Hochschulen insgesamt											
Theologie	2 086	854	467	47	370	15	348	454	84	408	403
Rechtswissenschaft	3 592	892	541	89	738	44	679	1 564	146	398	398
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	12 199	3 339	811	99	1 758	119	1 606	2 434	422	4 668	4 469
Geisteswissenschaften	13 198	3 387	954	191	1 738	93	1 619	3 187	826	4 886	4 711
Sprachwissenschaften	6 571	1 500	753	41	1 120	117	994	2 713	1 068	1 238	1 236
Mathematik und Naturwissenschaften	19 823	5 276	1 883	408	4 795	304	4 274	8 424	1 639	1 328	1 308
Ingenieurwissenschaften	18 007	7 053	2 066	283	3 407	180	2 668	4 385	416	3 162	3 082
Medizinische Wissenschaften	18 797	3 541	1 025	711	7 129	184	5 155	7 583	719	544	544
Kunst und Kunstwissenschaften	5 593	1 611	301	23	290	16	236	1 128	141	2 564	2 485
Land- und Forstwissenschaften	2 775	904	253	102	580	24	495	972	211	319	315
Zentrale Einrichtungen	4 125	713	94	226	363	6	273	2 602	306	447	445
Insgesamt	106 754	29 066	7 987	2 219	22 287	1 101	18 347	35 440	5 978	19 961	19 396

*) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

7.13 Bewerbungen, Zulassungen und Einschreibungen im Wintersemester 1976/77 und Sommersemester 1977 nach Studiengängen

Studiengang	WS = Winter - SS = Sommer - Semester	Hochstzahl	Bewerbungen		Zulassungen		Einschreibungen insgesamt	
			insgesamt	Hauptanträge	insgesamt	in der 1 Präferenz	Anzahl	% 1)
Agrarökonomie	WS 1976/77	41	771	48	77	48	40	51,9
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Agrarwissenschaft	WS 1976/77	1 048	4 838	3 047	1 765	1 765	1 250	70,8
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Agrarbiologie	WS 1976/77	47	1 335	177	63	63	49	77,8
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Anglistik	WS 1976/77	1 115	2 935	770	989	746	563	56,9
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Architektur	WS 1976/77	1 556	7 238	3 394	2 055	2 055	1 482	72,1
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	WS 1976/77	2 260	5 729	2 522	3 054	2 474	1 900	62,2
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaft	WS 1976/77	2 968	14 238	5 719	4 462	4 462	2 808	62,9
	SS 1977	1 472	3 847	2 423	2 863	2 421	1 255	43,8
Biochemie	WS 1976/77	46	1 531	285	56	56	46	82,1
	SS 1977	41	818	249	74	74	42	56,8
Biologie	WS 1976/77	1 656	8 968	3 936	2 333	2 333	1 662	71,2
	SS 1977	274	3 709	1 873	437	437	272	62,2
Chemie	WS 1976/77	3 353	9 606	3 738	4 741	3 655	3 150	66,4
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Chemieingenieurwesen/-technik	WS 1976/77	540	2 406	651	779	622	448	57,5
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Datentechnik	WS 1976/77	32	977	104	63	63	29	46,0
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Ernährungswissenschaften	WS 1976/77	20	1 007	165	32	32	20	62,5
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Geographie	WS 1976/77	555	3 765	921	992	854	514	51,8
	SS 1977	181	1 371	551	554	551	250	45,1
Germanistik	WS 1976/77	1 896	5 185	2 101	2 462	2 037	1 592	64,7
	SS 1977	662	1 572	834	1 049	833	517	49,3
Geschichte	WS 1976/77	1 386	3 840	820	1 122	811	660	58,8
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	WS 1976/77	361	3 500	1 239	540	540	369	68,3
	SS 1977	164	836	376	253	253	163	64,4
Haushaltswissenschaft	WS 1976/77	51	661	126	78	78	54	69,2
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Informatik	WS 1976/77	1 219	5 961	2 089	1 990	1 831	1 054	53,0
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelchemie	WS 1976/77	107	2 573	486	157	157	102	65,0
	SS 1977	65	1 066	354	130	130	63	48,5
Maschinenbau	WS 1976/77	3 995	9 899	6 555	6 407	6 179	3 649	57,0
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Mathematik	WS 1976/77	3 785	8 070	2 786	3 311	2 783	2 307	69,7
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Medizin	WS 1976/77	5 113	34 732	29 151	6 083	6 083	5 145	84,6
	SS 1977	3 236	27 726	24 859	4 244	4 244	3 385	79,8
Ökonomie	WS 1976/77	2 336	7 244	2 398	3 143	2 394	1 988	63,3
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Padagogik	WS 1976/77	1 996	8 443	3 874	3 209	3 209	2 079	64,8
	SS 1977	648	4 086	2 458	2 455	2 455	1 526	62,2
Pharmazie	WS 1976/77	943	7 976	4 986	1 277	1 277	967	75,7
	SS 1977	837	5 415	3 927	1 298	1 298	914	70,4
Physik	WS 1976/77	3 613	8 242	3 420	4 080	3 415	2 597	63,7
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Politologie	WS 1976/77	871	5 254	870	1 136	845	678	59,7
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Psychologie	WS 1976/77	1 930	13 794	8 041	2 523	2 523	1 927	76,4
	SS 1977	474	6 507	4 480	662	662	471	71,1
Rechtswissenschaft	WS 1976/77	7 435	22 236	13 551	11 254	11 254	8 665	77,0
	SS 1977	2 947	6 615	4 498	5 293	4 495	2 854	53,9
Romanistik	WS 1976/77	1 057	2 314	711	895	698	549	61,3
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Sozialwesen	WS 1976/77	83	2 281	804	159	159	73	45,9
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Soziologie	WS 1976/77	2 101	9 681	2 724	3 239	2 543	2 019	62,3
	SS 1977	731	2 845	1 288	1 437	1 286	793	55,2
Sport	WS 1976/77	198	1 982	762	244	244	201	82,4
	SS 1977	201	1 050	485	339	339	211	62,2
Tiermedizin	WS 1976/77	591	7 063	3 906	753	753	592	78,6
	SS 1977	89	3 920	2 326	111	111	88	79,3
Vermessungswesen	WS 1976/77	330	2 878	890	467	467	333	71,3
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Volkswirtschaft	WS 1976/77	3 152	12 401	3 124	4 250	3 062	2 879	67,7
	SS 1977	—	—	—	—	—	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	WS 1976/77	575	2 853	998	880	880	523	59,4
	SS 1977	156	389	154	222	154	42	18,9
Wirtschaftspädagogik	WS 1976/77	561	2 434	1 007	952	899	554	58,2
	SS 1977	219	933	510	466	435	209	44,8
Zahnmedizin	WS 1976/77	770	10 005	6 278	971	971	775	79,8
	SS 1977	569	8 296	5 733	874	874	604	69,1
Insgesamt	WS 1976/77	61 692	266 846	129 174	83 043	75 320	56 292	67,8
	SS 1977	12 966	81 001	57 378	22 761	21 052	13 659	60,0

1) In Prozent der Zulassungen insgesamt

Quelle: Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen, Dortmund

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1967 bis 1975 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974 ¹⁾	1974 ²⁾	1975
Grundzahlen										
Mill. DM										
Schulwesen	11 869	12 616	14 586	16 801	21 041	23 366	26 578	31 136 ³⁾	30 987	33 536
Allgemeines Schulwesen	9 717	10 360	11 928	14 183	17 791	19 834	22 979	26 883	26 876	29 043
Grund- und Hauptschulen	6 400	6 729	7 662	8 868	10 909	11 917	13 407	15 072	13 254	14 028
Schulen für Behinderte									1 815	2 151
Realschulen	1 021	1 111	1 276	1 476	1 867	3 006	2 274	2 650	2 656	2 881
Gymnasien	2 296	2 520	2 990	3 479	4 242	4 628	5 314	6 096	6 076	6 520
Gesamtschulen, nicht aufteilbare Maßnahmen				360	773	1 283	1 984	3 065	3 075	3 464
Berufliches Schulwesen	1 514	1 568	1 741	1 978	2 381	2 639	3 106	3 550	3 531	3 836
darunter										
Fachschulen	243	254	278	215	233	245	238	223	223	227
Unterrichtsverwaltung	141	158	173	221	290	348	427	543	518	538
Sonstiges	498	529	745	419	579	545	66	60	62	118
Hochschulen	4 139	4 531	5 397	6 870	8 426	9 440	10 685	12 813	12 800	13 584
Universitäten ⁴⁾				4 182	4 972	5 649	6 366	7 743	7 738	7 828
Hochschulkliniken	1 164	1 281	1 655	1 907	2 428	2 637	2 210	3 766	3 759	4 266
Pädagogische Hochschulen	248	246	275	283	395	379	318	360	360	399
Kunst- und Musikhochschulen				59	90	97	127	146	146	150
Sonstige Hochschulen ⁵⁾				439	541	678	665	797	796	941
Sonstiges Bildungswesen	308	312	321	1 175	1 904	2 950	3 312	3 535	3 656	4 528
Ausbildungsförderung für Schüler				529	1 032	1 456	1 033	1 516	1 636	1 951
Ausbildungsförderung für Studierende	308	312	321	558	748	1 139	1 855	1 754	1 754	2 244
Lehrerfortbildung				28	38	250	273	63	63	64
Betriebliche und überbetriebliche Aus- und Fortbildung einschl. Ausbilderförderung				7	14	22	53	84	84	142
Förderung der staatsbürgerlichen Bildung				54	72	83	98	119	119	126
Forschung außerhalb der Hochschulen	2 107	2 214	2 470	2 819	3 584	4 017	4 527	5 186	5 600	6 221
darunter										
Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	668	645	635	710	779	828	851	932	932	1 068
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	194	205	238	237	234	281	325	391	391	448
Insgesamt	18 422	19 672	22 774	27 665	34 956	39 773	45 104	52 670	53 043	57 869
Verhältniszahlen										
% des Gesamthaushalts										
Schulwesen	7,6	7,9	8,3	8,6	9,3	9,3	9,6	9,8	7,0	6,6
Hochschulen	2,7	2,8	3,1	3,5	3,7	3,8	3,8	4,0	2,9	2,7
Sonstiges Bildungswesen	0,2	0,2	0,2	0,6	0,8	1,2	1,2	1,1	0,8	0,9
Forschung außerhalb der Hochschulen	1,4	1,4	1,4	1,4	1,6	1,6	1,6	1,6	1,3	1,2
Insgesamt	11,8	12,4	13,0	14,1	15,5	15,8	16,2	16,6	11,9	11,5
% des Bruttoinlandsprodukts										
Schulwesen	2,4	2,4	2,4	2,5	2,8	2,8	2,9	3,2	3,1	3,3
Hochschulen	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3	1,3
Sonstiges Bildungswesen	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Forschung außerhalb der Hochschulen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6
Insgesamt	3,7	3,6	3,8	4,0	4,6	4,8	4,8	5,3	5,4	5,6
DM je Einwohner										
Schulwesen	198	210	240	277	343	379	429	502	499	545
Hochschulen	69	75	89	113	137	153	172	206	206	221
Sonstiges Bildungswesen	5	5	5	19	31	48	53	57	59	74
Forschung außerhalb der Hochschulen	35	36	40	46	58	65	73	84	90	101
Insgesamt	307	325	374	456	570	645	727	849	854	940
DM je Schüler bzw. Student										
Schulwesen	1 177	1 215	1 364	1 526	1 850	1 992	2 216	2 552	2 540	2 722
Allgemeines Schulwesen	1 231	1 264	1 386	1 587	1 920	2 080	2 357	2 710	2 709	2 894
Berufliches Schulwesen	689	718	833	942	1 111	1 204	1 383	1 556	1 548	1 676
Hochschulen ⁶⁾	8 013	8 278	9 122	10 302	11 052	11 292	11 363	12 664	12 654	12 406

1) Bisherige Systematik. — 2) Neue Systematik. — 3) Einschl. Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für Schülerbeförderung—100 Mill. DM —, die ab 1974 dem „Sonstiges Bildungswesen“ zugeordnet sind. — 4) Einschl. Technische Hochschulen, philosophisch-theologische Hochschulen, sonstige wissenschaftliche Hochschulen und Sporthochschulen. — 5) Insbesondere Fachhochschulen. — 6) Ohne Dienstleistungsanteile der Hochschulkliniken (Krankenversorgung) 75 %

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1975

8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Insgesamt		Darunter							
			Bund		Länder				Gemeinden/Gv	
	Mill. DM	%			Mill. DM	%	zusammen				dar Stadtstaaten		Mill. DM	%
Schulwesen	33 536	58,0	93	0,3	23 530	70,1	2 568	7,7	9 818	29,3
darunter										
Allgemeines Schulwesen	29 043	50,2	74	0,3	20 576	70,8	2 200	7,6	8 318	28,6
Berufliches Schulwesen	3 836	6,6	—	—	2 635	68,7	278	7,2	1 195	31,2
Hochschulen	13 584	23,5	1 337	9,8	12 247	90,2	1 717	12,6	—	—
darunter										
Universitäten ¹⁾	7 828	13,5	1 002	12,8	6 826	87,2	905	11,6	—	—
Hochschulkliniken	4 266	7,4	249	5,8	4 017	94,2	551	12,6	—	—
Sonstiges Bildungswesen	4 528	7,8	2 092	46,2	2 306	50,9	264	5,8	109	2,4
darunter										
Ausbildungsförderung für Schüler	1 951	3,4	603	30,9	1 218	60,4	71	3,6	109	5,6
Ausbildungsförderung für Studierende	2 244	3,9	1 353	60,3	891	39,7	121	5,4	—	—
Forschung außerhalb der Hochschulen	6 221	10,7	4 391	70,6	1 294	20,8	162	2,6	161	2,6
darunter:										
Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	1 068	1,8	919	86,1	73	6,8	13	1,2	—	—
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	448	0,8	137	30,6	210	46,9	47	10,5	91	20,3
Insgesamt	57 869	100	7 912	13,7	39 377	68,0	4 710	8,1	10 088	17,4

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Darunter							
			Personalausgaben		Laufender Sachaufwand		Laufende Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schulwesen	33 977	55,9	21 124	62,2	3 945	11,6	1 081	3,2	7 618	22,4
darunter										
Allgemeines Schulwesen	28 952	47,6	17 998	62,2	3 203	11,1	907	3,1	6 644	22,9
Berufliches Schulwesen	4 131	6,8	2 593	62,8	500	12,1	151	3,7	882	21,4
Hochschulen	13 782	22,7	7 958	57,7	2 590	18,9	125	0,9	2 641	19,2
darunter										
Universitäten ¹⁾	7 988	13,1	4 386	54,9	1 208	15,1	87	1,1	1 846	23,1
Hochschulkliniken	4 295	7,1	2 565	59,7	1 199	27,9	2	0,0	526	12,2
Sonstiges Bildungswesen	4 392	7,2	116	2,6	1 036	23,6	2 986	68,0	18	0,4
darunter										
Ausbildungsförderung für Schüler	1 801	3,0	12	0,7	748	41,5	1 036	57,5	4	0,2
Ausbildungsförderung für Studierende	2 244	3,7	0	0,0	144	6,4	1 895	84,4	9	0,4
Forschung außerhalb der Hochschulen	8 653	14,2	2 005	23,2	3 927	45,4	1 285	14,9	838	9,7
darunter										
Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	2 085	3,4	450	21,6	877	42,1	226	10,8	295	14,1
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	621	1,0	233	37,5	268	43,2	1	0,2	95	15,3
Insgesamt	60 804	100	31 203	51,3	11 499	18,9	5 476	9,0	11 115	18,3

1) Einschl. Technische Hochschulen, philosophisch-theologische Hochschulen, sonstige wissenschaftliche Hochschulen und Spärthochschulen

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1975

8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Mill. DM

Gebietskörperschaft	Insgesamt			Darunter								
	darunter			Schulwesen			Hochschulen			Forschung außerhalb der Hochschulen		
	Insgesamt	Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen	zusammen	darunter		zusammen	darunter		zusammen	darunter	
					Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen		Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen		Personal- ausgaben	Sachinvesti- tionen
Bund	7 912	330	101	93	--	--	1 337	--	--	4 390	325	100
Länder ohne Stadtstaaten (Staat)	34 667	23 969	2 495	20 964	16 862	164	10 532	6 824	2 276	1 134	240	46
Schleswig - Holstein	1 874	1 192	340	1 324	869	260	416	287	75	61	24	4
Staat	1 416	1 096	96	887	775	17	416	287	75	55	22	3
Gemeinden/Gv	458	97	244	437	94	243	--	--	--	6	2	1
Niedersachsen	5 928	3 527	1 263	4 352	2 705	1 130	1 148	783	116	147	34	15
Staat	4 150	3 205	144	2 630	2 390	13	1 148	783	116	133	28	13
Gemeinden/Gv	1 778	323	1 120	1 722	315	1 117	--	--	--	15	6	2
Nordrhein - Westfalen	13 752	7 757	2 903	9 761	5 770	2 143	3 191	1 899	721	418	77	39
Staat	10 229	6 849	816	6 317	4 897	80	3 191	1 899	721	340	43	14
Gemeinden/Gv	3 522	908	2 087	3 444	874	2 063	--	--	--	78	35	24
Hessen	4 389	2 755	772	2 723	1 857	505	1 255	864	262	148	28	5
Staat	3 687	2 565	266	2 073	1 675	1	1 255	864	262	103	20	2
Gemeinden/Gv	702	190	506	651	182	504	--	--	--	45	8	3
Rheinland - Pfalz	2 453	1 567	387	1 754	1 233	286	463	321	98	58	11	2
Staat	1 974	1 428	104	1 280	1 096	4	463	321	98	53	8	1
Gemeinden/Gv	479	140	283	473	136	282	--	--	--	5	3	1
Baden - Württemberg	7 193	4 550	1 625	4 640	3 167	1 111	1 987	1 338	507	203	41	6
Staat	5 923	4 268	525	3 383	2 886	12	1 987	1 338	507	198	40	6
Gemeinden/Gv	1 269	282	1 100	1 257	281	1 099	--	--	--	5	1	0
Bayern	8 310	4 500	1 543	5 675	3 275	1 060	1 809	1 137	472	246	83	8
Staat	6 571	4 004	508	3 981	2 785	26	1 809	1 137	472	240	79	7
Gemeinden/Gv	1 739	496	1 036	1 694	490	1 034	--	--	--	7	4	1
Saarland	857	595	138	553	400	112	263	195	25	12	0	0
Staat	717	554	36	413	358	11	263	195	25	12	0	--
Gemeinden/Gv	140	42	101	140	42	101	--	--	--	0	--	0
Stadtstaaten	4 710	2 992	905	2 568	1 750	512	1 717	1 135	365	162	48	20
Hamburg	1 707	1 109	320	1 041	701	215	502	340	104	57	22	1
Bremen	703	399	251	523	314	168	124	78	69	21	5	10
Berlin (West)	2 300	1 483	334	1 004	735	129	1 090	717	192	84	21	9
Gemeinden/Gv	10 088	2 477	6 477	9 818	2 413	6 442	--	--	--	161	58	32
Zweckverbände	116	102	500	95	98	499	--	--	--	--	--	--
Organisationen ohne Erwerbszweck	375	1 333	639	--	--	--	--	--	--	375	1 333	639
Insgesamt	57 869	31 203	11 115	33 536	21 124	7 618	13 584	7 958	2 641	6 221	2 005	838

**8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1976
nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis**

Gebietskörperschaft	Vollbeschäftigte ¹⁾			Darunter (an)								
				Schulen ²⁾			Hochschulen ³⁾			Forschung außerhalb von Hochschulen		
	insgesamt	Beamte	Angestellte und Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte und Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte und Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte und Arbeiter
Anzahl												
Bund	299 028	89 300	209 728	—	—	—	—	—	—	8 084	1 744	6 340
Länder (ohne Stadtstaaten)	1 204 666	781 745	422 921	436 773	392 860	43 913	172 642	48 857	123 785	7 288	2 610	4 678
Schleswig - Holstein	54 851	33 384	21 467	18 526	16 844	1 682	6 755	1 220	5 535	512	64	448
Niedersachsen	156 573	94 787	61 786	59 005	49 504	9 501	19 387	5 863	13 524	890	333	557
Nordrhein - Westfalen	304 959	214 008	90 951	125 452	111 541	13 911	48 219	14 243	33 976	1 233	302	931
Hessen	131 467	79 045	52 422	42 740	40 450	2 290	21 176	4 651	16 525	508	115	393
Rheinland - Pfalz	83 503	51 257	32 246	29 472	26 233	3 239	7 974	1 827	6 147	287	120	167
Baden - Württemberg	210 449	135 387	75 062	78 667	71 492	7 175	34 469	10 723	23 746	1 408	553	855
Bayern	234 566	157 181	77 385	73 635	68 477	5 158	29 703	9 597	20 106	2 408	1 118	1 290
Saarland	28 298	16 696	11 602	9 276	8 319	957	4 959	733	4 226	42	5	37
Stadtstaaten	289 704	113 062	176 642	42 182	33 100	9 082	28 054	8 238	19 816	1 289	251	1 038
Hamburg	87 313	38 684	48 629	16 205	13 420	2 785	8 019	2 188	5 831	561	130	431
Bremen	36 420	17 028	19 392	6 594	5 553	1 041	2 191	1 272	919	140	27	113
Berlin (West)	165 971	57 350	108 621	19 383	14 127	5 256	17 844	4 778	13 066	588	94	494
Gemeinden/Gv.	846 967	131 526	715 441	49 000 ⁴⁾	11 000 ⁴⁾	38 000 ⁴⁾	—	—	—	1 700 ⁴⁾	350 ⁴⁾	1 350 ⁴⁾
Insgesamt	2 640 385	1 115 633	1 524 732	527 955	436 960	90 995	200 696	57 095	143 601	18 361	4 955	13 406
Prozent												
Bund	11,3	8,0	13,8	—	—	—	—	—	—	44,0	35,2	47,3
Länder (ohne Stadtstaaten)	45,6	70,1	27,7	82,7	89,9	48,3	86,0	85,6	86,2	39,7	52,7	34,9
Schleswig - Holstein	2,1	3,0	1,4	3,5	3,9	1,8	3,4	2,1	3,9	2,8	1,3	3,3
Niedersachsen	5,9	8,5	4,1	11,2	11,3	10,4	9,7	10,3	9,4	4,8	6,7	4,2
Nordrhein - Westfalen	11,5	19,2	6,0	23,8	25,5	15,3	24,0	24,9	23,7	6,7	6,1	6,9
Hessen	5,0	7,1	3,4	8,1	9,3	2,5	10,6	8,1	11,5	2,8	2,3	2,9
Rheinland - Pfalz	3,2	4,6	2,1	5,6	6,0	3,6	4,0	3,2	4,3	1,6	2,4	1,2
Baden - Württemberg	8,0	12,1	4,9	14,9	16,4	7,9	17,2	18,8	16,5	7,7	11,2	6,4
Bayern	8,9	14,1	5,1	13,9	15,7	5,7	14,8	16,8	14,0	13,1	22,6	9,6
Saarland	1,1	1,5	0,8	1,8	1,9	1,1	2,5	1,3	2,9	0,2	0,1	0,3
Stadtstaaten	11,0	10,1	11,6	8,0	7,6	10,0	14,0	14,4	13,8	7,0	5,1	7,7
Hamburg	3,3	3,5	3,2	3,1	3,1	3,1	4,0	3,8	4,1	3,1	2,6	3,2
Bremen	1,4	1,5	1,3	1,2	1,3	1,1	1,1	2,2	0,6	0,8	0,5	0,8
Berlin (West)	6,3	5,1	7,1	3,7	3,2	5,8	8,9	8,4	9,1	3,2	1,9	3,7
Gemeinden/Gv.	32,1	11,8	46,9	9,3	2,5	41,8	—	—	—	9,3	7,1	10,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Einschl. rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen. — 2) Einschl. Ingenieurschulen und höhere Wirtschaftsfachschulen, soweit nicht bereits bei Hochschulen nachgewiesen — 3) Einschl. Hochschulkliniken — 4) Z. T. geschätzt

9 Ausbildungsförderung

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1976 nach Monaten, Schulart und Art der Förderung

Monat	Geförderte	Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Forderungsbetrag ²⁾ DM	
		insgesamt	Zuschüsse		Darlehen		
		Anzahl	1 000 DM	% ¹⁾	1 000 DM		% ¹⁾
Insgesamt							
Januar	654 917	206 955	172 100	83,2	34 855	16,8	316
Februar	654 873	207 307	172 658	83,3	34 649	16,7	317
Marz	646 627	204 351	170 030	83,2	34 321	16,8	316
April	630 123	197 799	164 426	83,1	33 373	16,9	314
Mai	627 214	196 976	163 756	83,1	33 220	16,9	314
Juni	609 514	193 193	160 233	82,9	32 960	17,1	317
Juli	532 179	175 000	142 546	81,5	32 454	18,5	329
August	536 322	177 331	144 959	81,7	32 372	18,3	331
September	535 662	177 394	144 419	81,4	32 975	18,6	331
Oktober	560 952	187 255	148 567	79,3	38 688	20,7	334
November	563 938	189 808	150 912	79,5	38 896	20,5	337
Dezember	559 261	188 670	150 042	79,5	38 628	20,5	337
Jahr	592 632³⁾	2 302 039	1 884 648	81,9	417 391	18,1	324³⁾
Universitäten⁴⁾							
Januar	249 828	97 351	71 233	73,2	26 118	26,8	390
Februar	248 878	97 094	71 048	73,2	26 046	26,8	390
Marz	245 825	95 974	70 156	73,1	25 818	26,9	390
April	234 719	91 538	66 458	72,6	25 080	27,4	390
Mai	233 070	91 064	66 104	72,6	24 960	27,4	391
Juni	230 532	90 089	65 356	72,5	24 733	27,5	391
Juli	227 285	88 580	64 134	72,4	24 446	27,6	390
August	225 308	87 746	63 430	72,3	24 316	27,7	389
September	226 759	88 550	63 975	72,2	24 575	27,8	391
Oktober	218 828	87 565	58 797	67,1	28 768	32,9	400
November	218 551	88 337	59 366	67,2	28 971	32,8	404
Dezember	215 600	87 458	58 706	67,1	28 752	32,9	406
Jahr	231 265³⁾	1 091 346	778 763	71,4	312 583	28,6	394³⁾

Fußnoten siehe S. 105.

9 Ausbildungsförderung

9.1 Geforderte und finanzieller Aufwand 1976 nach Monaten, Schulart und Art der Forderung

Monat	Geforderte	Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Forderungsbetrag ²⁾ DM	
		insgesamt	Zuschüsse	Darlehen			
		Anzahl	1 000 DM	% ¹⁾	1 000 DM		% ¹⁾
Fachhochschulen							
Januar	86 640	34 347	26 912	78,4	7 435	21,6	396
Februar	84 507	33 569	26 257	78,2	7 312	21,8	397
Marz	80 765	32 096	24 867	77,5	7 229	22,5	397
April	79 495	31 567	24 505	77,6	7 062	22,4	397
Mai	79 055	31 450	24 417	77,6	7 033	22,4	398
Juni	78 599	31 314	24 309	77,6	7 005	22,4	398
Juli	76 317	30 357	23 551	77,6	6 806	22,4	398
August	72 150	28 655	22 114	77,2	6 541	22,8	397
September	67 159	26 750	19 962	74,6	6 788	25,4	398
Oktober	78 496	31 830	23 077	72,5	8 753	27,5	405
November	78 480	32 010	23 193	72,5	8 817	27,5	408
Dezember	78 129	31 971	23 171	72,5	8 800	27,5	409
Jahr	78 316³⁾	375 916	286 335	76,2	89 581	23,8	400³⁾
Übrige Ausbildungsstätten							
Januar	318 449	75 257	73 955	98,3	1 302	1,7	236
Februar	321 488	76 644	75 353	98,3	1 291	1,7	238
Marz	320 037	76 281	75 007	98,3	1 274	1,7	238
April	315 909	74 694	73 463	98,4	1 231	1,6	236
Mai	315 089	74 462	73 235	98,4	1 227	1,6	236
Juni	300 383	71 790	70 568	98,3	1 222	1,7	239
Juli	228 577	56 063	54 861	97,9	1 202	2,1	245
August	238 864	60 930	59 415	97,5	1 515	2,5	255
September	241 744	62 094	60 482	97,4	1 612	2,6	257
Oktober	263 628	67 860	66 693	98,3	1 167	1,7	257
November	266 907	69 461	68 353	98,4	1 108	1,6	260
Dezember	265 532	69 241	68 165	98,4	1 076	1,6	261
Jahr	283 051³⁾	834 777	819 550	98,2	15 227	1,8	247³⁾

1) Prozent des Gesamtaufwandes — 2) Durchschnitt je Kopf und Monat — 3) Durchschnitt aus 12 Monaten. — 4) Einschl. pädagogische, theologische und Gesamthochschulen

9.2 Geförderte 1976 nach Schulart und Altersgruppen

Schulart	Geförderte							
	insgesamt	davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
		unter 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 und älter
Männlich								
Gymnasien	92 900	83	74 312	18 093	376	20	4	12
Abendrealschulen	565	–	65	326	138	32	4	–
Abendgymnasien, Kollegs	11 704	–	340	7 494	3 357	426	82	5
Berufsaufbauschulen	13 683	9	3 801	8 048	1 550	223	47	5
Berufsfachschulen	22 601	26	19 654	2 452	370	81	14	4
Fachhochschulen	39 767	36	15 688	21 245	2 528	246	23	1
Fachschulen ¹⁾	12 853	11	4 090	6 763	1 568	325	82	14
Universitäten ²⁾	180 739	–	2 943	98 351	66 386	10 629	2 162	268
Kunsthochschulen	3 680	–	170	1 635	1 528	279	62	6
Fachhochschulen	79 996	–	3 090	50 747	23 179	2 424	504	52
Fernunterrichtsinstitute	24	–	–	10	9	3	2	–
Sonstige Schulen und ohne Angabe	1 225	1	387	639	170	26	2	–
Zusammen	459 737	166	124 540	215 803	101 159	14 714	2 988	367
darunter: Praktikum	2 470	–	1 480	858	110	18	4	–
Weiblich								
Gymnasien	74 023	67	64 199	9 551	178	18	4	6
Abendrealschulen	581	–	51	295	172	46	14	3
Abendgymnasien, Kollegs	8 852	–	275	4 944	2 961	541	122	9
Berufsaufbauschulen	5 756	8	2 306	2 353	871	181	31	6
Berufsfachschulen	64 576	58	54 596	8 966	744	158	42	12
Fachhochschulen	13 440	20	7 928	4 421	902	137	29	3
Fachschulen ¹⁾	40 289	21	25 045	13 468	1 299	312	119	25
Universitäten ²⁾	106 322	–	4 672	76 393	18 748	4 659	1 511	339
Kunsthochschulen	2 210	–	185	1 191	613	177	38	6
Fachhochschulen	25 131	–	1 846	17 180	4 729	984	322	70
Fernunterrichtsinstitute	10	–	–	7	1	2	–	–
Sonstige Schulen und ohne Angabe	1 116	2	747	284	69	13	1	–
Zusammen	342 306	176	161 850	139 053	31 287	7 228	2 233	479
darunter: Praktikum	5 757	–	4 413	1 171	134	31	5	3
Insgesamt								
Gymnasien	166 923	150	138 511	27 644	554	38	8	18
Abendrealschulen	1 146	–	116	621	310	78	18	3
Abendgymnasien, Kollegs	20 556	–	615	12 438	6 318	967	204	14
Berufsaufbauschulen	19 439	17	6 107	10 401	2 421	404	78	11
Berufsfachschulen	87 177	84	74 250	11 418	1 114	239	56	16
Fachhochschulen	53 207	56	23 616	25 666	3 430	383	52	4
Fachschulen	53 142	32	29 135	20 231	2 867	637	201	39
Universitäten ²⁾	287 061	–	7 615	174 744	85 134	15 288	3 673	607
Kunsthochschulen	5 890	–	355	2 826	2 141	456	100	12
Fachhochschulen	105 127	–	4 936	67 927	27 908	3 408	826	122
Fernunterrichtsinstitute	34	–	–	17	10	5	2	–
Sonstige Schulen und ohne Angabe	2 341	3	1 134	923	239	39	3	–
Insgesamt	802 043	342	286 390	354 856	132 446	21 942	5 221	846
darunter: Praktikum	8 227	–	5 893	2 029	244	49	9	3

1) Einschl. Akademien und höhere Fachschulen – 2) Einschl. pädagogische, theologische und Gesamthochschulen

9.3 Geförderte 1976 nach Schulart und Familienstand

Schulart	Geförderte					
	insgesamt	davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien	92 900	92 655	230	3	—	12
Abendrealschulen	565	469	78	3	2	13
Abendgymnasien	2 330	1 869	393	18	—	50
Kollegs	9 374	8 354	876	38	3	103
Berufsaufbauschulen	13 683	12 583	987	14	3	96
Berufsfachschulen	22 601	22 370	197	4	—	30
Fachoberschulen	39 767	37 905	1 720	26	3	113
Fachschulen ¹⁾	12 853	11 759	973	26	6	89
Universitäten ²⁾	180 739	151 602	26 913	546	59	1 619
Kunsthochschulen	3 680	3 150	443	24	1	62
Fachhochschulen	79 996	66 369	12 837	181	21	588
Fernunterrichtsinstitute	24	16	7	—	—	1
Sonstige Schulen und ohne Angabe	1 225	1 151	63	3	—	8
Zusammen	459 737	410 252	45 717	886	98	2 784
darunter Praktikum	2 470	2 399	61	3	1	6
Weiblich						
Gymnasien	74 023	73 481	496	12	1	33
Abendrealschulen	581	394	145	8	3	31
Abendgymnasien	2 625	1 889	553	44	5	134
Kollegs	6 227	5 005	826	86	17	293
Berufsaufbauschulen	5 756	4 900	604	43	12	197
Berufsfachschulen	64 576	63 551	834	38	3	150
Fachoberschulen	13 440	12 503	711	42	8	176
Fachschulen ¹⁾	40 289	38 162	1 829	57	14	227
Universitäten ²⁾	106 322	90 076	13 398	631	117	2 100
Kunsthochschulen	2 210	1 860	234	22	2	92
Fachhochschulen	25 131	21 022	3 287	192	28	602
Fernunterrichtsinstitute	10	8	1	—	—	1
Sonstige Schulen und ohne Angabe	1 116	1 071	31	1	—	13
Zusammen	342 306	313 922	22 949	1 176	210	4 049
darunter Praktikum	5 757	5 568	156	6	3	24
Insgesamt						
Gymnasien	166 923	166 136	726	15	1	45
Abendrealschulen	1 146	863	223	11	5	44
Abendgymnasien	4 955	3 758	946	62	5	184
Kollegs	15 601	13 359	1 702	124	20	396
Berufsaufbauschulen	19 439	17 483	1 591	57	15	293
Berufsfachschulen	87 177	85 921	1 031	42	3	180
Fachoberschulen	53 207	50 408	2 431	68	11	289
Fachschulen ¹⁾	53 142	49 921	2 802	83	20	316
Universitäten ²⁾	287 061	241 678	40 311	1 177	176	3 719
Kunsthochschulen	5 890	5 010	677	46	3	154
Fachhochschulen	105 127	87 391	16 124	373	49	1 190
Fernunterrichtsinstitute	34	24	8	—	—	2
Sonstige Schulen und ohne Angabe	2 341	2 222	94	4	—	21
Insgesamt	802 043	724 174	68 666	2 062	308	6 833
darunter Praktikum	8 227	7 967	217	9	4	30

1) Einschl. Akademien und höhere Fachschulen. — 2) Einschl. pädagogische, theologische und Gesamthochschulen

9.4 Geförderte 1976 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Schulart	Geförderte						Vater bzw. Mutter nicht berufstätig
	insgesamt	Vater bzw. Mutter berufstätig				zusammen	
		davon als					
		Selbständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter		
Vater							
Gymnasien	166 923	140 344	26 270	21 512	41 011	51 551	26 579
Abendreal Schulen	1 146	651	110	43	165	333	495
Abendgymnasien	4 955	2 302	453	274	847	728	2 653
Kollegs	15 601	8 580	1 549	949	2 882	3 200	7 021
Berufsaufbauschulen	19 439	13 631	2 302	1 057	2 989	7 283	5 808
Berufsfachschulen	87 177	70 946	13 343	6 270	14 959	36 374	16 231
Fachoberschulen	53 207	40 948	7 154	4 139	10 418	19 237	12 259
Fachschulen ¹⁾	53 142	42 838	14 316	4 211	9 420	14 891	10 304
Universitäten ²⁾	287 061	195 344	35 663	39 143	71 879	48 659	91 717
Kunsthochschulen	5 890	3 740	722	780	1 467	771	2 150
Fachhochschulen	105 127	72 466	12 584	9 142	23 419	27 321	32 661
Fernunterrichtsinstitute	34	19	2	3	8	6	15
Sonstige Schulen und ohne Angabe	2 341	1 661	545	152	332	632	680
Insgesamt	802 043	593 470	115 013	87 675	179 796	210 986	208 573
darunter Praktikum	8 227	6 564	1 336	757	1 633	2 838	1 663
Mutter							
Gymnasien	166 923	40 946	4 192	290	19 249	17 215	125 977
Abendreal Schulen	1 146	320	22	5	115	178	826
Abendgymnasien	4 955	1 107	104	16	662	325	3 848
Kollegs	15 601	3 722	336	67	1 964	1 355	11 879
Berufsaufbauschulen	19 439	5 352	471	17	1 875	2 989	14 087
Berufsfachschulen	87 177	21 292	2 027	96	7 780	11 389	65 885
Fachoberschulen	53 207	13 691	1 327	79	5 529	6 756	39 516
Fachschulen ¹⁾	53 142	13 626	2 428	107	5 216	5 875	39 516
Universitäten ²⁾	287 061	73 694	7 898	1 254	43 124	21 418	213 367
Kunsthochschulen	5 890	1 735	181	36	1 112	406	4 155
Fachhochschulen	105 127	27 735	2 729	233	13 468	11 305	77 392
Fernunterrichtsinstitute	34	11	2	—	8	1	23
Sonstige Schulen und ohne Angabe	2 341	623	96	6	223	298	1 718
Insgesamt	802 043	203 854	21 813	2 206	100 325	79 510	598 189
darunter Praktikum	8 227	2 011	198	14	850	949	6 216

1) Einschl. Akademien und höhere Fachschulen — 2) Einschl. pädagogische, theologische und Gesamthochschulen

9.5 Geförderte 1976 nach Schulart und Wohnung während der Ausbildung sowie Umfang der Förderung

Schulart	Geförderte									
	insgesamt		davon wohnten während der Ausbildung				davon hatten			
			bei den Eltern		nicht bei den Eltern		Vollförderung		Teilförderung	
	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Gymnasien	166 923	20,8	154 416	92,5	12 507	7,5	60 094	36,0	106 829	64,0
Abendreal Schulen	1 146	0,1	647	56,5	499	43,5	593	51,7	553	48,3
Abendgymnasien	4 955	0,6	926	18,7	4 029	81,3	4 280	86,4	675	13,6
Kollegs	15 601	1,9	3 656	23,4	11 945	76,6	13 745	88,1	1 856	11,9
Berufsaufbauschulen	19 439	2,4	13 940	71,7	5 499	28,3	9 125	46,9	10 314	53,1
Berufsfachschulen	87 177	10,9	64 628	74,1	22 549	25,9	38 959	44,7	48 218	55,3
Fachoberschulen	53 207	6,6	43 094	81,0	10 113	19,0	21 574	40,5	31 633	59,5
Fachschulen ²⁾	53 142	6,6	29 105	54,8	24 037	45,2	22 874	43,0	30 268	57,0
Universitäten ³⁾	287 061	35,8	49 417	17,2	237 644	82,8	99 021	34,5	188 040	65,5
Kunsthochschulen	5 890	0,7	855	14,5	5 035	85,5	2 270	38,5	3 620	61,5
Fachhochschulen	105 127	13,1	28 814	27,4	76 313	72,6	39 930	38,0	65 197	62,0
Fernunterrichtsinstitute	34	0,0	14	41,2	20	58,8	29	85,3	5	14,7
Sonstige Schulen und ohne Angabe	2 341	0,3	458	19,6	1 883	80,4	1 685	72,0	656	28,0
Insgesamt	802 043	100	389 970	48,6	412 073	51,4	314 179	39,2	487 864	60,8
darunter Praktikum	8 227	100	6 209	75,5	2 018	24,5	2 231	27,1	5 996	72,9

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“ — 2) Einschl. Akademien und höhere Fachschulen — 3) Einschl. pädagogische, theologische und Gesamthochschulen

9.6 Geförderte 1976 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Schulart	Geförderte								
	insgesamt	Deutsche		Ausländer aus				Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
				EG-Ländern		Nicht EG-Ländern			
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien	166 923	166 071	99,5	167	0,1	546	0,3	139	0,1
Abendrealsschulen	1 146	1 134	99,0	5	0,4	7	0,6	—	—
Abendgymnasien	4 955	4 883	98,5	15	0,3	45	0,9	12	0,2
Kollegs	15 601	15 481	99,2	33	0,2	57	0,4	30	0,2
Berufsaufbauschulen	19 439	19 254	99,0	36	0,2	117	0,6	32	0,2
Berufsfachschulen	87 177	86 635	99,4	157	0,2	287	0,3	98	0,1
Fachoberschulen	53 207	52 843	99,3	73	0,1	232	0,4	59	0,1
Fachschulen 2)	53 142	52 904	99,6	74	0,1	129	0,2	35	0,1
Universitäten 3)	287 061	284 703	99,2	359	0,1	1 139	0,4	860	0,3
Kunsthochschulen	5 890	5 806	98,6	24	0,4	30	0,5	30	0,5
Fachhochschulen	105 127	104 359	99,3	146	0,1	427	0,4	195	0,2
Fernunterrichtsinstitute	34	34	100	—	—	—	—	—	—
Sonstige Schulen und ohne Angabe	2 341	2 331	99,6	1	0,0	5	0,2	4	0,2
Insgesamt	802 043	796 438	99,3	1 090	0,1	3 021	0,4	1 494	0,2
darunter Praktikum	8 227	8 197	99,6	10	0,1	15	0,2	5	0,1

1) Anteil an Spalte „Insgesamt“ — 2) Einschl. Akademien und höhere Fachschulen — 3) Einschl. pädagogische, theologische und Gesamthochschulen

9.7 Geförderte 1976 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Schulart	Geförderte						
	insgesamt	ohne berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluß und ohne Angabe	mit Berufsqualifikation	und zwar erlangt durch Abschluß einer			
				Lehre	Berufsfachschule	Fachschule	Hochschule
Anzahl							
Gymnasien	166 923	97,3	2,7	2,5	0,2	—	—
Abendrealsschulen	1 146	53,8	46,2	45,2	0,7	0,3	—
Abendgymnasien, Kollegs	20 556	33,7	66,3	63,0	2,3	0,8	0,2
Berufsaufbauschulen	19 439	45,4	54,6	52,9	1,3	0,3	0,0
Berufsfachschulen	87 177	93,7	6,3	4,5	1,8	—	—
Fachoberschulen	53 207	64,3	35,7	34,9	0,8	—	—
Fachschulen 1)	53 142	78,2	21,8	15,1	4,6	2,1	0,0
Universitäten 2)	287 061	82,0	18,0	8,3	0,3	0,7	8,7
Kunsthochschulen	5 890	73,6	26,4	19,2	0,4	1,6	5,2
Fachhochschulen	105 127	54,1	45,9	39,1	0,6	2,4	3,8
Fernunterrichtsinstitute	34	61,8	38,2	29,4	5,9	2,9	—
Sonstige Schulen und ohne Angabe	2 341	69,2	30,8	29,6	1,0	0,2	—
Insgesamt	802 043	79,1	20,9	15,6	0,9	0,7	3,7
darunter Praktikum	8 227	91,1	8,9	5,6	2,4	0,8	0,1

1) Einschl. Akademien und höhere Fachschulen — 2) Einschl. pädagogische, theologische und Gesamthochschulen — 3) Anteil an Spalte „Insgesamt“

10.1 Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung

10.1.1 Erwerbspersonen im Mai 1976 nach ausgewählten Merkmalen *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Darunter mit Teilnahme seit 1970								
				zusammen			Teilnahme bereits beendet			Teilnahme noch nicht beendet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Erwerbspersonen												
Insgesamt	26 696,0	16 691,2	10 004,8	3 134,5	2 189,7	944,8	2 758,0	1 926,5	831,5	376,5	263,2	113,3
nach Ländern												
Schleswig - Holstein	1 110,8	693,2	417,6	106,3	80,0	26,3	82,2	61,7	20,5	24,1	18,3	5,8
Hamburg	771,1	461,2	309,9	68,5	47,5	21,0	57,1	39,6	17,5	11,4	7,9	3,5
Niedersachsen	3 062,4	1 943,2	1 119,2	652,5	444,3	208,2	603,2	409,1	194,1	49,3	35,2	14,1
Bremen	313,7	195,7	118,0	39,1	26,4	12,7	28,4	20,2	8,2	10,7	6,2	4,5
Nordrhein - Westfalen	6 987,6	4 607,2	2 380,4	809,3	566,5	242,8	729,0	510,3	218,7	80,3	56,2	24,1
Hessen	2 383,5	1 527,4	856,1	583,1	387,0	196,1	544,7	361,3	183,4	38,4	25,7	12,7
Rheinland - Pfalz	1 562,9	1 004,1	558,8	128,3	94,9	33,4	101,7	77,6	24,1	26,6	17,3	9,3
Baden - Württemberg	4 123,5	2 497,3	1 626,2	305,7	227,4	78,3	254,5	189,4	65,1	51,2	38,0	13,2
Bayern	5 089,9	2 984,6	2 105,3	352,6	256,0	96,6	286,1	208,8	77,3	66,5	47,2	19,3
Saarland	416,1	288,3	127,8	25,1	18,7	6,4	18,5	14,5	4,0	6,6	4,2	2,4
Berlin (West)	874,5	489,0	385,5	64,0	41,0	23,0	52,6	34,0	18,6	11,4	7,0	4,4
nach Altersgruppen												
Alter von . . . bis . . . unter Jahren												
15 - 20	2 381,8	1 282,7	1 099,1	211,1	111,5	99,6	154,7	79,9	74,8	56,4	31,6	24,8
20 - 25	3 007,3	1 640,3	1 367,0	421,6	238,7	182,9	350,7	194,0	156,7	70,9	44,7	26,2
25 - 30	2 946,4	1 814,4	1 132,0	524,2	379,7	144,5	454,7	329,9	124,8	69,5	49,8	19,7
30 - 35	2 922,8	1 940,5	982,3	460,2	356,2	104,0	399,6	311,3	88,3	60,6	44,9	15,7
35 - 40	3 762,5	2 537,5	1 225,0	498,8	391,4	107,4	447,6	350,5	97,1	51,2	40,9	10,3
40 - 45	3 022,5	2 018,5	1 004,0	322,6	237,6	85,0	291,8	213,6	78,2	30,8	24,0	6,8
45 - 50	2 938,6	1 921,0	1 017,6	281,6	199,7	81,9	262,2	184,5	77,7	19,4	15,2	4,2
50 - 55	2 550,0	1 509,2	1 040,8	201,5	130,7	70,8	192,8	124,8	68,0	8,7	5,9	2,8
55 und mehr	3 164,1	2 027,1	1 137,0	212,9	144,2	68,7	203,9	138,0	65,9	9,0	6,2	2,8
nach Bildungsabschluß												
Allgemeine Ausbildung												
Allgemeiner Schulabschluß												
Volksschul-/Hauptschulabschluß	19 775,5	12 522,7	7 252,8	2 057,1	1 482,0	575,1	1 863,3	1 335,7	527,6	193,8	146,3	47,5
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	4 453,6	2 406,5	2 047,1	667,9	408,4	259,5	564,1	346,1	218,0	103,8	62,3	41,5
Fachhoch-/Hochschulreife	2 329,2	1 681,7	647,5	409,5	299,3	110,2	330,6	244,7	85,9	78,9	54,6	24,3
Noch in Schulausbildung	137,7	80,3	57,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Ausbildung												
Beruflicher Ausbildungsabschluß												
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	13 811,4	9 191,2	4 620,2	1 595,0	1 134,6	460,4	1 390,5	986,1	404,4	204,5	148,5	56,0
Fachschulabschluß ²⁾	1 673,7	1 421,5	252,2	341,6	290,9	50,7	309,3	266,2	43,1	32,3	24,7	7,6
Fachhochschulabschluß	581,7	492,2	89,5	121,7	98,9	22,8	104,7	85,9	18,8	17,0	13,0	4,0
Hochschulabschluß ³⁾	1 304,1	895,4	408,7	166,6	117,7	48,9	131,0	94,4	36,6	35,6	23,3	12,3
Noch in bzw. ohne Berufsausbildung	9 325,1	4 690,9	4 634,2	909,6	547,6	362,0	822,5	493,9	328,6	87,1	53,7	33,4
nach Stellung im Beruf												
Selbständige	2 330,7	1 844,2	486,5	215,0	175,5	39,5	198,2	162,2	36,0	16,8	13,3	3,5
Mithelfende Familienangehörige	1 187,6	167,9	1 019,7	83,0	15,8	67,2	79,2	14,4	64,8	3,8	1,4	2,4
Beamte	2 211,0	1 858,6	352,4	407,2	348,3	58,9	347,0	301,1	45,9	60,2	47,2	13,0
Angestellte	9 058,0	4 419,3	4 638,7	1 389,2	829,1	560,1	1 200,4	718,0	482,4	188,8	111,1	77,7
Arbeiter	10 965,0	7 881,9	3 083,1	916,7	742,5	174,2	836,8	671,4	165,4	79,9	71,1	8,8
Erwerbslose	943,7	519,3	424,4	123,4	78,5	44,9	96,4	59,4	37,0	27,0	19,1	7,9

Fußnoten siehe S. 111.

10 Weiterbildung

10.1 Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung

10.1.1 Erwerbspersonen im Mai 1976 nach ausgewählten Merkmalen *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Darunter mit Teilnahme seit 1970								
	Insgesamt	männlich	weiblich	zusammen			Teilnahme bereits beendet			Teilnahme noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach Wirtschaftsabteilungen												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 612,0	775,2	836,8	114,6	63,5	51,1	108,6	59,0	49,6	6,0	4,5	1,5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	534,5	488,7	45,8	66,9	62,1	4,8	61,5	57,3	4,2	5,4	4,8	0,6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 236,1	6 598,1	2 638,0	993,8	806,1	187,7	893,0	720,8	172,2	100,8	85,3	15,5
Baugewerbe	1 801,2	1 654,0	147,2	152,3	140,9	11,4	141,8	132,0	9,8	10,5	8,9	1,6
Handel	3 094,8	1 382,0	1 712,8	288,1	157,1	131,0	257,8	137,9	119,9	30,3	19,2	11,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 525,0	1 238,7	286,3	240,2	205,5	34,7	219,6	189,3	30,3	20,6	16,2	4,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	782,8	404,8	378,0	131,9	87,0	44,9	113,2	74,4	38,8	18,7	12,6	6,1
Dienstleistungen soweit anderweitig nicht genannt	4 052,5	1 549,3	2 503,2	561,8	250,3	311,5	468,5	207,1	261,4	93,3	43,2	50,1
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	402,2	142,9	259,3	59,0	29,0	30,0	52,2	25,4	26,8	6,8	3,6	3,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 542,1	1 841,7	700,4	380,4	295,3	85,1	326,0	251,9	74,1	54,4	43,4	11,0
Ohne Angabe	169,1	96,5	72,6	22,1	14,4	7,7	19,4	12,0	7,4	2,7	2,4	0,3
Erwerbslose	943,7	519,3	424,4	123,4	78,5	44,9	96,4	59,4	37,0	27,0	19,1	7,9
nach Berufsbereichen und Berufsabschnitten												
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 818,1	906,5	911,6	137,9	80,4	57,5	125,1	70,3	54,8	12,8	10,1	2,7
Bergleute, Mineralgewinner	154,0	151,4	2,6	14,2	14,2	—	13,6	13,6	—	0,6	0,6	—
Fertigungsberufe	8 849,5	6 998,0	1 851,5	810,7	709,2	101,5	738,3	640,7	97,6	72,4	68,5	3,9
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	45,3	42,5	2,8	2,9	2,8	0,1	2,7	2,6	0,1	0,2	0,2	—
Keramiker, Glasmacher	75,8	53,2	22,6	4,9	4,0	0,9	4,3	3,7	0,6	0,6	0,3	0,3
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	297,4	223,5	73,9	30,4	26,4	4,0	28,3	24,5	3,8	2,1	1,9	0,2
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	215,8	166,0	49,8	24,9	22,1	2,8	22,7	20,0	2,7	2,2	2,1	0,1
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	72,2	50,6	21,6	3,3	3,0	0,3	3,1	2,8	0,3	0,2	0,2	—
Metallerzeuger, -bearbeiter	658,2	581,3	76,9	58,4	54,0	4,4	55,5	51,1	4,4	2,9	2,9	—
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 902,5	1 829,9	72,6	210,3	205,9	4,4	181,9	178,3	3,6	28,4	27,6	0,8
Elektriker	629,4	582,8	46,6	91,8	88,8	3,0	77,5	74,8	2,7	14,3	14,0	0,3
Montierer und Metallberufe, a n g	336,4	190,8	145,6	17,4	13,1	4,3	16,0	11,8	4,2	1,4	1,3	0,1
Textil- und Bekleidungsberufe	527,0	113,0	414,0	24,6	4,9	19,7	23,4	4,6	18,8	1,2	0,3	0,9
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	114,0	56,1	57,9	6,2	4,4	1,8	5,3	3,6	1,7	0,9	0,8	0,1
Ernährungsberufe	574,7	353,5	221,2	48,8	35,2	13,6	45,1	32,0	13,1	3,7	3,2	0,5
Bauberufe	912,0	904,7	7,3	67,2	66,6	0,6	64,3	63,7	0,6	2,9	2,9	—
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	176,6	169,6	7,0	13,5	13,3	0,2	13,1	12,9	0,2	0,4	0,4	—
Tischler, Modellbauer	303,5	300,8	2,7	22,6	22,5	0,1	20,4	20,3	0,1	2,2	2,2	—
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	268,8	257,5	11,3	19,9	19,0	0,9	18,3	17,7	0,6	1,6	1,3	0,3
Warenprüfer, Versandfertigmacher	384,2	168,8	215,4	23,3	12,5	10,8	21,8	11,2	10,6	1,5	1,3	0,2
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 010,8	617,9	392,9	104,6	76,0	28,6	100,9	72,4	28,5	3,7	3,6	0,1
Maschinisten und zugehörige Berufe	344,9	335,5	9,4	35,7	34,7	1,0	33,7	32,7	1,0	2,0	2,0	—
Technische Berufe	1 385,3	1 240,0	145,3	278,2	258,4	19,8	245,0	228,3	16,7	33,2	30,1	3,1
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	476,7	466,8	9,9	82,9	81,7	1,2	73,0	72,1	0,9	9,9	9,6	0,3
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	908,6	773,2	135,4	195,3	176,7	18,6	172,0	156,2	15,8	23,3	20,5	2,8
Dienstleistungsberufe	13 844,0	7 076,1	6 767,9	1 814,3	1 078,4	735,9	1 572,8	935,3	637,5	241,5	143,1	98,4
Warenkaufleute	2 008,0	804,5	1 203,5	172,9	89,5	83,4	154,7	78,3	76,4	18,2	11,2	7,0
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	639,4	397,6	241,8	108,7	78,2	30,5	94,0	67,9	26,1	14,7	10,3	4,4
Verkehrsberufe	1 663,9	1 486,1	177,8	172,5	158,8	13,7	161,3	148,2	13,1	11,2	10,6	0,6
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 950,6	2 305,2	2 645,4	710,5	407,4	303,1	621,4	354,1	267,3	89,1	53,3	35,8
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	1 053,6	987,1	66,5	157,3	152,0	5,3	133,9	129,1	4,8	23,4	22,9	0,5
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	208,9	131,7	77,2	24,8	13,5	11,3	21,8	12,6	9,2	3,0	0,9	2,1
Gesundheitsdienstberufe	879,7	217,7	662,0	160,6	53,4	107,2	124,3	39,6	84,7	36,3	13,8	22,5
Sozial- und Erziehungsberufe, a n g geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	980,0	458,0	522,0	199,6	97,0	102,6	161,5	79,1	82,4	38,1	17,9	20,2
Allgemeine Dienstleistungsberufe	1 459,9	288,2	1 171,7	107,4	28,6	78,8	99,9	26,4	73,5	7,5	2,2	5,3
Sonstige Arbeitskräfte	211,1	63,8	147,3	18,2	7,5	10,7	11,9	3,9	8,0	6,3	3,6	2,7
Ohne Angabe	434,0	255,4	178,6	61,0	41,6	19,4	51,3	34,4	16,9	9,7	7,2	2,5

*) Ergebnis des Mikrozensus — Nur Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum — 2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung — 3) Einschl. Lehrerausbildung

10 Weiterbildung

10.1 Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung

10.1.2 Erwerbspersonen mit erfolgreicher Teilnahme im Mai 1976 nach Art und Dauer der Maßnahme *)

Art bzw. Dauer der Maßnahme	Insgesamt		Davon im Jahr							
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976 ¹⁾	
	1 000	%	% ²⁾							
Art der Maßnahme										
Männlich										
Am Arbeitsplatz, im Betrieb	435,9	38,4	10,8	9,9	12,2	14,7	17,1	23,7	11,7	
In besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätten	618,9	54,5	6,3	9,1	12,9	16,5	18,5	24,7	12,0	
Auf andere Art (z. B. Fernkurs)	76,6	6,8	9,5	9,0	12,7	18,8	19,7	20,9	9,4	
Ohne Angabe	3,2	0,3	9,4	25,0	12,5	9,4	18,8	18,8	6,3	
Zusammen	1 134,6	100	8,3	9,4	12,6	16,0	18,0	24,0	11,7	
Weiblich										
Am Arbeitsplatz, im Betrieb	116,2	31,5	7,7	6,6	12,2	14,2	19,9	26,2	13,1	
In besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätten	219,6	59,4	5,4	8,5	10,4	15,8	18,9	26,6	14,3	
Auf andere Art (z. B. Fernkurs)	32,8	8,9	6,1	6,7	11,0	14,3	19,2	30,8	11,9	
Ohne Angabe	0,8	0,2	—	12,5	—	—	25,0	25,0	37,5	
Zusammen	369,4	100	6,2	7,7	11,0	15,2	19,2	26,9	13,8	
Insgesamt										
Am Arbeitsplatz, im Betrieb	552,1	36,7	10,1	9,2	12,2	14,6	17,7	24,2	12,0	
In besonderen Fortbildungs-/Umschulungsstätten	838,5	55,8	6,1	9,0	12,3	16,4	18,6	25,2	12,6	
Auf andere Art (z. B. Fernkurs)	109,4	7,3	8,5	8,3	12,2	17,5	19,6	23,9	10,1	
Ohne Angabe	4,0	0,3	7,5	22,5	10,0	7,5	20,0	20,0	12,5	
Insgesamt	1 504,0	100	7,7	9,0	12,2	15,8	18,3	24,7	12,2	
Dauer der Maßnahme										
Männlich										
unter 1 Monat	210,9	18,6	5,8	6,2	7,3	12,0	16,1	33,0	19,6	
1 bis unter 6 Monate	306,9	27,0	11,1	10,5	13,8	15,0	18,8	20,6	10,2	
6 bis unter 12 Monate	176,9	15,6	9,9	11,9	13,5	16,8	16,7	22,5	8,8	
12 bis unter 24 Monate	205,0	18,1	5,7	10,6	16,1	18,4	18,5	21,6	9,1	
24 Monate und mehr	225,3	19,9	6,6	7,9	12,6	18,3	19,4	24,1	11,1	
Ohne Angabe	9,6	0,8	34,4	14,6	5,2	11,5	17,7	10,4	6,3	
Zusammen	1 134,6	100	8,3	9,4	12,6	16,0	18,0	24,0	11,7	
Weiblich										
unter 1 Monat	60,3	16,3	5,3	4,8	7,6	10,4	14,6	35,0	22,2	
1 bis unter 6 Monate	100,0	27,1	9,5	9,6	11,8	14,4	18,4	25,6	10,7	
6 bis unter 12 Monate	77,7	21,0	6,7	9,5	13,8	17,9	18,8	22,8	10,6	
12 bis unter 24 Monate	63,1	17,1	3,2	7,0	11,6	15,7	23,6	25,7	13,3	
24 Monate und mehr	64,1	17,4	2,0	6,4	9,5	17,2	21,5	27,6	15,8	
Ohne Angabe	4,2	1,1	38,1	4,8	4,8	11,9	14,3	23,8	2,4	
Zusammen	369,4	100	6,2	7,7	11,0	15,2	19,2	26,9	13,8	
Insgesamt										
unter 1 Monat	271,2	18,0	5,7	5,9	7,3	11,7	15,8	33,5	20,2	
1 bis unter 6 Monate	406,9	27,1	10,7	10,3	13,3	14,8	18,7	21,8	10,3	
6 bis unter 12 Monate	254,6	16,9	8,9	11,2	13,6	17,2	17,3	22,6	9,3	
12 bis unter 24 Monate	268,1	17,8	5,1	9,7	15,1	17,8	19,7	22,5	10,1	
24 Monate und mehr	289,4	19,2	5,6	7,6	11,9	18,1	19,8	24,9	12,2	
Ohne Angabe	13,8	0,9	35,5	11,6	5,1	11,6	16,7	14,5	5,1	
Insgesamt	1 504,0	100	7,7	9,0	12,2	15,8	18,3	24,7	12,2	

*) Ergebnis des Mikrozensus — Nur Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Monate Januar bis April — 2) Anteil an Spalte „Insgesamt“

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1976 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt								
1972	260 285	53 838	212 783	35 188	31 901	12 090	15 601	6 560
1973	226 942	50 017	185 199	32 877	31 430	12 809	10 313	4 331
1974	232 597	60 565	185 873	41 856	36 560	15 182	10 164	3 527
1975	270 853	69 846	216 407	49 905	36 575	14 617	17 871	5 324
1976	151 527	39 893	117 351	27 789	19 061	7 144	15 115	4 960
1976 nach Altersgruppen								
Alter von bis unter Jahren								
unter 20	676	374	279	131	68	25	329	218
20 — 25	24 999	9 040	18 704	6 378	2 517	1 048	3 778	1 614
25 — 30	46 856	11 126	38 142	8 367	5 500	1 866	3 214	893
30 — 35	27 682	6 213	22 013	4 421	3 722	1 283	1 947	509
35 — 40	25 002	5 881	19 373	3 905	3 562	1 366	2 067	610
40 — 45	14 112	3 644	10 400	2 323	2 076	832	1 636	489
45 — 50	7 356	2 046	5 133	1 268	1 100	462	1 123	316
50 — 55	3 488	1 151	2 424	728	428	221	636	202
55 und älter	1 356	418	883	268	88	41	385	109
1976 nach Stellung im Beruf								
Arbeiter	81 070	9 462	58 461	3 982	11 684	2 297	10 925	3 183
Angestellter/Beamter	68 495	29 376	58 011	23 356	6 768	4 518	3 716	1 502
Selbständiger	750	198	286	81	286	71	178	46
Mithelfender Familienangehöriger	300	183	99	52	122	82	79	49
Ohne bisherige Tätigkeit	912	674	494	318	201	176	217	180
1976 nach beruflichem Schulungsziel								
Landwirte, Tierzüchter, Fischerberufe	1 196	146	1 037	118	107	21	52	7
Bergleute, Mineralgewinner	50	2	10	1	1	1	39	—
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	256	9	97	1	9	—	150	8
Keramiker, Glasmacher	293	98	57	1	9	4	227	93
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	1 128	136	376	11	48	5	704	120
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	1 789	75	948	24	61	6	780	45
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	260	28	35	5	15	—	210	23
Metallerzeuger, -bearbeiter	7 726	95	4 202	20	2 248	17	1 276	58
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	16 926	552	11 719	134	3 186	51	2 021	367
Elektriker	10 947	251	9 114	44	1 319	27	514	180
Montierer und Metallberufe	1 201	382	234	35	437	12	530	335
Textil- und Bekleidungsberufe	3 271	2 549	622	557	332	296	2 317	1 696
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	761	473	226	63	42	32	493	378
Ernährungsberufe	3 309	139	2 991	89	193	17	125	33
Bauberufe	2 835	15	2 357	12	238	—	240	3
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 115	123	728	5	47	2	340	116
Tischler, Modellbauer	1 604	10	1 061	3	308	2	235	5

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben

10 Weiterbildung

10.2. Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1972 bis 1976 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1976 nach beruflichem Schulungsziel								
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 113	50	921	21	61	3	131	26
Warenprüfer, Versandfertigmacher	247	88	64	12	12	1	171	75
Maschinisten und zugehörige Berufe	1 147	8	501	5	288	1	358	2
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 860	43	1 742	40	8	—	110	3
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	24 826	1 191	23 717	1 004	368	77	741	110
Warenkaufleute	3 526	1 378	2 531	1 024	170	67	825	287
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 711	547	2 406	495	70	10	235	42
Verkehrsberufe	7 007	74	6 479	49	161	13	367	12
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	31 906	18 970	25 818	14 979	4 732	3 366	1 356	625
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	508	17	473	9	15	5	20	3
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	454	147	338	114	24	9	92	24
Gesundheitsdienstberufe	5 149	3 788	2 789	2 378	2 209	1 300	151	110
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	9 500	4 580	7 366	2 951	2 071	1 605	63	24
Allgemeine Dienstleistungsberufe	3 064	2 118	2 610	1 790	244	188	210	140
Sonstige Berufe	3 842	1 811	3 782	1 795	28	6	32	10
1976 nach Dauer der Maßnahme								
von bis . . . Monate								
bis 3	30 009	6 433	23 862	3 897	1 329	305	4 818	2 231
4 — 6	40 719	12 033	30 741	9 030	2 490	837	7 488	2 166
7 — 12	38 600	13 301	30 502	9 477	5 384	3 275	2 714	549
13 — 18	13 624	3 632	9 697	2 440	3 847	1 180	80	12
19 — 24	19 784	3 324	14 969	2 225	4 805	1 097	10	2
25 — 36	7 136	1 072	5 928	623	1 203	449	5	—
37 und länger	1 655	98	1 652	97	3	1	—	—
1976 nach Art des Unterrichts								
Vollzeitunterricht	98 388	30 047	65 036	18 225	18 370	6 897	14 982	4 925
Teilzeitunterricht	51 185	9 661	50 364	9 380	688	246	133	35
Fernunterricht	1 954	185	1 951	184	3	1	—	—
1976 nach dem Träger der Maßnahme								
Bundesanstalt für Arbeit	649	242	284	145	365	97	—	—
Betrieb	20 977	5 948	1 932	223	3 930	765	15 115	4 960
Schule	49 314	17 549	43 533	13 985	5 781	3 564	—	—
Arbeitnehmerorganisation	16 026	6 455	14 165	5 615	1 861	840	—	—
Arbeitgeberorganisation	7 241	787	6 611	725	630	62	—	—
Industrie- und Handelskammer/Handwerkskammer	24 200	2 039	22 554	1 900	1 646	139	—	—
Sozialhilfeträger/Freie Wohlfahrtspflege	1 607	806	850	486	757	320	—	—
Sonstige	31 513	6 067	27 422	4 710	4 091	1 357	—	—

*) Meldungen, nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1976 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon			zusammen	darunter vorzeitig ausgeschieden		
zum Meister	Lehrabschluss			Sonstige						
Insgesamt										
1972	233 968	189 260	169 561	31 379	8 179	130 003	26 639	19 648	16 292	1 777
1973	229 023	185 048	165 838	28 358	11 176	126 304	32 905	24 381	9 893	1 177
1974	168 371	138 200	121 393	20 342	7 685	93 366	23 458	17 866	5 873	840
1975	277 169	222 820	186 380	24 472	7 754	154 154	38 923	32 908	13 293	2 133
1976	252 492	193 859	167 343	20 382	6 697	140 264	42 126	36 109	14 286	2 221
1976 nach Altersgruppen										
Alter von bis unter . . . Jahren										
unter 20	1 611	921	480	3	3	474	465	434	186	39
20 – 25	33 095	23 495	19 812	2 331	825	16 656	5 574	4 814	3 378	648
25 – 30	85 312	67 863	60 371	9 904	2 208	48 259	13 953	11 694	3 002	494
30 – 35	48 963	38 267	33 304	3 988	1 267	28 049	8 496	7 281	1 893	307
35 – 40	41 710	32 710	28 100	2 723	1 231	24 146	6 664	5 759	2 046	290
40 – 45	22 390	16 900	14 199	1 019	704	12 476	3 700	3 213	1 590	200
45 – 50	11 512	8 316	6 858	320	326	6 212	1 938	1 721	1 119	139
50 – 55	5 531	3 874	3 081	78	97	2 906	931	824	657	69
55 und älter	2 368	1 513	1 138	16	36	1 086	405	369	415	35
1976 nach Schulbildung										
Hauptschule ohne Abschluß	8 675	5 574	4 208	262	414	3 532	2 000	1 773	910	191
Hauptschule mit Abschluß	185 503	141 012	122 745	17 874	5 355	99 516	30 690	26 157	12 024	1 777
Realschule ohne Abschluß	4 308	3 355	2 906	284	167	2 455	806	704	125	22
Realschule mit Abschluß	47 048	38 334	33 281	1 886	664	30 731	7 495	6 496	1 020	199
Hochschulreife (Abitur)	5 152	4 129	3 096	56	81	2 959	848	735	150	25
Hochschule ohne Abschluß	253	185	153	12	5	136	56	47	11	1
Hochschule mit Abschluß	1 553	1 270	954	8	11	935	231	197	46	6
1976 nach Berufsausbildung										
Ohne Berufsausbildung	48 343	32 890	27 314	137	3 149	24 028	8 871	8 005	5 670	912
Anlernausbildung ohne Abschluß	3 198	2 136	1 775	25	250	1 500	704	625	289	69
Anlernausbildung mit Abschluß	17 109	13 487	11 389	745	298	10 346	2 652	2 217	839	131
Lehrausbildung ohne Abschluß	5 166	3 431	2 952	25	434	2 493	1 146	1 055	494	95
Lehrausbildung mit Abschluß	169 470	134 260	117 696	19 386	2 497	95 813	27 470	23 091	6 754	986
Sonstige Berufsausbildung	9 206	7 655	6 217	64	69	6 084	1 283	1 116	240	28
1976 nach Stellung im Beruf										
Arbeiter	129 024	96 207	83 562	18 171	4 778	60 613	20 686	17 232	10 526	1 605
Angestellter/Beamter	119 768	95 038	81 557	2 148	1 549	77 860	20 886	18 379	3 309	535
Selbständiger	1 439	949	828	39	144	645	270	242	181	39
Mithelfender Familienangehöriger	902	706	650	14	202	434	107	92	80	9
Ohne bisherige Tätigkeit	1 359	959	746	10	24	712	177	164	190	33
1976 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung	200 218	166 580	142 583	20 382	1 474	120 727	33 638	28 279	–	–
darunter										
zum Industriemeister	4 565	3 863	3 551	2 348	–	1 203	702	553	–	–
zum Handwerksmeister	28 558	24 802	21 971	17 535	–	4 436	3 756	1 909	–	–
zum Techniker	25 146	19 225	18 220	–	–	18 220	5 921	5 604	–	–
Berufliche Umschulung	35 767	27 279	24 760	–	5 223	19 537	8 488	7 830	–	–
Einarbeitung	16 507	–	–	–	–	–	–	–	14 286	2 221

*) Meldungen, nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben

10 Weiterbildung

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Forderung 1972 bis 1976 nach ausgewählten Merkmalen *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht			Schulungsziel nicht erreicht			beendet	nicht beendet	
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon			zusammen			darunter vorzeitig ausgeschieden
zum Meister	Lehrabschluss			Sonstige						
Weiblich										
1972	51 783	39 286	33 664	2 020	528	31 116	4 711	3 503	7 139	647
1973	47 505	37 581	32 301	1 774	1 177	29 350	5 385	4 056	4 150	389
1974	36 548	30 238	24 988	1 153	1 003	22 832	3 869	3 028	2 191	250
1975	65 829	52 524	41 321	1 407	1 285	38 629	8 383	7 385	4 311	611
1976	64 654	49 476	40 904	1 428	1 231	38 245	10 026	8 810	4 540	612
1976 nach Altersgruppen										
Alter von bis unter Jahren										
unter 20	725	424	211	—	1	210	161	150	122	18
20 — 25	13 619	9 970	8 225	398	282	7 545	1 985	1 681	1 424	240
25 — 30	18 576	14 828	12 767	646	376	11 745	2 789	2 432	846	113
30 — 35	10 261	8 075	6 773	203	175	6 395	1 649	1 462	470	67
35 — 40	9 454	7 375	6 026	114	202	5 710	1 447	1 279	573	59
40 — 45	5 850	4 403	3 548	41	122	3 385	942	844	464	41
45 — 50	3 354	2 455	1 928	17	56	1 855	561	513	297	41
50 — 55	1 984	1 416	1 064	7	12	1 045	347	314	201	20
55 und älter	831	530	362	2	5	355	145	135	143	13
1976 nach Schulbildung										
Hauptschule ohne Abschluß	1 774	1 060	674	14	31	629	373	343	298	43
Hauptschule mit Abschluß	42 432	31 348	25 848	1 193	871	23 784	6 709	5 937	3 863	512
Realschule ohne Abschluß	1 245	981	815	20	31	764	227	204	34	3
Realschule mit Abschluß	16 997	14 227	12 196	188	269	11 739	2 420	2 069	299	51
Hochschulreife (Abitur)	1 812	1 530	1 128	10	24	1 094	239	204	40	3
Hochschule ohne Abschluß	59	47	35	—	2	33	10	7	2	—
Hochschule mit Abschluß	335	283	208	3	3	202	48	46	4	—
1976 nach Berufsausbildung										
Ohne Berufsausbildung	22 530	15 643	12 722	29	707	11 986	3 690	3 316	2 822	375
Anlernausbildung ohne Abschluß	1 205	858	702	5	42	655	215	197	112	20
Anlernausbildung mit Abschluß	8 601	7 018	5 656	89	114	5 453	1 157	971	376	50
Lehrausbildung ohne Abschluß	1 308	951	806	2	43	761	254	232	89	14
Lehrausbildung mit Abschluß	28 234	22 649	19 138	1 295	307	17 536	4 352	3 777	1 085	148
Sonstige Berufsausbildung	2 776	2 357	1 880	8	18	1 854	358	317	56	5
1976 nach Stellung im Beruf										
Arbeiter	14 754	9 493	7 304	1 075	426	5 803	1 915	1 722	2 976	370
Angestellter/Beamter	48 064	38 692	32 537	333	746	31 458	7 852	6 856	1 314	206
Selbständiger	400	269	227	5	18	204	71	64	51	9
Mithelfender Familienangehöriger	407	292	254	5	20	229	58	51	51	6
Ohne bisherige Tätigkeit	1 029	730	582	10	21	551	130	117	148	21
1976 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung	45 482	37 967	30 453	1 428	199	28 826	7 515	6 500	—	—
darunter										
zum Industriemeister	79	68	57	11	—	46	11	8	—	—
zum Handwerksmeister	1 935	1 776	1 619	1 298	—	321	159	94	—	—
zum Techniker	1 081	914	876	—	—	876	167	157	—	—
Berufliche Umschulung	14 020	11 509	10 451	—	1 032	9 419	2 511	2 310	—	—
Einarbeitung	5 152	—	—	—	—	—	—	—	4 540	612

*) Meldungen, nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsmaßnahmen der Industrie- und Handelskammern 1976 nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern

Land	Insgesamt	Art des angestrebten Abschlusses											
		Fachkaufleute	Fachkräfte für Datenverarbeitung	Fachwirte	Fremdsprachliche Fachkräfte	Kurzschrift und Maschinenschreiben	Meister	Praktischer Betriebswirt	Sekretarinnen	Techniker	Werk-schutz-personal	Wirtschafts-assistent	Sonstige Prüfungen
Schleswig - Holstein	475	61	—	188	9	146	21	—	50	—	—	—	—
Hamburg	548	—	26	247	49	—	156	—	—	—	—	—	70
Niedersachsen	3 693	317	41	166	187	1 538	1 112	—	280	—	—	—	52
Bremen	357	34	—	133	—	20	170	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	10 499	935	343	1 106	2 356	3 720	1 442	28	261	—	77	126	105
Hessen	2 517	364	92	194	209	780	748	51	51	28	—	—	—
Rheinland - Pfalz	1 551	101	76	73	70	612	323	42	113	13	33	—	95
Baden - Württemberg	4 694	857	—	581	229	1 505	1 037	19	333	—	—	—	133
Bayern	3 621	704	40	765	—	713	827	45	171	26	—	287	43
Saarland	271	52	—	62	22	—	18	—	117	—	—	—	—
Berlin (West)	730	87	—	35	64	387	157	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	28 956	3 512	618	3 550	3 195	9 421	6 011	185	1 376	67	110	413	498

10.3.2 Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen im Handwerk 1976 nach Art des Lehrgangs und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in							
		Geschlossenen Meisterkursen (Teile I - IV)	Praktischen Meisterkursen (nur Teil I)	Fach-theoretischen Meisterkursen (nur Teil II)	Allgemeinen Meisterkursen		Technischen Lehrgängen	Betriebs-wirt-schaftlichen Lehrgängen	Sonstigen Lehrgängen
					Geschäfts- und rechtskundlichen Lehrgängen (nur Teil III)	Berufs-pädagogischen Lehrgängen (nur Teil IV)			
Schleswig - Holstein	4 942	749	39	543	567	537	1 825	344	338
Hamburg	7 699	1 158	—	86	321	321	5 643	—	170
Niedersachsen	16 964	2 822	366	1 190	1 195	1 102	7 707	895	1 687
Bremen	1 735	52	9	159	222	293	499	—	501
Nordrhein - Westfalen	31 509	3 090	407	2 975	3 224	2 877	11 957	417	6 562
Hessen	12 085	1 418	274	2 217	1 346	1 178	3 704	827	1 121
Rheinland - Pfalz	5 126	365	234	935	838	838	870	423	623
Baden - Württemberg	23 761	3 638	1 907	1 907	2 168	2 154	6 390	1 566	4 031
Bayern	25 158	1 898	1 220	2 655	3 568	3 463	7 666	1 265	3 423
Saarland	1 872	—	110	463	390	278	346	95	190
Berlin (West)	3 149	220	824	283	508	351	532	19	412
Bundesgebiet	134 000	15 410	5 390	13 413	14 347	13 392	47 139	5 851	19 058

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.3 Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft 1975 und 1976 nach Berufen

Kenn- ziffer	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1975		1976		1975		1976	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Im Handwerk									
1011	Steinmetz und Steinbildhauer	148	2	121	2	130	2	93	2
1020	Farbsteinschleifer, Achatschleifer und Schmucksteingraveur	3	—	5	—	3	—	4	—
1120	Betonstein- und Terrazzohersteller	22	—	24	—	21	—	23	—
1211	Keramiker	12	8	33	18	11	7	24	15
1341	Glasinstrumentenmacher	14	—	15	—	14	—	13	—
1353	Glasschleifer und Glasatzer	4	—	10	1	4	—	10	1
1354	Feinoptiker	1	—	1	—	1	—	1	—
1419	Wachszieher	2	—	1	—	1	—	—	—
1441	Vulkaniseur	13	—	20	—	13	—	20	—
1631	Buchbinder	44	7	23	—	41	7	22	—
1711	Schriftsetzer	247	1	138	4	205	1	127	4
1730	Drucker	165	—	105	—	124	—	86	—
1754	Siebdrucker	11	—	3	—	11	—	3	—
1821	Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	1	—	—	—	1	—	—	—
1822	Holzbildhauer	6	4	11	2	6	4	10	2
1831	Bursten- und Pinselmacher	—	—	9	—	—	—	9	—
1841	Korbmacher	4	—	4	—	4	—	4	—
2020	Metallformer und Metallgießer	7	—	1	—	5	—	1	—
2022	Zinngießer	—	—	3	—	—	—	1	—
2210	Dreher	195	—	154	—	158	—	129	—
2321	Graveur	30	—	31	—	29	—	27	—
2323	Ziseleur	3	—	—	—	3	—	—	—
2341	Galvaniseur und Metallschleifer	24	—	49	—	21	—	41	—
2510	Schmied	122	—	127	—	111	—	119	—
2515	Messerschmied	5	—	6	1	5	—	6	1
2522	Kupferschmied	—	—	15	—	—	—	14	—
2610	Klempner	120	—	166	—	81	—	123	—
2621	Gas- und Wasserinstallateur	1 570	—	1 605	—	1 115	—	1 136	—
2622	Zentralheizungs- und Luftungsbauer	1 320	—	1 150	—	933	—	795	—
2710	Schlosser	1 276	—	1 126	1	996	—	846	1
2739	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	1 215	—	1 155	—	1 017	—	947	—
2811	Kraftfahrzeugmechaniker	5 094	1	4 451	—	3 591	1	3 124	—
2821	Landmaschinenmechaniker	313	—	302	—	284	—	276	—
2840	Feinmechaniker	143	—	106	—	131	—	100	—
2843	Chirurgiemechaniker	1	—	14	—	1	—	11	—
2845	Büchsenmacher	13	—	10	—	12	—	9	—
2849	Orthopädiemechaniker	69	—	47	—	46	—	38	—
2850	Mechaniker (Nahmaschinen-, Zweirad- und Kaltmechaniker)	947	—	680	—	833	—	595	—
2852	Buromaschinenmechaniker	126	1	91	—	114	1	77	—
2865	Uhrmacher	116	1	106	2	105	1	92	1
2910	Werkzeugmacher	567	—	507	—	486	—	430	—
3011	Gürtler und Metalldrucker	9	—	10	—	9	—	9	—
3021	Silberschmied	1	—	1	—	1	—	1	—
3021	Goldschmied	132	33	142	39	123	32	131	35
3031	Zahntechniker	277	25	273	19	159	15	157	13
3041	Augenoptiker	365	72	439	68	278	62	289	54
3051	Klavier- und Cembalobauer	13	1	14	1	13	1	12	1
3052	Orgel- und Harmoniumbauer	4	—	18	—	4	—	15	—
3053	Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugmacher	3	—	3	—	3	—	3	—
3054	Geigenbauer	7	1	2	—	5	—	2	—
3054	Zupfinstrumentenmacher	3	—	—	—	3	—	—	—
3055	Holzblasinstrumentenmacher	5	—	2	—	5	—	2	—
3110	Elektroinstallateur	4 443	2	4 106	1	3 278	1	2 857	1
3114	Kraftfahrzeugelektriker	295	—	280	—	194	—	210	—
3120	Fernmeldemechaniker	134	1	105	—	98	—	86	—
3130	Elektromaschinenbauer	65	—	70	—	49	—	53	—
3141	Elektromechaniker	244	—	283	—	193	—	238	—
3151	Radio- und Fernsehtechniker	939	3	1 036	3	677	2	734	1
3159	Hörgerateakustiker	21	3	36	4	9	1	17	2
3324	Seiler	—	—	1	—	—	—	1	—
3422	Weber	2	1	4	1	1	1	4	1
3442	Stricker	1	—	4	2	1	—	4	2
3511	Herrenschneider	32	6	29	25	31	5	25	23
3512	Damenschneider	387	378	269	262	371	363	253	246
3532	Wascheschneider	3	3	—	—	3	3	—	—

10 Weiterbildung

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.3 Teilnehmer an Meisterprüfungen im Handwerk und in der Landwirtschaft 1975 und 1976 nach Berufen

Kenn- ziffer	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1975		1976		1975		1976	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
im Handwerk									
3541	Sticker	4	2	—	—	4	2	—	—
3551	Modist(in)	25	25	7	7	25	25	7	7
3563	Segelmacher	2	—	2	—	2	—	2	—
3711	Gerber	15	—	14	—	15	—	14	—
3720	Schuhmacher	9	—	26	—	9	—	22	—
3722	Orthopadieschuhmacher	74	—	70	—	65	—	60	—
3741	Sattler	7	—	5	—	5	—	5	—
3744	Bandagist	19	4	24	7	14	4	13	6
3751	Feintaschner	9	—	—	—	7	—	—	—
3782	Kurschner	57	11	94	14	45	9	72	11
3911	Backer	992	15	984	10	871	15	864	10
3920	Konditor	385	8	435	14	338	7	398	14
4010	Fleischer	1 729	3	1 595	8	1 565	3	1 435	8
4211	Weinkufer	17	—	18	—	17	—	17	—
4220	Brauer und Malzer	83	1	86	—	73	1	78	—
4321	Müller	42	1	44	—	39	1	44	—
4410	Maurer	1 994	1	1 552	4	1 573	1	1 195	4
4413	Feuerungs- und Schornsteinbauer	1	—	—	—	1	—	—	—
4420	Beton- und Stahlbetonbauer	285	—	224	—	232	—	188	—
4511	Zimmerer	473	—	430	—	408	—	372	—
4520	Dachdecker	278	2	315	2	226	2	262	2
4611	Straßenbauer	115	—	156	—	92	—	138	—
4662	Brunnenbauer	1	—	4	—	—	—	1	—
4811	Stukkateur	141	—	158	—	117	—	130	—
4820	Warme-, Kalte- und Schallschutzisolierer	62	—	71	—	44	—	55	—
4830	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	422	2	446	—	297	1	324	—
4840	Kachelofen- und Luftheizungsbauer	15	—	10	—	14	—	10	—
4850	Glaser	158	2	118	—	145	2	98	—
4861	Estrichleger	43	1	44	—	34	1	34	—
4910	Raumausstatter	211	3	256	3	193	2	225	3
4913	Parkettleger	43	2	11	—	42	2	9	—
5010	Tischler	1 272	2	1 173	2	1 091	2	972	2
5021	Modellbauer	50	1	41	—	46	1	37	—
5031	Wagner	3	—	1	—	3	—	1	—
5032	Karosseriebauer	124	—	205	1	108	—	174	1
5033	Botzcher	1	—	—	—	1	—	—	—
5041	Schiffbauer	5	—	10	—	5	—	7	—
5041	Bootsbauer	10	—	12	—	8	—	12	—
5049	Rolladen- und Jalousiebauer	68	1	46	1	58	1	31	1
5110	Maler und Lackierer	1 797	8	1 699	8	1 365	5	1 323	8
5133	Vergolder	—	—	3	1	—	—	3	1
5140	Glas- und Porzellanmaler	7	2	1	—	6	2	1	—
8042	Schornsteinfeger	566	1	496	1	323	1	252	1
8344	Schilder- und Lichtreklamerhersteller	28	1	40	1	26	1	36	1
8370	Fotograf	183	42	155	48	158	34	129	44
9011	Friseur	2 085	1 459	2 323	1 650	1 761	1 269	1 966	1 438
9311	Wascher und Platter	4	1	34	9	4	1	30	5
9322	Farber und Chemschreiniger	9	—	41	7	9	—	39	7
9342	Gebäudereiniger	99	9	132	6	58	5	61	4
	Insgesamt	35 380	2 164	33 163	2 260	27 717	1 910	25 635	1 984
in der Landwirtschaft									
0110	Landwirt	1 861	—	1 969	—	1 609	—	1 706	—
0121	Winzer	166	—	116	—	145	—	95	—
0210	Tierwirt	57	—	103	—	56	—	98	—
0215	Fischwirt	31	—	47	—	31	—	47	—
0510	Gärtner	544	—	518	—	538	—	446	—
0613	Jäger (Berufsjäger)	7	—	46	—	7	—	33	—
4231	Brenner	—	—	21	—	—	—	20	—
4311	Molkereifachmann	68	—	76	—	67	—	73	—
8382	Pferdewirt	5	—	11	—	4	—	11	—
9213	Hauswirtschaftlerin	551	551	520	520	535	535	492	492
	Insgesamt	3 290	551	3 427	520	2 992	535	3 021	492

10.4 Veranstaltungen der Volkshochschulen

10.4.1 Veranstaltungen 1976 nach Fachgebieten

Fachgebiet	Lehrgänge, Kurse, Arbeitsgemeinschaften				Einzelveranstaltungen			
	insgesamt		Belegungen		insgesamt		Besuche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gesellschaft und Politik	6 598	3	160 558	4	7 339	13	381 919	11
Erziehung, Philosophie, Religion, Psychologie	9 137	4	180 465	5	6 210	11	275 971	8
Kunst	4 239	2	115 653	3	10 923	20	868 786	26
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	2 166	1	72 058	2	15 538	28	672 494	20
Mathematik, Naturwissenschaft, Technologie	9 424	4	157 433	4	1 455	3	98 059	3
Verwaltung und kaufmännische Praxis	17 730	8	314 890	8	333	1	10 046	0
Sprachen	68 117	32	1 161 616	31	—	—	—	—
Englisch	32 109	15	574 500	15	—	—	—	—
Französisch	16 042	8	269 427	7	—	—	—	—
Italienisch	3 324	2	53 264	1	—	—	—	—
Russisch	1 924	1	22 386	1	—	—	—	—
Spanisch	4 522	2	74 279	2	—	—	—	—
Deutsch als Fremdsprache	3 457	2	57 959	2	—	—	—	—
Andere Fremdsprachen	3 345	2	51 893	1	—	—	—	—
Deutsch für Deutsche	3 394	2	57 908	2	—	—	—	—
Manuelles und musikalisches Arbeiten	40 725	19	527 281	14	—	—	—	—
Hauswirtschaft	16 149	8	215 654	6	1 027	2	36 849	1
Gesundheits- und Körperpflege	26 018	12	533 890	14	2 815	5	137 879	4
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	4 644	2	91 080	2	—	—	—	—
Sonderprogramme	3 586	2	140 003	4	—	—	—	—
Sonstige	2 272	1	99 912	3	10 204	18	910 145	27
Insgesamt	210 805	100	3 770 493	100	55 844	100	3 392 148	100

10.4.2 Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer 1975 und 1976 nach Art der Veranstaltung

Gegenstand der Nachweisung	1975				1976			
	Lehrgänge bzw. Kurse	Durchgeführte Doppelstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen	Lehrgänge bzw. Kurse	Durchgeführte Doppelstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen

Lehrgänge zur Erlangung von Schulabschlüssen

Art des angestrebten Abschlusses:								
Hauptschulabschluß	1 053	95 145	40 219	6 696	1 124	118 022	28 634	6 251
Realschulabschluß	532	100 595	16 872	2 432	642	104 664	24 085	2 485
Hochschulreife	235	63 290	12 421	1 072	217	61 462	14 282	628
Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung	426	28 414	10 747	1 656	199	15 841	3 916	1 148

Lehrgänge zur Vorbereitung auf Prüfungen

Art der Prüfung:								
Prüfungen der Kammern und Berufsverbände	671	36 549	13 095	5 362	695	50 500	13 540	5 974
Volkshochschulprüfungen ohne VHS-Zertifikat	672	18 523	12 127	6 922	771	25 890	12 180	8 397
Prüfungen sonstiger Institutionen	179	6 265	3 112	1 627	200	8 998	3 824	2 287

Kurse und Studienbegleitzirkel in Zusammenarbeit mit Fernlehreinrichtungen, Medien, Arbeitsämtern usw.

Durchführung in Zusammenarbeit mit:								
Fernlehreinrichtungen	92	3 614	1 554	—	64	3 543	1 009	—
Rundfunk	401	6 179	8 226	—	467	8 187	8 970	—
Fernsehen	167	2 162	3 330	—	312	4 249	8 759	—
Arbeitsämter	257	75 216	5 428	—	264	58 586	6 905	—
Gruppenmaßnahmen								
Individuelle Förderung	928	58 357	16 155	—	761	63 997	13 714	—
Sonstigen Institutionen	389	10 220	7 219	—	389	11 783	11 900	—

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1970 bis 1976

11.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Bundesrepublik Deutschland							
Bevölkerung	60 651	61 302	61 672	61 976	62 061	61 886	61 542
Schüler und Studenten	9 858	10 330	10 719	11 049	11 302	11 515	11 525
Erwerbspersonen	27 011	26 802	27 068	27 257	27 234	26 878	26 696
Belgien							
Bevölkerung	9 660	9 670	9 710	9 760	9 772	9 813	9 820
Schüler und Studenten	1 896	1 913	1 932	1 939	1 937	1 935	1 920
Erwerbspersonen	3 918	3 956	3 969	4 006	3 985	4 003	4 031
Danemark							
Bevölkerung	4 930	4 960	4 990	5 020	5 054	5 065	5 065
Schüler und Studenten	847	871	909	943	950	958	956
Erwerbspersonen	2 390	2 409	2 414	2 446	2 479	2 486	2 531
Frankreich							
Bevölkerung	50 770	51 250	51 700	52 130	52 346	52 675	52 920
Schüler und Studenten	10 211	10 365	10 555	10 614	10 647	10 757	10 799
Erwerbspersonen	21 429	21 532	21 468	21 971	22 114	22 414	22 134
Großbritannien und Nordirland							
Bevölkerung	55 410	55 610	55 800	55 930	56 056	55 960	55 928
Schüler und Studenten	10 514	10 769	10 933	11 342	11 441	11 548	11 595
Erwerbspersonen	25 637	25 421	25 377	25 159	25 310	25 795	26 084
Irland							
Bevölkerung	2 944	2 971	3 014	3 029	3 086	3 130	3 160
Schüler und Studenten	660	675	663	679	699	718	735
Erwerbspersonen	1 134	1 134	1 119	1 118	1 122	1 132	
Italien							
Bevölkerung	53 660	54 010	54 350	54 890	54 541	54 917	55 274
Schüler und Studenten	9 449	9 785	10 098	10 334	10 480	10 681	10 798
Erwerbspersonen	19 571	19 506	19 028	19 168	19 458	19 436	19 615
Luxemburg							
Bevölkerung	340	341	350	350	357	359	358
Schüler und Studenten	54	55	57	58	58	59	59
Erwerbspersonen	144	144	151	154	151	150	
Niederlande							
Bevölkerung	13 030	13 190	13 330	13 440	13 545	13 650	13 770
Schüler und Studenten	2 715	2 787	2 851	2 915	2 960	3 059	3 112
Erwerbspersonen	4 734	4 734	4 798	4 792	4 831	4 845	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)							
Bevölkerung	17 058	17 061	17 043	16 980	16 891	16 850	16 790
Schüler und Studenten	3 295	3 345	3 374	3 376	3 356	3 261	3 213
Erwerbspersonen	8 218	8 250	8 266	8 307	8 355	8 401	8 482
Österreich							
Bevölkerung	7 390	7 460	7 490	7 530	7 530	7 533	7 512
Schüler und Studenten	1 260	1 281	1 312	1 362	1 383	1 485	
Erwerbspersonen	3 031	3 006	3 028	3 042	3 023	2 983	3 004
Schweden							
Bevölkerung	8 040	8 100	8 120	8 140	8 161	8 173	8 236
Schüler und Studenten	1 351	1 364	1 374	1 373	1 378	1 388	1 378
Erwerbspersonen	3 913	3 583	3 568	3 613	3 962	4 062	4 088
Vereinigte Staaten							
Bevölkerung	204 880	207 050	208 840	210 400	211 390	213 137	215 120
Schüler und Studenten	56 149		55 527	55 065	55 300	55 900	
Erwerbspersonen	85 903	86 929	88 991	91 040	93 240	94 793	96 917
Japan							
Bevölkerung	103 356	104 661	106 040	108 410	109 750	111 934	112 770
Schüler und Studenten	19 828	19 962	20 141	20 754	21 281	21 515	22 034
Erwerbspersonen	52 759	51 780	51 820	52 990	52 740	54 375	53 780

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1970 bis 1976

11.1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Prozent						
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Bundesrepublik Deutschland							
Bevölkerung	16,3	16,9	17,4	17,8	18,2	18,6	18,7
Erwerbspersonen	36,5	38,5	39,6	40,5	41,5	42,8	43,2
Belgien							
Bevölkerung	19,6	19,8	19,9	19,9	19,8	19,7	19,6
Erwerbspersonen	48,4	48,4	48,7	48,4	48,6	48,3	47,6
Danemark							
Bevölkerung	17,2	17,6	18,2	18,8	18,8	18,9	..
Erwerbspersonen	35,4	36,2	37,7	38,6	38,3	38,5	...
Frankreich							
Bevölkerung	20,1	20,2	20,4	20,4	20,3	20,4	20,2
Erwerbspersonen	47,7	48,1	49,2	48,3	48,1	48,0	48,4
Großbritannien und Nordirland							
Bevölkerung	19,0	19,4	19,6	20,3	20,4	20,6	20,7
Erwerbspersonen	41,0	42,4	43,1	45,1	45,2	44,8	44,5
Irland							
Bevölkerung	22,4	22,7	22,0	22,4	22,6	22,9	23,3
Erwerbspersonen	58,2	59,5	59,2	60,8	62,3	63,4	..
Italien							
Bevölkerung	17,6	18,1	18,6	18,8	19,2	19,4	19,5
Erwerbspersonen	48,3	50,2	53,1	53,9	53,9	55,0	55,0
Luxemburg							
Bevölkerung	15,9	16,1	16,3	16,4	16,3	16,4	16,5
Erwerbspersonen	37,5	38,2	37,7	37,4	38,5	39,2	.
Niederlande							
Bevölkerung	20,8	21,1	21,4	21,7	21,9	22,4	22,6
Erwerbspersonen	57,4	58,9	59,4	60,8	61,3	63,1	..
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)							
Bevölkerung	19,3	19,6	19,8	19,9	19,9	19,4	19,1
Erwerbspersonen	40,1	40,5	40,8	40,6	40,2	38,8	37,9
Osterreich							
Bevölkerung	17,1	17,2	17,5	18,1	18,4	19,7	..
Erwerbspersonen	41,6	42,6	43,3	44,8	45,7	49,8	...
Schweden							
Bevölkerung	16,8	16,8	16,9	16,9	16,9	17,0	16,7
Erwerbspersonen	34,5	38,1	38,5	38,0	34,8	34,2	33,7
Vereinigte Staaten							
Bevölkerung	27,4		26,6	26,2	26,2	26,2	..
Erwerbspersonen	65,4		62,4	60,5	59,3	59,0	..
Japan							
Bevölkerung	19,2	19,1	19,0	19,1	19,4	19,2	19,5
Erwerbspersonen	37,6	38,6	38,9	39,2	40,4	39,6	41,0

Quellen: SAEG, Luxemburg und nationale Veröffentlichungen.

11.2 Schüler und Studenten 1970 bis 1976 nach Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler und Studenten	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Bundesrepublik Deutschland							
Primarbereich	3 973	4 148	4 159	4 119	4 060	4 026	3 731
Sekundarbereich	4 901	5 066	5 347	5 621	5 856	6 036	6 338
Tertiärbereich	675	771	848	931	1 001	1 059	1 058
Belgien							
Primarbereich	996	992	956	942	929	918	919 ¹⁾
Sekundarbereich	711	724	770	785	789	795	837
Tertiärbereich	142	148	141	149	152	158	164
Danemark							
Primarbereich	372	382	395	410	413	403	399 ¹⁾
Sekundarbereich	381	388	403	416	421	435	453
Tertiärbereich	77	82	92	98	99	102	104
Frankreich							
Primarbereich	4 940	4 854	4 753	4 716	4 662	4 614	4 568
Sekundarbereich	4 328	4 535	4 663	4 731	4 785	4 868	4 946
Tertiärbereich	735	788	855	867	889	942	952
Großbritannien und Nordirland							
Primarbereich	5 839	5 914	5 922	5 912	5 849	5 793	5 640
Sekundarbereich	4 115	4 245	4 389	4 793	4 953	5 083	5 282
Tertiärbereich	457	473	482	495	495	518	526
Irland							
Primarbereich	421	424	396	400	402	405	419 ¹⁾
Sekundarbereich	207	218	231	242	257	271	281
Tertiärbereich	25	26	29	30	31	33	35
Italien							
Primarbereich	4 857	4 928	4 974	4 970	4 938	4 835	4 742 ¹⁾
Sekundarbereich	3 833	4 017	4 255	4 460	4 598	4 857	5 075
Tertiärbereich	687	765	809	847	894	945	981
Luxemburg							
Primarbereich	35	36	31	31	31	30	30
Sekundarbereich	17	17	22	23	23	24	24
Tertiärbereich	2	2	2	2	2	3	3
Niederlande							
Primarbereich	1 462	1 464	1 462	1 455	1 447	1 453	1 533 ¹⁾
Sekundarbereich	1 004	1 056	1 111	1 167	1 210	1 284	1 331
Tertiärbereich	175	191	202	215	223	241	248
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)							
Primarbereich	1 163	1 151	1 128	1 089	1 039	994	952
Sekundarbereich	1 890	1 939	1 987	2 036	2 065	2 080	2 062
Tertiärbereich	163	176	181	174	178	187	199
Österreich							
Primarbereich	532	535	529	521	513	508	..
Sekundarbereich	638	648	674	721	736	887	..
Tertiärbereich	61	67	75	81	91	90	..
Schweden							
Primarbereich	613	636	653	672	689	699	698
Sekundarbereich	550	543	540	529	521	553	537
Tertiärbereich	144	141	138	131	128	133	131
Vereinigte Staaten							
Primarbereich	33 950	33 507	32 242	31 500	31 100	30 500	..
Sekundarbereich	14 715	15 183	15 169	15 300	15 400	15 700	..
Tertiärbereich	7 484	..	8 116	8 265	8 520	9 700	..
Japan							
Primarbereich	9 493	9 595	9 696	9 817	10 089	10 365	10 610
Sekundarbereich	8 613	8 570	8 572	8 981	9 007	9 143	9 267
Tertiärbereich	1 671	1 745	1 818	1 908	1 991	2 007	2 158

*) Ohne Elementarbereich und ohne Schüler an Sonderschulen, Vollzeitunterricht
 1) Einschl. Schüler an Sonderschulen

11.2 Schuler und Studenten 1970 bis 1976 nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Prozent

Schuler und Studenten	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Bundesrepublik Deutschland							
Primarbereich	41,6	41,5	40,2	38,6	37,2	36,2	33,5
Sekundarbereich	51,3	50,7	51,6	52,7	53,6	54,3	57,0
Tertiärbereich	7,1	7,7	8,2	8,7	9,2	9,5	9,5
Belgien							
Primarbereich	53,9	53,2	51,2	50,2	49,7	49,1	47,9 ¹⁾
Sekundarbereich	38,5	38,8	41,2	41,8	42,2	42,5	43,6
Tertiärbereich	7,7	7,9	7,6	7,9	8,1	8,4	8,5
Dänemark							
Primarbereich	44,8	44,8	44,4	44,4	44,3	42,9	41,7 ¹⁾
Sekundarbereich	45,9	45,5	45,3	45,0	45,1	46,3	47,4
Tertiärbereich	9,3	9,6	10,3	10,6	10,6	10,9	10,9
Frankreich							
Primarbereich	49,4	47,7	46,3	45,7	45,1	44,3	43,6
Sekundarbereich	43,3	44,6	45,4	45,9	46,3	46,7	47,3
Tertiärbereich	7,3	7,7	8,3	8,4	8,6	9,0	9,1
Großbritannien und Nordirland							
Primarbereich	56,1	55,6	54,9	52,8	51,8	50,8	49,3
Sekundarbereich	39,5	39,9	40,7	42,8	43,8	44,6	46,1
Tertiärbereich	4,4	4,4	4,5	4,4	4,4	4,5	4,6
Irland							
Primarbereich	64,5	63,5	60,4	59,5	58,3	57,1	57,0 ¹⁾
Sekundarbereich	31,7	32,6	35,2	36,0	37,2	38,2	38,2
Tertiärbereich	3,8	3,9	4,4	4,5	4,5	4,7	4,8
Italien							
Primarbereich	51,8	50,8	49,6	48,4	47,3	45,5	43,9 ¹⁾
Sekundarbereich	40,9	41,4	42,4	43,4	44,1	45,7	47,0
Tertiärbereich	7,3	7,9	8,1	8,2	8,6	8,9	9,1
Luxemburg							
Primarbereich	64,8	65,5	56,4	55,4	55,4	52,6	52,6
Sekundarbereich	31,5	30,9	40,0	41,1	41,1	42,1	42,1
Tertiärbereich	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6	5,3	5,3
Niederlande							
Primarbereich	55,4	54,0	52,7	51,3	50,2	48,8	49,3 ¹⁾
Sekundarbereich	38,0	39,0	40,0	41,1	42,0	43,1	42,8
Tertiärbereich	6,6	7,0	7,3	7,6	7,7	8,1	8,0
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)							
Primarbereich	36,2	35,2	34,2	33,0	31,7	30,5	29,6
Sekundarbereich	58,8	59,4	60,3	61,7	62,9	63,8	64,2
Tertiärbereich	5,1	5,4	5,5	5,3	5,4	5,7	6,2
Österreich							
Primarbereich	43,2	42,8	41,4	39,4	38,3	34,2	...
Sekundarbereich	51,8	51,8	52,7	54,5	54,9	59,7	...
Tertiärbereich	5,0	5,4	5,9	6,1	6,8	6,1	..
Schweden							
Primarbereich	46,9	48,2	49,1	50,5	51,5	50,5	51,1
Sekundarbereich	42,1	41,1	40,6	39,7	38,9	39,9	39,3
Tertiärbereich	11,0	10,7	10,4	9,8	9,6	9,6	9,6
Vereinigte Staaten							
Primarbereich	60,5		58,1	57,2	56,5	54,6	...
Sekundarbereich	26,2		27,3	27,8	28,0	28,1	...
Tertiärbereich	13,3		14,6	15,0	15,5	17,4	...
Japan							
Primarbereich	48,0	48,2	48,3	47,4	47,8	48,2	48,2
Sekundarbereich	43,6	43,0	42,7	43,4	42,7	42,5	42,1
Tertiärbereich	8,4	8,8	9,1	9,2	9,4	9,3	9,8

*) Ohne Elementarbereich und ohne Schuler an Sonderschulen, Vollzeitunterricht

1) Einschl. Schuler an Sonderschulen

11.2 Schüler und Studenten 1970 bis 1976 nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten

Prozent

Schüler und Studenten	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Bundesrepublik Deutschland							
Primarbereich	48,3	.	48,3	48,2	48,1	48,0	48,5
Sekundarbereich	48,7	48,8	48,8	49,0	49,1	49,5	49,3
Tertiärbereich	36,6	35,4	34,6	37,1	38,7	40,1	38,6
Belgien							
Primarbereich	47,7	.	48,6	48,6	48,5	48,5	48,7 ¹⁾
Sekundarbereich	48,0	47,9	48,1	48,1	48,4	48,4	48,8
Tertiärbereich	36,2	40,5	38,8	40,0	41,0	41,5	42,6
Danemark							
Primarbereich	48,7	.	48,5	48,5	48,3	48,3	...
Sekundarbereich	50,3	.	50,6	50,6	50,7	50,9	...
Tertiärbereich	37,4	35,4	39,5	39,8	41,3	41,5	...
Frankreich							
Primarbereich	48,5	.	48,5	48,5	48,5	48,5	48,2
Sekundarbereich	51,1	50,8	50,7	50,7	50,9	50,9	51,0
Tertiärbereich	45,3	.	45,5	45,6	44,9	46,4	46,6
Großbritannien und Nordirland							
Primarbereich	48,6	.	48,6	48,6	48,5	48,7	48,7
Sekundarbereich	48,5	48,7	48,7	48,8	48,9	48,8	48,9
Tertiärbereich	40,0	40,2	40,7	41,4	41,4	41,5	41,4
Irland							
Primarbereich	49,0	.	48,9	48,8	48,9	48,7	48,6 ¹⁾
Sekundarbereich	51,0	50,5	51,2	51,2	51,3	51,2	51,4
Tertiärbereich	34,1	34,6	36,5	37,0	37,1	38,7	39,1
Italien							
Primarbereich	48,3	.	48,4	48,4	48,5	48,6	48,6 ¹⁾
Sekundarbereich	44,5	44,8	45,1	45,5	45,9	46,2	46,3
Tertiärbereich	37,7	37,6	38,3	39,2	39,8	39,4	40,0
Luxemburg							
Primarbereich	48,5	.	48,0	48,7	48,6	48,8	49,0
Sekundarbereich	48,6	47,1	48,0	48,8	49,1	48,6	49,2
Tertiärbereich	29,3	37,5	32,9	31,7	33,1	33,3	32,4
Niederlande							
Primarbereich	48,4	.	48,4	48,3	48,3	48,3	48,2 ¹⁾
Sekundarbereich	45,0	45,6	45,8	46,0	46,2	46,7	46,8
Tertiärbereich	26,3	27,2	27,5	29,5	30,1	30,5	32,6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)							
Primarbereich	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	49,7	51,4	54,1	56,0	62,9	65,7	67,0
Österreich							
Primarbereich	.	.	.	.	48,7	48,7	...
Sekundarbereich	48,3	50,0	49,4	.	46,7	46,4	...
Tertiärbereich	31,1	33,8	36,0	35,8	36,0	34,0	...
Schweden							
Primarbereich	.	.	.	.	48,9	48,7	48,9
Sekundarbereich	.	.	.	.	48,7	.	49,3
Tertiärbereich	45,8	44,7	44,9	45,5	46,0	43,4	45,3
Vereinigte Staaten							
Primarbereich	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	41,0	.	41,9	43,1	44,0	44,9	.
Japan							
Primarbereich	48,9	48,9	48,8	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	49,0	49,1	49,0	49,0	49,0	49,0	48,9
Tertiärbereich	28,2	28,6	31,7	32,0	32,0	33,0	32,7

*) Ohne Elementarbereich und ohne Schüler an Sonderschulen, Vollzeitunterricht.

1) Einschl. Schüler an Sonderschulen

Quellen: SAEG, Luxemburg und nationale Veröffentlichungen

11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1976 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1973	1974	1975	1976
Bundesrepublik Deutschland				
Elementarbereich	1 463 981	1 653 583	1 645 371	1 765 211
Kindergarten	1 388 081	1 567 400	1 557 000	1 681 900
Schulkindergarten	75 900	86 183	88 371	83 311
Primarbereich	4 496 898	4 445 052	4 419 805	4 129 010
Grundschulen	4 119 131	4 060 164	4 025 916	3 730 834
Sonderschulen (einschl. der höheren Schulbesuchsjahre)	377 767	384 888	393 889	398 176
Sekundarbereich	5 621 336	5 856 041	6 035 664	6 338 334
Unterstufe	4 831 173	5 020 762	5 148 726	5 454 626
Hauptschulen	2 393 579	2 435 221	2 415 882	2 542 511
Realschulen	1 043 570	1 100 311	1 147 217	1 248 652
Gymnasien	1 291 882	1 351 558	1 414 380	1 456 230
Gesamtschulen	89 478	116 564	142 764	162 922
Berufsgrundbildungsjahr	12 664	17 108	28 483	44 311
Oberstufe	790 163	835 279	886 938	883 708
Gymnasien	394 738	428 083	449 099	457 724
Gesamtschulen	4 534	5 308	6 467	8 638
Berufsaufbauschulen	23 799	14 678	14 021	12 080
Berufsfachschulen	252 068	269 693	299 492	283 432
Fachoberschulen, Fachgymnasien	115 024	117 517	117 859	121 834
Tertiärbereich	930 762	1 001 085	1 059 147	1 058 035
Kollegs	10 117	10 745	11 042	10 894
Fachschulen	192 167	203 629	207 348	175 232
Universitäten (einschl. Gesamthochschulen)	591 169	641 243	680 157	698 952
Kunsthochschulen	14 926	15 160	15 395	15 304
Fachhochschulen	122 383	130 308	145 205	157 653
Insgesamt	12 512 977	12 955 761	13 159 987	13 290 590
Belgien				
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	442 666	442 032	438 964	428 416
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	439 504	438 932	435 896	..
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	3 162	3 100	3 068	..
Primarbereich (Enseignement du 1 ^{er} degré)	987 186	974 652	958 653	919 470
Grundschulen (Enseignement primaire)	941 920	929 332	917 557	..
Sonderschulen (Enseignement spécial)	45 266	45 320	41 096	..
Sekundarbereich (Enseignement du 2 ^e degré)	802 951	809 973	817 674	836 940
Sonderschulen (Enseignement spécial)	18 297	21 200	22 471	..
Unterstufe (1 ^{er} cycle)	529 831	520 093	514 488	539 353
4 Klasse Primarbereich (4 ^e degré primaire)	5 286	4 432	474	..
Realschulen (Enseignement moyen inférieur)	177 511	173 483	169 333	..
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	234 673	211 092	199 134	..
Reformierte Ausbildung (Enseignement rénové)	112 361	131 086	145 547	..
Oberstufe (2 ^e cycle)	254 823	268 680	280 715	297 587
Realschulen (Enseignement moyen supérieur)	127 281	122 744	115 917	..
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	111 874	108 588	101 385	..
Lehrerbildung (Formation des maîtres)				
für Schulkindergarten (Enseignement normal gardien)	1 281	—	—	..
Reformierte Ausbildung (Enseignement rénové)	14 387	37 348	63 413	..
Tertiärbereich (Enseignement du 3 ^e degré)	148 628	152 129	158 173	163 782
Universitäten (Formation universitaire)	79 477	80 980	83 360	..
Technische Hochschulen (Formation technique supérieure)	51 407	51 778	56 377	..
Lehrerbildung (Formation des maîtres)	17 744	19 371	18 436	..
für Schulkindergarten (Enseignement normal gardien)	—	839	977	..
für den Primarbereich (Enseignement normal primaire)	5 286	5 653	5 273	..
für Realschulen (Enseignement normal moyen)	10 437	10 582	10 060	..
für die Mittelstufe im technischen Unterricht (Enseignement normal technique moyen)	2 021	2 297	2 126	..
Insgesamt	2 381 431	2 378 786	2 373 464	2 348 608

*) Vollzeitunterricht

11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1976 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1973	1974	1975	1976
Dänemark				
Elementarbereich (Forskoleniveau)	41 356	42 932	44 884	48 783
Schulkindergarten (Bornehaveklasse)	41 356	42 932	44 884	
Primarbereich (Forste niveau)	428 564	430 293	420 550	398 712
Grundschulen (1 – 5. Klassen) (Folkeskolen (1 – 5. kl.))	410 032	412 743	403 050	
Sonderschulen (Specialklasser)	18 532	17 550	17 500 ¹⁾	
Sekundarbereich (Andet niveau)	416 202	420 839	435 446	452 818
Unterstufe (Nedre trin)	337 328	340 894	351 575	
Volksschulen (6. – 10. Klassen) (Folkeskolen 6 – 10. kl.)	220 387	220 203	228 000 ¹⁾	
1 – 3. Klassen Realschulen (1. – 3. real)	105 353	109 215	111 679	
Realschulkurse (Realkurser)	4 216	3 834	3 782	
Zusätzliche Kurse (Efterskoler)	7 194	7 463	7 937	
Jugendschulen (Ungdomsskoler)	178	179	177	
Oberstufe (Ovre trin)	78 874	79 945	83 871	
Gymnasien (1 – 3 Klassen) (Gymnasieskolerne (1 – 3. kl.))	40 041	40 768	41 237	
Studentenkurs (zweijährig) Studenterkursus (2-årigt)	4 650	3 686	3 516	
HF-Kurs (Prüfungsvorbereitung, HF-Kursus)	11 174	12 080	12 639	
Volkshochschulen – Jugendschulen (Folkehøjskoler – Ungdomshøjskoler)	4 057	4 255	4 339	
Haushaltsschulen (Husholdningskoler)	914	982	1 068	
Berufsfachschulen (Tekniske skoler)	16 393	16 538	19 274	
Landbauschulen (Landbrugsskoler)	1 645	1 636	1 798	
Tertiärbereich (Tredie niveau)	98 192	98 983	102 144	104 064
Universitäten (Universiteterne)	44 932	48 528	50 861	
Lehrerbildungsanstalten (Læraanstalterne)	13 743	14 057	15 212	
Seminare (Seminarier)	15 301	15 710	15 934	
Fachschulen (Tekniske skoler)	14 828	10 753	10 445	
Andere weiterführende Ausbildung (Andre videregående uddannelser)	9 388	9 935	9 692	
Insgesamt	984 314	993 047	1 003 024	1 004 377
Frankreich				
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	2 457 744	2 543 269	2 608 431	2 601 227
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	2 455 257	2 540 469	2 591 142	2 598 669
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	2 487	2 800	17 289	2 558
Primarbereich (Enseignement du 1 ^{er} degré)	4 953 651	4 899 124	4 838 135	
Grundschulen (Enseignement élémentaire)	4 706 789	4 657 474	4 610 484	4 568 134
Abschlußklassen (Classes de fin d'études)	9 656	4 444	3 073	
Sonderschulen (Enseignement spécial)	237 206	237 206	224 578	145 539
Sekundarbereich (Enseignement du 2 ^e degré)	4 793 725	4 858 931	4 977 474	5 132 933
Unterstufe (1 ^{er} cycle)	3 095 724	3 125 738	3 162 533	3 195 345
Oberstufe (2 ^e cycle)	1 635 243	1 659 509	1 705 846	1 843 984
Berufsschulen (Enseignement professionnel court)	694 081	713 202	746 340	752 237
Technikerschulen (Enseignement professionnel long)	941 162	946 307	959 506	998 143
darunter:				
allgemeiner Unterricht (Enseignement général)	688 821	680 843	756 900	779 723
technologischer Unterricht (Enseignement technologique)	252 341	265 464	202 606	218 420
Sonderschulen (Enseignement spécial)	62 758	73 684	109 095	93 604
Tertiärbereich (Enseignement du 3 ^e degré)	866 642	889 001	941 554	952 445
darunter:				
Universitäten (Universités)	702 157	718 641	762 742	816 281
Fachhochschulen (Instituts Universitaires de Technologie)	39 280	41 949	43 526	44 243
Insgesamt	13 071 762	13 190 325	13 365 594	13 400 278

*) Vollzeitunterricht

1) Geschätztes Ergebnis.

11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1976 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1973	1974	1975	1976
Großbritannien und Nordirland ¹⁾				
Elementarbereich (Pre-school level)	371 450	373 454	392 000	371 000
Kindergarten (Nursery)	23 617	20 733	21 000	38 000
Vorschulen (Primary schools)	344 186	348 855	366 000	329 000
Sonderschulen (Special schools)	3 647	3 866	5 000	4 000
Primarbereich (First level)	5 970 552	5 905 770	5 852 000	5 694 000
Grundschulen (Primary schools)	5 912 076	5 849 116	5 793 000	5 640 000
Sonderschulen (Special schools)	58 476	56 654	59 000	54 000
Sekundarbereich (Second level)	4 876 135	5 039 758	5 178 000	5 375 000
Sonderschulen (Special schools)	83 619	86 387	95 000	93 000
Unterstufe (First stage)	2 328 600 ²⁾	2 419 500 ²⁾	2 472 000	2 784 000
Sekundarschulen (Secondary schools)	2 328 600 ²⁾	2 419 500 ²⁾	2 472 000	2 784 000
Oberstufe (Second stage)	2 463 916	2 533 871	2 611 000	2 498 000
Sekundarschulen (Secondary schools)	2 237 300	2 278 500	2 304 000	2 181 000
Zusatzausbildung (andere als höhere) (Further education (other than advanced))	226 616	255 371	307 000	317 000
Tertiärbereich (Third level)	495 076	495 371	518 000	526 000
Universitäten (Universities)	251 226	257 684	270 000	279 000
Fortgeschrittene Zusatz-Lehrerausbildung (Further education advanced teacher training)	243 850	237 687	102 000	247 000
Ubrige fortgeschrittene Zusatzausbildung (Further education advanced — other)	—	—	146 000	
Insgesamt	11 713 213	11 814 353	11 940 000 ²⁾	11 966 000 ²⁾
Irland				
Elementarbereich (Pre-school-level)	136 450	132 063	136 191	138 300
Vorschulklassen (Pre-primary education)	135 966	131 731	135 783	..
Sonderschulen (Special education)	484	332	408	...
Primarbereich (First level)	408 014	410 950	413 887	419 250 ¹⁾
Grundschulen (Primary education)	399 770	402 219	404 818	...
Sonderschulen (Special education)	8 233	8 731	9 069	...
Sonstige Schulen (Others, Dept. of Justice Schools)	11	—	—	—
Sekundarbereich (Second level)	241 679	256 672	270 956	281 121
Unterstufe (First stage)	173 249	180 958	186 856	190 820
Sekundarschulen (Secondary and Secondary Tops)	116 846	120 207	124 742	127 431
Gesamtschulen (Comprehensive schools)	7 476	10 174	11 556	13 070
Berufliche Schulen (Vocational education)	48 927	50 577	50 558	50 319
Oberstufe (Second stage)	68 430	75 714	84 100	90 301
Sekundarschulen (Secondary and Secondary Tops)	52 005	55 430	59 723	63 063
Internate (Residential schools)	168	150	161	—
Berufliche Schulen (Vocational education)	10 120	13 296	16 392	17 478
Technikerkurse (Technical courses)	513	459	765	1 607
Gesamtschulen (Comprehensive schools)	2 330	3 269	4 135	4 781
Sonstige (Others)	3 294	3 110	2 924	3 372
Tertiärbereich (Third level)	29 640	31 049	32 875	34 615
Universitäten (Universities)	20 360	20 771	21 317	21 921
Königliche Hochschule für Heilkunst (Royal College of Surgeons)	711	754	764	806
Lehrerausbildung (Teacher training)	2 689	2 673	2 584	2 742
Technische Hochschulen (Technical courses)	4 507	5 255	6 331	6 836
Kunsthochschule (School of Art)	114	171	245	—
Sonstige (Others)	1 259	1 425	1 634	2 310
Insgesamt	815 783	830 734	853 909	873 286

*) Vollzeitunterricht

1) 1975 und 1976 geschätzte Ergebnisse — 2) Geschätztes Ergebnis.

11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1976 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1973	1974	1975	1976
Italien				
Elementarbereich (Educazione prescolastica)	1 734 710	1 767 612	1 689 575	1 789 024
Vorschulen (Scuole del grado preparatorio)	1 734 710	1 767 612	1 689 575	.
Primarbereich (Educazione primaria)	5 026 962	4 987 906	4 879 449	4 741 650
Grundschulen (Scuole elementari)	4 969 667	4 938 189	4 835 449	...
Sonderschulen (Scuole speciali)	57 295	49 717	44 000 ¹⁾	.
Sekundarbereich (Educazione secondaria)	4 460 156	4 597 895	4 856 719	5 075 055
Unterstufe (Ciclo inferiore)	2 530 461	2 615 193	2 761 959	2 869 120
Realschulen (Scuole medie inferiori)	2 530 461	2 615 193	2 761 959	.
Oberstufe (Ciclo superiore)	1 929 695	1 982 702	2 094 760	2 205 935
Fachausbildung (Istruzione professionale)	317 125	325 241	342 368	.
Technikerausbildung (Istruzione tecnica)	808 697	847 717	925 234	.
Lehrerausbildung (Istruzione magistrale)	199 345	195 817	196 496	.
davon				
Lehrerbildungsanstalten (Scuole magistrali)	23 956	25 458	27 355	.
Lehrerakademien (Istituti magistrali)	175 389	170 359	169 141	.
Naturwissenschaftliche und klassische Ausbildung (Istruzione scientifica e classica)	538 930	547 138	560 055	.
davon				
Realgymnasien (Licei scientifici)	340 272	353 533	369 964	.
Gymnasien und Lyzeen (Ginnasi e licei classici)	198 658	193 605	190 091	.
Künstlerische Ausbildung (Istruzione artistica)	65 598	66 789	70 607	.
davon				
Kunstschulen und Kunstakademien (Scuole ed istituti d'arte)	26 913	51 674	53 607	.
Gymnasien für Kunstausbildung (Licei artistici)	24 847	.	.	.
Musikkonservatorien und -institute (Conservatori ed istituti di musica)	13 838	15 115	17 000 ¹⁾	.
Tertiärbereich (Educazione superiore)	847 321	894 305	944 853	980 804
Hochschulen (Università)	840 497	886 894	935 705	.
Kunstakademien (Accademia di Belle Arti)	6 824	7 411	9 148	.
Insgesamt	12 069 149	12 247 718	12 370 596	12 586 533
Luxemburg				
Elementarbereich (Enseignement préprimaire)	8 847	8 786	8 909	8 613
Vorschulklassen (Enseignement préscolaire)	8 819	8 755	8 887	8 613
Sonderschulkindergarten (Enseignement spécial)	28	31	22	.
Primarbereich (Enseignement du 1 ^{er} degré)	32 517	32 454	32 326	31 710
Grundschulen (Enseignement primaire)	30 750	30 744	30 469	29 997
Sonderschulen (Enseignement spécial)	1 767	1 710	1 857	1 713
Sekundarbereich (Enseignement du 2 ^e degré)	22 694	23 195	23 852	24 288
Unterstufe (1 ^{er} cycle)	15 485	15 290	15 587	15 803
Sekundarschulen (Enseignement secondaire)	5 043	4 892	4 869	4 941
Realschulen (Enseignement moyen)	2 360	2 297	2 858	3 245
Ergänzungsklassen (Classes complémentaires)	4 011	3 930	3 693	3 840
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	4 071	4 171	4 167	3 777
Oberstufe (2 ^e cycle)	7 209	7 905	8 265	8 485
Sekundarschulen (Enseignement secondaire)	4 027	4 139	4 235	4 294
Realschulen (Enseignement moyen)	703	887	979	1 065
Wirtschafts- und Verwaltungsschulen (Ecole de Commerce de Gestion)	81	166	259	342
Technische Schulen (Ecole technique)	215	274	315	291
Berufliche Schulen (Enseignement technique et professionnel)	2 183	2 439	2 477	2 493
Tertiärbereich (Enseignement du 3 ^e degré)	2 349	2 491	2 594	2 668
Lehrerbildungsanstalt (Institut pédagogique)	193	269	232	132
Studenten im Ausland (Etudiants universitaires à l'étranger)	1 840	1 881	2 078	2 063
Technische Hochschule (Ecole technique)	110	125	130	162
Vorbereitungskurse zum Hochschulstudium (Cours universitaires)	148	163	195	242
Universität Miami	58	53	59	69
Insgesamt	66 407	66 926	67 781	67 279

*) Vollzeitunterricht

1) Geschätztes Ergebnis

11.3 Schüler und Studenten 1973 bis 1976 nach Bildungsbereichen und Schularten *)

Bildungsbereich/Schulart	1973	1974	1975	1976
Niederlande				
Elementarbereich (Voor-school-niveau)	508 279	515 951	521 390	498 831
Kindergarten (Kleuteronderwijs)	505 989	513 606	518 890	..
Sonderschulkindergarten (Buitengewoon onderwijs)	2 290	2 345	2 500 ¹⁾	..
Primarbereich (Eerste niveau)	1 524 229	1 516 832	1 524 327	1 533 012
Grundschulen (Gewoon lager onderwijs)	1 454 971	1 447 350	1 453 467	..
Sonderschulen (Buitengewoon onderwijs)	69 258	69 482	70 860 ¹⁾	..
Sekundarbereich (Tweede niveau)	1 175 997	1 219 710	1 293 585	1 330 981
Sonderschulen (Buitengewoon onderwijs)	8 646	9 525	10 000 ¹⁾	..
Unterstufe (Lagere cyclus)	885 196	909 481	978 761	1 004 535
Allgemeinbildende Schulen (Algemeen voortgezet onderwijs)	537 907	559 679	575 854	..
Berufliche Schulen (Lager beroepsonderwijs)	347 289	349 802	402 907	..
darunter				
Berufsschulen (lager technisch onderwijs)	173 479	175 042	191 072	..
Haushaltsschulen (lager huishoud-en nijverheidsonderwijs)	117 144	114 243	143 638	..
Oberstufe (Hogere cyclus)	282 155	300 704	304 824	326 446
Allgemeiner Fortbildungsunterricht (Algemeen voortgezet onderwijs)	168 672	180 601	190 537	..
Berufliche Schulen (Middelbaar beroepsonderwijs)	113 483	120 103	114 287	..
darunter				
Berufsschulen (mittelbaar technisch onderwijs)	40 718	43 081	45 001	..
Haushaltsschulen (mittelbaar huishoud-en nijverheidsonderwijs)	35 143	36 871	26 033	..
Ausbildung von Kindergartenleiterinnen (opleiding kleuterleidster)	10 831	10 849	10 830	..
Tertiärbereich (Derde niveau)	214 758	223 400	241 249	247 551 ¹⁾
Höhere berufliche Schulen (Hoger beroepsonderwijs)	89 758	93 400	111 249 ¹⁾	..
darunter				
Höhere technische Schulen (hoger technisch onderwijs)	23 228	23 632	24 370	..
Lehrerausbildung (opleidingsscholen voor onderwijzers)	23 851	24 763	25 225	..
Hochschulen (Wetenschappelijk onderwijs)	125 000 ¹⁾	130 000 ¹⁾	130 000 ¹⁾	..
Insgesamt	3 423 263	3 475 893	3 580 551	3 610 375¹⁾

*) Vollzeitunterricht

1) Geschätztes Ergebnis

Quelle: SAEG, Luxemburg

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 1 Allgemeines Schulwesen
- Reihe 2 Berufliches Schulwesen
- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 4 Hochschulen

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

– Einzelveröffentlichungen –

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Heft 13 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben
- Heft 14 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen

Ausgewählte Textbeiträge in „Wirtschaft und Statistik“

Durchführung des Hochschulstatistikgesetzes	Heft 8/74
Studenten im Sommer- bzw. Wintersemester (semesterweise) zuletzt erschienen	Heft 3/78
Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1976	Heft 12/77
Ausländische Studenten 1971 bis 1976	Heft 12/76
Studien- und Berufswünsche	Heft 10/76
Die Schulabgänger mit Realschulabschluß	Heft 11/74
Die Schulabgänger mit Hochschulreife 1957 bis 1982	Heft 9/74
Familienstruktur und Ausbildungswege der Kinder im Juli 1972	Heft 6/74
Soziale Herkunft der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen im Juli 1972	Heft 5/74
Der Besuch von Kindergärten und Sozialstruktur der Kinder und ihrer Eltern im Juli 1972	Heft 1/74

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
 - 1.1 Stand und Entwicklung der Bevölkerung
 - 1.2.1 Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise
 - 1.2.2 Bevölkerung der Gemeinden
 - 1.3 Bevölkerung nach Alter und Familienstand
 - 1.4 Ausländer
 - 1.5 Staatsangehörigkeit

Reihe 3 Haushalte und Familien

- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 6 Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 1 Haushaltsansätze
- Reihe 2 Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Gesamthaushalte
 - 3.2 Rechnungsergebnisse der staatlichen Haushalte
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

– Einzelveröffentlichungen –

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
(Heft 1 bis 26)

Ausgewählte Textbeiträge in „Wirtschaft und Statistik“

Hochschulfinanzen 1975	Heft 7/77
Erfassung der Hochschulfinanzen nach dem Hochschulstatistikgesetz	Heft 1/76
Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990	
Erster Teil – Deutsche Bevölkerung ohne Berücksichtigung von Wanderungen	Heft 12/75
Zweiter Teil – Deutsche Bevölkerung unter Berücksichtigung von Wanderungen	Heft 6/76
Bildung und Wissenschaft als finanzstatistisches Problem	Heft 6/71

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

Zahlenkompaß (auch in Englisch, Französisch und Spanisch)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
Die Frau in Familie, Beruf und Gesellschaft

Einzelnachweise sind erhältlich durch den Herausgeber bzw. durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Postfach 421120, 6500 Mainz 42